

## Literaturjiddisch nicht-jüdischer Autoren [chrLiJi1]

2 Quellen pro 5-Jahresintervall, 1700–1950 (53 Texte)

### ***Paris in Pommern, oder Die seltsame Testaments=Klausel* [PP (Berlin, 1839)] Louis Angely.**

*Vaudeville-Posse in 1 Act und mit bekannten Melodien versehen.* Berlin, Eduard Bloch. In mehreren Auflagen erschienen, 1. Aufl. 1839.

Drama, B2, NÜJ.

In diesem Stück tritt nur eine jüdische Figur vom Typ polnischer Händlerjude auf. Mehrere Szenen im Dialog sprachlich vollkommen unmarkiert (vgl. 21–23; 24–26; 28–29). Figur stellt sich selbst als *Heymann Levi aus Meseritz* (= pol. Międzyrzecze) (24) vor.

Markierungen jüdischer Figurenrede:

### **Lexik**

**Hebraismen** *Moos* ‘Geld’ (16), *schachern* ‘handeln’ (16).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Nu* (17, 20, 21), *Waih! Waih!* (19), *au waih!* (23).

**Sonstiges** *Rebbes* ‘Gewinn’ (21) [eher anderssprachliches Lexem].

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ in *dahame* ‘daheim’ (16), *a* ‘ein’ (19).

**V13 (A3 = mhd. â)** > /o:/ in *Tholer* ‘Taler’ (19), *gor* ‘gar’ (28).

**ü > i** in *Lekthire* ‘Lektüre’ (17).

**<ai> für <ei>** *Waih! Waih!* (19), *au waih!* (23).

**<sch>, /ʃ/ für <ch>, /ç/** *nischt* ‘nicht’ (28).

**Sonstiges Pronomen** *Se* ‘Sie’ (16), *se* ‘sie’ (20), *mer* ‘mir’ (16, 20, 21, 30), **mhd. û, ou = u** in *uf* ‘auf’ (20).

### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -elchen** *Dingelchen* (19), *Halstüchelchen* (19); **-erchen** *Jüngferchen* (19), *Jungferchen* (20); **-chen** z.B. *Mündchen* (20), *Aemtchen* (23), *Käppchen* (23), *Diminutivchen* (27) *Engelchen* (27); **-el** *Bauernmädel* (21); **-je** *Musje* ‘Mäuschen’ (30).

**Diminution (Plural) -chens** *Beinchens* (20); **-chen** *Händchen* (20), *Füßchen* (20).

**Kasus (nach Präposition)** Akk. statt Dat im Pl. (statische Semantik): *Wie se uf die kleine Beinchens kann gehen!* (20).

**Kasus (bei Pronomen)** Akk.–Dat. Synkretismus Personalpronomen 1.Pers.Sg.: *Was es mir kostet* (19).

### **Syntax**

**NP-Ex** z.B. *ich kann auswendig den Talmud* (17), *Da hab ich gekauft 2 Bücher* (17), *Was wird ich nicht kennen den Paris?* (17), *Is er doch gewesen ein griechischer Gänsehirt* (17), *weil sie ihm versprochen hat die Helene zur Braut* (17), *daß ich werde hüten müssen meine Augen* (18).

**PP-Ex** z.B. *Wenn ich mit einem Bündel gehe von einem Dorfe zum andern* (17), *da hat der Paris ihn gegeben an die Venus* (17), *wie soll ich mich ziehen aus der Affaire?* (18), *wenn ich denk’ an den Edelman* (19).

**Adv.-Ex** *und trotzdem haben wir gelebt so vergnügt und glücklich wie die Turteltauben* (18).

**VR (1-2)** *Ob ich bin belesen!* (17) auch als V2-Beleg analysierbar, *Gott soll Sie lassen leben lange Jahre* (19, 21) durch NP-Ex als VO-Struktur zu analysieren, *Wie se uf die kleine Beinchens kann gehen!* (20), *wenn’s wird entdeckt* (23), *werden Sie mich stellen zufrieden?* (31).

**Verbcluster** *sonst. der hat<sub>3</sub> soll<sub>1</sub> gehören<sub>2</sub> der Schönsten* (17) + falscher Status von *sollen*.  
**kommen+zu-Infinitiv** *als ich komm zu fordern mein Geld* (19).  
**Sonstiges** Elliptisches *um* bei adverbialer Infinitivkonstruktion *Er will mir geben loszuknallen die Flinte* (23).

**Bettelstolz [BS (Mannheim, 1798)] David Beil.**

*Ein Original=Lustspiel in fünf Aufzügen.* Grätz.

Drama, C2, ZWJ.

Autor (geb. in Chemnitz) war *Mitglied des christlichen National=Theaters* zu Mannheim (Titel), damit kann darauf geschlossen werden, dass das Stück dort aufgeführt wurde. Eine jüdische Figur (*Levi*).

**Lexik**

**Hebraismen** *Dalles* ‘Armut’ (6), *Sußi* ‘Pferde’ (6).

**Sonstiges** *utzen* ‘foppen’ (3).

**Phonologie und Orthographie**

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ in *gelaufen* ‘gelaufen’ (3), *ahch* ‘auch’ (4, 6), *verkafen* ‘verkaufen’ (6).

<ai> für <ei> in *waiß* ‘weiß’ (5).

**Konsonantismus** in *prav* ‘brav’ (4).

**Sonstiges Adverb** *da* als *der*: *dervon* ‘davon’ (4), *derzu* ‘dazu’ (4); *nit* ‘nicht’ (4); *nir* ‘nichts’ (7); **Pronomen** *mer* ‘mir’ (7). **mhd. /o:/** > **/u:/** in *su* ‘so’ (4), *grußer* ‘großer’ (7)

**Morphologie**

**Diminution (Plural) -cher** *Köpfcher* (7).

**Sonstiges Genus** *der Spektakel* ‘das Spektakel’ (4).

**Die Braunschweiger Wurst [BW (Leipzig, 1826)] Christian Gottfried Solbrig.**

*Oder Böse Beispiele verderben gute Sitten. Jüdischer Schwank als Sprichwort behandelt, nach Julius v. Voß*, Leipzig, Wilhelm Lauffer. In mehreren Ausgaben erschienen. Erstausgabe in *Dramatische Possen von C. F. Solbrig, zweites Bändchen* (1826). Uraufführung laut Titel am 03. 04.1825 in Leipzig.

Drama, B2, nördliches ZWJ.

Die Handlung ist simpel: zwei jüdische Jungen und ein Rabbiner brechen das Fasten mit einer Schweinswurst.

**Lexik**

**Kennwörter WJ** *Memme* ‘Mutter’ (112, 116).

**Kennwörter OJ** *Tate* ‘Vater’ (112, 116).

**Hebraismen** mit germanischer Flexion: *acheln* ‘essen’ (97, 98, 99, 102, 104), *verkabbert* ‘versteckt’ (99).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *O waih geschrien!* (97, 99, 101, 106, 107), *Nu* (97, 106, 111, 113).

**Sonstiges** *eppes* ‘etwas’ (97, 98, 99, 102, 113); mehrfach *als* ‘dass’ z.B. *und als de der noch so sehr sperrst!* ‘und dass du dich noch so sehr sperrst!’ (97); *verzählen* ‘erzählen’ (98, 100), *vor* ‘für’ (101), *kriegen* ‘bekommen’ (105, 112, 117); **Gallizismus** *l’age* (101).

## Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *amol* ‘einmal’ (104,113), *kaan* ‘keinen’ (108), *derhaam* ‘daheim’ (111).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *aach* ‘auch’ (97, 98, 103, 104, 105), *gekaaft* ‘gekauft’ (99, 116), *kaafen* ‘kaufen’ (115), *glaab* ‘glaub’ (102), *Agenblick* ‘Augenblick’ (109, 114), *laft* ‘läuft’ (111), *af, aaf* ‘auf’ (103, 105, 109, 110, 111), *aafrichtig* ‘aufrichtig’ (104), *Afgeklärung* ‘Aufklärung’ (107), *afgeklärt* ‘aufgeklärt’ (115) aber *ufgeklärt* ‘aufgeklärt’ (101, 104, 107) u. *uf* ‘auf’ (103) (mhd. *ûf, ouf* ‘auf’ vgl. Lexer Bd. 2, Sp. 1687–1688).

**a-Verdumpfung** *sog*, *sogen* ‘sag(en)’ (97, 99, 100, 102, 103), *hoben* ‘haben’ (97, 98, 105), *hob* ‘habe’ (98, 99, 101, 103, 105), *hot* ‘hat’ (102, 103), *hoben* ‘haben’ (104), *gor* ‘gar’ (97), *wos* ‘was’ (98, 99, 100, 102, 103), *Hoorklain* ‘Haarklein’ (100), *worum* ‘warum’ (102, 104), *Nose* ‘Nase’ (102, 112), *ober* ‘aber’ (102, 105, 106), *amol* ‘einmal’ (104), *Spektokel* ‘Spektakel’ (111), *gethon* ‘getan’ (111), *wohr* ‘wahr’ (112), *Fostentog* ‘Fastentag’ (97, 99, 104, 112), *Tog* ‘Tag’ (107).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ai/ *waih* ‘wehe’ (97, 99, 106), *staiht* ‘steht’ (99), *gaiht* ‘geht’ (101).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *grausen* ‘großen’ (98, 117), *grausen* ‘großer’ (104), *grausen* ‘großes’ (106), *grauß(e)* ‘groß(e)’ (119), *Philosauphen* ‘Philosophen’ (101, 102, 115, 118, 119, 120), *Rause* ‘Rose’ (103), *Taud* ‘Tod’ (114), *gekauscherten* ‘gekoscherten’ (116).

<ai> **für** <ei> *waih* ‘wehe’ (97, 99, 106, 107), *kain* ‘kein’ (98, 103, 104, 114), *thailen* ‘teilen’ (100), *sain* ‘sein’ (100, 104, 107, 108, 112), *Hoorklain* ‘Haarklein’ (100), *klains* ‘kleines’ (104), *Gewissenhaftigkait* (101), *ainer* ‘einer’ (101), *Faines* ‘Feines’ (102), *Ainen* ‘Einen’ (104), *ainz’gen* ‘einziges’ (104), *waiß* ‘weiß’ (106, 107, 114), *haißt’s* ‘heißt es’ (107).

<sch>, /ʃ/ **für** <ch>, /ç/ in *nischt* ‘nicht’ (97, 105, 106, 107, 111).

<s> **für** <z> in *su Hause* ‘zu Hause’ (99).

**Sonstiges** *herrin* ‘herein’ (97); **Adverb** *da* als *der* in *dervon* ‘davon’ (100, 102), *dermit* ‘damit’ (100), *derhaam* ‘daheim’ (111), *Violchen* ‘Veilchen’ (103); **Personalpronomen**: *de* ‘du’ (97), *der* ‘dir, dich’ (97, 101), *mer* ‘mir, mich’ (98, 100, 102); **Ndt. Form** *ene* ‘eine’ (102, 103), *en, e* ‘ein’ (102, 103, 105).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -che** *Krümche* ‘Krümelchen’ (98), *Scheibche* ‘Scheibchen’ (104, 105), *Absätzche* ‘Absatz’ (105), *Stückche* ‘Stückchen’ (106, 107); **-elche** *Bröckelche* (98).

**Diminution (Plural) -elches** *Semmelches* ‘Brötchen’ (99, 105, 110); **-chens** *Mäuschens* ‘Mäuschen’ (108); **-che** *Krümche* ‘Krümelchen’ (110, 113).

**Verbklassen** *helft* ‘hilft’ (97, 107), *freß* ‘friss’ (98), *freßt* ‘frisst’ (101), *gedenkt* ‘gedacht’ (98, 100), *er eßt* ‘er isst’ (100).

**Kasus (nach Präposition)** Akk.–Dat. Synkretismus bei Sg. n. (statische Semantik): *du host doch ene Nose ins Gesicht* (102), *Host du noch Krümche in’s Maul* (110), *Laft weg von’s Gebet* (111), *daß der Moses hat in’s Gesetz verboten* (118).

**Kasus (bei Pronomen)** Synkretismen: Akk.–Dat. Synkretismus Personalpronomen 1.Pers.Sg.: *was schleppst du mir nach Haus?* (97), *von de lange Nacht werd’ ich mer fortschleichen* (99), *Daß du mir hast gebracht hieher* (101), *daß du mir willst abbringen von de Gewissenhaftigkait* (101), *hob’ ich mer doch gelegt uf de Geschichte* (103); ebenso in der 2. Pers. Sg.: *und als de der noch so sehr sperrst!* (97), *Schäm’ dir wos!* (100), *ich hob der hierher geschleppt* (101), *was du kannst in dir ’neinbringen* (106), *Halt’ dir still* (109).

## Syntax

**NP-Ex** z.B. *als wir noch hoben de lange Nacht* (97), *Werd' ich erst verriegeln die Thür* (98), *als hot angefangen die lange Nacht* (98), *daß du dir sollst verstecken Eppes zu acheln* (99), *daß de nich sollst hoben 'n Hunger* (101).

**PP-Ex** z.B. *Als wir doch müssen bleiben in der Schul'* (97), *wo staiht denn geschrieben im Talmud* (99), *ich hob der hierher geschleppt aus de lange Nacht* (101), *daß du mir willst abbringen von de Gewissenhaftigkait* (101), *hob' ich mer doch gelegt uf de Geschichte* (103).

**AP-Ex** *Daß du mir hast gebracht hieher* (101), *daß's ist verboten* (98).

**Adv.-Ex** *Ich hob' gedenkt gestern* (98).

**VR (1-2)** z.B. *Als wir doch müssen bleiben in der Schul'* (97), *as ich aach wollt' fressen* (98), *als hot angefangen die lange Nacht* (98), *daß de nich sollst hoben 'n Hunger* (101), *Daß du mir hast gebracht hieher* (101).

**V2** als **dass-V2** *Als du nicht wirst ein Dummkopf sain* (100), *daß mer könnt geben de l'age druf* (101), *daß der Moses hat in's Gesetz verboten* (118) u.U. auch als VPR analysierbar; **was-V2** *was du kannst in dir 'neinbringen* (106)

**Negationskongruenz** mit *nichts-nicht*: *sollen wir doch nischt nich acheln!* (97), *aber ich eß' doch nischt nich* (98), *Hob' ich doch nischt nich* (98), *Zum wenigsten hätt' ich doch nischt nich nehmen sollen* (106), *Ihr hobt nicht nich zu machen* (111).

**Sonstiges tun-Periphrase** *wie's der Wolf machen thut* (98).

**Anmerkung Syntax VR (1-2)** oftmals zusammen mit NP-Ex und AP-Ex (VO-Struktur), z.B. *als hot angefangen die lange Nacht* (98), *daß de nich sollst hoben 'n Hunger* (101), *Daß du mir hast gebracht hieher* (101).

## Das Purschenleben [PL (Mannheim, 1780)] Karl Theodor von Traiteur.

*Nach der Natur gezeichnet. Ein Schauspiel in vier Aufzügen.* Frankfurt u. Leipzig.

Drama, B2, ZWJ (ggf. Raum Mannheim)

Jüdische Figur (*Borig*) vom Typ Zinsjude.

## Lexik

**Hebraismen** *meine Schama* 'meine Seele' (41) interessant ist hier die Tilgung bzw. Assimilation der ersten Silbe von hebr. נשמה *neschome* 'Seele' an das Pronomen, *Joresem boresem* (37), *O jerum!* (46), *Mauschel* (49) 'Koseform von Moses' hier jedoch für eine Frau gebraucht.

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Nu!* (37, 38, 39, 41, 46), *Au weh!* (40, 41, 46), *meine Schama* 'meine Seele' (41), *O jerum!* (46), *Ei!* (49).

**Sonstiges** *wann* 'wenn' (46); **Gallizismus** *par tout* (41).

## Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *an* 'ein' (41), *anzigen* 'einzigen' (41), *ane* 'eine' (41), *amol* 'einmal' (46), *Sal* 'Seil' (49).

**a-Verdumpfung** *amol* 'einmal' (46), *horig* 'haarig' (49).

<ey> für <ei> in *meyne* 'meine' (40).

**Konsonantismus** in *Hindern* 'Hintern' (49).

**Sonstiges** mhd. û, a > u in *Schmutz* 'Schmatz' (41); e > a in *Harr(a)* 'Herr(en)' (41, 42, 46, 47), *wann* 'wenn' (46); u > o in *ropfen* 'rupfen' (50).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -chen** *Barönchens* (Gen.) 'Barones' (39).

**Diminution (Plural) -cher** *Mädcher* 'Mädchen' (39, 50).

### **Syntax**

**Verbcluster** *sonst. daß ich als ein ehrlicher Jud soll<sub>1</sub> gestohlen<sub>3</sub> haben<sub>2</sub>* (47).

### **Verbrechen aus Ehrsucht [VE (Mannheim, 1784)] August Wilhelm Iffland.**

*Ein ernsthaftes Familiengemälde in fünf Aufzügen.* Mannheim, Schwanische Hofbuchhandlung, in mehreren Auflagen bis 1802 erschienen.

Drama, B2, NWJ.

Laut Titelblatt *für die Mannheimer National-Schaubühne* verfasst. Jüdische Figur (*Salomon*) vom Typ Zinsjude mit wenig Sprechtext. Autor in Hannover geboren.

### **Lexik**

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Na* (62, 64), *Nu* (62).

**Sonstiges** *nit* ‘nicht’ (62), *als* ‘wenn’ (62), *Fräle* ‘Frau’ (62).

### **Phonologie und Orthographie**

<ß> für <s> in *βie* ‘Sie’ (62).

**Sonstiges Elision** in *höre* ‘hören’ (62), *bräuch* ‘bräuchte’ (62), *habe* ‘haben’ (62);

**Hyperkorrektur mhd. î** > /a:/ *glach* ‘gleich’ (62).

### **Syntax**

**Sonstiges V1 Satz:** *Gewesen bin ich bey der Fräle Braut* (62).

### **Levi Silberstein in der Klemme [LS (Bonn, 1925)] Peter Kaser.**

*Schwank in drei Akten.* Bonn, Anton Heidelemann.

Drama, C2 (mit antisemitischen Elementen).

Zwei jüdische Figuren (*Levi Silberstein*, *Moses Hirsch*) vom Typ Zinsjude werden der Spionage (für Frankreich) beschuldigt; Am Ende verliert *Levi Silberstein* nur die Zinsen aus einem Geldleihgeschäft.

### **Lexik**

**Hebraismen** *kauscher* ‘koscher, rituell einwandfrei zubereitet’ (13, 21), *kapatures* ‘tot’ (19), *pleite* ‘Bankrott’ (19), *meschugge* ‘verrückt’ (21), *Schaute* ‘Narr’ (27); **Literaturhebräisch** *Jehovah* (4).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Gott der Gerechte* (3), *Auwaih geschrien* (12, 13, 15, 19, 21), *Auwaih, auwaih!* (14, 17, 25), *gelt* (13), *Gott der Gerechte* (17), *Mausesleben* (18, 19), *Levileben* (19).

**Sonstiges** *wie* ‘was’ (4, 12, 18), *eppes* ‘etwas’ (13), *als wie* ‘wie’ (14).

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *a* ‘ein’ (3, 4, 5, 13, 14), *ka* ‘kein’ (13, 14); **Hyperkorrektur mhd. î** > /a:/ *ma* ‘meine, mein’ (19).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> in *Geschäftsleit* (12), *Lait* ‘Leute’ (13), *Geschäftslait* (14, 15), *Reiber* ‘Reuber’ (21).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *aach* ‘auch’ (18, 19, 24).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ) > /ei/, /ai/** in *Auwaih* ‘Oh weh’ (12, 13, 14, 18, 21), *scheines* ‘schönes’ (24, 28).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/** in *graußmütiger* ‘großmütiger’ (12, 14, 15, 21), *graußes* ‘großes’ (13), *graußer* ‘großer’ (15, 27), *grauß* ‘groß’ (21), *jau* ‘ja’ (13, 14, 15, 18, 19); in **Hebraismen** *Mauses* ‘Moses’ (5, 13, 17, 18, 21), *Mausesleben* ‘Moses’ (18), *kauscher* ‘koscher’ (13, 21), *kapaures* ‘tot’ (19).

**<ai> für <ei>** in *Auwaih* ‘Oh weh’ (12, 13, 14, 18, 21), *Lait* ‘Leute’ (13), *Geschäftslait* (14, 15).

**Sonstiges viel Elision** von -n z.B. in *schlage* ‘schlagen’ (3), *helfe* ‘helfen’ (3), *Schulde* ‘Schulden’ (3), *nehme* ‘nehmen’ (4), *zeige* ‘zeigen’ (5); **Pronomen** *mer* ‘mir, wir’ (3, 4, 5, 12, 14); **/ue/ > /o/** in *for* ‘für’ (3, 4, 5, 14, 18); **mhd. æ > /o/** in *nor* ‘nur’ (5, 12, 13) wie im OJ aber u.a. auch im Westmitteldeutschen; **/o/ > /i/** in *kimme* ‘komme’ (19, 27); **2.LV et** ‘es’ (15, 24, 25).

### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -che** *Geschäftche* ‘Geschäft’ (3, 4, 19, 20); **-le** *Güttele* ‘Gut’ (13), *Wörtle* ‘Wörtchen’ (14).

**Periphrastisches Verb (sein)** *bist du meschugge?* (21).

**Verbklassen** *sein mer* ‘sind wir’ (12), *ich sein pleite* (19), *ich sein kapaures* (19), *ich sein krank* (19), *ich sein tot* (19), *Sie sein unser Retter* (23), *Sein mer geklagt an* (23), *sein Sie nich grausam* (24), *mer sein frei* (26), *Sie sein der beste Mann auf der Welt* (26).

**Kasus (bei vollen Objekten)** Nom. statt Akk.: *und laß mer nicht nehme mei ehrlicher Name* (4); Akk. statt Dat. Pluraletantum *Helf ich die Lait aus der Not* (13)

**Kasus (bei Pronomen)** 1. Sg. Akk.–Dat. Synkretismus *Schieße Sie mir nich tot* (15).

### **Syntax**

**NP-Ex** z.B. *und laß mer nicht nehme mei ehrlicher Name* (4), *weil Sie habe erhalten das Geld* (4), *wo soll ich habe de Schein?* (4), *was aber wird sein das letzte Mal* (4–5),

**PP-Ex** z.B. *Bin ich gekommen zu Ihnen* (3), *sind Sie nicht gekommen zu mir* (3), *als Sie waren in Not* (3), *Hab’ ich nicht geholfen in der Not* (3), *will Sie nicht bringen vors Gericht* (3).

**AP-Ex** z.B. *Will ich aber sein barmherzig* (3, 4).

**VR (1-2)** *die mer müsse brauche* (13), *woher soll ich könne spreche französisch?* (14) mit AP-Ex, *daß sie ihn nich habe gefunde* (17), *wär ich nich worden gefangen* (20)

**V2** als **weil-V2** *weil Sie habe erhalten das Geld* (4) mit NP-Ex, *weil er is a teures Stück* (4) auch als NP-Ex analysierbar, *weil er is a Vermögen* (4) auch als NP-Ex analysierbar, *weil ich brauche sehr notwendig mei Geld* (4), *weil mer wolle kaufe a Güttele* (13); **dass-V2** *daß ich kann schlecht aufschiebe das Geschäftche* (4) mit NP-Ex, *daß er is mei Zeuge for’s Geschäft* (5), *daß Sie mer könne zeige Ihre Aecker* mit NP-Ex (5), *daß der Levi hat wirklich gekauft das Güttele* (13) mit NP-Ex, *daß er will nich komme* (17) auch als VPR analysierbar.

**VPR** *daß er will nich komme* (17) auch als V2 analysierbar.

**Verbcluster** (min. dreigliedrig) *a Stück Draht, welches du wirst<sub>1</sub> können<sub>2</sub> brauchen<sub>3</sub>* (18).

**Relativpartikel wo** in SU-Position *daß de mer sollst ersetze de Schuldschein, wo de hast gestohle aus mei Strumpf* (20), *Ihren besten Freund, wo Ihne hat geholfen aus der Not, wo Ihne hat gegebene Geld* (24), *das is de Schuldschein wo unterschrieben hat de Huberbauer* (24).

**Sonstiges trennbare Verbpartikeln rechtsadjazent** *und übermorgen kommen wieder* (4), *Aber werd ich bringen mit de Schuldschein* (5), *wär ich gegange doch nich mit* (17), *Sein mer geklagt an* (23), *Und dann wird uns der General lassen frei* (17), *Und liegt der arme Mauses geschossen tot* (17).

**Das Lied vom Mases [LM (Würzburg, 1844)] Blumenstein, Eissig Hirsch (Pseud.).**

*ouder Geld un kah Geld.* Würzburg, Voigt & Mockler. In mehreren Ausgaben bis 1878 erschienen.

Ballade (gebundene Sprache), C2 (mit antisemitischen Elementen), ZWJ.

Parodie auf Schillers „Das Lied von der Glocke“; versehen mit einem Anhang der verwendeten 183 Hebraismen (55–60).

**Lexik**

**Kennwörter WJ** *Ette* ‘Vater’ (19, 23, 29), *Memme* ‘Mutter’ (24, 28).

**Hebraismen** 183 Hebraismen sind im Anhang des Textes aufgeführt und übersetzt.

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *oi!* (11, 44), *Jou!* (11, 52, 53)

**Sonstiges** *as* ‘als’ (Titel), *als wie* ‘wie’ (30), *aß* ‘dass’ (39), *vor* ‘für’ (40).

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ in *kah* ‘kein’ (Titel, 15, 20, 22, 27), *kahne* ‘keine’ (49), *gehame* ‘geheime’ (Titel), *ahner* ‘einer’ (Titel), *ahnem* ‘einem’ (Titel), *ahnen* ‘einen’ (Titel, 26, 36, 42, 51), *ahn* ‘ein’ (25, 30, 31), *anziges* ‘einziges’ (32), *anziger* ‘einziger’ (53), *klanan* ‘kleinen’ (Titel), *Klanigkeit(en)* ‘Kleinigkeit(en)’ (17R, 46R), *klahne(s)* ‘kleine(s)’ (38, 46), *Klahn* ‘Kleine’ (53), *haasen* ‘heißen’ (Titel, 39), *g’haasen* ‘geheißen’ (23), *haaßt* ‘heißt’ (33, 34, 36, 37, 54).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ in *ä* ‘ein’ (Titel, 12, 15, 18, 20), *ämol*, *ämoul* ‘einmal’ (15, 43R).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *Freid* ‘Freude’ (18).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ in *aach* ‘auch’ (11, 12, 13, 15, 16), *laaft* ‘läuft’ (13, 20, 51), *gelaafen* ‘gelaufen’ (24, 50R), *laafe(n)* ‘laufen’ (25, 27), *kaf* ‘kaufe’ (44), *verkaafen* ‘verkaufen’ (50R), *Kafer* ‘Käufer’ (50).

**a-Verdumpfung** in *gerothen* ‘geraten’ (15R), *ämol* ‘einmal’ (15), *beinoh* ‘beinah’ (26), *worum* ‘warum’ (52).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/ in *steiht* ‘steht’ (15).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /ou/ in *ouder* ‘oder’ (Titel), *houche(n)* ‘hohe(n)’ (Titel, 24, 33, 36), *groußen* ‘großen’ (Titel, 11R, 16, 24, 28R), *groußgünstigen* ‘großgünstigen’ (Widmung), *groußer* ‘großer’ (18, 22), *grouser* ‘großer’ (36), *grouß* ‘groß’ (19, 38), *grouße* ‘große’ (20, 25, 30, 40), *groußes* ‘großes’ (22), *Grouß* ‘Große’ (53), *jou* ‘ja’ (11, 12, 16, 20, 42), *lousen* ‘losen’ (11R), *boudenlous* ‘bodenlos’ (11), *sou* ‘so’ (12, 18, 19, 20, 22), *wouher* ‘woher’ (15), *wou* ‘wo’ (35, 41), *Broud* ‘Brot’ (19, 31R, 34R, 41), *Ousterbroud* ‘Osterbrot’ (15, 19), *Ousterfest* ‘Osterfest’ (19), *blous* ‘blos’ (16) *g’strouft* ‘getrafft’ (18), *Oufen* ‘Ofen’ (19), *toudt* ‘tot’ (22), *verstoußen* ‘verstoßen’ (18), *Nouth* ‘Not’ (32, 34R, 53), *wouhl* ‘wohl’ (46), *frouh* ‘froh’ (54R); in **Hebraismen** z.B. *kouschere(n)* ‘koschere(n)’ (Titel, Widmung, 12, 15, 19), *Mouses* ‘Moses’ (15, 16, 17, 24R), *ouscher* ‘reich’ (35).

<ß> **für** <s> in *iß* ‘ist’ (18).

**Sonstiges mhd. û, ou = u** in *uf* ‘auf’ (Titel, 24, 31, 35, 36); **mhd. ë** > **ie** (/i:/, /ie/) in *wiegen* ‘wegen’ (Titel); **mhd. o** > **ou** in *nouch* ‘noch’ (Titel, 16), *umfloussen* ‘umflossen’ (44); **mhd. â** > **ou** in *moul* ‘mal’ (Titel, 31, 40, 46R), *ämoul* ‘einmal’ (15, 43), *niemouls* ‘niemals’ (39), *nouchstehendes* ‘nachstehendes’ (Widmung), *blousen* ‘blasen’ (11R, 24), *Strouß* ‘Straße’ (11R, 16, 34), *dou* ‘da’ (12, 18, 20, 26, 28), *doumit* ‘damit’ (24), *doufür* ‘dafür’ (44), *douzu* ‘dazu’ (49), *louß(t)* ‘lass(t)’ (15, 20, 40, 41, 45), *frougt* ‘fragt’ (25), *gethoun* ‘getan’ (49); **u** > **o** in *dorch* ‘durch’ (Titel), *Worf* ‘Wurf’ (20), *wu* ‘wo’ (54); **Elision bei Pronomen unner** ‘unser’ (16, 17), *unnrer* ‘unserer’ (16), *unn’re(m)* ‘unsere(m)’ (17); <s> **für** <ß> in *haasen* ‘heißen’ (Titel, 23, 34), *grouser* ‘großer’ (36); <ch> **statt** <h> *houche(n)* ‘hohe(n)’ (Titel, 24, 33, 36).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -lich** *Angängerlich* 'Anhang' (Titel, Anhang), *Gallöpflich* 'Galopp' (11), *Köpfllich* 'Kopf' (22R), *Hälslich* 'Hals' (22), *Kröpflich* 'Kropf' (22R), *Herschlich* 'Hirsch' (25R), *Schnürlich* 'Schnur' (43R, 46R), *Thürlich* 'Tür' (43R, 47R), *Wörtlich* 'Wort' (53); **-lein** *Büchlein* 'Buch' (12), *Häuslich* 'Haus' (46R), *Jährlich* 'Jahr' (46R); **-le** *Izgle* 'Itzig' (16), *Lämmle* 'Lamm' (30), *Bärle* 'Bär' (30).

**Diminution (Plural) -lich** *Knoblich* 'Knoblauch' (Titel, 23), *Zwieblich* 'Zwiebeln' (Titel), *Verslich* 'Verse' (Titel), *Kriecherlich* 'Kriechtiere' (18), *Höpferlich* 'Hüpftiere' (18R), *Springerlich* 'Springtiere' (18), *Fliegerlich* 'Flugtiere' (18R), *Füßlich* 'Füße' (27), *Löcklich* 'Locken' (27R), *Bäcklich* 'Backen' (27R), *Gänslich* 'Gänse' (27), *Jährlich* 'Jahr' (46R); **-lein** *Gliederlein* 'Gliedern' (22), *Äugelein* 'Augen' (27); **-chen** *Mädchen* 'Mädchen' (28R).

**Kasus (nach Präposition)** Dat. statt Akk. bei direktonaler Semantik bei Sg. f. *Und dich aach worfen vor der Thür* (13).

**Sonstiges** ge-Partizip bei Wortakzent nicht auf erster Silbe *ausgemöbliert* 'ausmöbliert' (Titel), *ausgestudiert* 'ausstudiert' (Titel); **s-Plural** *Ungewitters* 'Unwetter' (18).

## Syntax

**Relativpartikel wou** SU-Position *Der, wou ouscher / Uf der Welt, / Word aach kouscher* (35).  
**kommen+zu-Infinitiv** *Jetzt eilt und kommt die ganz Mischpocho / Zu gehen gelaafen und gerennt* (24).

## Ein Billet von Pauline Lucca [BP (Berlin, 1875)] Robert Karwe.

*Dramatischer Scherz mit Gesang in 1 Akt.* Berlin, Eduard Bloch.

Drama mit drei Liedern versehen (Lieder gebunden), C2, NWJ.

Seitenstück zu *Ein Billet von Jenny Lind* David Kalisch (1847). Jüdische Figur (*Lewy*) Typ Händlerjude mit Ambitionen zum Theater- und Operndarseller. Hat in Rawicz (Süd-Westpolen) im jüdischen Theater gespielt (7). Handlungsort „eine kleine Provinzialstadt“ (Dramatis personae).

## Lexik

**Hebraismen** *Dalles* 'Armut' (6), *Schicksels* 'Nichtjüdinnen' (6), *Schicksel* 'Nichtjüdin' (11), *meschucka* 'verrückt' (10).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Nu* (8, 12).

## Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä* 'ein' (8, 10, 11, 12).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > /ei/ in *Reiber* 'Reuber' (7).

**a-Verdumpfung** in *hob(e)* 'habe' (7, 10, 11), *sogen* 'sagen' (8), *mol* 'mal' (10, 11).

<sch>, /f/ *für* <ch>, /ç/ *nischt* 'nicht' (8, 9, 11, 12).

**Sonstiges Pronomen** *mer* 'mich, mir' (6, 7, 8, 9, 10), *Se* 'Sie' (6, 7, 10); **mhd. û, ou** > **u** in *uf* 'auf' (10).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -(e)l** *Schicksel* 'Nichtjüdin' (11)

**Diminution (Plural) -cher** *Händcher* 'Händchen' (9).

**Kasus (nach Präposition)** Akk. statt Dat. bei Pluraletantum *Von die Leut' bin ich einer* (7), bei Pl. m. *mit die Perlenzähne* (9), bei Pl. f. *mit die erfrorenen Händcher* (9), bei Sg. n. *daß ich groß bin in 's Lustspiel* (8), *Ich hab eines Abends gesessen in 's Comptoir* (9).



**Kasus (bei Pronomen)** Dat. statt Akk. Personalpronomen 1. Pers. *mir* ‘mich’ (6, 7, 8, 9, 10); Dat. statt Akk. Personalpronomen Höflichkeitsform *Ihnen* ‘Sie’ (11).

**Sonstiges s-Plural** *Schicksels* ‘Nichtjüdinnen’ (6); **Präteritum** Periphrastisch mit *haben* + *gewesen* in *Ich hob’ Sie gewesen gehört noch nie* (10).

### Syntax

**NP-Ex** z.B. *Se können vielleicht gebrauchen alte Bücher* (6), *daß ich gewesen bin Regisseur* (7), *wo ich gespielt hobe alle Fächer* (7), *ich hobe gespielt’s Klavier* (7), *und daß ich spiele den feiergiftigsten Othello* (8).

**PP-Ex** *wenn ich nicht gekommen bin zur glücklichen Stunde* (7), *wo sie mich doch erst gesehen haben im Schauspiel* (8), *daß ich groß bin in’s Lustspiel* (8), *wie ich bin gekommen uf ’ne merkwürdige Art an’s Königliche Opernhaus* (9) mit VR (1-2), *Ich hab eines Abends gesessen in’s Comptoir* (9).

**AP-Ex** (oder Verb, unklarer Fall) *der mit sechundsechzig Prozent ist eingeführt* (7).

**VR (1-2)** *wie ich bin gekommen uf ’ne merkwürdige Art an’s Königliche Opernhaus* (9) mit PP-Ex, *was mir hat angelächelt* (9).

**VPR** *und ich hätt’ erst gehabt einen Contract unterzeichnet* (12).

**V2 dass-V2** *daß ich steche alles todt* (8), *daß es nischt is gekommen zu ä Gastspiel* (12).

**Relativpartikel was** in SU-Position *ich bin Einer von unsre Leut’, nämlich von diejenigen, was die Herren Offiziere und sonstige hervorragende Großartigkeiten mit Geld unter die Arme greifen* (7), *Goldschidt’s Rebekka, was mir hat angelächelt* (9).

### *Der neue Weiberfeind und die schöne Jüdin* [DW (Wien, 1773)] Stephanie d. Älteren.

*Ein Lustpiel in fünf Aufzügen.* Wien, Gehlen.

Drama, C2 mit Zügen von B2, SÜJ ggf. auch östliches SWJ.

Jüdische Figur vom Typ *schöne Jüdin*.

### Lexik

**Kennwörter OJ Tate** ‘Vater’ (67).

**Hebraismen** 38 Hebraismen (sind in Fußnoten erklärt) z.B. *Maiße* ‘Geschichte’ (16), *effscher* ‘vielleicht’ (17), *Kalla* ‘Braut’ (17), *chappen* ‘fassen’ (17), *Chochme* ‘Vernunft’ (17), *Chochom* ‘Weise’ (17), *Schaute* ‘Narr’ (17), *Maure* ‘Furcht’ (17).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Auy wey!* (16, 67), *Ey* (16, 18), *daß sie sollen hundert Jahr leben!* (69).

**Sonstiges eppis, eppes** ‘etwas’ (16, 95), *als wie* ‘als’ (66, 95).

### Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ in *allahn* ‘allein’ (16), *a* ‘ein’ (16, 17, 66, 67, 68), *ahn* ‘ein’ (67), *ahner* ‘einer’ (97), *gemahnt* ‘gemeint’ (17), *ahnfältige* ‘einfältig’ (17), *ahmohl* ‘einmal’ (66, 68), *Klanikkaten* ‘Kleinigkeiten’ (66), *zwa* ‘zwei’ (71), *raacht* ‘reicht’ (97), *ka* ‘kein’ (98); **Hyperkorrektur mhd. î** > /a:/ *blahb* ‘bleibe’ (18), *sahn* ‘sein’ (16, 17, 67, 68).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *ahch, aach* ‘auch’ (66, 69, 97), *afgepuzter* ‘aufgeputzter’ (111).

**a-Verdumpfung** in *woos, wos* ‘was’ (16, 17, 18, 66, 67), *dozu* ‘dazu’ (16), *soog(e)n* ‘sagen’ (16, 68, 69, 111), *doos, dos* ‘das’ (16, 18, 65, 66, 67), *hot* ‘hat’ (16, 17, 67), *hoben* ‘haben’ (16, 17, 68, 69, 95), *obber, ober* ‘aber’ (17, 65, 95), *obleig* ‘ablege’ (18), *Groof* ‘Graf’ (65), *trogen* ‘tragen’ (66, 68, 70), *ahmohl* ‘einmal’ (66, 68), *klohr* ‘klar’ (66, 97), *on* ‘an’ (66, 95, 111), *koßbohres* ‘kostbares’ (66), *pohr, por* ‘paar’ (66, 111), *Toog* ‘Tag’ (66), *gohr* ‘gar’ (68, 69), *oll* ‘all’ (70), *Sochen* ‘Sachen’ (70), *lossen* ‘lassen’ (71, 95), *obmelden* ‘abmelden’ (71), *worum* ‘warum’ (97), *olte* ‘alte’ (98), *do* ‘da’ (111).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ) > /ei/, /ai/** in *gein* ‘gehen’ (16), *wey* ‘weh’ (16, 67), *scheiner* ‘schöner’ (17), *obleig* ‘ablege’ (18).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/** *jau* ‘ja’ (16, 65, 66, 68, 69), *graußer* ‘großer’ (16), *grauß* ‘groß’ (66), *sau* ‘so’ (16), *asau* ‘also’ (17, 65, 66), *schau(n)* ‘schon’ (17, 71), *waul* ‘wohl’ (65); **in Hebraismen** *Maure* ‘Furcht’ (17).

**Palatalisierung** /u:/ > /y/, /y:/ in *vün* ‘von’ (16, 111), *wü* ‘wo’ (17), *nü* ‘nun’ (17, 66), *fünkelnde* ‘funkelnde’ (66), *güt* ‘gut’ (68), *stümm* ‘stumm’ (69).

**<ai> für <ei>** *wail* ‘weil’ (70), *ain* ‘ein’ (97), *kain* ‘kein’ (97), *fainer* ‘feiner’ (111).

**<ey> für <ei>** *wey* ‘weh’ (16, 67), *sey* ‘sein’ (16), *meyne* ‘meine’ (95).

**<scht> für <st>** in *anderscht* ‘anders’ (66).

**Konsonantismus** *gegen* ‘gegen’ (66), *unden* ‘unten’ (111).

**Sonstiges Pronomen** *mer* ‘mir, man’ (16, 67), *iech* ‘ich’ (95, 96, 97) u. *miech* ‘mich’ (95) ggf.

Hyperkorrektur beim Versuch Deutsch zu sprechen; *nit* ‘nicht’ (16); **V42 (O2 = mhd. ô) > <auy> ggf.** /ɔʏ/ in *a sauy* ‘also’ (18), *auybm* ‘oben’ (18), *drauyf* ‘darauf’ (18), *auy* ‘oh’ (16, 67); **<ch> statt <h>** in *sichen* ‘sehen’ (18); **o > u** in *Sunn* ‘Sonne’ (66); *Harz* ‘Herz’ (111).

### Morphologie

**Diminution (Singular) -el** *Madel* ‘Mädchen’ (97).

**Periphrastisches Verb (Auxiliar)** *Jech hob miech taue gewesen* (96)

**Verbklassen** *sennen* ‘sind’ 3.Pl. (18, 66).

**Sonstiges s-Plural** *Dames* ‘Damen’ (71), *Cavalierers* ‘Cavalieri’ (71) ggf. Gallizismus.

### Syntax

**NP-Ex** *sau wett sahn ihr Beschützer a Jüd* (16), *un der Chochom is worden a Schaute* (17).

**VPR** *wenn sey Braut soll a Beschützer hoben* (16), *daß sie sollen hundert Johr leben!* (69).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *als nor meine Zung wird<sub>1</sub> plaudern<sub>3</sub> können<sub>2</sub>* (96).

### Der adeliche Tagelöhner [AT (München, 1776)] F.G. von Nesselrode zu Hugenboett.

*Ein Schauspiel in drey Aufzügen.* München. Verlag. Vier Ausgaben zwischen 1776 und 1777 bekannt. Drama, C2, östliches SWJ.

Laut Titelblatt „aufgeführt auf dem Churfürstl. Theater zu München“. Judenfigur (*Isak*) ist ein „ehrlicher Jude“ (92, 106) und obwohl dieser in monetäre Thematik verstrickt ist, ist er eine durch und durch positive Figur. Autor war Kurpfälzbayerischer geheimer Staats- und Konferenzminister zu München.

### Lexik

**Kennwörter WJ** *Ette* ‘Vater’ (90), *Memme* ‘Mutter’ (90).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Gott behit* (88, 89, 90, 109), *Au wai* (107).

**Sonstiges** *wann* ‘wenn’ (90).

### Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei) > /a:/** in *allan* ‘allein’ (89), *haarklan* ‘haarklein’ (89, 106), *Klad* ‘Klein’ (89), *ham* ‘heim’ (89), *Schwaas* ‘Schweiß’ (89), *ahn* ‘einen’ (90), *a* ‘ein’ (92), *amahl* ‘einmal’ (106), *kahm* ‘keinen’ (90), *klane* ‘Kleine’ (90).

**V44 (O4 = mhd. ou) > /a:/** *Frau* ‘Frau’ (89), *laft* ‘läuft’ (89), *laf* ‘laufe’ (90, 91, 92), *Haas* ‘Haus’ (90), *Agen* ‘Augen’ (106), *glauben* ‘glauben’ (106).

**a-Verdumpfung** *gelossen* ‘gelassen’ (89), *do* ‘da’ (92).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ) > /ei/, /ai/** *wai* ‘weh’ (107).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/** in *jau* ‘ja’ (89, 90, 91, 92, 106), *au* ‘oh’ (107).

**ü > i** in *behit* ‘behüte’ (88, 89, 90, 109), *grin* ‘grün’ (89), *unglicklich* ‘unglücklich’ (89), *glicklicher* ‘glücklicher’ (110).  
**<ai> für <ei>** in *glaich* ‘gleich’ (89, 90, 91), *wais* ‘weis’ (90), *schain* ‘schreien’ (90), *raicher* ‘reicher’ (92), *wai* ‘weh’ (107).  
**<ey> für <ei>** im gesamten Stück umgesetzt.  
**<scht> für <st>** in *geschter(n)* ‘gestern’ (89, 106), *koscht* ‘kostet’ (90).  
**Sonstiges Elision** von *-n* z.B. in *geschter* ‘gestern’ (89), *Lebe* ‘Leben’ (89), *mei* ‘mein’ (89);  
**mhd. â > au** *dau* ‘da’ (89, 106); **mhd. û > /au/, /ou/** *nou* ‘nun’ (88, 90, 106), *nau* ‘nun’ (89, 91).

### Morphologie

**Sonstiges Suffix -end** als *-ig* in *tausig* ‘tausend’ (89, 90, 92, 109).

### Syntax

**NP-Ex** z.B. *Sie haben doch angehabt a grines Klad* (89), *und sollte es mir kosten mei Lebe* (89), *da hab ich doch gehört Gottes Wunder* (89), *do hätt ich doch können nehmen tausig Dukaten* (92) mit VR (1-2).  
**PP-Ex** *man hab den Walter als ein Dieb gebracht auf die Galeer* (89), *wann ich komm nach Haas* (90) auch als V2 analysierbar.  
**AP-Ex** *und sollt ich all mei Lebelang seyn unlicklich* (89).  
**VR (1-2)** *daß Ihr Excellenz einen Beutel mit Geld zu der Thür haben hineingesteckt* (89), *was ich hab gesehn* (92), *do hätt ich doch können nehmen tausig Dukaten* (92) mit NP-Ex.  
**V2** als **dass-V2** *daß ich hab sieben lebendige Kinder* (90) (auch als NP-Ex analysierbar);  
**Sonstige** *wann ich komm nach Haas* (90).  
**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *so wie ist<sub>1</sub> worden<sub>2</sub> gesegnet<sub>3</sub> Isak von Abraham* (110) mit Subjekt NP-Ex.; *daß Sie doch müssen gesegnet seyn* (110).  
**Sonstiges clitic doubling** *haarklan habs ichs gesehn* (89).

### Friedrich Ehrenwerth [FE (Leipzig, 1794)] E.F.F..

*Oder die gescheiterte Kabale. Ein Schauspiel in vier Aufzügen.* Leipzig, Hilscher.

Drama, B2, östliches ZWJ.

Eine jüdische Figur (*Lazarus*).

### Lexik

**Hebraismen** *oßer (nit)* ‘gewiss (nicht)’ (15, 56, 70), *mauchel* + *sein* ‘entschuldigen’ (15, 70), *Kapore* ‘Verderben’ (15, 16, 55), *Schma Israel* ‘höre Israel’ Interjektion (16), *schamer* + *sein* (56), *abgeschachert* hier ‘abgekauft’ (71).  
**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Gott soll mich bewohre* (14), *mein Kapore* (15, 16, 55), *Schma Israel* (16), *Gott behüt se* (16), *Gott soll me schamer seyn* (56), *O wey mer* (70).  
**Sonstiges** *vor* ‘für’ (13, 15, 16, 70), *bey* ‘zu’ (13), *als* ‘dass’ (14, 55).

### Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *amal* ‘einmal’ (54); **aber auch** *ene* ‘eine’ (14), *zwa* ‘zwei’ (71, 72, 73), *aas* ‘eins (Numeralis)’ (72), *ka* ‘kein’ (73); **Hyperkorrektur mhd. î** > /a:/ *glach* ‘gleich’ (13).  
**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä* ‘ein’ (15, 70, 71, 73, 74), *kän* ‘kein’ (56).  
**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ai> *haite* ‘heute’ (71).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *ach* ‘auch’ (14), *as* ‘aus’ (16), *Agen* ‘Augen’ (16).

**a-Verdumpfung** *lose(n)* ‘lassen’ (13, 55, 77), *do* ‘da’ (13, 55, 56), *worum* ‘warum’ (13), *hob* ‘habe’ (14, 16, 55, 70, 71), *bewohre* ‘bewahren’ (14), *froge* ‘frage’ (55), *rothe(n)* ‘raten’ (55, 72), *soge* ‘sage’ (55), *Strooß* ‘Straße’ (56), *Nachbor* ‘Nachbar’ (70), *Obend* ‘Abend’ (70), *dos* ‘das’ (70), *wor* ‘war’ (71), *woos, wos* ‘was’ (71, 73), *beholte* ‘behalten’ (72); **bei Hebraismen** *Obram* ‘Abraham’ (13).

**V22 (E2 = mhd. ê, æ)** > /ei/ *wey* ‘wehe’ (70).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ in *sau* ‘so’ (13, 16, 55, 70, 73), *jau* ‘ja’ (55, 56); **bei Hebraismen** *mauchel* ‘moychel’ (15, 70).

**ö > e** *kenne* ‘können’ (14).

<ey> **für** <ei> im gesamten Stück umgesetzt.

**Sonstiges o > u** *kumme* ‘kommen’ (13, 16); **Pronomen** *mer* ‘mir’ (13, 16, 72, 73), *em* ‘ihm’ (16), *se* ‘sie’ (16, 70, 74); **mhd. ou > o** *hergelofen* ‘hergelaufen’ (13); **mhd. û > /a:/** *Faast* ‘Faust’ (56); **mhd. û, ou > u** *uf* ‘auf’ (56, 71); **Elision** von -n z.B. in *könne* ‘können’ (13), *gewese* ‘gewesen’ (13), *kumme* ‘kommen’ (13, 16), *gekomme* ‘gekommen’ (55), *Zinse* ‘Zinsen’ (14), *nu* ‘nun’ (14), *beschimpfe* ‘beschimpfen’ (15, 16), *gesprunge* ‘gesprungen’ (55), *geschlage* ‘geschlagen’ (56).

### Morphologie

**Diminution (Singular) -el** *Päckel* ‘Päckchen’ (56); **-che** *bische* ‘bischen’ (70), *Wörtche* ‘Wörtchen’ (73).

**Kasus (bei Pronomen)** Akk.–Dat. Synkretismus Personalpronomen 1.Pers.Sg.: *Meine Frau hat mir rufen losen* (13), *ich soll mir so behandle lose* (55), *er hat mir geschlage* (56), *hat er mir angerufe in sei Haus* (56); Akk.–Dat. Synkretismus Höflichkeitsform *ich hob zu se gehe wolle* (70), *und hob se wolle was weise* (70).

**Sonstiges ge-Prtizip** bei Wortakzent nicht auf erster Silbe in *gestudiert* ‘studiert’ (71).

### Syntax

**PP-Ex** *hat er mir angerufe in sei Haus* (56), *wolle se noch ä bische spazier gehe mit der Mamsell?* (70), *den er ebe erst haite geschenkt bekumme von seinem Herrn* (71).

**VR (1-2)** *worum se nit sind gekumme* (13), *die er gegen mich hat ausgestoßen* (16), *was ich do sollt mache* (55).

**VPR** *und hob se wolle was weise* (70), *wo ich nit so recht kann draus klug werde* (76)

**V2** *welcher Mensch hat nehmen könne sau viel Wucher?* (13); **dass-V2** *daß se wäre gewese bey mer* (13); **sonstige** *wie ich bin gange kumme mit mei Päckel* (56) auch als PP-Ex mit VR (1-2) analysierbar.

**no-IPP** *daß ich nit hob sehe gekunnt* (55).

**Relativpartikel wo in SU-Position** *da hob ich ä Brief, wo ich nit so recht kann draus klug werde* (70).

**Negationskongruenz** *und will kân ehrlicher Jüd nit seyn* (56).

**kommen+zu-Infinitiv** ohne zu-Infinitiv *wie ich bin gange kumme mit mei Päckel* (56).

### Die abgedankten Offiziere [AO (Wien, 1770)] Johann Gottlob d. J. Stephanie, 1770 [1778].

*Ein Lustspiel von fünf Aufzügen*. Wien, Gehlen. Weitere Ausgabe von 1771 bei Richter (1995: 133) erfährt.

Drama, C2, SÜJ (Figur ggf. NWJ).

Eine jüdische Figur (*Pinkus*) „ein holländischer Jude“ (dramatis personae). Von Richter (1995: 133–154) analysiert. Mir war nur die Ausgabe von 1778 zugänglich.

## Lexik

**Hebraismen** *Schabes* ‘Sabbat’ (25), *Schacher* ‘Handel’ (29), *Kaporeh* ‘Verderben’ (29), *Balmachomeh* ‘Soldat’ (29), *Rewach* ‘Gewinn’ (29).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *O wey!* ‘weh’ (29, 108, 130, 86), *Wey mir!* ‘weh mir!’ (85).

**Sonstiges** *wann* ‘wenn’ (82); *mer* ‘man’ (83); **Bavarismus** *Mei!* (117); **Bavarismus / Ostjiddismus** *epes* ‘etwas’ (134); **Ostjiddismus** *itzt* ‘jetzt’ (137).

## Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *Flaß* ‘Fleiss’ (29), *lad* ‘leid’ (81), *wache* ‘weiche’ (85).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ai> *haint* (128) (ggf. Bavarismus).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *af* ‘auf’ (29), *heraß* ‘heraus’ (29), *ach* ‘auch’ (82), *kafen* ‘kaufen’ (83), *ach* ‘auch’ (86).

**a-Verdumpfung** *Do* ‘da’ (28), *Jo* ‘ja’ (28, 29), *hob* ‘habe’ (29), *doß* ‘dass’ (29), *Nocht* ‘Nacht’ (134).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/ *wey* ‘wehe’ (85, 130).

**Palatalisierung** /u:/ > /y/, /y:/ *Nü!* ‘nun’ (25, 28, 30).

<ai> für <ei> *ain* ‘ein’ (79), *mai* ‘mein’ (79), *ainem* ‘einem’ (82), *kai(n)* ‘kein’ (81, 86).

<ey> für <ei> *seyn* ‘sein’ (81, 86), *sey* ‘sei’ (82), *wey* ‘wehe’ (85, 130).

**Sonstiges ä** > **o** *gnodiger* ‘gnädiger’ (25); **o** > **ü** *bekümmen* ‘bekommen’ (25), *sü* ‘so’ (82); **o** > **u** *kummen* ‘kommen’ (79); **ö** > **ü** *künnen* ‘können’ (82); **eu** > **ai** *Fraind* ‘Freund’ (117).

## Morphologie

**Kasus (bei Pronomen)** Akk.–Dat. Synkretismus Personalpronomen 1.Pers.Sg.: *Spert mich auf* (28); Höflichkeitsform z.B.: *ich möcht' a por Wort mit Sie sprechen* (80), *und ich hob Sie so viel getraut!* (81), *Soll ich Sie noch sechs hundert Thaler leihen* (81), *was soll ich mit Sie anfangen?* (82), *dorf ich Sie was rothen?* (84).

**Sonstiges** *weilen* ‘weil’ (25).

## Syntax

**NP-Ex** z.B. *er ist verfallen schon acht Täg*, (25), *Nü hab ich gewartet acht Täg* (25), *kann ich auch noch warten a paar Minuten* (26), *Jo, a paar Minuten hab ich sollen warten, und hab müssen do bleiben die ganze Nacht.* (28).

**PP-Ex** z.B. *hab ich warten wollen bis heut* (25), *Nü so mach auf, wer hat gefragt nach mir?* (28), *keine Sylbe soll kummen über meinen Mund* (79), *ich hätt' Ihnen gleich gewort nach a halb Jahr, worum hoben Sie mich erst müssen e sü betarkeln?* (82), *was hätten Sie können hoben für Verdruß!* (82), *Schreiner hat mir gefühlt an mei Roschi (auf den Kopf zeigend.)* (82).

**AP-Ex** z.B. *ich kum weilen Sie mich haben bestellt auf heut* (25), *Jo, a paar Minuten hab ich sollen warten, und hab müssen do bleiben die ganze Nacht.* (28), *ich hätt' Ihnen gleich gewort nach a halb Jahr, worum hoben Sie mich erst müssen e sü betarkeln?* (82), *Wird machen zusammen* (83).

**VR (1-2)** z.B. *Jo, a paar Minuten hab ich sollen warten, und hab müssen do bleiben die ganze Nacht.* (28), *er hätt' mich lossen ruffen.* (82), *und er hat sie müssen annehmen* (117), *Der wird werden geschrepft!* (131), *als ich hätte geglaubt* (137).

**VPR** z.B. *Jo mit Fläß wird er hoben mich vergessen.* (29), *doß ich werd gleich do seyn.* (29), *ich hätt' Ihnen gleich gewort nach a halb Jahr, worum hoben Sie mich erst müssen e sü betarkeln?* (82), *Lassen Sie sich geben ihre Schuld zurück* (83), *und hätt' er mich lassen nach Hause gehen* – (85).

**V2** *daß ich bin ein ehrlicher Mann?* (81), *ich werd' seyn so ein altes Weib!* (81), *daß Sie sain ganz betrogen, als daß mer Sie bezahlt* (83).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *daß ich hob<sub>1</sub> müssen<sub>2</sub> seyn<sub>3</sub> eingespert?* (29), *Der wird<sub>1</sub> werden<sub>2</sub> geschrepft<sub>3</sub>!* (131).

**Relativpartikel was in SU Position bei Neutum** *Für das wache Bett, was er mir gemacht hot?* (85).

**kommen+zu-Infinitiv** *wenn Sie wären kummen zu stehn vor Gericht mit ihm* (108).

**Pragmatik** *Nun muß ich Sie noch aine Fraindin kennen lernen, gnodiger Herr! ‘: jmd. jmd. Vorstellen’* (138).

### **Gedichter, Parabeln unn Schnoukes [GP (Nürnberg, 1831)] Itzig Veitel Stern (Pseud.).**

*vun dien grauße Lamden der Jüdischkeit mit Nume Itzig Veitel Stern.* Meissen, F.W.Göedsche.

Diverses, überwiegend Episch z.T. mit Reim, C2 (leichte B2 Tendenzen), ZWJ.

Ein Text, der vielfach rezipiert wurde und auch direkte Nachahmer im Pfälzer Raum (vgl. [PG]) und sogar niederländischen Raum (*Gedichten, Parabelen en Sjnoekes of poëtische paarlensnoer voor de kalle* Amsterdam 1834, Verlag: H. Moolenijzer) fand. Auch die jüdische Hauptfigur *Feitel Itzig* des Romans [SH] knüpft an das Pseudonym dieser Textsammlungen an.

### **Lexik**

**Kennwörter WJ** *Memme* ‘Mutter’ (7, 8), *Ette* ‘Vater’ (17).

**Hebraismen** sind im Anhang aufgeführt (92 Lexeme).

**Sonstiges** *uzen* ‘foppen’ (5, 11, 26), *aß* ‘wenn’ (5, 11, 12, 53, 54), *Aß* ‘dass’ (10, 16), *aß wie* ‘wie’ (47, 50), *aß mern hahßt* ‘den man nennt wörtl. heißt’ (54, 57).

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *agner* ‘eigener’ (5), *kah* ‘kein’ (5, 7), *klahn* ‘klein’ (9), *derhahm* ‘daheim’ (9), *ahner* ‘einer’ (11).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *lahfen* ‘laufen’ (6), *kahfen* ‘kaufen’ (6), *Agen* ‘Eigen’ (7), *aach* ‘auch’ (11), *af* ‘auf’ (12); aber: *ous* ‘aus’ (58).

**a-Verdumpfung** *hot* ‘hat’ (8, 12, 13), *lossens* ‘lassen Sie es’ (11, 24).

**V22 (E2 = mhd. Ê, œ)** > /ei/, /ai/ *Waih* ‘wehe’ (8), *staihn* ‘stehen’ (9), *jeides* ‘jedes’ (11), *jeider* ‘jeder’ (11), *gaihn* ‘gehen’ (13).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /ou/ *taudt* ‘tot’ (27, 28), *sou* ‘so’ (28).

<sch> für <st> *anderscht* ‘anders’ (31, 32)

### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -le** *Liebele* ‘Liebchen’ (9, 10), *Bisle* ‘bisschen’ (36, 37); **-lich** *Schickslich* ‘Heidin’ (11), *Steckelich* ‘Stecken’ (15), *Jünglich* ‘Junge’ (29), *Sußlich* ‘Pferdchen’ (35, 36), *Anhängerlich* ‘Anhang’ (Inhaltsverzeichnis, Anhang).

**Diminution (Plural) -lich** *Wörtlich* ‘Wörter’ (5, 6, 22), *Oechslich* ‘Ochsen’ (42), *Kinderlich* ‘Kinder’ (32).

**Kasus (nach Präposition) AKK statt DAT** bei Pl.m. *bey die Goje* (11); **AKK/NOM statt DAT** bei Sg. f. *in die Nouth* (25), *in die Stub* (57), *vun die Freundschaft* (57), *in die Sessiuhn* (58), *ous die West* (58).

**Kasus (bei Pronomen) Synkretismus AKK statt DAT** 3. Sg. m. *an ihn* ‘an ihm’ (9), *Vor ihn* ‘vor ihm’ (50).

**Sonstiges -er-Plural** *Bahner* ‘Beine’ (28); **Partizipbildung** *getapeziert* ‘tapeziert’ (54).

## Syntax

**NP-Ex** *net finden dein Hous* (53), *zeigen a groußes Hous* (53), *machen a Kimplement* (54).

**PP-Ex** *is gesessen in die Sessiuhn* (58).

**Negationskongruenz** *Ihr sellt mich user af kah Sprung net führen* (12), *Es is doch kah Feind net hinten unn vorn* (24), *Ich hab mein Lieben kah Kind net betrübet* (27).

**kommen+zu-Infinitiv** *kimme ze gaihn* (12), *kimme gemaschirt ze gaihn* (13), *Kimmt ahns ze gaihn* (48), *Is küssen gefohren ze gaihn* (53), *kimmt ze gaihn* (57).

**Sonstiges Pronominaladverb** kurze Verdoppelung *was thu ich dou dermit?* (51).

## Parodie, Gedichtches unn prousaische Uffsätz'. [PG (Speyer, 1835)] Gilardone (Pseud.).

*Vun kaan Jüd - vun e Goj'*. Speyer, F.C.Neidhard. in zwei Bänden erschienen (hier Band 2 analysiert). überwiegend Prosa, z.T. in Reim, C2, ZWJ.

Ggf. Itzig Veitel Stern zum Vorbild (vgl. Prolog). Band 1 schwer zugänglich, entspricht aber der Markierungstypen von Band 2.

## Lexik

**Kennwörter WJ** *Memme* 'Mutter' (13, 15, 53, 61, 63), *Aette* 'Vater' (15, 40, 44, 50, 51), *Ette* 'Vater' (61), *Aetten* 'Väter' (43), *Scheih* 'Stunde' (55), *Memmen* 'Mütter' (67).

**Sonstiges** *angehoube* 'angefangen' (35), *anheibe* 'anfangen' (54), *heibt...an* 'fängt an' (63); *aß wie* 'wie' (19, 62), *aß* 'dass' (1, 2, 3, 4, 31).

## Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *klahne* 'kleine' (1), *Raas* 'Reise' (1), *Ahner* 'Einer' (1), *haaßt* 'heißt' (1), *Klaan* 'klein' (1), *ahne* 'eine' (53), *mancherlaa* 'mancherlei' (133), *aa* 'ein' (36, 77).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *aach* 'auch' (1, 2, 4, 5, 7), *gebaamelt* 'gebaumelt' (4), *Fraa* 'Frau' (7), *laafe* 'laufen' (14), *erumtaamelt* 'herumtaumelt' (18), *Baam* 'Baum' (55).

**a-Verdumpfung** *gebrought* 'gebracht' (2), *hot* 'hat' (3, 4, 8), *hott* 'hat' (8, 10, 11), *Stroß* 'Straße' (10), *losse* 'lassen' (13).

**V22 (E2 = mhd. Ê, œ)** > /ei/, /ai/ *unterneihmet* 'unternehmen' (1), *steiht* 'steht' (1), *geihn* 'gehen' (3), *Vereihrer* 'Verehrer' (3), *steihen* 'stehen' (7), *heibt...an* 'hebt an, fängt an' (63).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /ou/ *grouße* 'große' (1), *sou* 'so' (1), *houch* 'hoch' (1), *Grouß* 'groß' (1).

**ö > i** *kinne* 'können' (34)

**Sproßvokal** *mahnet* 'meint' (1), *seihet* 'seht' (2), *wöllet* 'wollt' (34).

**<scht> für <st>** *Dorscht* 'Durst' (52).

**Konsonantismus** *Bepier* 'Papier' (2), *uffgedahn* 'aufgetan' (8), *Daeubchen* 'Täubchen' (11), *verborje* 'verborgen' (23), *neuschierichk* 'neugierig' (33).

**Sonstiges e > i** *schnill* 'schnell' (4); **o > i** *gekimmen* 'gekommen' (17, 30); **mhd. â > /ou/** *routhe* (22), *blousen* (23); **mhd. vröude, vröide, vreude, vriude, froed** > /a:/ *fraa* 'freue' (28), *Fraad* 'Freude' (28, 36, 51, 53, 60), *harzerfraalichk* 'herzerfreulich' (30), *fraadigk* 'freudig' (32), *Fraadche* 'Freude' (63); **e > a** *Harzche* 'Herz' (12).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -che** *Doktor-Titelche* 'Titel' (3), *Daeubchen* 'Tauben' (11), *Harzche* 'Herz' (12), *Fabelche* 'Fabel' (31), *Schmuhlchen* 'Samuel' (44); **-lich** *Splitterlich* 'Splitter' (4), *Lämmlich* 'Lamm' (11), *Städtlich* 'Stadt' (14); **-elche** *Jüingelche* 'Junge' (9, 17).

**Diminution (Plural) -le** *Wachtle* 'Wachteln' (42, 44); **-lich** *Schickslich* 'Nichtjüdinnen' (12), *Träublich* (21), *Dörflich* 'Dörfer' (27), *Blümllich* 'Blumen' (28), *Mittlich* 'Mittel' (30); **-elcher**

*Jüngelcher* ‘Jungen’ (17, 18, 19); **-(er)cher** *Kindercher* ‘Kinder’ (39, 43), *Leutcher* ‘Leute’ (60), *Pärcher* ‘Paare’ (61); **-(er)lich** *Kinderlich* ‘Kinder’ (43); **-ches** *Faltches* ‘Falten’ (44), *Baanches* ‘Beine’ (44), *Kartoffelches* ‘Kartoffeln’ (62).

**Verbklassen** *verbrennt* ‘verbrannt’ (34).

**Kasus (nach Präposition) AKK/NOM statt DAT** bei Sg. f. z.B. *mit die Peitsch'* (1), *uff die Gummerschemer Kerwe* (7), *uff die Bargke* (28), *vun die vourneihmste Sorte* (59), *ach die Zech'* (69); **AKK statt DAT** im Pl. z.B. *uff die baade Seite* (1), *bey die Gojm's* (2), *un die Fisch* (3), *bey die Balke* (4), *mit die Köpp* (14); **DAT statt AKK Sg. f.** *uff der Schlachtbank* (11), *uff der Stadt* (14), *uff der Welt* (18).

**Kasus (bei Pronomen) DAT statt AKK** 3. Sg. m. *in em* (22), *uff em* (33); 1. Sg. *vunn mich* (54).

**Sonstiges Partizipbildung** *gemanzipiert* ‘emanzipiert’ (2), *gelaametiirt* ‘lamentiert’ (20); **s-Plural** *Fischers* ‘Fischer’ (63).

## Syntax

**NP-Ex** *gehabt é Jüdenliebe* (11), *mitgeachlet die Baanches* (44).

**PP-Ex** *vun die Frösch'* (32), *aus sein Douse* (44).

**VR (1-2)** *hott gekost't* (4), *loss hinreise* (4), *losse verbinde* (13), *süll halte!* (17), *hott derliebt* (31).

**V2** *aß sie wölleten mit mer uff é Dach enuff reite* (57).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *hab'*<sub>1</sub> *wölle*<sub>2</sub> *anheibe*<sub>3</sub> *zu hupfe*<sub>4</sub> (54)

**Relativpartikel wo** in SU und DO Position z.B. *es giebet Leut' wu uff é Warkche voraus praeinumeriere unn aach gleich nousene* (1), *denn vun die Paroudiee, Gedichtches unn prousaische Uffsätz, wu enein sülle* (2), *wenn alles Andere, wu im Warkche enein süll* (3), *aach vun eppes, wu im Wasser liebet - vun die Fisch neihmlihk* (3), *wenn se aach schun é paar Tagk gepoeikert sinn, wie per Ixempel die, wu die Roremer Fischer an mein houchzuvereihrende Landsleut' in Moukem G. liefre* (3).

**Negationskongruenz** *unn aach kaan Wörtlich nitt schmuset* (33), *weil ich vunn kaan Glück nix waaß* (53).

**kommen+zu-Infinitiv** z.B. *Wie kimm ich dou uff aanmoul uff em Wasser ze geihn* (3), *Was kimmt ze geihn geritte?* (16), *Aß er (der Harr J.... nähmlihk) gekimmen iss ze geihe uffem Ball bareih* (17), *aß er iss gekimme ze geihn zu ihrem Ball bareih* (17), *Der Schmuhl kimmt oudemlous zum Harr Benquier ze laufe Unn bringt kaan aanzigk Wort ervour* (26)

## Der Landjunker in Berlin [LB (Berlin, 1785)] Johann Christian Brandes.

*Oder: Die Ueberlästigen. Komödie in fünf Aufzügen.* Eine weitere Ausgabe von 1791 bekannt.

Drama, B2, östliches NWJ.

Eine jüdische Figur (*Jude*) vom Typ Händlerjude. Lebensdaten des Autors 1735 (Stettin) – 1799 (Berlin); Schauspieler und Dramatiker v.a. in Berlin.

## Lexik

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *au weyh mir!* (136).

**Sonstiges um (aan Spottgeld)** ‘für (ein Spottgeld)’ (134) oberdeutsch.

## Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *aan* ‘ein’ (134).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ in *gebrachen* ‘gebrauchen’ (134).

**a-Verdumpfung** *hob* ‘habe’ (134), *Gnoden* ‘Gnaden’ (134, 136), *Woore* ‘Ware’ (134), *frogen* ‘fragen’ (134), *andermol* ‘andermal’ (136).



**V22 (E2 = mhd. ê, œ) > /ei/** *weyh* ‘wehe’ (136).

**<ey> für <ei>** *weyh* ‘wehe’ (136).

**Sonstiges o > <a>** *Tachter* ‘Tochter’ (134), *van* ‘von’ (134), **mhd. û, ou > u** *uf* ‘auf’ (136).

### **Syntax**

**PP-Ex** *ob Sie nicht gebrachen von meiner Woore?* (134).

### **Der Postmeister [PM (Magdeburg, 1792)] Christian Friedrich Ferdinand Anselm von Bonin.**

*Ein Lustspiel in 4 Aufzügen.* Duisburg, Hellwingschen Universitätsbuchhandlung.

Drama, B2, östliches NWJ.

Eine jüdische Figur (*Jude*) vom Typ monetärer Handels- und Zinsjude. Autor ist in Magdeburg geboren (16.06.1755), lebte und starb (14.02.1813) in Neustrelitz (Brandenburg).<sup>1</sup>

### **Lexik**

**Hebraismen** *Schickselche* ‘nicht jüdisches Mädchen’ (208), *Geseire* hier ‘gejammer’ (212), *Tofel* ‘alt’ (214), *verschochern* ‘verhandeln’ (215), *Goi* ‘Nichtjude’ (220)

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Soll mir Gott helfen* (212, 218), *Weih!* (213, 215), *Weih geschrien!* (219), *Weih über den Goi!* (220).

**Sonstiges** *Eppes* ‘etwas’ (220); **Gallizismus** *Trän* ‘Zug’ (219).

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei) > /a:/** *zwaten* ‘zweiten’ (207), *kann* ‘kein’ (214), *anigen* ‘einigen’ (219).

**V24 (E4 = mhd. ei) > /ä/ ä** ‘ein’ (208, 212, 213, 215, 219).

**V44 (O4 = mhd. ou) > /a:/** *ach* ‘auch’ (212, 219), *Bracht* ‘braucht’ (215), *af* ‘auf’ (220).

**a-Verdumpfung** *hob(en)* ‘habe’ (212, 214, 219, 220), *wos* ‘was’ (214, 219), *do* ‘da’ (214), *Tholer* ‘Taler’ (215), *lossen* ‘lassen’ (215), *Gnode* ‘Gnade’ (215), *olte* ‘alte’ (219), *rores* ‘rares’ (220), *vorschlogen* ‘vorschlagen’ (220), *jo* ‘ja’ (220); **in Hebraismen** *verschochern* ‘verschachern’ (215).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ) > /ei/** *weih* ‘wehe’ (213, 215, 219, 220).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/** *grausses* ‘großes’ (215).

**Sonstiges Pronomen** *se, sa* ‘Sie’ (208); **i > a** *sa* ‘sind’ (208).

### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -(s)elche** *Schickselche* ‘nicht jüdisches Mädchen’ (208), *Wochselche* ‘Wochen’; **-el** *Bissel* ‘bisschen’ (212, 213); **-chen** *Kapitälchen* ‘Kapital’ (219).

### **Syntax**

**NP-Ex** z.B. *Hob ich gehabt die schwarze Menge* (212), *will mir nehmen weg die Pfeife* (214) mit rechtsadjazenter Verbpartikel, *Sollen Sie doch bekommen ä groß Vermögen* (219), *Müssen Sie doch führen ä grossen Trän* (219), *Werden die Herrn verdienen ä schön Kapitälchen!* (219).

<sup>1</sup> Spehr, Ludwig Ferdinand, „Bonin, Christian Friedrich Ferdinand Anselm von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie 3 (1876), S. 128 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd100428665.html?anchor=adb>

**PP-Ex** *Hob ich was zu thun im Hof* (213), *Will ichs ja thun in meinem Leben nicht mehr* (215), *Sie wollen gewiß einkaufen für die Braut* (218), *Hob ich ach noch einzukassieren von anigen olte Wochselche* (219).

**VR (1-2)** *daß ich nicht soll gehn!* (214).

**Sonstiges** trennbare Verbpartikel rechtsadjazent *will mir nehmen weg die Pfeife* (214).

### ***Der feindliche Sohn* [FS (Schwerin, 1805)] Christlieb Georg Heinrich Arresto.**

*Schauspiel in 4 Aufzügen, Fortsetzung der Soldaten.* Augsburg, Bolling.

Drama, C2.

Eine jüdische Figur (*Moses*) vom Typ Textil- und Handelsjude Jüdische Figur bedient zwar viele antisemitische Klischees, ist aber generell als positive Rolle angelegt. *Moses* beherbergt eine Französin unentgeltlich. Spielt zur Zeit der Napoleonischen Kriege. Autor geb. in Schwerin 1768, gest. in Doberan (22. Juli 1817). Erfolgreicher Dramatiker und Schauspieler an diversen Bühnen in Niedersachsen (u.a. Hamburg). Später „Director des deutschen Theaters in St. Petersburg“ und dann Leiter des „herzogl. Mecklenburg-schwerinschen Theaters“.<sup>2</sup>

### ***Lexik***

**Hebraismen** *kapores* + *sein* hier ‘verloren sein’ (40, 43), *Schabbes* ‘Sabbat’ (43, 77), *Mauschel* hier ‘Moses’ (74).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Soll mir Gott helfen* (40, 42).

**Sonstiges** *als* ‘wenn’ (40, 42, 46, 47, 74), *als* ‘dauernd’ (46); **Gallizismen** *Plaisir* ‘Freude’ (41), *content* ‘zufrieden’ (42), *Mamsell(chen)* ‘Fräulein’ (44, 45, 47, 77), *promenieren* ‘spazieren’ (47).

### ***Phonologie und Orthographie***

**a-Verdumpfung** *do* ‘da’ (42), *Tobak* ‘Tabak’ (73).

<ey> für <ei> im gesamten Stück umgesetzt.

**Sonstiges o > u** *Trummler* ‘Trommler’ (73), *Trummeln* ‘Trommeln’ (73).

### ***Morphologie***

**Diminution (Singular) -chen** *Häuschen* ‘Haus’ (41), *Esterchen* ‘Ester’ (42, 47), *Mädchen* ‘Mädchen’ (44), *Kästchen* ‘Kasten’ (44), *Mamsellchen* ‘Fräulein’ (45); **-che** *Schimmelche* ‘n.bek.’ (42), *Schmolche* ‘n.bek.’ (42); **-elchen** *Ringelchen* ‘Ring’ (44).

**Diminution (Plural) -chen** *Steinchen* ‘Steine’ (45, 73).

**Verbklassen** *hab gedenkt* ‘hab gedacht’ (41), *kömmt* ‘er kommt’ (43), *genennt* ‘genannt’ (43).

### ***Syntax***

**NP-Ex** z.B. *als er noch war Herr Major* (41), *und als er noch hat keine Frau* (41), *und sind zu uns gekommen viele Fremde aus ihrer Heimat* (41) mit PP-Ex, *um zu suchen Schutz unter unserm Dach* (41) mit PP-Ex, *hab ich genommen all mein Geld* (41).

**PP-Ex** *und einzukassieren für kreditierte Waaren mein Geld* (42) mit NPEx, *weil er musst anlegen auf den Platz* (43) auch als V2 analysierbar, *als sies nicht wollen nehmen für ungut!* (44) mit VR (1-2).

<sup>2</sup> Förster, „Arresto, Christlieb Georg Heinrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie 1 (1875), S. 609 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd116353333.html?anchor=adb>.

**AP-Ex** *wollt ich gern seyn content* (42) (Struktur hier ggf. durch Gallizismus befördert < frz. *être content* ‘zufrieden sein’), *daß sie müßte fort* (44) auch als V2 analysierbar, *und als sie geht promenieren auf den Wall* (47) mit PP-Ex ggf. Struktur durch Gallizismus befördert.

**VR (1-2)** *daß man ihnen hat gesteckt, ein grossen Pflock vorne in den Mund* (41) mit NP- und PP-Ex, *und sind gegangen mit einem Bündelchen unter dem Arm zum Thor hinaus* (42) ggf. Gesetz der wachsenden Glieder, *daß sie nicht wurden gebraten* (44), *als sies nicht wollen nehmen für ungut!* (44) mit AP-Ex, *daß sie mir müßte geben mein Geld* (44) mit NP-Ex.

**V2** bei **dass V2** *daß sie müßte fort* (44) auch als AP-Ex analysierbar.

**kommen+zu-Infinitiv** *ich soll hinkommen zu gehen* (42), *Komm ich heim zu klagen* (42), *komm ich hin zu gehn* (42).

### ***Der Proceß in Südpreußen* [PS (Berlin, 1808)] Julius von Voß.**

*Posse von einem Akt.* Berlin, Johann Friedrich Weiß.

Drama, C2, östl. NWJ.

Jüdische Figur (*Jude*) vom Typ Pillendreher. Vgl. vom selben Autor [NW], [EV].

#### **Lexik**

**Hebraismen** *Schabbas* ‘Sabbat’ (58).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *weh!* (43).

**Sonstiges Bavarismus** *Semmel* ‘Brötchen’ (87).

#### **Morphologie**

**Diminution (Plural) -chen** *Bäumchen* ‘Bäume’ (28, 44), *bischen* ‘bisschen’ (28).

### ***Jakobs Kriegsthaten und Hochzeit* [JK (Breslau, 1810)] Karl Borromäus Sessa.**

*Fastnachts-Posse in drei Aufzügen. Auch als Fortsetzung zu „Unser Verkehr“.* Krakau, Hammer und Kompagnie. In min. sechs weiteren Ausgaben 1815–1817 erschienen.

Drama, B2, SÜJ.

Sessa (20.12.1786 Breslau – 04.12.1813 ebd.) war Augenarzt in seiner Geburtsstadt; V.a. sein Stück „Unser Verkehr“ wird oftmals als exemplarisch für das Literaturjiddische herangezogen (vgl. Richter 1998: 155–181). Seine antisemitischen Stücke polarisierten v.a. im Berlin des ersten drittels des 19. Jahrhunderts. Mehr noch als in „Unser Verkehr“ wird hier die Unmöglichkeit und Lächerlichkeit einer jüdischen Assimilation an die europäische Kultur auf die Bühne gebracht. Die Figuren in „Jakobs Kriegsthaten und Hochzeit“ sind z.T. aus „Unser Verkehr“ übernommen. So auch die Hauptfigur Jakob, der für den Inbegriff der biologischen Determination des Judentums steht; Eine Assimilation ist ihm unmöglich. Sessa gehört meines Wissens zu den ersten, die den biologischen Antisemitismus propagieren.

#### **Lexik**

**Kennwörter WJ** *Ete* ‘Vater’ (5, 13, 25, 26, 28), *Memme* ‘Mutter’ (25, 26, 28, 29, 34).

**Hebraismen** *Kalle* ‘Braut’ (4), *Makkes* ‘Schläge’ (4), *schmußest* ‘erzählest’ (5, 6, 9, 10, 12), *Schacher* ‘Handel’ (5, 25, 26, 27, 53), *mischukke(r)* ‘verrückt’ (6, 13, 26, 48), *Schabbes(schmuß)*, *Schabbes(goién)* ‘Sabbat’ (6, 13), *Kauchem* ‘gescheiter Mensch’ (8), *Moore* ‘Moire’ (11), *ausser* ‘gewiss’ (13), *Schickselger* hier ‘Christen’ (13), *dibbern* ‘sprechen’ (13, 35, 36), *Matzen, Mazzen* ‘Matzen’ (25, 29), *Moos* ‘Geld’ (25, 26, 35), *(Schabbes)goien, Gois* ‘Christen’ (13, 27), *ausser, außer* ‘gewiss’ (35, 60), *Bonem* ‘Gesicht’

(35), *Stuß* 'Unsinn' (37), *acheln* 'essen' (37), *Ischä* 'Frau' (50, 58, 60), *Schicksel* 'Christin' (50), *Kalle* 'Braut' (50), *Schule* 'Synagoge' (50), *Chassne* 'Hochzeit' (50), *Reebe* 'Rabbiner' (50).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Au waih!* (12, 22, 32, 37, 43), *Nu* (12, 51).

**Sonstiges** *as* 'dass' (4, 5, 6, 8, 10); *kriek* 'bekommen' (5, 6, 7, 11, 58), *wann* 'wenn' (8, 16, 21, 32, 47), *utzt* 'foppt' (12); **Bavarismus/ Ostjiddismus** *Epp's*, *eppes*, *ebbes* 'etwas' (11, 19, 26, 45, 46); **Gallizismen** Ausdrücke und Sätze auf Französisch (24, 37f).

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei) > /a:/** *a* 'ein' (6), *ane(r)* 'eine(r)' (21, 52), *Bane* 'Beine' (6, 9, 26), *zwaerla* 'zweierlei' (7, 8), *zwa* 'zwei' (9, 45), *ka(n)* 'kein' (13, 23, 26, 28, 38) [aber auch *kai* 'kein' (22)] *kla(a)ne* 'kleine' (21, 22, 34), *dahame* 'daheim' (26, 34, 35, 40, 43), *Staane* 'Steine' (49, 50); **Hyperkorrektur mhd. î** > /a:/ *maan* 'meine' (42), *waas* 'weis' (47, 60).

**V24 (E4 = mhd. ei) > /ä/ ä** 'ein' (4, 5, 6, 7, 8).

**V34 (I4 = mhd. iu) > <ai>** *Lait* 'Leute' (10, 13, 21), *Kraiz* 'Kreuz' (11), *Fraid* 'Freude' (11), *hait(e)* 'heute' (14, 19, 48), *daitet* 'deutet' (14), *fraie* 'freue' (14), *bedaitet* 'bedeutet' (17), *Fraindin* 'Freundin' (17, 20), *daitische* 'deutsche' (21), *Naies* 'Neues' (35), *thaier* 'teuer' (36), *Baite* 'Beute' (38, 45, 48, 49, 59).

**V44 (O4 = mhd. ou) > /a:/** *aach* 'auch' (4, 5, 28, 37, 45), *laafet* 'läuft' (9, 11, 37, 45, 46), *Aagen* 'Augen' (11, 28), *kaafen* 'kaufen' (26), *erlaabe* 'erlauben' (45), *glaabe* 'glaube' (48).

**a-Verdumpfung** *rothen* 'raten' (4, 5), *Tholer* 'Thaler' (4, 7), *ober* 'aber' (4, 25, 27, 36, 38), *hot* 'hat' (4, 5, 6, 9, 12), *do* 'da' (6, 11, 29, 44), *Onblick* 'Anblick' (6), *Johr* 'Jahr' (8, 27), *Toge* 'Tage' (8), *wos* 'was' (9, 11, 25, 48), *sogen* 'sagen' (10, 21, 28, 41, 58), *Rores* 'rares' (11), *dos* 'das' (12), *mol* 'mal' (12), *noch* 'nach' (13), *Nome(n)* 'Name' (13, 18), *frogen* 'fragen' (16, 45), *Stroßen* 'Straßen' (26), *Gnod(en)* 'Gnad(en)' (31, 43), *orm* 'arm' (40), *mog* 'mag' (42), *schlofen* 'schlafen' (43), *Nose* 'Nase' (45), *Domen* 'Damen' (45, 60), *Hoosen* 'Hasen' (49), *wohr* 'wahr' (49).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ) > /ei/, /ai/** *Eiben* 'eben' (4), *(ge)geiben* '(ge)geben' (4, 24, 25, 50, 52), *Schraibfeihler* 'Schreibfehler' (4), *eiherr* 'eher' (5), *Deige* 'Degen' (6), *Haichstes* 'Höchstes' (6), *verstaih(n)* 'verstehe(n)' (7, 9, 54), *staih(t)* 'steh(t)' (11, 12, 35, 36), *zeihn* 'zehn' (8), *gaih(-n, -t)* 'gehen' (8, 9, 10, 11, 13) [aber auch *goiht* 'geht' (23)], *maihr* 'mehr' (9, 10), *schain* 'schön' (11, 14, 15, 16, 18), *saihn* 'sehen' (12, 23), *waih* 'wehe' (12, 22, 32, 37, 43), *leiben* 'leben' (20), *zureiden* 'zureden' (26), *heiben* 'heben' (44), *befeihl* 'befehle' (57), *weigen* 'wegen' (59); **Hyperkorrekturen** *gehairt* 'gehört' (13), *seihr* 'sehr' (16, 19), *Saihn* 'Söhnen' (21).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/** *graufß(e)/graufßer* 'groß(e), großer' (4, 5, 6, 7, 8), *verlauren* 'verloren' (4, 37), *haul(en)* 'hol(en)' (4, 10, 14, 38, 44), *Taud(t)*, *taud* 'Tod, tot' (5, 19, 25, 27, 28), *hauch* 'hoch' (5, 6, 42, 52, 60), *blauße* 'bloßen' (6, 45), *Wauhl* 'Wohl' (7, 19, 20, 23, 60), *sau* 'so' (8, 9, 12, 19, 20), *jau* 'ja' (8, 32, 34, 42, 44), *rauth* 'rot' (14), *Hausen* 'Hosen' (14), *auben* 'oben' (23), *laus* 'los' (35, 45), *Braud* 'Brot' (36, 59), *schaunen* 'schonen' (43), *wau* 'wo' (49, 50); **bei Hebraismen** *Kauchem* 'gescheiter Mensch' (8), *ausser* 'gewiss' (13), *Mausen*, *Mausche* 'Moses' (21, 36), *Jokaubche* 'Jakobchen' (27), *Schlaume* 'Schlomo' (dramatis personae), *ausser* 'gewiss' (35).

**ü > e** *fer* 'für' (13, 20, 42).

**Palatalisierung /u:/ > /y/, /y:/** *anzugücken* 'anzukucken' (5).

**Sproßvokal** *geibet* 'gibt' (13, 32), *siehet* 'sieht' (13), *kummet* 'kommt' (16, 44, 48)

**<ai> für <ei>** [kein System zu erkennen, z.T. auch im Text von Christen] z.B. in *main(e)* 'mein' (4, 6, 7, 14), *ains* 'eines' (4), *Schraibfeihler* 'Schreibfehler' (4), *sain* 'bin' (5), *sain* 'sind' (8), *raicher* 'reicher' (5), *Universchetaiten* 'Universitäten' (5), *Verzwaiflung* 'Verzweiflung' (5), *aingesetzt* 'eingesetzt' (6), *Faind(e)* 'Feind(e)' (8, 9), *Waite* 'Weite' (8), *aigne* 'eigene' (9, 13), *waih* 'wehe' (12), *Staihn* 'Stein' (13), *Klaid* 'Kleid' (14, 15), *raizende*

‘reizende’ (15), *fain* ‘fein’ (18), *beglaiten* ‘begleiten’ (20), *ain* ‘ein’ (21), *Zaiten* ‘Zeiten’ (21) ; s.a. die Schreibungen unter **V22** und **V34** (Sonstige).

<ay> **für** <ei> *maynen* ‘meinen’ (20), *sayn* ‘sein’ (8, 40, 49, 50, 51).

**Konsonantismus** *gesakt* ‘gesagt’ (6, 23, 30, 35, 37), *schlaickt* ‘schlägt’ (26), *klaich* ‘gleich’ (35, 52, 57), *lebendik* ‘lebendig’ (44, 47), *Kriek* ‘Krieg’ (50); *ziegen* ‘ziehen’ (38); *hauchen*, *hauches* ‘hohen, hohes’ (52, 60).

**Sonstiges e > a** *Harz* ‘Herz’ (4, 5, 21) [aber auch *Herz* ‘Herz’ (28)], *Harr*, *Haar* ‘Herr’ (10, 56); **a > e** *hebb* ‘habe’ (4, 6, 7, 8, 9), *dervon* ‘davon’ (11); **e > ä** *Pärd* ‘Pferd’ (9, 10, 11, 12), *är* ‘er’ (25); **o > u** *gewunnen* ‘gewonnen’ (6), *kumm(e)t* ‘kommt’ (8, 9, 11, 12, 13), *Suhn* ‘Sohn’ (47, 48); **u > o** *noor* ‘nur’ (4, 11), *forchtsames* ‘furchtsames’ (21), *dorch* ‘durch’ (23, 52), *Worzel* ‘Wurzel’ (44); **i > ä** *dä* ‘die’ (4, 5, 8, 9, 11), *äm* ‘ihm’ (4, 10, 34) aber auch *dä* ‘du’ (5, 6, 50, 58), *dä* ‘der’ (7), *dä* ‘das’ (8, 12) [auch *däs* ‘das’ (10)], *dä* ‘den’ (10), was auf einen Synkretismus schließen lässt; **o > ü** *süll* ‘soll’ (5, 10, 11, 32, 34); **u > au** *thaun* ‘tun’ (5); **u > ä**, **e zä**, **ze** ‘zu’ (9, 11, 12, 13); **i > ei** *geibet* ‘gibt’ (13, 32); **a > ä** *därf* ‘darf’ (16); **ä > ai** *schlaickt* ‘schlägt’ (26), *wair* ‘wäre’ (43, 47, 55), *Erzaihl* ‘erzähl’ (49, 50, 51, 58) ; **ä > o** *spot* ‘spät’ (27); **i > ai** *Abschaid*, *Abscheid* ‘Abschied’ (26, 38); **ö > ai** *hair* ‘höre’ (44, 45, 50); **mhd. û, ou = u** *uf* ‘auf’ (5, 7, 9, 11, 12), *druf* ‘darauf’ (12); **Pronomen mer** ‘mir’ (4, 5, 9, 12, 14), *mer* ‘wir’ (40, 51), *se* ‘sie’ (11, 14, 15), *Se* ‘Sie’ (20, 23, 24, 40, 43).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -che** *Dokterche* ‘Doktor’ (4, 5, 8), *Liebche* ‘Liebchen’ (5, 8, 11, 22, 28), *Davidche* ‘David’ (21), *Jokaubche* ‘Jakobchen’ (27); **-chen** *Laibstückchen* ‘Lieblingstück’ (11), *Mädchen* ‘Mädchen’ (14); **-(el)chen** (*Schacher*) *jüngelchen* ‘(Handels)junge’ (5, 8, 10, 13, 26), *Händelche* ‘Johanna’ (13, 48).

**Diminution (Plural) -ches** *Sternches* ‘Sterne’ (11), **-(el)cher** *Jüngelcher* ‘Jungen’ (27); **-elger** *Schickselger* ‘Christen’ (13).

**Verbklassen** *was ich geweißt* ‘was ich war’ (5, 21) s.a. *bist dä doch nich geweißt uf 16 Universchetaiten* ‘bist du doch nicht gewesen[...]’ (5); *sain* ‘bin’ 1. Sg. Präs. (5, 37, 40, 41, 42), *sain*, *sayn* ‘sind’ 1. Pl. Präs. (8, 40, 49, 50, 51); *heb* ‘gekroggen ä Niete!’ ‘ich habe eine Niete bekommen’ (7).

**Kasus (bei Pronomen)** Akk.–Dat. Synkretismus Personalpronomen 2.Pers.Sg.: *där Name is doch viel ze gut fer dir* (13); Akk.–Dat. Synkretismus Höflichkeitsform *Ich bin überrascht wegen der schainen Anspielung und danke Sie* (54).

**Sonstiges s-Plural** in *Gois* ‘Christen’ (27) hier auch mit *-en*-Plural *Schabbesgoien* ‘Sabbatchristen’ (13).

## Syntax

**NP-Ex** z.B. *bis ich sain ä raicher Jüd* (5), *heb’ gekroggen ä Niete!* (7), *wann ist vorbei das Schießen* (8), *daß er mich süll lossen probiren ä Pärd* (10) mit VO Verbcluster sonst.

**PP-Ex** z.B. *Ich hebb’s gelernet in der Kummedie* (7), *oder künn’ bleiben bei dä grauße Affeziere* (8), *helfen reiten von Berlin bis Potsdam* (8), *As ich doch vor der Schlacht künn’ reiten uf dä Ordenanz* (8) mit VR (1-2), *und künn geschwinder kummen in dä Sicherheit* (9), *wärd ich machen vor Fraid ä gauße Sprung mit dä Pärd* (11) mit NP-Ex.

**AP-Ex** *‘S süll doch nich sayn geduldig* (11), *daß er noch is lebendik* (48), *Der Ete hot gesakt niks* (50).

**Pron.-Ex** *As är werd sitzen druf* (12) (Pronominaladverb).

**VR (1-2)** *was er do hot gesakt* (6), *As ich doch vor der Schlacht künn’ reiten uf dä Ordenanz* (8) mit PP-Ex, *wann ich därf frogen?* (16), *wann ich dann süll schießen* (32).

**V2** *wo ich kumm hin ze gaihn!* (13) mit *kommen+zu gehen*, *wann er ober wair geworden wieder lebendik?* (47), *wie dä bist geworden raich in dem Kriek* (50).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *daß er mich süll<sub>1</sub> lossen<sub>2</sub> probiren<sub>3</sub> ä Pärđ* (10).

**kommen+zu-Infinitiv** *sau kumm ich zu gaihñ hervor* (8), *kumm ich zä gaihñ ze Pärđ* (9), *bis se kummet ze gaihñ* (11), *dä Pärđ kummet ze gaihñ rückwärts* (12), *wo ich kumm hin ze gaihñ!* (13), *Es kummet zu spielen* (16), *Kommen See, maine Herrn! ze gaihñ mit mir* (24f), *Wer kummet do ze gaihñ?* (44), *um zu gaihñ von der Memme* (48), *ich glaabe er kummet ze gaihñ!* (48), *Jetzt gaih ich ze haulen dä Kalle ab in der Schule* (50).

**Sonstiges fehlendes zu** als Infinitivanbindung *helfen reiten von Berlin bis Potsdam* (8); **trennbare Verbpartikel** rechtsadjazent *Gleich werd' ich steigen uf* (12), *as es siehet aus* (13), *Ich süll äm richten aus* (34), *Jetzt gaih ich ze haulen dä Kalle ab in der Schule* (50); **V1** *Ober, hätt är nich künne wärden dorch dä Schacher noch ä raicher Jüd* (25) [VO-Struktur].

### ***Der travestierte Nathan der Weise* [NW (Berlin, 1804)] Julius von Voß.**

*Posse in zwey Akten, mit Intermezzos, Chören, Tanz, gelehrtem Zweykampf, Mord und Todschlag.* Berlin, Wilhelm Schmidt. Mehrere Ausgaben bis 1859 bekannt.

Drama (z.T. gebundene Sprache; Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), C2, östliches NWJ.

Obwohl Julius von Voß (1768 Brandenburg an der Havel–1832 Berlin) in seinen Stücken jüdische Figuren stark negativ zeichnet, wehrte er sich gegen antisemitische Vorwürfe (Richter 1995: 183) und verfasste sogar ein seiner Absicht nach philosemitisches „Gegenstück zur ‚Judenschule‘ oder ‚Unserm Verkehr‘, von Herrn Dr. Sessa“ mit dem Titel „Euer Verkehr“ [EV] (1817), doch der Versuch einen philosemitischen Gegenentwurf zu Sessas Stücken zu erbringen wird von Richter (1995: 182–186), zumindest hinsichtlich der Verwendung von literaturjiddischen Merkmalen, als gescheitert beurteilt. Auch die hier analysierte Travestie von Lessings „Nathan der Weise“ (1779), die sich wohl v.a. auf Grund der berühmten Vorlage gut verkaufte, ist gespickt mit antisemitischen Stereotypen und Klischees. Literaturjiddisch findet sich nur in der Figur des *Nathan*. Die jiddische Sprache wird im Text selbst als „kauderwelsch“ (22) und „Jargon“ (29) kommentiert. Die sprachliche Markierung *Nathans* ist im Dialog mit anderen Figuren als *Recha* und *Daja* stark (auf wenige lexikalische und syntaktische Kennzeichen) reduziert. Vgl. vom selben Autor [PS], [EV].

### **Lexik**

**Kennwörter WJ** *Memme* ‘Mutter’ (33).

**Kennwörter OJ** *Tate, Täte* ‘Vater’ (28, 30, 125).

**Hebraismen** 227 Lexeme hebr.-amamäischer Herkunft werden in Fußnoten übersetzt, die Formen entsprechen zumeist der masoretischen Vokalisierung.

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Nü* ‘nun’ (4, 7, 9, 10, 18), *Nu* ‘nun’ (11, 14, 100), *o wai* ‘oh weh’ (4, 5, 9, 10, 13), *ai wai* ‘oh weh’ (6, 8, 86), *Wai!* ‘Wehe’ (12, 108), *Wai geschrien* (11, 22), *was thu ich damit!* (11), *Ey (ey)* ‘ei, (ei)’ (84, 85, 99, 100, 125).

**Sonstiges (ge)kriegen** ‘bekommen’ (5, 6, 34, 89, 125); **Bavarismus/ Ostjiddismus** *eppes* ‘etwas’ (8, 14, 25, 32, 33), *Itzt* ‘jetzt’ (37).

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *sad* ‘seid’ (16), *a* ‘ein(e)’ (21, 25), *haast* ‘heißt’ (27, 35); **Hyperkorrektur mhd. î** > /a:/ *glaach* ‘gleich’ (18), *sa’n* ‘seine’ (22).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä(n)* ‘ein’ (4, 7, 8, 9, 20, 25) [aber auch *en* ‘ein’ (144)], *käne* ‘keine’ (25).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *aach* ‘auch’ (4, 23, 24, 25, 26), *gelaafen* ‘gelaufen’ (16), *Taaf* ‘Taufe’ (25), *glaben* ‘glauben’ (33, 37, 80, 100, 125), *kaft* ‘kauft’ (34, 35), *braachte* ‘brauchte’ (114).

**a-Verdumpfung** *wos* ‘was’ (4, 7, 16, 17, 26, 100), *dos* ‘das’ (4, 28, 38, 80, 110), *Buchstoben* ‘Buchstaben’ (4), *hob* ‘habe’ (6, 9, 23, 25, 34), *hot* ‘hat’ (7, 24, 100, 102, 103), *do* ‘da’ (6, 7,

25, 26, 113), *sogt* 'sagt' (7, 9, 14, 15, 33), *trogen* 'tragen' (8), *wiederfohren* 'widerfahren' (14, 15), *jo* 'ja' (15, 26, 110), *Schod* 'schade' (17), *mochen* 'machen' (22, 35), *bezohlen* 'bezahlen' (24), *Rores* 'Rares' (25), *Sochen* 'Sachen' (25), *loßen* 'lassen' (30, 34), *Woore* 'Ware' (34, 35), *Johr* 'Jahr' (34), *schlogen* 'schlagen' (35), *worum* 'warum' (84), *gethon* 'getan' (125), *gor* 'gar' (125).

**V22 (E2 = mhd. ê, æ) > /ei/, /ai/** *wai* 'weh' (4, 5, 6, 8, 9, 10), *scheine, schaine* 'schöne' (7, 8, 17, 25, 26), *gaihn, geht* 'gehen, geht' (8, 23, 32, 36), *verstaih* 'verstehe' (101).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/** *Maude* 'Mode' (8, 36), *grauß* 'groß' (8, 15, 18, 33, 35), *Braudkorb* 'Brotkorb' (8), *hauch* 'hoch' (8, 34), *taudt* 'tot' (9, 39), *Paulen* 'Polen' (37), *gelaubte* 'gelobte' (39), *schaun* 'schon' (111).

**Palatalisierung /u:/ > /y/, /y:/** *Nü* 'nun' (4, 7, 9, 10, 18), *thü* 'tu' (5, 7), *ümher* 'umher' (8), *klüg* 'klug' (10), *nür* 'nur' (36).

**<ai> für <ei>** *wai* 'weh' (4, 5, 6, 8, 10), *gaihn* 'gehen' (8, 23, 36), *ainen* 'einen' (24), *schaine* 'schöne' (26).

**<ey> für <ei>** *seyd* 'seid' (18), *zweyhundert* 'zweihundert' (34), *Ey* 'ei' (84, 85, 86, 99, 101).

**<sch>, /ʃ/ für <ch>, /ç/** *nischt* 'nicht' (38).

**Sonstiges o:** > **ai** *ai wai* 'oh weh' (6, 86); **u** > **o** *thot* 'tut' (21); **o** > **ü** *süllst* 'sollst' (6, 8, 26), *kümm* 'komm' (6, 28, 37, 39, 113), *genümmen* 'genommen' (125); **a** > **e** *kenn* 'kann' (10); **e** > **a** *Racht* 'recht' (22); **ö** > **ü** *künnen* 'können' (23).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -chen** *Chagerchen* [?] (7), *Schicksche* 'Christin' (14), *Hütchen* 'Hut' (89, 90); **-che** *Häärche* 'Haar' (81), *Mäntelche* 'Mantel' (99), *Scheckerche* 'Scheck' (144); **-el** *bissel* 'bisschen' (88).

**Diminution (Plural) -ches** *Wändches* 'Wändchen' (8), *Chagerches* [?] (26).

**Verbklassen** *gekriegen* 'gekriegt, bekommen' (5), *gewest* 'gewesen' (81, 89).

**Sonstiges s-Plural** *Teppichs* 'Teppiche' (8), *Feuerzettels* 'Feuerzettel' (9), **bei Hebraismen** *Gomolches* < גמלים 'Kamele' (33).

## Syntax

**NP-Ex** *Hab ich dir doch nicht oft gegeben Geld* (4), *Do wird sie machen Augen* (25), *Daß ich doch heißen kann der Weise* (35), *Du hast gehabt nicht Sicherheit* (93) auch als V2 analysierbar [VO-Struktur, Negation].

**PP-Ex** *Er hätt doch können gain aufs Ezo Bais* (23) mit VR (1-2), *sie hat nicht sollen bleiben unter Erels Hand!* (125) mit Ersatzinfinitiv und PP-Ex.

**AP-Ex** *Dreimal so hauch als es ist werth* (8).

**VR (1-2)** z.B. *Er hätt doch können gain aufs Ezo Bais* (23) mit Ersatzinfinitiv und PP-Ex, *Wenn du die Gomolches nur erst wirst sehen* (33), *Ich hob mich lange loßen quälen* (34), *Nu tof daß du nicht bist verbrandt* (37), *und weil es Augen hat gehabt* (125).

**VPR** *Nü wenn der Herr sollt' viel Vermögen haben* (82), *so muss Der Herr sie laßen Nachts herunternehmen* (86), *Daß der sich will für ihn verschreiben* (92) auch als V2 analysierbar, *Der hot sie müßen aus dem Erch erlösen* (125).

**Sonstiges trennbare Verbpartikel** rechtsadjazent *Haar möcht ich raufen aus* (28); **Negation** *Du hast gehabt nicht Sicherheit* (93).

**Halle und Jerusalem** [HJ (Berlin, 1811)] **Carl Joachim Friedrich Ludwig (Achim) von Arnim**. *Studentenspiel und Üilgerabenteuer*. Heidelberg, Mohr & Zimmer. Eine weitere Ausgabe von 1846 bekannt.

Drama, B2, NWJ.

Figur des „ewge[n] Juden“ (114) (*Ahasverus*), daneben jüdische Händlerfamilie.

#### **Lexik**

**Hebraismen** *Kochem* ‘Gescheiter’ (98), *Mazzekuchen* ‘Kuchen aus Matzenmehl’ (99), *Iles* ‘Genie’ (101), *Kauscher* ‘koscher, rein’ (102).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *au weih*, *o wei* ‘oh weh’ (96, 109, 112, 115), *Ey* ‘ei’ (100).

**Sonstiges Bavarismus** *Semmel* ‘Brötchen’ (97, 102); **Sammelbezeichnung mit Zahlwort** (Bavarismus) *ein Geld* (96).

#### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *a* ‘ein’ (98).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/ *weih* ‘weh’ (96, 109, 112, 115).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *au* ‘oh’ (96, 112, 115); **bei Hebraismen** *Kauscher* ‘koscher, rein’ (102).

**<ey> für <ei>** *seyd* ‘seid’ (98, 99, 112, 114), *Dreyer* ‘drei Groschen’ (99), *Ey* ‘ei’ (100).

**Sonstiges u > o** *Forcht* ‘Furcht’ (96, 104).

#### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -chen** *Tierchen* ‘Tier’ (97), *Großväterchen* ‘Großvater’, *Edelchen* ‘Eigename’ (99, 100, 102, 103, 104), *Geldchen* ‘Geld’ (101), *Wechselchen* ‘Wechsel’ (112); **-che** *Wechselche* ‘Wechsel’ (97, 98, 109), *Tischche* ‘Tisch’ (98); **-lein** *Stücklein* ‘Stückchen’ (101).

**Diminution (Plural) -chen** *Bienchen* ‘Bienen’ (97), *Kinderchen* ‘Kinder’ (97, 98, 99, 113), *Tränchen* ‘Tränen’ (98); **-chens** *Wechselchens* ‘Wechsel’ (97).

**Sonstiges Genus** *sprechen von das Litteratur* (97).

#### **Syntax**

**NP-Ex** z.B. *daß wir ihnen geben Geld* (96), *damit sie kaufen los ihre Juden* (92) mit rechtsadjazenter Verbpartikel, *laß ich doch meine Kinder waschen alle Tage* (96), *der schaffen könnte Geld* (101), *Wein muß ich doch vorsetzten meinem Herrn Graf* (102).

**PP-Ex** *wenn er nun mit dem Geld geht in die weite Welt* (96), *wenn ich sie laufen sah mit der Wurst* (96), *waß ich spar bei der Lampe* (97), *er muß mir die Dose machen voll mit Schnupftaback* (102) mit rechtsadjazenter Verbpartikel.

**Adv.-Ex** *wie soll das gehen zusammen* (96), *er muß mir die Dose machen voll mit Schnupftaback* (102) mit PP-Ex, *Wie ist er gekommen herein?* (113).

**VR (1-2)** *der zum zehntenmal zur Reise um den Erdball ist gezwungen* (114).

**VPR** *kann ich gefällig ihnen seyn* (99)

**Sonstiges trennbare Verbpartikel** rechtsadjazent *damit sie kaufen los ihre Juden* (92), *ich muß das Fett nur schöpfen ab* (101), *er muß mir die Dose machen voll mit Schnupftaback* (102) mit PP-Ex, *braucht er niemand was zu zahlen aus* (105); **Scambling mit Personalpronomen** *wenn ich den Kopf dir halte* (111); **Fehlendes zu** bei adverbialer Infinitivkonstruktion *daß ihr lernt aus meinem Jammer an den wahren Heiland glauben* (114).



***Soll und Haben* [SH (Kluczbork, 1855)] Gustav Freytag.**

*Roman in sechs Bänden.* Leipzig, Fikentscher. Vielfach Publiziert.

Roman, B2, SÜJ.

Meistverkauftes Werk des 19. Jahrhunderts und eines der „meistgelesenen Bücher der deutschen Literatur überhaupt“ (Becker 2005: 29). Diverse jüdische Figuren. Jüdische Hauptfigur (*Veitel Itzig*, der Name wurde höchst wahrscheinlich an den Autor diverser pseudo-jüdischer Schriften in den 1830er Jahren Itzig Feitel Stern (Pseud.) angelehnt) vom Typ Wucherjude. Jüdische Figuren sind mit Ausnahme der Jugendlichen (*Rosalie* und *Bernhard*) sprachlich markiert. Dieser Text ist auch im Korpus von Richter (1995: 187–214). [Belege hier nach Büchern u. Kapitel zitiert]

**Lexik**

**Hebraismen** *Rebb* hier ‘Rabbiner’ (2IV), *geschmuse* ‘gerede’ (3III), *Bocher* ‘Junge’ (1II, 2IV, 3VI), *schachernder*, *Schacherer* hier ‘krumme Geschäfte machen’ (6IV), *Chibbut Hakkefer* ‘Züchtigung verstorbener Sünder im Grab’ (nach Gubser 1998: 299) (4IV).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Wai!*, *Weh!* ‘wehe mir’ (1V, 3III).

**Sonstiges gekriegt** ‘bekommen’ (1II); *wo* ‘wenn’ (2IV); **Sammelbezeichnung mit Zahlwort** (Bavarismus) *ein rares Geld* (3III).

**Phonologie und Orthographie**

**V22** (E2 = mhd. ê, œ) > /ai/ *Wai!* ‘wehe mir’ (1V).

**Syntax**

**NP-Ex** z.B. *um zu lernen das Geschäft* (1II), *ich will machen mein Glück* (1II), *und ist geworden ein mächtiger Mann* (1II), *aber ich werde finden das Rezept* (1II), *Und wenn du haben willst das Gut des Barons* (1II).

**PP-Ex** z.B. *daß du auch gehst nach der großen Stadt* (1II), *wie man Tüten dreht und Sirup verkauft an die alten Weiber* (1II), *Die Papiere sind gewesen in unsrer Stadt* (1II), *der alte Schnorrer hat sie ihm gegeben in einer Nacht* (1II), *wo der andere hat gebetet an seinem Lager* (1II) mit VR.

**AP-Ex** z.B. *daß fünfundvierzigtausend Taler liegen sollen so tot* (2VI), *Du siehst aus so bleich* (2VI), *deshalb sieht er aus so bleich und verfallen* (2VI).

**VR (1-2)** z.B. *Es gibt ein Rezept, durch das man kann zwingen einen jeden* (1II) mit NP-Ex, *was er hat geerbt von seinem Vater* (1II) mit NP-Ex, *Wenn einer nicht will verkaufen* (1II), *aber wie man es muß machen* (1II), *Wenn du willst haben das Gut von diesem Baron* (1II) mit NP-Ex.

**VPR** *weil Sie ihn haben daran gehindert* (3III), *ob er morgen noch wird Beine haben zum Stehen* (6III), *daß er kann daraufreiten* (6VI), *was sie haben miteinander gesprochen* (6VI).

**V2 dass-V2** *daß er kann daraufreiten* (6VI) .

**Sonstiges unübliche Präpositionen** *auf den Sonntag* ‘Sonntags’ (2VI), *Wenn Ihr nicht zu Hause kommt* (6IV); **Stammkonstruktion** *ich wollte mir noch erlauben eine Frage zu tun an den Herrn* (1VIII).

**Euer Verkehr [EV (Berlin, 1817)] Julius von Voß.**

*Gegenstück zur ‚Judenschule‘ oder ‚Unserm Verkehr‘, von Herrn Dr. Sessa. Augsburg, Leipzig, Jenisch & Stage. Keine weiteren Ausgaben bekannt.*

Drama, B2, östliches NWJ.

Obwohl Julius von Voß (1768 Brandenburg an der Havel–1832 Berlin) in seinen Stücken jüdische Figuren stark negativ zeichnet, wehrte er sich gegen antisemitische Vorwürfe (Richter 1995: 183). Das hier vorliegende „Gegenstück zur ‚Judenschule‘ oder ‚Unserm Verkehr‘, von Herrn Dr. Sessa“ kann nach Richter 1995 (182–186) zumindest hinsichtlich der Verwendung von literaturjiddischen Merkmalen fragwürdig zu beurteilen, nicht als gelungener Versuch einen philosemitischen Gegenentwurf zu Sessas Stücken zu erbringen, verstanden werden. Vgl. vom selben Autor [PS], [NW].

Jüdische Figur (*Herr Levin*) vom Typ „reicher jüdischer Bankier“ (*dramatis personae*) spricht jedoch nur markiert im Dialog mit der „tragische[n] Künstlerin“ (*dramatis personae*) (*Mamsel Drangsal*).

**Lexik**

**Hebraismen** *Mauscheln* Bedeutung hier unklar (280), *Schacher* ‘Handel’ (281).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Ey* ‘ei’ (274, 285), *O weh!* ‘Oh weh’ (278, 279), *was thu’ ich damit!* (279).

**Sonstiges** *auf ein Paar Jahr* ‘für ein paar Jahre’ (277), *als* ‘wenn’ (278, 279), *vor* ‘für’ (278);

**Bavarismus/Ostjiddismus** *Eppes* ‘etwas’ (279).

**Phonologie und Orthographie**

**V34 (I4 = mhd. iu) > <ei>** *leite* ‘leute’ (282).

**a-Verdumpfung** *Rores* ‘rares’ (279).

**Sonstiges mhd. /ei/ > <eu>** *gescheut* ‘gescheit’ (281).

**Syntax**

**NP-Ex** *ich habe sie doch sehn agieren die Emile* (277) mit VR (1-2), *als ich auch werden kann ihr Hausfreund* (278), *Als ich ihnen nun halte eine schöne Equipage* (278).

**AP-Ex** *Nun sie sind doch auch gewesen gnädig und herablassend* (278).

**VR (1-2)** *ich habe sie doch sehn agieren die Emile* (277) mit NP-Ex.

**Sonstiges tun-Periphrase** *wenn man nicht thun lernt, was man haben will* (260).

**Truthähnchen [TH (Merseburg, 1820)] Hartwig von Hundt-Radowsky.**

*Ein satyrisch-komischer Roman. Merseburg, Ernst Kleins Buch- u. Kunsthandlung.*

Roman. B2, östliches NWJ.

Jüdische Figur (*Aaron Marcus Schleswicher*) vom Typ Handelsjude ist in direkter Rede sprachlich markiert. Thematik voll von antisemitischer Klischees (u. a. Zwangsbeschneidung). Der Autor (1780 Schlieven – 1835 Burgdorf, CH) verfasste eine Reihe von antisemitischen Schriften und Romanen (Fasel 2010). Seine Texte sind wegweisend für den „fanatischen“ Antisemitismus in Deutschland gewesen (Hortzitz 1988: 2).

**Lexik**

**Hebraismen** *schachern* ‘handeln’ (97), *Mooß* ‘Geld’ (98, 103), *Rabbi* ‘Rabbiber’ (99, 116), *Goi(jim)* ‘Christ’ (99, 113, 115, 116).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Was duh ich domit* (98), *Nohn* ‘nun’ (98, 108, 136) hier genutzt als sich ständig wiederholende Interjektion, *Au wai (mer)!* (101, 115), *Wai geschieen!* (114).

**Sonstiges Personalpronomen** *mer* ‘mir’ (101, 109, 113, 122); **Bavarismus** *Oberscht* ‘zu Anfang’ (116); **Bavarismus/ Ostjiddismus** *eppes* ‘etwas’ (108); **Gallizismus** *Malleur* ‘Unglück’ (115), *Mamsellchen* ‘Fräulein’ (122).

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *ka* ‘kein’ (97), *a* ‘ein’ (102).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > <e> *Kledungssticke* ‘Kleidungsstücke’ (97, 115), *Eens* ‘Eines’ (115).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä* ‘ein’ (98, 99, 100, 102, 103).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *neie* ‘neue’ (97, 122), *Lait* ‘Leute’ (103, 113, 115), *neinzig* ‘neunzig’ (113).

**a-Verdumpfung** *do(h)* ‘da’ (97, 98, 103, 108, 115) [aver auch *derüm* ‘darum’ (104)], *haben* ‘haben’ (97, 98, 101, 102, 103), *Johr* ‘Jahr’ (97, 122), *Strooß* ‘Straße’ (101, 135), *Poor* ‘Paar’ (102, 103), *Schode* ‘schade’ (104), *wor* ‘war’ (104, 115), *Tog* ‘Tag’ (109), *ober* ‘aber’ (114), *jo* ‘ja’ (114, 136).

**V22 (E2 = mhd. ê, æ)** > /ai/ *schaine* ‘schöne’ (97, 103, 113, 115, 117) [aber auch *schäne* ‘schöne’ (103)], *gaiben* ‘geben’ (98), *wai* ‘wehe’ (101, 114, 115), *Kainig* ‘König’ (114, 115), *gaihn* ‘gehen’ (135); **Hyperkorrektur** *Jaisus* ‘Jesus’ (98).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *kraußen*, *graußen* ‘großen’ (97, 102, 103, 113, 115), *Au* ‘oh’ (101); **bei Hebraismen** *Mausen* ‘Moses’ (103).

**ü** > **i** *Kledungssticke* ‘Kleidungsstücke’ (97), *Bicher* ‘Bücher’ (97, 103, 115, 135), *kimmert* ‘kümmert’ (98), *wißte* ‘wüsste’ (113), *Mih* ‘Mühe’ (115), *zurick* ‘zurück’ (121), *Kimmel* ‘Kümmel’ (136).

**ö** > **e** *Kepf* ‘Köpfe’ (97).

**Palatalisierung** /u:/ > /y/, /y:/ *derüm* ‘darum’ (104).

**Sproßvokal** *schreiet* ‘schreit’ (98).

<ai> **für** <ei> z.B. *ainer* ‘einer’ (97), *main* ‘main’ (98, 103, 115, 121, 135), *swai* ‘zwei’ (102, 115, 136), *Rais* ‘Reise’ (108), *Klaider* ‘Kleider’ (114), *Kainigraich* ‘Königreich’ (115), *kaine* ‘keine’ (116), *Stain* ‘Steine’ (135).

<sch> **für** <st> *Oberscht* ‘zu Anfang’ (116).

**Konsonantismus** *kraußen* ‘großen’ (97), *duhn* ‘tun’ (98, 135), *Dautropfen* ‘Tautropfen’ (135).

**Sonstiges Nhd.** /au/ > /o:/ <oo> *Hoos* ‘Haus’ (97), *Ooge* ‘Auge’ (101, 102, 108, 113, 136), *oos* ‘aus’ (101, 102, 113, 115), *oof* ‘auf’ (113), *ooch* ‘auch’ (114), *verkofen* ‘verkaufen’ (114, 121), *Vorhoot* ‘Vorhaut’ (116), *glooben* ‘glauben’ (136); **u** > **o** *Nohn* ‘nun’ (98, 108, 113, 114, 115), *nor* ‘nur’ (113); <s> **für** <z> *swai* ‘zwei’ (102, 115, 136); **ö** > **ü** *künnen* ‘können’ (104); **ü** > **ö** *för* ‘für’ (108).

### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -chen** *Truthänchen* ‘Truthahn’ (101).

**Verbklassen** *seind* ‘sie sind’ (121).

**Kasus (nach Präposition)** Akk. statt Dat. im Sg.f. (statische Semantik): *Hob’ ich gefunden das Pferd auf die Strooß* (101), *aber non mag ich doch nich bleiben in die Sonne* (113), *die woren do oben in die Sonne!* (115); Akk. statt Dat. im Pl.: *von die Goijim* (113), *wenn Sie werden finden ä Fehler an die Predigten!* (121), *bei die raiche und graube Herrens und Damens* (135).

**Kasus (bei Pronomen)** Dat.–Akk. Synkretismus Personalpronomen 1.Pers.Sg.: *steht mich bei* (101).

**Sonstiges s-Plural** *Herrens* ‘Herren’ (135), *Damens* ‘Damen’ (135).

## Syntax

**NP-Ex** z.B. *wenn er hat Mooß* (98), *weil er sich will lassen beschneiden un werden ä Jüd* (98f), *Werd sich doch freuen der Rabbi* (99), *daß ä Goi ist geworden ä Jüd* (99), *Hob' ich gefunden das Pferd auf die Strooß* (101) mit PP-Ex.

**PP-Ex** z.B. *wir wollen bleiben bei Verstand* (100), *Hob' ich gefunden das Pferd auf die Strooß* (101) mit NP-Ex, *wollt ich doch lieber sitzen in ä Schweinskoben zwei Tog und zwei Nächst'* (109) mit NP-Ex, *wie wir kämen wider herab oof die Erd* (113), *aber non mag ich doch nich bleiben in die Sonne* (113).

**AP-Ex** *wenn ich ihn laß raus?* (98), *söllen wir denn hier sein müßig?* (108), *ich will sein verschwärzt* (115), *ich will es nehmen zurück* (121).

**Adv.-Ex** *will ich mer doch lieber lassen oosschlagen mein ander Ooge dazu* (113) mit NP-Ex und mit VR (1-2).

**VR (1-2)** *will ich mer doch lieber lassen oosschlagen mein ander Ooge dazu* (113) mit NP-Ex und mit AP-Ex, *test Dich lassen beschneiden* (116) mit *tun-Periphrase*.

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *weil er sich will<sub>1</sub> lassen<sub>2</sub> beschneiden<sub>3</sub>* (98); *weil er sich hat duellieren sollen* (123).

**Sonstiges trennbare Verbpartikel** rechtsadjacent *Do will ich mich schneiden ab* (108), *wie wir kämen wider herab oof die Erd* (113); **tun-Periphrase** *test Dich lassen schneiden* (116) mit VR (1-2), *wie da duhn blitzen die Dautropfen* (135).

## Das Abenteuer in der Judenschenke [AJ (Berlin, 1825)] Louis Angely.

*Ein pohnisches National-Gemälde mit Gesang in Einem Akte aus dem Russischen frei übertragen.* Handschrift.

Drama (mit Gesang), C2, östliches NWJ (Berlin) Ort der Handlung eher NÜJ.

Louis Angely (1787 Leipzig–1835 Berlin) lebte und wirkte in Riga, Reval, Mitau, Petersburg und später Berlin, „wo er 1828 bis 1830 als Komiker und Regisseur am Königstädtischen Theater wirkte“ (Knudsen 1953: 291). Die Hs <sup>3</sup> ist über den BVB verfügbar ([http://bvbm1.bib-bvb.de/webclient/DeliveryManager?custom\\_att\\_2=simple\\_viewer&pid=3425816](http://bvbm1.bib-bvb.de/webclient/DeliveryManager?custom_att_2=simple_viewer&pid=3425816)) ebenso liegt die Partitur ([http://bvbm1.bib-bvb.de/webclient/DeliveryManager?custom\\_att\\_2=simple\\_viewer&pid=3469009](http://bvbm1.bib-bvb.de/webclient/DeliveryManager?custom_att_2=simple_viewer&pid=3469009)), sowie eine Ausgabe der in dem Stück vorkommenden Gesänge (<http://daten.digital-sammlungen.de/~db/0005/bsb00052897/images/>). Die im Untertitel angegebene russische Vorlage konnte leider nicht ausfindig gemacht werden.

In dem Stück treten zwei jüdische Hauptfiguren auf (*Israel* u. *Rachel*), die neben einem Wirtshaus einen Menschenhandel betreiben, und eine jüdische Nebenfigur (*Chailo*) vom Typ Handelsjude. Die übrigen Figuren tragen polnische Namen, sprechen aber unmarkiertes Schriftdeutsch. Ort der Handlung ist ein kleines polnisches Städtchen (*dramatis personae*). [Belege hier nach Szenen zitiert].

## Lexik

**Hebraismen** *Schabbes* ‘Sabbat’ (1, 2), *Schickselche* ‘Christin’ (1, 2, 10), *Moos* ‘Geld’ (1), *kauscheren* ‘rein’ (1, 1), *meschugge* ‘verrückt’ (2), *schmüst* ‘redest’ (1, 15), *Matzche* ‘Matzen’ hier als Kosenamen (2), *dibbert* ‘redet’ (6), *schofel* ‘schlecht, wertlos’ (6, 6), *schachern* ‘handeln’ (6), *Masemetten* hier pejorativ für ‘Geschäfte’ (15).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Waih geschrien!* (1, 1, 2, 2, 2), *(ai) Waih ‘wehe’* (1, 6, 6, 16, 16), *Gott soll schützen!* (1, 2, 6, 10), *Gott soll mir helfen!* (1), *Nu* (1, 1, 2, 2, 10), *Ei* (16).

---

<sup>3</sup> Eine Transliteration der Hs hat mir Miriam Schlicht dankenswerter Weise angefertigt.

**Sonstiges** *kriegen* ‘bekommen’ (6, 8, 12); **Bavarismus/Ostjiddismus** *eppes* ‘etwas’ (2, 6, 22), *Verbähl* ‘erzähl’ (2, 2); **Sammelbezeichnung mit Zahlwort** (Bavarismus) *än Blut* ‘ein Blut’ (12); **Gallizismus** *foi de parol* ‘Wort des Glaubens’ (2).

### Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä* ‘ein’ (1, 1, 1, 1, 1) [auch zweimalig *en* ‘ein’ (6, 14)], *än* ‘einen’ (2, 22), *äne* ‘eine’ (6, 18), *ämal* ‘einmal’ (4).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ai> *Laite* ‘Leute’ (6, 6, 18, 18), *Freit* ‘Freude’ (13).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *aach* ‘auch’ (6, 10, 14).

**a-Verdumpfung** *worüm* ‘warum’ (1), *wos* ‘was’ (1, 2, 6, 12), *dos* ‘das’ (1), *hob* ‘habe’ (2, 4, 6, 6, 10), *Gnoden* ‘Gnaden’ (6,6,6,6,6), *Woore* ‘Ware’ (6, 6, 6, 6), *gor* ‘gar’ (22), *gefallen* ‘gefallen’ (13), *gonz* ‘ganz’ (14).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *Waih* ‘wehe’ (1, 1, 1, 2, 2, 2), *schain* ‘schön’ (1, 2, 3, 3, 6), *geih* ‘geh’ (1, 1, 2, 2, 2), *steiht* ‘steht’ (1, 2, 6, 6).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *taudt* ‘tot’ (1, 2, 2, 2, 2); **bei Hebraismen** *kauscheren* ‘rein’ (1,1), *graube* ‘große’ (2, 2, 6, 6, 14), *jau* ‘ja’ (6).

**Palatalisierung /u:/** > /y/, /y:/ *worüm* ‘warum’ (1, 9), *Nü* ‘nun’ (12, 14, 18), *thün* ‘tun’ (12).

**ü** > **e** *fercht* ‘fürchte’ (2), *fer* ‘für’ (2).

<ai> **für** <ei> *kaine* ‘keine’ (6, 16), *klain* ‘klein’ (14, 18), *Laite* ‘Leute’ (6, 6, 18, 18), *fain* ‘fein’ (14), *gehaim* ‘geheim’ (14); s. Belege zu V22.

<ß> **für** <z> *Verbähl* ‘erzähl’ (2, 2, 2, 2, 2), *Bebahlt* ‘bezahlt’ (2, 2, 2, 3, 4), *verßeigen* ‘verzeihen’ (2, 2, 2, 6), *ßu* ‘zu’ (2, 2, 4, 4, 6), *ßeigen* ‘zeigen’ (2, 2).

<sch>, /f/ **für** <ch>, /ç/ *nischt* ‘nicht’ (1, 1, 1, 1, 2).

**Konsonantismus h** > **g** *verßeigen* ‘verzeihen’ (2, 2, 2, 6); *Puckelche* ‘Buckel’ (6).

**Sonstiges ü** > **o** *for* ‘für’ (1, 2, 6); **o** > **ü** *kümm* ‘komm’ (1, 2, 2, 13, 13), *süll* ‘soll’ (6, 9); **u** > **o** *dorch* ‘durch’ (1, 6, 6, 6), *Forchtigkeit* ‘Furcht’ (12); **Elision** von -e z.B. in *heut* ‘heute’ (1), *hätt* ‘hätte’ (1), *fercht* ‘fürchte’ (2), *hob* ‘habe’ (2, 4, 6, 6, 10); **Elision** von -t in *is* ‘ist’ (1, 2, 2, 2), *nich* ‘nicht’ (2, 2), **Elision** von -n in *Daume* ‘Daumen’ (1); **Personalpronomen** *mer* ‘mir’ (1, 2, 2, 2, 2), *se* ‘Sie’ (1, 2, 2, 2, 2), *ar* ‘er’ (2); **mhd. û, ou = u** bei *uf* ‘auf’ (2, 2, 4, 6, 10).

### Morphologie

**Diminution (Singular) -che** *Brandweinche* ‘Branntwein’ (1, 3), *Liebche* ‘Liebe’ (1), *Vögelche* ‘Vogel’ (2), *Matzche* ‘Kosenamen’ (2), *Puckelche* ‘Buckel’ (6), *Pfeifenstielche* ‘Pfeifenstiel’ (10), *Miletärmützeche* ‘Militärmütze’ (11, 13); **-elche** *Schickselche* ‘Nichtjüdin’ (1, 2), *Beutelche* ‘Beutel’ (2), *Rachelche* ‘Eigennamen’ (2, 6, 10, 15, 22), *Thekelche* ‘Thekla, Eigennamen’ (13, 13, 14, 14); **-chen** *Mädchen* ‘Mädchen’ (2, 6, 6), *Städtchen* ‘Stadt’ (6, 6); **-ke** *Britschke* ‘Britsche’ (6, 6).

**Diminution (Plural) -ke** *Soldatenske* ‘Soldaten’ (1) [poln. Dim. -ka]; **-ches** *Stockprügelches* ‘Stochschläge’ (6), *Fingerches* ‘Finger’ (10), *Kinderches* ‘Kinder’ (8, 22); **-(e)ls** *Schicksels* ‘Schicksen, Christinen’ (10).

**Verbklassen** (sie) *sein(d)* ‘sie sind’ (1, 1); *sprecht* ‘spricht’ (6), *werd* ‘wird’ (6, 13).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat.** Sg. n.: *Ich darf doch nischt trinken von das Brandweinche!* (1), *Der Vater von das Mädchen* (2), *Führ den Herrn hinauf ßu das gefangene Vögelche* (2); **Akk. statt Dat.** Sg. f.: *ich steh dann auf die Lauer* (6), *und trag Beides ganz heimlich hinauf zu die Panna Annussia* (13); **Akk. statt Dat.** Pl.: *du bist die Ausnahme unter die Weiber* (1), *und ich unter die Männer* (1), *zwischen die Fingerches hob ich sie zerknickt* (10).

**Kasus (bei Pronomen) Akk.–Dat. Synkretismus** 1. Sg. Personalpronomen z.B. *da hätt’ ich mir können bedanken* (1), *Sie wollen mir beßahlen?* (2), *ich fercht mer nich vor Sie* (2), *hältst du mer fer dumm?* (2), *Se werden mer doch auch nich vergessen!* (2); u. 2. Sg.: *bedank dir!*

(1), *ich verlaß mer auf dir* (14), *ich werd dir nimmer wieder sehen!* (22), *laß dir drücken an mein Herz* (22); u. **Höflichkeitsform**: *ich fercht mer nich vor Sie* (2), *ich will doppelt so viel von Sie beßahlt sein* (2).

**Sonstiges** ge-Partizip bei Wortakzent nicht auf erster Silbe *geprofitiert* ‘profitiert’ (1), *übergelassen* ‘überlassen’ (2); **n-Plural** in *Artikeln* ‘Artikel’ (6, 6, 6).

### Syntax

**NP-Ex** z.B. *Drum darf ein Mädchen nicht küssen einen Soldaten* (1), *de Liebche hat nicht gehabt die Hauptsache* (1), *Der Vater von das Mädchen, hat gemacht ä Testament* (2), *Wenn sie aber dennoch vor Gericht will haben einen andern Mann* (2) mit VR (1-2), *Sie hat mir genannt seinen Namen* (2).

**PP-Ex** *weil Sie sind von de Soldatenske* (1), *is geworfen worden in's Hundoock vier Wochen und drei Tage!* (6) mit Tempusadverbial-Ex, *laß dir drücken an mein Herz* (22).

**AP-Ex** *was kan ma sein zärtlich* (1), *daß er noch is lebendig* (2), *daß der Herr is lebendig* (2), *daß ar is gesund* (2).

**VR (1-2)** *daß Sie nicht haben gesagt* (1), *da hätt' ich mir können bedanken* (1), *Wenn sie aber dennoch vor Gericht will haben einen andern Mann* (2) mit NP-Ex.

**VPR** *das hob ich müssen selbst singen* (10).

**V2** *daß ich soll einkaufen für dieselben allerhand schaine Waaren?* (6) mit PP- und NP-Ex.

**kommen+zu-Infinitiv** *kümm' her zu geihn!* (1, 2), *kümm her zu geihn zu mir!* (13), *Als du werst küssen zu geihn wenn ich rufe?* (13), *wo werd hin kommen zu fahren der Wagen* (14), *komm geschwind zu geihen* (18); **gehen+zu-gehen** *wo geihst du hin zu geihen?* (15).

### Das Kreuz [DK (Osterwieck, 1872)] F. Krone.

In: *Humoristische plattdeutsche Gedichte niedersächsischer Mundart*. Osterwieck, Zickfeldt  
Gedicht (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), C2, NWJ.

Teil eines Gedichtbandes in „niedersächsischer Mundart“ (Titel). Gedicht selbst dementsprechend größtenteils Ndt., in der direkten Rede der jüdischen Figuren (*Memme* u. *Itzig*) finden sich jedoch wenige davon abweichende sprachliche Merkmale. Thema ist die jüdische Ablehnung des Kreuzes als Heilssymbol.

### Lexik

**Kennwörter WJ** *Memme* ‘Mutter’ (44, 45, 46, 47, 48).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Au waih!* (45, 46).

**Sonstiges Bavarismus** *naus* ‘raus’ (44).

### Phonologie und Orthographie

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *aach* ‘auch’ (45).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ai/ *waih* ‘wehe’ (45, 46).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ai> *Kraiz* ‘Kreuz’ (46, 47, 48).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *Au* ‘Oh’ (45, 46).

<ai> **für** <ei> *waih* ‘wehe’ (45), *saihn* ‘sein’ (45).

<scht> **für** <st> *Krischt* ‘Christ’ (45).

**Konsonantismus** *kewußt* ‘gewusst’ (47R).

**Sonstiges Personalpronomen** *mer* ‘mir’ (44, 45, 46); **o** > **i** *kimmt* ‘kommt’ (44, 46, 47);

**Adverb** *da* als *der* in *derbei* ‘dabei’ (45); **mhd. û, ou = u uf** ‘auf’ (47).

### Morphologie

**Diminution (Singular)** *e Bissel* ‘ein Bisschen’ (44, 47).

**Sonstiges** div. Kasussynekretismen wie im Ndt.

**Syntax** [wurde wegen Reim nicht berücksichtigt]

***Mustersaal aller deutschen Mund-arten* [MS (Bonn, 1822)] Johann Gottlob Radlof.**

*Enthaltend Gedichte, prosaische Aufsätze und kleine Lustspiele in verschiedenen Mund-arten aufgesetzt; und mit kurzen Erläuterungen versehen.* Bonn, Büschler. 1816 erschien bereits eine ähnliche Übersicht über die dt. Dialekte, jedoch ohne eine Berücksichtigung des Jiddischen.

Ein Gedicht und ein Auszug eines epischen Textes (Elsass), B2/C2, z.T. SWJ.

Die Sammlung beinhaltet neben diversen ober- und niederdeutschen Dialektbeispielen ein Kapitel über „Verderbte Mundarten“ (360–370) unter denen sich das „Nordamerikanische[s] Teutsch“, das „Judenteutsch“ und die „Gaunersprache“ finden. Der Herausgeber des Bandes ist einer der Pioniere der dt. Dialektologie und Sprachgeschichte (Gorton 1851 385). Diese Quelle ist damit von einem gebildeten Laien zusammengestellt worden, jedoch nicht von Ebd. verfasst worden und unterscheidet sich darin von den übrigen Quellen. Unklar bleibt ob und wie er in die Texte eingegriffen hat, die er in dieser Sammlung präsentiert. Radlof zeigt jedoch kein klares Konzept vom „Judenteutsch“ zu haben. In einem knappen einführenden Absatz zu dieser Sprache führt er Karl Borromäus Sessas Theaterstücke, Julius von Voß’ Travestien und andere Repräsentanten des Literaturjiddischen als „Proben von dieser After-mundart, die jeden Gebildeten anwidert“ (361) auf, jedoch keine authentisch jiddische Quelle. Ebenso sind seine Beispiele eher an der Kunstsprache ausgerichtet, als an der Sprachrealität.

Seine zwei Mundartbeispiele sind ein Gedicht „Liebeserklärung eines jungen Juden“ (syntaktische Markierungen wurden auf Grund des Reimes bei der Analyse nicht berücksichtigt) und ein Auszug aus „Zeruw Urenu einer im Elsass weitverbreiteten jüdischen Erbauungsschrift, die noch im Jahre 1796 und nachher noch zu Sulzbach angefertigt wurde“ (365). Die Quellen für diese Texte gibt Radlof nicht an. Belege aus dem Gedicht werden mit „L“ gekennzeichnet, belegte des talmudischen Erbauungstextes mit „Z“. (Beide Texte wurden damit getrennt analysiert, d.h. max. 5 Bsp. pro Form u. Text).

**Lexik**

**Hebraismen** (werden in Fn übersetzt) in **L** *Schono* ‘Stunde’ (363L), *Goyen* ‘Christen’ (363L); in **Z** *Kissehakovet* ‘Thron Gottes’ (365Z), *Zofon* ‘Norden’ (365Z), *Pschat* ‘Auslegung’ (365Z), *Bracha* ‘Segen’ (365Z), *Arur* ‘Fluch’ (365Z), *Os* ‘Buchstabe’ (365Z), *Olem* ‘Welt’ (366Z), *Chaia* ‘Tiere’ (366Z).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *au wai* (362L, 363L, 364L).

**Sonstiges** *as* ‘dass’ (362L, 363L, 364L); **Bavarismus/Ostjiddismus** *epps* ‘etwas’ (362L), *epis* ‘etwas’ (365Z), *angehuben* ‘angefangen’ (365Z, 366Z), *gekrigt* ‘bekommen’ (366Z), *nit* ‘nicht’ (366Z).

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *ka, kaah* ‘kein(e)’ (362L), *ah* ‘ein’ (363L) [aber auch *ehnen* ‘einen’ (362L)].

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä* ‘ein’ (363L).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *traï* ‘treu’ (364L).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *erlabt* ‘erlaubt’ (362L), *ach* ‘auch’ (363L), *Laaberhütten* ‘Laubhütten’ (363L), *afgestellt* ‘aufgestellt’ [aber *uf* ‘auf’ (363L)].

**a-Verdumpfung** *wogen* ‘wagen’ (362L), *fohren* ‘fahren’ (363LR), *Wooren* ‘Waren’ (363LR), *Krogen* ‘Kragen’ (363L), *trogen* ‘tragen’ (363L); *hob* ‘habe’ (363L).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *wai* ‘wehe’ (362L); *seir* ‘sehr’ (362L), *schweihr* ‘schwer’ (362L).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/** *au* ‘oh’ (362L), *sau* ‘so’ (362L), *graußen* ‘großen’ (362L), *Rausin* ‘Rosen’ (362L), *hauhem* ‘hohem’ (363L), *maudisch* ‘modisch’ (363L)

**ü > i** *Liften* ‘Lüfte’ (365Z).

**<ai> für <ei>** *wai* ‘wehe’ (362L), *mai* ‘mein’ (363L), *Wailchen* ‘Weile’ (363L), *verstraicht* ‘verstreicht’ (363LR), *geraicht* ‘gereicht’ (363LR), *laihe* ‘leihe’ (363LR), *klaid* ‘kleide’ (363L).

**<scht> für <st>** *wüsch* ‘wüst’ (365Z).

**Sonstiges Elision** von -e in *mai* ‘mein’ (363L), *klaid* ‘kleide’ (363L), *hob* ‘habe’ (363L); **mhd. û, ou = u** *uf* ‘auf’ (363L, 365Z); **a > e** *lessen* ‘lassen’ (364LR), *hessen* ‘hassen’ (364LR); **a > o** bei Lehnwort *Sanette* ‘Sonette’; **V34 (I4 = mhd. iu) > <ei>, <ai>** *tra* ‘treu’ (364L); **o > u** *kummen* ‘kommen’ (365Z), *ufen* ‘offen’ (365Z); **u > i** *gewisst* ‘gewusst’ (366Z); **u > a** *Ummesen* ‘Ameisen’ (366Z); **ei > e** *Ummesen* ‘Ameisen’ (366Z); **mhd. ou > ue** *Frue* ‘Frau’ (367Z).

### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -chen** *Blumchen* ‘Blume’ (363L), *Wailchen* ‘Weile’ (363L).

**Verbklassen** *ward* ‘wird’ (363L), *sein* ‘sie sind’ (366Z), *sein* ‘es ist’ (367Z).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. Pl.** (statische Semantik): *ist gestanden in Liften über die Wasser* (365Z); (direktionale Semantik) *Gott will sagen zu die Leut* (365Z).

**Sonstiges -en-Plural** *Liften* ‘Lüfte’ (365Z), bei hebr. *Goyen* ‘Christen’ (363L); **Tilgung des Partizip ge-Präfix (Supinalform)** *gangen* ‘gegangen’ (366Z), *worn* ‘geworden’ (366Z) [Bavarismus?].

### **Syntax**

**NP-Ex** *heb mit mir an die Thora* (365Z).

**PP-Ex** *und die Kissehakovet vun Gott ist gestanden in Liften über die Wasser* (365Z) doppelte PP-Ex, *alle Beschefins sein gewesen in der Arche* (366Z), *und os so gingen neben de Arche* (366Z).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *ob sie sein<sub>1</sub> worn<sub>2</sub> gemindert<sub>3</sub>* (366Z).

**Sonstiges** *so hat sie das Kind geschickt nach ein Messer zu abschneiden ihm sein Nabel* (367Z), *da hat sie das Kind geschickt nach ein Frue zu abschneiden ihm sein Nabel* (367Z).

### **Ende des 18ten Jahrhunderts [EJ (n.a., 1799)] (anonyme Autorschaft).**

*Ein großes Trauerspiel in Ifflandischer und Kotzebuescher Manier. Nebst einem Prolog. „Germanien“.*

Drama, C2.

Zwei jüdische Figuren (*Moses Herz, Israel*) mit nur einer Seite Text.

### **Lexik**

**Hebraismen** *Schmue* ‘Gerede’ (38), *Schicksla* ‘Christin’ (38), *Melach* ‘König’ (38)

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Wai* geschrien (38), *was thut mer damit?* (38), *Nu* (38)

**Sonstiges Bavarismus/Ostjiddismus** *Ebbes* ‘etwas’ (38)

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei) > /a:/** *a(n)* ‘ein’ (38).

**a-Verdumpfung** *mol* ‘mal’ (38).

**V22 (E2 = mhd. ê, æ) > /ai/** *Wai* ‘wehe’ (38).



**V34 (I4 = mhd. iu) > <ai>** *thaires* ‘teueres’ (38).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/ in Hebraismus** *Mausche* ‘Mose’ (38).

**<ai> für <ei>** *Wai* ‘wehe’ (38), *thaires* ‘teueres’ (38).

### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -la** *Schicksla* ‘Christin’ (38)

### **De Peerlotterie! [DP (Pyrzyce, 1874)] Ernst Keller, 1874**

*En lustig Stückschen von Oll Kohlmann ut groot Zimpelhoagen.* Pyritz (=Pyrzyce), Selbstverlag.

Gedicht, C2, NÜJ/ nördl. NWJ.

Stück an sich Niederdeutsch. Jüdische Figur (*Schlaum Mosis*) spricht jedoch unterschiedlich von übrigen Figuren; meist aber mit ndt. Elementen – Seite 29f zwei Strophen recht Hochdeutsch.

### **Lexik**

**Hebraismen** *Chammer* ‘Esel’ (10, 30), *schicker* ‘betrunken’ (10), *meschugge* ‘verrückt’ (14).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *nu* (5), *waih* (14), *nü* (26).

**Sonstiges** kriegen ‘bekommen’ (19); **Namensbildung auf -leben** *Bohlmannleben* (5), *Mosisleben* (15).

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei) > /ä/ ä** ‘ein’ (30).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ) > /ai/ waih** ‘wehe’ (14).

**V34 (I4 = mhd. iu) > <ai>** *Szaig* ‘Zeug’ (16), *laift* ‘läuft’ (30).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/ bei Hebraismus/Eigenname** *Schlaum* ‘Schlomo’ (3).

**Palatalisierung /u:/ > /y/, /y:/** *nü* ‘nun’ (26), *worüm* ‘warum’ (29), *dümm* ‘dumm’ (30), *rümm* ‘rum’ (30).

**<ai> für <ei>** *waiß* ‘weiß’ (11), *sain* ‘sind’ (11, 29), *haißt* ‘heißt’ (26), s. a. Belege zu **V34** u. **V22**.

**<ß> für <z>** *ßu* ‘zu’ (15, 19, 29), *Szaig* ‘Zeug’ (16).

**Sonstiges Pronomen** 1.Sg. *mer* ‘mir’ (15).

### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -ken** *Marieken* ‘Maria’ (27), **-chen** *Frauchen* ‘Frau’ (29)

**Verbklassen** *sain* ‘das sind’ (11), *sain* ‘Sie sind (höfl.)’ (29)

**Kasus (bei Pronomen)** Akk.–Dat. Synkretismus Personalpronomen 1.Pers.Sg.: *Du willst mer morgen?* (15)

**Sonstiges Dat. bei Personennamen** *Mosissen* ‘Moses’ (9)

### **Syntax**

**Negationskongruenz** *Bin ich doch kain Jagdhund nich.* (29)

***Der Papier-Markt zu Frankfurt am Main* [PA (Frankfurt, 1834)] Itzick Greif (Pseud.).**

*Oder Eine Freundin hilft der Andern. Ä gewaltik schaines Lustspielsche zum lache in zwa Ufzück.*  
Hanau.

Drama (mit Vorrede), C2, ZWJ.

Der tatsächliche Autor war leider nicht auszumachen. Da er sich jedoch im Vorwort auf Itzig Veitel Stern als dessen Vetter beruft (X), ist anzunehmen, dass der Autor kein Jude war. Die dramatis personae besteht größtenteils aus jüdischen Figuren vom Typ Wucherjude. Schauplatz ist Frankfurt a. M. (u.a. Börse); eine Figur (*Moses Posner*) ist „ein reicher Jude aus Warschau“ (dramatis personae, vgl. auch S. 18, 20) und wird gesondert analysiert ([PAb], die Seitenzahlen sind mit „W“ gekennzeichnet), er unterscheidet sich jedoch kaum von den übrigen Personen. Es werden auffällig viele Hebraismen verwendet, die nicht übersetzt werden. Dem Stück ist eine achtseitige Vorrede des vermeintlichen Verfassers vorangestellt, die ebenfalls sprachliche Markierungen beinhaltet und in die Analyse aufgenommen wurde (Seitenzählung in röm. Zahlen).

Eigenbenennung der Sprache durch die Figuren als „jüdisch“ (22). Jüngere Figuren (*Rebecke, Rosalie*) im Gespräch untereinander und mit Christen sprachlich unmarkiert (z.B. 24–30).

**Lexik**

**Kennwörter WJ** *Memme* ‘Mutter’ (62, 64).

**Kennwörter OJ** *Tate* ‘Vater’ (63, 64).

**Hebraismen** *Aulen* ‘Welt’ (III), *Schaute* ‘Dummkopf’ (V, 7), *Reiwach* ‘Gewinn, Profit’ (V), *meschugge* ‘verrückt’ (V, 5), *Melauche* ‘Arbeit’ (VII), *schmußen* ‘reden’ (VII, IX), *Bajes* ‘Haus’ (VII), *kochem* + sein ‘klug, weise’ (VIII), *Kochem* ‘Weiser, kluger Mensch’ (IX), *lechajim ulsholem* ‘zum Wohl und Frieden’ (IX), *Massel* ‘Glück’ (IX, 3), *Broche* ‘Segen’ (IX), *Dales* ‘Armut’ (4), *ganefe* ‘stehlen’ (6), *Schabbes* ‘Sabbat’ (6), *Kale* ‘Braut’ (9), *schmußt* ‘reden’ (9), *Stuß* ‘Unsinn’ (12, 34), *Mekaumes* ‘Orte’ (13), *Missemischinne* ‘Unglück’ (14), *Schma Isroel* (14, 34), *geschmußt* ‘geredet’ (16), *Masel* ‘Glück’ (18), *schmußest* ‘redest’ (19), *Meschukke* ‘verrückt’ (19), *Schlimmassel* ‘Unglück’ (20), *Mesumen* ‘getauften Juden’ (35), *Chilev* ‘Wechsel’ (36), *Chalev* ‘Degen’ (36), *Massematte* ‘Handel’ (44), *Rewach* ‘Gewinn’ (44), *kochem* ‘klug’ (46), *betarkle* ‘übers Ohr hauen’ (46), *Mesume* ‘Geld’ (51), *Schaute* ‘Idiot’ (57), *Meschumed* (62), *schmuse* ‘reden’ (66, 71), *Goin* ‘Nichtjuden’ (73), *Meschucke* ‘verrückt’ (82).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *oi!* (5, 8, 34, 44, 114), *Nu!* (7, 16, 17, 18, 20), *Au waih!* (14), *Au wai!* (62).

**Sonstiges** *nir* ‘nichts’ (III, VI), *kriegen* ‘bekommen’ (IV, 7, 8), *ahame* ‘nach Hause’ (VI), *ver* ‘vor’ (3), *vor* ‘für’ (12, 44), *als* ‘immer’ (13), *gekrogen* ‘gekriegt/bekommen’ (18), *as* ‘wenn’ (23), *kriek* ‘bekommen’ (33, 46), *as* ‘dass’ (45, 46), *a Bum verzehren* ‘Donner erschlagen’ (59), *krieken* ‘bekommen’ (62), *vor* ‘für’ (16), **ver- ‘er-’** *verschlage* ‘erschlagen’ (100);

**Bavarismus/Ostjiddismus** *ebbes* ‘etwas’ (5, 9, 13, 18, 33), *denn ich hab den Menschen ebbes gewaltig lieb* ‘lieb haben’ = ‘mögen’ (13); **Hessizismus** *als* ‘immer’ (4, 7), *de Kur mache* ‘den Hof machen’ (5) [Ausdruck ebenso in der „Hochzeit zu Grobsdorf“ verwendet]; **Pronomen** *Se* ‘Sie’ (9), *mer* ‘wir’ (10, 19), *en* ‘ihn’ (11, 12, 19), *em* ‘ihm’ (12, 19)

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *a* ‘ein’ (IV, V, VI, VIII, IX), *amaul* ‘einmal’ (IV, VIII), *kan* ‘kein’ (VI, 5, 9, 11, 22), *ahame* ‘nach Hause’ (VI), *zwa/zwaa* ‘zwei’ (Titel, 8, 9, 46, 81), *aaner* ‘einer’ (4), *kane* ‘keine’ (10), *Baaner* ‘Beine’ (11), *waas* ‘weiß’ (11, 13, 16, 33), *asau* ‘so’ (12), *ka* ‘kein’ (13, 35), *Mühlstan* ‘Mühlstein’ (14), *aner* ‘einer’ (19), *allans* ‘allein’ (34), *haast* ‘heißt’ (36), *Klader* ‘Kleider’ (39, 51), *klane* ‘klein’ (44), *Gehamniß* ‘Geheimnis’ (46), *verraase* ‘verreisen’ (48), *Ban* ‘Bein’ (63), *mahnst* ‘meinst’ (64), *derham* ‘daheim’ (64), *gemane* ‘gemeine’ (65), *Klaader* ‘Kleider’ (65), *gemahnt* ‘gemeint’ (80), *Maan* ‘Main’ (84);

**Hyperkorrektur mhd.** *î* > /a:/ *mahn* ‘meine’ (51), *mane* ‘meine’ (14), *waaf* ‘weiß’ (VII, 115).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä* ‘ein’ (Titel, 10).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *aach* ‘auch’ (III, V, 3, 4, 5), *glaben* ‘glauben’ (III, 5, 8); *Aagen* ‘Augen’ (III, 3, 4, 14), *kaf* ‘kauf’ (IV), *Fraa* ‘Frau’ (VI, VII, 8, 10, 13), *kaaf* ‘kauf’ (9, 39) *lafe(n)* ‘lauf’ (10, 11, 83, 84, 93), *ach* ‘auch’ (10, 19), *kaaft* ‘kauft’ (15), *gekaaft* ‘gekauft’ (15), *Aage* ‘Auge’ (22), *Aageblick* ‘Augenblick’ (37), *Erlabe* ‘erlauben’ (43), *glabt* ‘glaubt’ (33, 57, 72, 80).

**a-Verdumpfung** *hot* ‘hat’ (VI, VIII, 8, 9, 10), *Hoor* ‘Haar’ (4), *Johr* ‘Jahr’ (5, 7, 9, 10, 46), *a mol* ‘mal’ (5, 7, 8, 9, 16) [aber auch mit V42], *loß* ‘lass’ (11), *wohr* ‘wahr’ (11, 40, 46), *hott* ‘hat’ (14), *amol* ‘mal’ (15), *Do* ‘da’ (17), *lossen* ‘lassen’ (65), *Tog* ‘Tag’ (69, 70).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *schain* ‘schön’ (Titel, 5, 8), *steiht* ‘steht’ (3, 4, 5), *geihen* ‘gehen’ (4), *Eillen* ‘Ellen’ (4), *schainer* ‘schöner’ (11, 15), *geiht* ‘geht’ (12), *gaihe* ‘gehe’ (13, 15), *waih* ‘weh’ (14), *haire* ‘höre’ (14, 22), *gaiht* ‘geht’ (14, 15, 16, 33, 95), *schaine* ‘schöne’ (15, 16, 22), *seihen* ‘sehen’ (15), *geseihn* ‘gesehen’ (15), *vorgaiht* ‘vorgeht’ (16), *Schainheit* ‘Schönheit’ (16–17), *versteiht* ‘versteht’ (22), *gaihe* ‘gehe’ (22), *zuseihe* ‘zusehen’ (43), *steih* ‘stehe’ (46), *gescheihe* ‘geschehen’ (47), *Franzaisisch* ‘Französisch’ (66), *saihen* ‘sehen’ (66), *saihn* ‘sehen’ (95).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *Laite* ‘Leute’ (IV, 3), *Neigier* ‘Neugier’ (V), *heit* ‘heute’ (4, 6, 14, 15), *Fraid* ‘Freude’ (4), *Fraille* ‘Fräulein’ (6), *Kraiz* ‘Kreuz’ (9) *Fraillein* ‘Fräulein’ (11), *hait* ‘heute’ (11, 39), *Frailen* ‘Fräulein’ (15), *Leit* ‘Leute’ (19, 35, 36, 81, 115), *Weißzaig* ‘Weißzeug’ (39), *verstaih* ‘verstehe’ (39), *heint* ‘’ (58), *Deitschland* ‘Deutschland’ (65), *fraien* ‘freuen’ (70), *Handelslait* ‘Handelsleute’ (71), *haite* ‘heute’ (82).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /ou/ *Moude* ‘Mode’ (73).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *sau* ‘so’ (III, 4, 5, 7, 8), *amaul* ‘einmal’ (IV, VIII, X) [aber auch mit V12], *jau* ‘ja’ (V, 8, 12, 19, 96), *Nauth* ‘Not’ (VI), *laus* ‘los’ (VI), *dau* ‘da’ (VI, VIII, 5, 11, 12), *wauhl* ‘wohl’ (VII, 48), *staußen* ‘stoßen’ (VII), *graußen* ‘großen’ (IX), *hauch* ‘hoch’ (4, 22, 62), *graußer* ‘großer’ (12, 16), *asau* ‘so’ (12), *grauße* ‘große’ (12, 16, 23), *Au* ‘Oh’ (14), *taudt* ‘tot’ (14, 36, 43, 45), *graußes* ‘großes’ (21), *Auper* ‘Oper’ (22), *wauhler* ‘wohler’ (23), *Hausesack* ‘Hosensack’ (35), *Maude* ‘Mode’ (36, 39), *maul* ‘mal’ (40), *daudesu* ‘dadazu’ (41), *Einwauhner* ‘Einwohner’ (45), *haule* ‘hole’ (93), *gestauße* ‘gestoßen’ (97), *hault* ‘holt’ (16); **bei Hebraismus** *Aulen* ‘Welt’ (III), *Melauche* ‘Arbeit’ (VII), *Mekaumes* ‘Orte’ (13), *kauscher* ‘rituell sein’ (33); **Hyperkorrektur** *Nauchricht* ‘Nachricht’ (IX, 84), *nauch* ‘nach’ (39).

**ü** > **i** *eifersichtig* ‘eigersüchtig’ (3), *Biksge* ‘Büchchen’ (9), *Stickge* ‘Stückchen’ (9, 10, 17).

**ü** > **e** *fer* ‘für’ (5), *sterze* ‘stürzen’ (14).

**ö** > **e** *gewöhnlich* ‘gewöhnlich’ (65).

**Sproßvokal** *kummet* ‘kommt’ (34).

<ai> **für** <ei> *thait* ‘tut’ (5); s. V22 u. V34, , *zeichne* ‘zeichne’ (9), *main* ‘mein’ (11), *kaine* ‘keine’ (17), *wais* ‘weiß’ (17, 81), *Polizai* ‘Polizei’ (34), *gleich* ‘gleich’ (36, 40), *ain* ‘ein’ (93).

<sch> **für** <st> *Konschtinopel* ‘Konstantinopel’ (12).

<sch>, /f/ **für** <ch>, /ç/ *nischt* ‘nicht’ (62, 63, 64, 71).

<ß> **für** <zt> *sif* ‘sitzen’ (10)

**Konsonantismus Auslautverhärtung** *gewaltik* ‘gewaltig’ (Titel), *Ufzück* ‘Aufzüge’ (Titel), *gesackt* ‘gesagt’ (16), *gesakt* ‘gesagt’ (36, 114), *zwanzik* ‘zwanzig’ (10), *geduldik* ‘geduldig’ (10), *gewaltik* ‘gewaltig’ (11).

**Sonstiges Rhotazismus** (d/t > r; Hessizismus) *werren* ‘werden’; **Pronomen** *mer* ‘mir’ (III, IV, V, VI, 8), *der* ‘dich’ (VII); *Se* ‘Sie’ (5), *se* ‘sie’ (8); *en* ‘ihn’ (33); **i** > **a** *warst* ‘wirst’ (VIII, 4); **o** > **u** *kummen* ‘kommen’ (V, VIII, 6, 41), *genumme* ‘genommen’ (8), *kumm* ‘komm’ (17), *rumantisch* ‘romantisch’ (22), *sullen* ‘sollen’ (39); **i** > **e** *Stern* ‘Stirn’ (4); **u** > **ai** *thait* ‘tut’ (5)

**äu > ö** *Fröhlche* ‘Fräulein’ (3, 7); **u > o** *dorch* ‘durch’ (III), *korzem* ‘kurzem’ (IV), *nor* ‘nur’ (VIII, IX, 3, 10, 22), *noor* ‘nur’ (16, 23, 33), *thon* ‘tun’ (46); **ü > o** *for* ‘für’ (15); **a > e** *dermit* ‘damit’ (17), *gekennt* ‘gekannt’ (19), *derzu* ‘dazu’ (20); **e > a** *wann* ‘wenn’ (10, 33), *wanns* ‘wenns’ (22); **ä > ai** *uffgezaihl* ‘aufgezählt’ (39); **<s> für <z>** *Verseihen* ‘Verzeihen!’ (11, 15), *daudesu* ‘dadazu’ (41), *aussiehen* ‘ausziehen’ (65); **mhd. û, ou = u** *uff* ‘auf’ (Titel, IV, V, VIII, IX); **Ausfall** von *-n* z.B. in *Minute* ‘Minuten’ (IV), *lache* ‘lachen’ (Titel), *mache* ‘machen’ (5, 17), *habe* ‘haben’ (5, 8), *sage* ‘sagen’ (5), *kumme* ‘kommen’ (6), *genumme* ‘genommen’ (8), *Gülde* ‘Gulden’ (8), *ausgebe* ‘ausgeben’ (9), *bleibe* ‘beiben’ (10), *ganze* ‘ganzen’ (18), *schreibe* ‘schreiben’ (22), *verdiane* ‘verdienen’ (33), *Dege* ‘Degen’ (36), *geroche* ‘gerochen’ (100); **Ausfall** von *-e* in *Tag* ‘Tage’ (IV), *Ufzück* ‘Aufzüge’ (Titel), *siße* ‘sitzen’ (10), *mane* ‘meinen’ (14), *Waar* ‘Ware’ (16), *sage* ‘sagen’ (16).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -che** *Lustspielche* ‘Lustspiel’ (Titel, VI), *bissche* ‘bisschen’ (3), *Fröhlche* ‘Fräulein’ (3, 4), *Männche* ‘Männchen’ (4), *Stickche* ‘Stückchen’ (17), *Briefche* ‘Briefchen’ (22), *Wechselche* ‘Wechselchen’ (33, 35), *bißche* ‘bisschen’ (17, 34), *Schmulche* ‘Samuel’ (65, 66); **-chen** *Stübchen* ‘Stube’ (4), *Saarchen* ‘Sarah, Eigenname’ (5, 6), *Fröhlche* ‘Fräulein’ (3, 4, 6), *Rebbeckchen* ‘Rebecca’ (6); **-le** *Bäuerle* ‘Bauer’ (VIII), *Fraile* ‘Fräulein’ (6); **-ge** *Biksge* ‘Büchschen’ (9), *Stickge* ‘Stückchen’ (9), *Stückge* ‘Stückchen’ (34), *bisge* ‘bisschen’ (73); **-elche** *Wechselche* ‘Wechsel’ (11).

**Diminution (Plural) -cher** *Stickcher* ‘Stücke’ (8, 17); **-ges** *Gesellschaftiges* ‘Gesellschaften’ (23).

**Verbklassen** *nehmt* ‘nimmt’ (V), *gedenkt* ‘gedacht’ Partizip II (11), *giben* ‘geben’ Infinitiv (15), *gekrogen* ‘gekriegt’ Partizip II (18).

**Kasus (nach Präposition) Nom/Akk. statt Dat. (direktional)** Sg. f. *was habbe se dann in die Schachtel*. (8), *in die Stadt* (12), *in der Kammer* (72), *uff der Börs* (72); **Nom/Akk. Synkretismus (statisch)** Sg. f. *in die Mode* (13), *mit die Polizai* (34), *in die Zeiting* (52), Sg. n. *ins Stück* (21).

**Kasus (bei Pronomen) Akk.–Dat. Synkretismus Personalpronomen 1. Sg.** z.B. *meine Neigier trieb mer* (V), *Ich hab mer nun gleich an die Melauche gemacht* (VII), *denn sie is gar zu eifersichtig uf mer* (3), *du liebst mer doch* (6), *mir zufrieden mit sein Bettel* (16), *Denn as mer mir kennt* (46); **2. Sg.** *ihne Dir zu kennen* (VIII), *wenn du Dir gut ufführst* (65); **Höflichkeitsform** *kann man der Ehr habe mit se zu spreche?* (5) aber *sau heirath ich Ihr* (7), *bei Sie sein* (11), *in Sie* (14), *zu Sie* (17).

**Sonstiges s-Plural** bei Gallizismus *Dames* ‘Damen’ (5); **er-Plural** *Better* ‘Betten’ (39), *Baaner* ‘Beine’ (11).

## Syntax

**NP-Ex** *losse siße den Hut* (10), *du bist geworden a Braut* (18), *von nun an will ich wegwerfen die Schnelllaferkunst* (114).

**PP-Ex** *hab’ ich mer gestellt uff die Altan* (IV), *Wann Du kummen warrst in die Gegend* (VIII), *Das Herz springt mer schon alleweile Eillen hauch in de Leib vor Fraid* (4) doppelte PP-Ex, *ich hab se genumme mit zwaatausend Gülde* (8), *losse siße den Hut* ‘’ (10), *hänke a Mühlstan an Hals un Sterze se in de Grabe* (14), *zufrieden mit sein Bettel* (16), *As ich bin kumme uff de Kasteler Schiffbrücke* (84).

**AP-Ex** *fehlen mehr* (13), *un as mer is reich* (23).

**Pron. Adv.-Ex.** *wann er noch mehr will dersu* (12).

**VR (1-2)** *losse siße den Hut* (10).

**V2** *die dau hebbe gemacht die Einwauhner von Sodem und Gemorre blind und stumm* (45); **dass-V2** *As ich bin kumme uff de Kasteler Schiffbrücke* (84).

**Relativpartikel wo (SU)** *denn viele Christen und Jüden, wo ich wußte* (III).

**Negationskongruenz** *un umsunst nemmt kaaner ka Fraa* (36).

**kommen+zu-Infinitiv** *un bin gekomme zu gaihe* (15), *kummet er zu gaihn* (34).

**Sonstiges fehlender best. Artikel** *will ich ihr lieber hänke a Mühlstan an Hals un Sterze se in de Grabe* (14), *bekomme ich nit die 25000 Dukaten in Händen* (19), *in Stall gaihn* (66); **für-zu Inf.** *Bänder vor der Braut zu schmücken* (16); **kurze Verdopplung von da** *wie kummen Sie daudesu?* (41).

**Moses Posener** aus Warschau [PAb]

### **Lexik**

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Wai mer* ‘Weh mir’ (92W).

**Hebraismen** *Mamser ben hanide* ‘Sohn einer menstruierenden Hure’ (87W), *Goiem* ‘Nichtjuden’ (92W).

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *ka* ‘kein’ (88W), *kaner* ‘keiner’ (90W), *Fraa* ‘Frau’ (90W), *kane* ‘keine’ (91W), *derham* ‘daheim’ (92W), *rasen* ‘reisen’ (92W).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *aach* ‘auch’ (90W), *taab* ‘taub’ (90W), *getaauft* ‘getauft’ (92W).

**a-Verdumpfung** *Johr* ‘Jahr’ (89W), *Paule* ‘Pole’ (89W)

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *Raide* ‘rede’ (88W), *verstaihn* ‘verstehen’ (88W), *staih* ‘stehe’ (90W), *Wai* (92W).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *aich* ‘euch’ (90W), *Daitschen* ‘Deutschen’ (90W).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /ou/ *Wou* ‘wo’ (87W).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *Pausener* ‘Posener’ (87W, 88W), *dau* ‘da’ (90W, 92W), *sau* ‘ ’ (90W), *Paulen* ‘Polen’ (92W).

<sch>, /f/ für <ch>, /ç/ *nischt* ‘nicht’ (88W, 90W).

<ai> für <ei> *main* ‘mein’ (90W), *raich* ‘reich’ (90W), *gleich* ‘gleich’ (90W).

**Konsonantismus** *sakt* ‘sagt’ (87W).

**Sonstiges Pronomen** *mer* ‘mir’ (88W, 92W), *em* ‘ihm’ (90W), *Se* ‘Sie’ (92W); **Ausfall von -n** *Name* ‘Namen’ (90W), *stehle* ‘stehlen’ (90W).

### **Morphologie**

**Diminution (Plural) -lich** *Rentlich* ‘Dukaten’ (92W).

**Verbklassen** *sain* ‘Sie sind (höfl.)’ (92W).

**Kasus (bei Pronomen) Akk.–Dat. Synkretismus Personalpronomen 2. Sg** *uff Dir* (89W).

***Der weibliche Abaelino oder das Maedchen in vielerlen Gestalten* [WA (Magdeburg, 1802)] Georg Ludwig Peter Sievers.**

*Romantisches Schauspiel in fünf Akten.* Leipzig, Wilhelm Rein.

Drama, B2, östliches NWJ.

Autor 1775 in Magdeburg geboren und ebenda 1830 gestorben. Die jüdische Figur (*Jude*) entlarvt sich als nur als solcher verkleidet.

**Lexik**

**Hebraismen** *koscher* ‘rein’ (157), *Schlamassel* ‘Unglück’ (156, 161), *geschochert* ‘verkauft’ (164).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *wai* (156), *Au wai* (156, 159, 160, 162), *wai geschrie* (156), *wai gekraische* (157), *Au wai geschrie* (159), *Gottes Wunder* (159, 161, 162, 164, 165), *Au wai gekraische* (164).

**Sonstiges** *as* ‘dass’ (156, 157, 158, 159, 160), *vor* ‘für’ (157), *as* ‘wenn’ (163);

**Bavarismus/Ostjiddismus** *eppes* ‘etwas’ (155, 160, 162, 163); **Niederdeutsch** *ole* ‘alte’ (159).

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ae* ‘ein’ (156, 157, 159, 160, 162).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *Dorchlacht* ‘Durchlaucht’ (155, 156, 157), *ach* ‘auch’ (155, 156, 157), *au* (159).

**a-Verdumpfung** *hob* ‘habe’ (155, 157), *losse* ‘lassen’ (155), *bekannt* ‘bekannt’ (155), *Roretaete* ‘Raritäten’ (155), *mognifikes* ‘magnifik’ (155), *sposse* ‘spaßen’ (156, 160), *gefolle* ‘gefallen’ (156), *wos* ‘was’ (156, 157, 158, 159, 160), *hob's* ‘habe es’ (156), *mog* ‘mag’ (157), *gonz* ‘ganz’ (161), *dos* (162).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *schaines* ‘schönes’ (155), *wai* (156, 160).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *Au* (156, 157, 160).

<ai> **für** <ei> *wait* ‘weit’ (155), *brait* ‘breit’ (155), *arbaite* ‘arbeite’ (156), *schraibe* ‘schreiben’ (156), *wai* (156, 159), *rain* ‘rein’ (157), *Mutterlaibche* ‘Mutterleib’ (157), *gekraische* (157, 164), *maine* ‘meine’ (157, 163), *aine* ‘einen’ (159), *Stainche* ‘Stein’ (159), *Minschlichkeit* ‘Menschlichkeit’ (160), *zaige* ‘zeige’ (163), *kraische* ‘kreischen’ (165).

**Sonstiges Pronomen** 1.Sg. *mer* ‘mir’ (155, 156, 157, 160), *se* ‘sie’ (156, 158); **mhd. û, ou = u** *uff* ‘auf’ (155, 158); **u** > **o** *Dorchlacht* ‘Durchlaucht’ (155, 156, 157); **V24 ei** > /e:/ *beede* ‘beide’ (165), **mhd. î** > /e:/ *mene* ‘meine’ (165), *blebe* ‘bleibe’ (166), *weess* ‘weiß es’ (158, 160, 161, 163, 165); **V11** > /o/ *konn* ‘kann’ (158), *bekannt* ‘bekannt’ (160); **V44** > **o** *kofe* ‘kaufen’ (162, 163), *globe* ‘glaube’ (164); **Ausfall -n** *losse* ‘lassen’ (155), *verstehe* ‘verstehen’ (155), *Roretaete* ‘Raritäten’ (155), *bringe* ‘bringen’ (155), *wolle* ‘wollen’ (155), *sposse* ‘spaßen’ (156, 160), *schraibe* ‘schreiben’ (156), *stehle* ‘stehlen’ (156, 164), *geloge* ‘gelogen’ (157), *halte* ‘halten’ (157), *gebe* ‘geben’ (157), *arme* ‘armen’ (157, 158, 159), *Lebe* ‘Leben’ (157), *dergleiche* ‘dergleichen’ (157), *nu* ‘nun’ (158), *verlange* ‘verlangen’ (158), *geschrie* (159), *aine* ‘einen’ (159), *sage* ‘sagen’ (159, 161), *fange* ‘fangen’ (160), *begreife* ‘begreifen’ (161), *ebe* ‘eben’ (161), *heirathe* ‘heiraten’ (161), *schoene* ‘schönen’ (162), *mache* ‘machen’ (162).

**Morphologie**

**Diminution (Singular) -che** *Kristche* ‘Christen’ (156, 157), *Fingerche* ‘Finger’ (157), *Mutterlaibche* ‘Mutterleib’ (157), *Spizbuebche* ‘Spitzbube’ (157), *Endche* ‘Ende’ (157), *Tigerche* ‘Tiger’ (158), *Neapelche* ‘Neapel’ (158), *Vergleichelche* ‘Vergleiche’ (159), *Himmelche* ‘Himmel’ (159), *Stainche* ‘Stein’ (159), *Prinzche* ‘Prinz’ (160), *Herzogche* ‘Herzog’ (160), *Herzche* ‘Herz’ (160), *Graefche* ‘Graf’ (160, 161, 162), *Rosche* ‘Rose’ (161),

*Staedtche* ‘Stadt’ (162), *Manierche* ‘Manieren’ (164), *Maloerche* ‘Maleur’ (164), *Laibche* ‘Leib’ (166); **-el** *bissel* ‘bisschen’ (157), *Taschel* ‘Tasche’ (163); **-elche** *Erempelche* ‘N.A.’ (161), *Siegelringelche* ‘Siegelring’ (164), *Ringelche* ‘Ring’ (165).

**Diminution (Plural) -che** *Saechelche* ‘Sachen’ (155, 158, 162), *Unkostche* ‘Unkosten’ (156), *Kristche* ‘Christen’ (158), *Heidche* ‘Heiden’ (158), *Laemmerche* ‘Lämmer’ (158), *Spiegelche* ‘Spiegel’ (158), *Liebschaftche* ‘Liebschaft’ (159), *Rosche* ‘Rosen’ (159, 160), *Erempelche* ‘N.A.’ (161), *Schluesselche* ‘Schlüssel’ (165); **-lein** *Kindelein* ‘Kinder’ (157).

**Verbklassen** *sein* ‘sie sind’ (158), *waere gewest* ‘gewesen’ (159).

**Kasus (nach Präposition) Dat. statt Akk. Pl.** *von die Kriste* (156), **Akk. statt Dat. Sg.n.** *in dos Mutterlaibche* (157), *aus dos schoene Neapelche* (158), *Blebe Se mer von Laibche* (166), **Akk. statt Dat. Sg.n. (lokal)** *an dos Himmelche* (159), **Akk. statt Dat. Sg.f.** *mit die Dorchlacht* (162), *von die Welt* (164), **Akk. statt Dat. Pl.** *hinter die Ofe hervor* (157), *mit die arme Jued* (160), **Akk. statt Dat. Pl. (direktional)** *in die Spiegelche* (158).

**Sonstiges Hebraismus** falsches Genus *die Schlammassel* (156, 161); falsches Genus *das arme Jued* (157).

### Syntax

**NP-Ex** *die Rechtschaffenheit* (156), *As mer aber schon ae bissel herus gestrekt hat die dumme Koeppel hinter die Ofe hervor* (157), *Se hatte verruekt die Koeppel an die ole un die junge* (159), *ae Prinzche* (160), *dos Graefche* (161), *sich zerbreche die Koeppel* (161-162), *mehr Schluesselche* (165).

**PP-Ex** *uf die Koeppel* (156), *aus die Schlammassel* (156), *As mer aber schon ae bissel herus gestrekt hat die dumme Koeppel hinter die Ofe hervor* (157), *von dergleiche Saechelche* (158), *As mer will ae Vergleichelche mache von diese Rosa* (159), *Se hatte verruekt die Koeppel an die ole un die junge* (159), *uf die schoene Saechelche* (162), *an die Dorchlacht* (163), *uf mene beede Fuessche* (165).

**AP-Ex** *so koscher un so rain* (157).

**VR (1-2)** *is gefolle* (156).

**VPR** *As mer will ae Vergleichelche mache von diese Rosa* (159).

**V2 dass-V2-Satz** *As er nich hot Grueze im Koeppel und Minschlichkait im Herzche* (160), *As ich bin ae ehrlich Jued* (164).

**kommen+zu-Infinitiv** *mer gedeihe zu losse Dero hohe Gnad* (155).

**Sonstiges** *Ich hob ebbes in mai Taschel, dos die Dorchlacht thut habe wolle* (163); **tun-Periphrase** *wo mer es immer vor halte thut* (157), *mehr thut sich wundere* (157), *ich thue mich selbst kenne* (158), *begreife thut* (161), *sage thue* (161), *heirathen thut* (161), *kofe thue* (162), *zaige thue* (163), *thut habe wolle* (163), *thue nicht stehle* (164).

### *Ut mine Stromtid* [UT (Stavenhagen, 1862)] Fritz Reuter, zwischen 1862 und 1864.

In drei Bänden erschienen.

Autobiographie, D2, nördliches NWJ.

Niederdeutscher Text. Mit direkter Rede jüdischer Figuren, die sich deutlich vom Niederdt. abhebt. Im Text wird jedoch auch darauf Bezug genommen, dass die jüdischen Personen auch den örtlichen niederdt. Dialekt sprächen (Kap. 3, S. 56–57).

### Lexik

**Kennwörter WJ Memme** ‘Mutter’ (Kap. 45).

**Hebraismen Dalles** ‘Armut’ (Kap. 3).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen Nu** (Kap. 45), *Gott, du gerechter* (Kap. 45).

Sonstiges *as* 'dass' (Kap. 3), *krigst* 'bekommen' (Kap. 3), *as* 'als' (Kap. 3, 45). **Pronomen** *mer* 'mir' (Kap. 45), *en* 'ihn' (Kap. 3), *Se* 'Sie' (Kap. 3, 45), *se* 'sie' (Kap. 45).

### Phonologie und Orthographie

**V34 (I4 = mhd. iu) > <ei>**, <ai> *frai* 'freu' (Kap. 3).

**V44 (O4 = mhd. ou) > /a:/** *aach* 'auch' (Kap. 3).

**a-Verdampfung** *worum* 'warum' (Kap. 45).

<ai> **für** <ei> *maine* 'meine' (Kap. 3), *gehaißen* 'geheißen' (Kap. 3), *geßaigt* 'gezeigt' (Kap. 3), *mainen* 'meinen' (Kap. 3), *ßwai* 'zwei' (Kap. 3, 45), *raich* 'reich' (Kap. 45), *Szait* 'Zeit' (Kap. 45), *haißt* 'heißt' (Kap. 45), *Szaiten* 'Zeiten' (Kap. 45).

<ß> **für** <z> *geßaigt* 'gezeigt' (Kap. 3), *geßogen* 'gezogen' (Kap. 3), *ßwai* 'zwei' (Kap. 3, 45), *ßu* 'zu' (Kap. 45), *Szait* 'Zeit' (Kap. 45), *Szaiten* 'Zeiten' (Kap. 45), *woßu* 'wozu' (Kap. 45).

<sch> **für** <st> *schteht* 'steht' (Kap. 45).

**Konsonantismus** *daugt* 'taugt' (Kap. 3).

Sonstiges **V24** > <eu> *weuß* 'weiß' (Kap. 45), **V24** > **e** *en* 'ein' (Kap. 45).

### Morphologie

**Diminution (Singular) -che** *Blümche* 'Blume' (Kap. 3); **-chen** *Schnäpschen* 'Schnaps' (Kap. 45).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. Pl.** *Wer pachtet zu die Szaiten* (Kap. 45), *in die Szaiten* (Kap. 45); **Akk. statt Dat. Sg.n mit das** *Geld* (Kap. 45).

**Kasus (bei Pronomen) Dat. statt Akk. 2.Sg.** *Du sollst dir nicht lassen ein* (Kap. 45), **Akk. statt Dat. 1.Sg.** *is mich ganz engal* (Kap. 45).

Sonstiges **-en Plural** *Gerichten* 'Gerichte' (Kap. 3), **-s Plural** *Tagelöhners* 'Tagelöhner' (Kap. 45); **Dat. bei Personennamen** *Daviden* 'David' (Kap. 45), *Mosessen* 'Moses' (Kap. 45).

### Syntax

**NP-Ex** *dir gestreut Staub auf dein Haupt* (Kap. 45) mit **PP-Ex**, *wir könnten machen en groß Geschäft* (Kap. 45), *verkaufen Gürlitz* (Kap. 45), *ich denn genommen de Hand zu voll* (Kap. 45), *machen en Geschäft* (Kap. 45), *was wollt ich nicht kennen Bräsigen* (Kap. 45).

**PP-Ex** *mit den Packen gehen zu Land* (Kap. 3), *lassen ein mit de Pömüffelsköpp* (Kap. 45), *dir gestreut Staub auf dein Haupt* (Kap. 45), *an die Scheunen* (Kap. 45), *auf den Kopf* (Kap. 45), *mit en Packen auf dem Land* (Kap. 45), *vor meinem Haus* (Kap. 45), *mit de schönen Gefühlen* (Kap. 45).

**AP-Ex** *sagen mehr* (Kap. 45), *noch sagen mehr* (Kap. 45), *werden raich* (Kap. 45), *ich denn genommen de Hand zu voll* (Kap. 45), *war jung* (Kap. 45), *sind gewohnt* (Kap. 45).

**VR (1-2)** *haben Sie mich lassen fahren ganz for umsonst* (Kap. 3), *bringen raus* (Kap. 45), *war krank* (Kap. 45), *machen wollen zum Demekraten* (Kap. 45), **mit IPP** *en lassen einsperren* (Kap. 3).

**V2** *As ich war jung* (Kap. 3), *Hab' ich doch gesprochen mit Ihnen schon darüber im Frühjahr* (Kap. 45); **dass-V2** *as ich nu hab' den Brief geßaigt* (Kap. 3), *un as ich hab' meinen Wechsel geßaigt* (Kap. 3), *Daß du krigst den Dalles!* (Kap. 3).

**IPP mit VR (1-2)** *en lassen einsperren* (Kap. 3).

Sonstiges *Hab' ich se doch gesehn zu fahren vor meinem Haus* (Kap. 45), *hab' ich se doch gesehn zu spazieren zu Pümpelhagen* (Kap. 45); **VO-Struktur** *haben Sie mich lassen fahren ganz for umsonst* (Kap. 3), *dir gestreut Staub auf dein Haupt* (Kap. 45), *sich is nich sicher mang seine Tagelöhners* (Kap. 45); trennbare **Verbpartikeln rechtsadjazent** *lassen ein mit de Pömüffelsköpp* (Kap. 45), *kloppen an* (Kap. 45), *gehen mit* (Kap. 45), *lassen ein* (Kap. 45),



*der ihm hat geschnitten de Ehr ab* (Kap. 45), *schaffen an* (Kap. 45), *schaff an das Geld* (Kap. 45).

**Ein jüdischer Dienstbote [JD (Wien, 1866)] Carl Elmar.**

*Charakterbild mit Gesang in drei Akten.* Wien, Verlag der Wallishausser'schen Buchhandlung (Josef Klemm). 168. Lieferung.

Drama (mit Gesängen). D2, östl. SWJ.

Der Autor hat eine Reihe an Stücken für das „Theater an der Wien“ verfasst. Über seine Herkunft ist jedoch nichts bekannt. Das Stück ist vom Typ her außergewöhnlich, da sich darin z.T. aufklärerische neben antisemitischen Tendenzen finden. Vor allem die sprachlich besonders relevante Figur (*Sarah*, das Dienstmädchen) ist eine durch und durch positive Rolle. Eine weitere jüdische Figur (*Moritz Kraus*, aufgeklärter Heiratsschwindler) spricht gänzlich unmarkiert. Dessen Vater (*Salomon Kraus*, Händler) hingegen spricht ebenso wie *Sarah*.

**Lexik**

**Hebraismen** *Rebach* ‘Handel’ (18).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *O weh* (11).

**Sonstiges Austriazismus** *Kassa* ‘Kasse’ (20).

**Phonologie und Orthographie**

**V24** (E4 = mhd. *ei*) > /a:/ *a* ‘ein’ (26).

**Morphologie**

**Diminution (Singular)** *-el Judenmadel* ‘Judenmädchen’ (4), *Mäd'l* ‘Mädchen’ (17).

**Syntax**

**NP-Ex** *will verlassen das Haus* (4), *wo ich gefunden hab' eine zweite Heimat'* (4), *wenn sie manchmal hat Anfälle von Verrücktheit* (4), *Wenn Ihnen sagt Ihr Bewußtsein* (5), *als daß er ihr könnte zeigen den Herrn* (8), *hat mein Vater bekommen einen tödtlichen Schlag* (10), *Ich bin geworden Waise und Bettlerin!* (10), *Es ist gewesen ein altes Bild* (18).

**PP-Ex** *Warum sind Sie geworden so bewegt bei meinem Namen?* (9) mit AP-Ex, *daß ich nicht mehr werde kommen in Gefahr* (10), *wie Ihr's habt weggeworfen bei der Licitation* (18).

**AP-Ex** *gesehen schwarz* (4), *Noch nie bin ich gewesen unbescheiden* (5), *Warum sind Sie geworden so bewegt bei meinem Namen?* (9) mit PP-Ex, *Ihr seid geworden schon zu reich* (18), *das ist ihm gewesen zu lang* (18).

**VR (1-2)** *Sie sich nicht lassen gefallen* (8), *woher Sie sind gekommen* (10), *lassen wachsen* (18), *sind gewesen* (24), *wollen tödten* (31).

**VPR** *Sie wird aber sein wieder bald aufgestanden* (8).

**V2** *wenn ich nicht hätt' gehört so schreckliche Worte* (4), *wie er soll sein nach den Gesetzen des Talmud* (8), *wenn ich würde kennen diesen Herrn von Rosenfeld* (9), *Mein Vater ist gewesen Synagogendiener in einer böhmischen Landstadt* (9-10), *Während ich bin jammernd neben seiner Leiche gekniet* (10), *Ich hab'müssen wieder aufnehmen mein kleines Bündel* (10), *Hab' ich nicht wollen machen einen Bankier aus ihm* (18); **dass-V2** *daß er soll gehorchen seinem Herrn* (4), *daß Sie haben größere* (5), *daß sie ist gewesen das Fräulein von Glimmersetein* (9), *daß Sie sind gewesen damals – ihr Freund* (9), *daß sie hat ein Recht auf sein Geld* (10), *daß ich hab' dürfen bleiben* (10), *daß ich werde von Ihnen so gehaßt?* (11); **weil-V2** *weil Ihr Vater ist gestorben* (23).

**IPP** *Ich hab'müssen* (10), *daß ich hab' dürfen bleiben* (10), *wollen machen* (18), *müssen warten* (18), *lassen wachsen* (18), *wollen tödten* (31).

***Pflicht um Pflicht* [PF (Augsburg, 1816)] Pius Alexander Wolff, 1816 [1823].**

*Die großmütigen Freunde. Schauspiel in einem Aufzuge.* Berlin, Humbolt. Uraufführung 24.02.1816 in Weimar, verfügbar war nur die Ausgabe von 1823.

Drama, B2/C2, n/a ggf. eher östliches WJ.

Der Autor wurde in Augsburg geboren, lebte in Berlin, Strasbourg, später Weimar. Jüdische Figur (*Jude*) sprachlich stark markiert.

**Lexik**

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *wai mir* (8), *wai* (8), *O wai keschrien* (9), *Gott soll mer helfen* (9, 21), *nü* (11, 12, 13, 14, 18), *Gotts Wunder* (12, 19), *Gott steh' mer bei* (15), *Gottes Wunder* (17), *wai keschrien* (19).

**Sonstiges** *as* 'dass' (9, 10, 17); *wos thu' ich mit sei ganzem Vermögen* 'was tu ich damit' (12), *wos thü ich dermit* 'was tu ich damit' (19); **Pronomen** *Se* 'Sie' (9), *mer* 'man' (9, 11), *mer* 'mir' (10, 12, 18), *se* 'sie' (11), *em* 'ihm' (12, 19); **Bavarismus/Ostjiddismus** *eppes rores* 'etwas seltenes' (10), *wos iß der mehr?* 'mehr' (12); **falsche Vokalisierung des Tetragrams Jehova** (17).

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei) > /a:/'** *aach* 'auch' (10, 21), *Aagen* 'Augen' (19).

**V24 (E4 = mhd. ei) > /ä/ ä** 'ein' (9, 12, 13, 19), *äne* 'eine' (10, 11), *än* 'einen' (12), *känen* 'keinen' (13), *kä* 'kein' (19), *äner* 'einer' (21).

**V44 (O4 = mhd. ou) > /a:/'** *laaf* 'lauf' (9), *aaf* 'auf' (9, 10, 11, 20, 21), *verschnaafen* 'verschnaufen' (9), *verlaafen* 'verlaufen' (9), *aasstellen* 'ausstellen' (11), *Verlaaf* 'Verlauf' (11), *kaafen* 'kaufen' (13, 18), *aaskesehn* 'ausgesehen' (14), *aasgeschwätzt* 'ausgeschwätzt' (18), *braacht* 'braucht' (19).

**a-Verdumpfung** *rore* 'rar' (9, 11), *do* 'da' (9, 10, 11, 12), *hoben* 'haben' (9), *sogen* 'sagen' (10, 11), *rores* 'rares' (10), *hob* 'habe' (11, 12, 14), *wos* 'was' (12, 15, 16, 19), *kesogt* 'gesagt' (12), *Liebhofer* 'Liebhaber' (12), *sogt* 'sagt' (13), *jo* 'ja' (18), *gesogt* 'gesagt' (18), *gor* 'gar' (19).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ) > /ei/, /ai/'** *wai* (8, 9), *gaihn* 'gehen' (9, 20), *schainen* 'schönen' (9, 12), *staihn* 'stehen' (10), *schaine* 'schöne' (11), *schainer* 'schöner' (12), *schain* 'schön' (13), *staiht's* 'steht es' (14), *übergaihn* 'gehen' (19).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /ou/'** *lauß* 'los' (8).

**ü > e** *ver* 'für' (13).

**Palatalisierung /u:/' > /y/, /y:/'** *gesund* 'gesund' (10), *Türban* 'Turban' (10), *nü* (11, 12, 13, 14, 18), *Hünd* 'Hund' (12), *dümm* 'dumm' (18); **Hyperkorrektur** *süll* 'soll' (9).

**<ai> für <ei>** *raichen* 'reichen' (12), *rain* 'rein' (12), *kain* 'sein' (20), *kaine* 'seine' (20), *maine* 'meine' (21).

**<ey> für <ei>** *seyn* 'sein' (14, 17), *seyd* 'seid' (17).

**<ß> für <z>** *Szoll* 'Zoll' (11), *sziehn* 'ziehen' (11), *szahlt* 'zahlt' (14, 18).

**Konsonantismus** *kehandelt* 'gehandelt' (11), *aafkewogen* 'aufgewogen' (11), *kewesen* 'gewesen' (11, 12, 18), *kesogt* 'gesagt' (12), *Keschmack* 'Geschmack' (12, 13), *kefunden* 'gefunden' (12), *kesehn* 'gesehen' (12), *keschlichen* 'geschlichen' (12), *keboten* 'geboten' (12), *kesagt* 'gesagt' (14, 18), *aaskesehn* 'ausgesehen' (14), *kedient* 'gedient' (14), *kescheidt* 'gescheit' (18), *kanz* 'ganz' (18).

**Sonstiges Ausfall -n** *verfluchte* 'verfluchten' (10), *heidnische* 'heidnischen' (10), *sei* 'sein' (12); **o > ü** *süll* 'soll' (9, 10, 12, 17); **<s> für <z>** *dersu* 'dazu' (12), *su* 'zu' (12, 13).

### **Morphologie**

**Diminution (Plural) -chen** *Müselmännchen* ‘Muselmänner’ (9).

**Verbklassen** *woll* ‘will’ 1.Sg. Prät (9, 10, 18), *der Herr wird* *gefragt* (10).

**Sonstiges -s Plural** *Jungens* ‘Jungen’ (8).

### **Syntax**

**NP-Ex** *der Jüd hat äne schaine Waar'* (11), *spart de Streck' nach dem Markt* (12), *Keschmack in än Urtikel* (12), *So müß aaskesehn hoben de Esther* (14), *aaskesehn hoben de Rahel* (14), *vorstellen Laban* (14), *kedient verzehn volle Jahr* (14), *braacht kein Schmuck* (19).

**PP-Ex** *hoben vor* (9), *fangen aaf dem Meer* (11), *spart de Streck' nach dem Markt* (12), *Keschmack in än Urtikel* (12), *keschlichen um mein armes Haus* (12), *su sehn in das Antlitz der Zuleima* (12), *bei'm Satan in der Holle* (17).

**VR (1-2)** *lassen gaih*n (9), *gewollt führen* (11), *gewollt aasstellen* (11).

**V2** *do ich bin kewesen zu Tripolis* (11), *wo mer känn hoben ganz frisch de Christenfisch* (11);

**dass-V2** *As ich will staih*n vor dem Herrn *gesünd* (10), *As der Herr aaf hat aene Mütz* (10), *daß er hat der Mütz' aaf dem Kopf* (11), *daß er se hat kehandelt* (11).

**no-IPP** *gewollt führen* (11), *gewollt aasstellen* (11).

**Sonstiges Verbpartikel rechtsadjazent** *hoben vor* (9).

### **Itzigs Abschied [IA (Erlangen, 1840)] Z. Fuuck (Hg.).**

In: *Das Buch deutscher Parodien und Travestieen*. Erlangen, Palm'sche Verlagsbuchhandlung. 1. Band.

Gedicht/Schillerparodie (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), C2, ggf. östl. ZWJ. Im Text sind die Hebraismen in Fußnoten übersetzt.

### **Lexik**

**Hebraismen** *Schmanes* ‘Himmel’ (69), *Chusen* ‘Bräutigam’ (69R), *schmusen* ‘sprechen’ (69R), *Duser* ‘wahrlich’ (69), *Schmuß Brientes* ‘einfältiges Geschwätz’ (70), *Mackes* ‘Schläge’ (70), *Schoutche* ‘Narr’ (70), *betug* ‘reich’ (70R), *Dain* ‘Sorge’ (70), *Balmach* ‘Soldat’ (70), *Aeime* ‘Angst’ (70R).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *nu* (69).

**Sonstiges** *kriegst* ‘bekommen’ (70); **Pronomen** *mer* ‘mir’ (69); **Bavarismus/ Ostjiddismus** *eppes* ‘etwas’ (70).

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *ahn* ‘ein’ (69), *elahn* ‘allein’ (69), *kan* ‘kein’ (70), *ahnfältickes* ‘einfältiges’ (70), *ahn* ‘ein’ (70).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *aach* ‘auch’ (70).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *eiwik* ‘ewig’ (69), *geihst* ‘gehst’ (69), *geiht* ‘geht’ (69), *jeider* ‘jeder’ (69), *Eihr* ‘Ehre’ (70).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /ou/ *Liebewouhl* ‘Lebewohl’ (69), **bei Hebraismus** *Schoutche* ‘Narr’ (70).

<ey> **für** <ei> *sey* ‘sei’ (70).

**Auslautverhärtung** *eiwik* ‘ewig’ (69), *freundlick* ‘freundlich’ (69), *feurik* ‘feurig’ (69); **o** > **u** *vum* ‘vom’ (69), *vun* ‘von’ (69), *schun* ‘schon’ (69); **o** > **ü** *süll* ‘soll’ (69).

### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -che** *Medallche* ‘Medaille’ (69, 70R), *Betallche* ‘N.A.’ (70R)

**Kasus (bei Pronomen)** **Akk statt Dat 1.Sg.** *mit mich schmusen* (69), **Akk statt Dat 2.Sg.** *bei dich zurück* (69).

***Das Fest des Mercur oder Die Posse im Leben [FM (Leipzig, 1852)] C. Goehring.***

*Originalposse mit Gesang in vier Akten.* Leipzig, E. Polz.

Drama, B2/C2, östl. ZWJ/NÜJ.

Vom Autor gibt es auch historische und autobiographische Veröffentlichungen zu Polen aus den 1840ern. Sprachlich relevante Figuren sind drei zu finden: Ein Handelsjude (*Bocham Mauksohn*), dessen Tochter (*Reichwerda Mauksohn*) und dessen Commis (*Ethan Lewenthaler*). In den „Bemerkungen für die Darstellung“ (*dramatis personae*) ist zu lesen „Mauksohn, Reichwerda und Lewenthaler: moderne Tracht, jüdischer Dialekt“. Dies könnte ein Hinweis darauf sein, warum die Figuren im Text selbst kaum, und wenn dann in erster Linie syntaktisch, markiert sind. Interessant sind hier auch zwei weitere Rollen (*Turbans* u. *Lahi-Bim-Lealan*, vom Typ Hochstabler), die eine „erkünstelte Mundart ein gebrochenes und verdrehtes Deutsch“ [sic] sprechen sollen (in der Regel ist dieses am Berlinerischen orientiert bzw. enthält Merkmale daraus). Doch bei dieser „erkünstelte“ Mundart soll „absichtlich die Konsequenz vermieden“ werden. Der „jüdische Dialekt“ wird demnach nicht als Kunstsprache oder ‘falsches Deutsch’ begriffen.

***Lexik***

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Gott Abrahams* (5, 23, 27, 56, 71), *Nu* (21), *weh* (28, 42), *Wehe geschrien* (42, 47, 73), *Triumph geschrien* (76).  
**Sonstiges** *mer* ‘man’ (4), *Se* ‘Sie’ (25, 26, 42, 46, 73).

***Phonologie und Orthographie***

**ö > e** *Lewenthaler* ‘Löwenthaler, Eigenname’ (*dramatis personae*, 21, 28, 29, 31).

***Morphologie***

**Diminution (Singular) -chen** *Tischchen* ‘Tisch’ (4).  
**Verbklassen ‘sind’** *sein* ‘wir sind’ (4), **‘wissen’** *weißen* (5, 6), **‘können’** *kannen* (22).  
**Kasus (bei Pronomen) Synkretismus Höflichkeitsform** *Sie* ‘Ihnen’ (4, 5, 6, 26, 73);  
**Synkretismus Akk. Dat. Sg.** *mer* ‘mir’ (5, 6, 8, 21, 22).  
**Sonstiges falsches Genus** *einen guten Gehalt* (8).

***Syntax***

**NP-Ex** *Mein Herr, sollten Sie sein ein Mann von Kapitals oder von einer besonderen Kunst und sollten finden Geschmack an ihr, so würd' ich mer freuen.* (5-6), *Du wirst bringen eine Flasche Naumborger.* (6), *Haben Se gemeint Diesen?* (7), *Mein Herr, wir müssen werden große Freunde.* (8), *Nu, was hat gesagt der Vater?* (21), *Ethan, es soll nichts haben Macht, uns zu zerreißen auseinander.* (21), *Kannen Sie zwingen den Vater, daß er mer läßt nehmen den Ethan Lewenthaler zum Mann?* (22).

**PP-Ex** *Mein Herr, sollten Sie sein ein Mann von Kapitals oder von einer besonderen Kunst und sollten finden Geschmack an ihr, so würd' ich mer freuen.* (5-6), *Mein Herr, was soll ich thun mit dem Geschäftsdienner?* (7), *Sagen Sie mer, mein Herr, was haben Se mer gestoßen bei dem Adlerschwanz?* (8), *Mein Herr, und er wird sich einlassen auf Geschäfte.* (8), *Ethan, w'r werden gehen ins Wasser, wir werden uns machen todt.* (21), *Du wirst gehen nicht in's Wasser!* (21).

**Adv.-Ex** *Mein, Herr, lasse Se uns reisen zusammen!* (5), *Ethan, w'r werden gehen ins Wasser, wir werden uns machen todt.* (21), *Schöne Reichwerda, laß uns halten zusammen.* (21), *Ethan, es soll nichts haben Macht, uns zu zerreißen auseinander.* (21), *Sie werden mer nicht kommen nach.* (25).

**Sonstiges Negation rechts vom Verb** *Du wirst gehen nicht in's Wasser!* (21).

**Abenteuer einer Tänzerin [AB (Hamburg, 1850)] Pluto (Pseud.).**

*Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 4 Tableaux.* Hamburg, C. A. Sachse.

Drama (mit Liedern versetzt), B2, ggf. NWJ.

Hinter dem Pseudonym verbirgt sich laut Bayerischer Staatsbibliothek der Dramatiker Eduard Stiegmann. Über den Autor selbst, im Speziellen sein Geburtsort, war nicht eruierbar. In dem Stück findet sich eine jüdische Figur (*Salomon Itzinger*) vom Typ „Bankier“.

**Lexik**

**Hebraismen** *Talles* ‘Armut’ (38).

**Sonstiges** ‘was’ wie (38), **Pronomen** ‘mir’ *mer* (40), ‘wenn’ *als* (45), ‘für’ *vor* (46).

**Phonologie und Orthographie**

**Sonstiges V24** > **eu** *heußt* ‘heißt’ (37, 38, 39, 40, 44), *Zeuten* ‘Zeiten’ (38), *reußen* ‘reißen’ (38), *zuweulen* ‘zuweilen’ (38), *euner* ‘einer’ (38), *meunt* ‘meint’ (39), *Geschreu* ‘Geschrei’ (40), *seun* ‘sein’ (44), *pfeufen* ‘pfeifen’ (45), *eungöht* ‘eingeht’ (45), *eunzig* ‘einzig’ (45), *Meunung* ‘Meinung’ (46), *meunen* ‘meinen’ (46), *keune* ‘keine’ (46), *verzeuhen* ‘verzeihen’ (46), *eune* ‘eine’ (46), *verzweufeln* ‘verzweifeln’ (46), *weul* ‘weil’ (46), *eunen* ‘einen’ (46), *meune* ‘meine’ (47), **mhd.** *î* > **eu** *meune* ‘meine’ (45), *gleuch* ‘gleich’ (38); **i** > **ü** *wüll* ‘will’ (38), *Collegün* ‘Kollegin’ (38), *gübt* ‘gibt’ (39), *würd* ‘wird’ (44), *mür* ‘mir’ (45), *wür* ‘wir’ (45, 46), *spülen* ‘spielen’ (45), *knüen* ‘knien’ (45), *wüderstöhen* ‘widerstehen’ (45), *Bütte* ‘Bitte’ (46), *nücht* ‘nicht’ (46), **bei Gallizismus** *arretüren* ‘festnehmen’ (47); **e** > **ö** *förtig* ‘fertig’ (41), *eungöht* ‘eingeht’ (45), *Pförd* ‘Pferd’ (45), *wüderstöhen* ‘widerstehen’ (45); **ü** > **ö** *wörde* ‘würde’ (45); **i** > **ö** *möhr* ‘mir’ (45), **ä** > **ö** *vermöht* ‘vermählt’ (46).

**Morphologie**

**Kasus (nach Präposition)** **Akk. statt Dat.** *Sg.n. vor's Theater* (38).

**Kasus (bei Pronomen)** **Dat. statt Akk. 1.Sg.** ‘mich’ *mir* (38, 40), **Höflichkeitsform** **Synkretismus** *Sie* ‘Ihnen’ (45).

**Syntax**

**NP-Ex** *Ich habe gekauft ein Büllet zum versperreten Sütz zu 2 Louisd'or!* (38), *wie sollen da sein schlechte Zeuten* (38), *Sind doch gestern angekommen die Zulu-Kaffern* (38), *Als die Spanierin würde tragen solch Kostüm* (38), *würde sie machen noch mehr Glück* (38), *er will besuchen das Theater* (38).

**PP-Ex** *Ich habe gekauft ein Büllet zum versperreten Sütz zu 2 Louisd'or!* (38), *wenn die Leut' sich reußen um die Büllets vor's Theater* (38), *wie ich habe gehört in dem Gasthof* (39), *Die ganze Resüdenz würd gerathen in gewaltige Verzweiflung* (44).

**VR (1-2)** *wie ich habe gehört in dem Gasthof* (39), **rechtsadjezent** *warum er sie mir nicht will geben zurück* (39).

**VPR** *Da würd sie nicht können wüderstöhen möhr* (45).

**V2** *als ich habe gesehen Sie tanzen* (45).



***Armuth und Hoffarth* [AH (Chemnitz, 1789)] Johann David Beil.**

*Ein Original-Lustspiel in fünf Aufzügen.* Berlin, Heinrich August Rottmann königl. Hofbuchhändler. Drama, C2, ZWJ.

Der Autor wurde am 1.5. 1754 in Chemnitz geboren; lebte und wirkte als Dramatiker in Erfurth, Gotha, ab 1780 in Mannheim, wo er am 12.8. 1794 starb. Das Stück spielt „in Stadt“ und im Ort „Sandbach“ (dramatis personae). Der Ort könnte ggf. auf Sandbach (Breuberg, 65km von Mannheim) verweisen oder u.U. auf die tschechische Gemeinde Žampach (deutsch Sandbach, 300km von Chemnitz). Im 1. Aufzug tritt einmalig die jüdische Figur (*Levi*) auf. Diese spricht meist markiert; im Gespräch mit einer Autoritätsperson allerdings wird die Markierung aufgegeben (S. 6).

**Lexik**

**Sonstiges** *utzen* ‘foppen’ (1).

**Phonologie und Orthographie**

**V44 (O4 = mhd. ou) > /a:/** *Gelafen* ‘gelaufen’ (1, 3, 5), *ahch* ‘auch’ (2, 4, 5), *verkafen* ‘verkaufen’ (4).

**<ai> für <ei>** *waiß* ‘weiß’ (4).

**Sonstiges o > u** *su* ‘so’ (2, 3); **e > a** *derzu* ‘dazu’ (2).

**Morphologie**

**Diminution (Plural)** *Köpfcher* ‘Köpfe’ (5).

***Jüdische Parodien und Schnurren* [JP (Altona, 1867)] J. Krüger.**

Altona, Verlags-Bureau, zweites Heft.

Gedichte z.T. Schillerparodien (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), B2, NWJ.

Der Autor Albert Peter Johann Krüger wurde am 17. November 1810 in Altona geboren und starb am 15. September 1883 in Hamburg. Wenige Hebraismen sind im Text selbst erklärt. Verweis auf „Unser Verkehr“ (S. 20).

**Lexik**

**Kennwörter WJ** *Ette* ‘Vater’ (5, 18, 21, 22, 23), *Memmeleben* ‘Mutterleben’ (22R), *Memme* ‘Mutter’ (27, 52), *Etteleben* ‘Vaterleben’ (52).

**Hebraismen** *Schofel* ‘gemeiner, niedriger Mensch’ (1), *Mackes* ‘Schläge’ (1, 3, 6, 50, 52), *Rebach* ‘Gewinn’ (2, 16), *weggeganft* ‘weggestohlen’ (2R), *Gedoches* ‘Krämpfe’ (2), *Schabbes* ‘Sabbat’ (2, 14, 37), *Parches* ‘eig. Aussätze, hier: eine Art Gebäck’ (2), *Bocher* ‘Bursche, Junge’ (3, 25), *mies* ‘schlecht’ (3R, 43), *Goim* ‘Nichtjuden’ (4, 24), *Schicksels* ‘Nichtjüdinnen’ (4), *acheln* ‘essen’ (4), *Hampelgoi* ‘Nichtjude, hier: Hampelmann’ (5), *Mokum* ‘Stadt’ (5, 16, 25, 37), *Dalles* ‘Armut, Elend’ (5, 7, 16, 26), *Schicksel* ‘Nichtjüdin’ (5), *Choßen* ‘Bräutigam’ (5), *Goi* ‘Nichtjude’ (6, 16, 19), *Ponum* ‘Gesicht’ (9), *dibbern* ‘sprechen’ (11), *meschugge* ‘verrückt’ (15, 17, 30), *kochum* ‘weise, klug’ (17, 48), *Beheme* ‘Vieh’ (17), *Dalf* ‘armer Kerl’ (17), *käpores gemacht* ‘getötet’ (19), *Kille* ‘Gemeinde, Familie’ (21R), *macht käpore* ‘tot’ (25R), *Maure* ‘Furcht’ (25), *Chehn* ‘Witz, Geist’ (26, 45), *äffscher* ‘vielleicht’ (26), *Kalle* ‘Braut’ (32), *meschuggenen* ‘verrückten’ (35), *Meschores* ‘Diener’ (36, 37, 38, 41), *Chammer* ‘Esel’ (36R), *beganft* ‘bestohlen’ (38), *Makkes* ‘Schläge’ (38), *koschre* ‘rituell rein’ (38), *Sma Iesroel* ‘Höhere Israel’ (41R), *schicker* ‘betrunken’ (41), *bin käpores* ‘tot’ (41R), *dibbert* ‘sprich’ (42), *Schicksels* ‘Nichtjüdinnen’ (44), *acheln* ‘essen’ (44), *Mesumme* ‘Geld’ (44), *dibberst* ‘sprichst’ (49).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *o waih* (11), *o waih mer* (15, 42), *nu* (17, 50), *a waih* (24, 30, 45R), *soll ich leben* (24), *Sma Iesroel* 'Höhere Israel' (41R), *waih* (50).  
**Sonstiges 'bekommen'** *kriegen* (1R, 7, 12, 18), *gekroggen* (3R, 7, 10), *kriegt* (4R, 38R), *krieg'* (14), *krieg* (17); **Artikel 'die'** *de* (2, 3, 4, 19); **'mir'** *mer* (4, 10, 15, 19, 40), **'wie'** *als wie* (4), *als* (26); **Ostjiddismus/Bavarismus** *eppes* 'etwas' (5, 36, 54); **Ostjiddismus** *üffcher* 'vielleicht' (9); **Bildung auf -leben** *Kinderleben* (5, 19), *Sorcheleben* 'Sarahleben' (17R), *Memmeleben* 'Mutterleben' (22R), *Etteleben* 'Vaterleben' (52); **Artikel bei Massenomen (Bavarismus)** *ein Angst und Bangen* (10R); **'wenn'** *wann* (11), *als* (8, 13, 14, 17, 20); **'für'** *vor* (12, 36); **'sie'** *se* (15), **'Sie'** *Se* (25, 31); **Romanismus** *benschen* 'segnen' (37); **Slavismus/Ostjiddismus** *Krom* 'Laden, Geschäft' (46).

### Phonologie und Orthographie

**V44 (O4 = mhd. ou) > /a:/** *laaft* 'läuft' (5), *Kaafer* 'Käufer' (6).

**V44 (O4 = mhd. ou) > /o:/** *gelobt* 'gegläubt' (6R).

**V34 (I4 = mhd. iu) > <ei>, <ai>** *gefreet* 'gefreet' (29R), *Taibche* 'Täubchen' (8, 9, 10, 12, 13), *Neijohr* 'Neujahr' (3), *theirer* 'teurer' (3), *Leit'* 'Leute' (4R, 15, 33R, 46R), *eich* 'euch' (5), *heit* 'heute' (5, 6, 8, 13R, 50R), *Taibche* 'Täubchen' (8, 9, 10, 12, 13), *-nei* 'neu' (8R), *trei* 'treu' (8R, 37R), *Zeich* 'Zeug' (9R, 49), *Freid* 'Freude' (13R, 14), *Leit* 'Leute' (14R, 24), *Deitschland* 'Deutschland' (15, 43), *Trei* 'Treue' (17), *Traime* 'Träume' (17), *Leitenant* 'Leutnant' (18), *Neie* 'Neue' (19), *Teifeln* 'Teufeln' (20R), *a waih* (24), *heit'* 'heute' (26R, 29, 31, 44), *Freind* 'Freund' (37, 45).

**a-Verdumpfung** *wor* 'war' (2, 4, 5, 7, 8), *hob* 'habe' (2, 6, 10, 16, 17), *do* 'da' (2, 4, 6, 8, 10), *dos* 'das' (2, 3, 4, 5, 13), *mogre* 'magere' (2, 26), *hoben* 'haben' (2), *Obends* 'abends' (2, 26), *Obroham* 'Abraham' (2R), *Neijohr* 'Neujahr' (3), *schlogen* 'schlagen' (3, 12, 42R), *wos* 'was' (3, 4, 15, 17, 18), *loß* 'lasse' (3), *sogen* 'sagen' (3, 10R, 49R), *Woor* 'Waare' (3, 6R), *dogewesen* 'dagewesen' (3), *hot* 'hat' (3, 5, 6, 7, 8), *host* 'hast' (4), *Johr* 'Jahr' (4, 7, 8R, 16, 21), *gor* 'gar' (4, 16, 23, 33, 41), *mogern* 'mageren' (4), *ober* 'aber' (4), *hogelt* 'hagelt' (5), *Togen* 'Tagen' (5), *zerschlogt* 'zerschlagt' (6), *heirothen* 'heiraten' (7), *funkelnogel* 'funkelnagel' (8), *Kinderpoor* 'Kinderpaar' (8R), *mol* 'mal' (8, 23), *grod* 'grad' (9), *miserobel* 'miserabel' (9R), *Schnobel* 'Schnabel' (9R, 37), *Tog* 'Tag' (9, 10, 13, 17, 19), *sternenklar* 'sternenklar' (9R), *zort* 'zart' (10), *vertrogen* 'vertragen' (10R, 15R, 36R, 44R), *Hoor* 'Haar' (10, 16), *Schlog* 'Schlag' (11, 39), *log* 'lag' (11), *gethon* 'getan' (11, 31), *zohm* 'zahn' (12), *ober* 'aber' (12, 36), *soge* 'sage' (12), *gesogt* 'gesagt' (13, 31), *wohre* 'wahre' (13), *einmol* 'einmal' (13R), *Schowl* 'Schal' (13R, 14R), *Voter* 'Vater' (14, 40), *Abroham* 'Abraham' (14), *rothen* 'raten' (14), *loden* 'laden' (15), *domit* 'damit' (15), *Mogen* 'Magen' (15R, 33R, 36R, 42R, 44R), *jo* 'ja' (16), *gesport* 'gespart' (16), *dofir* 'dafür' (17), *Tholer* 'Thaler' (17), *schlof* 'schlafe' (17, 19), *schlofen* 'schlafen' (17), *gethon* 'getan' (18R, 21R), *dolieg* 'daliege' (19), *Sorche* 'Sarah' (19), *Obroham's* 'Abraham' (22), *Notur* 'Natur' (23), *Woogschool* 'Waagschale' (24), *Stroße* 'Straße' (24), *manchmol* 'manchmal' (26), *Theoter* 'Theater' (26), *trogisch* 'tragisch' (26), *gefohren* 'gefahren' (27), *Voterstadt* 'Vaterstadt' (27), *Trogische* 'Tragische' (27), *geschlogen* 'geschlagen' (28R, 50), *wogen* 'wagen' (28R), *Löwenorgoon* 'Löwenorgan' (28R), *Stroß* 'Straße' (28R), *Spoß* 'Spaß' (28R, 47, 50), *Prinzipol* 'Prinzipal' (28, 31R), *Skandol* 'Skandal' (31R), *getrogen* 'getragen' (33R), *schoden* 'schaden' (34R), *klar* 'klar' (39R), *Johre* 'Jahre' (39), *egol* 'egal' (39R), *sogt* 'sagt' (40), *Schoden* 'Schaden' (40R), *Wirmerbrotan* 'Würmerbraten' (40R), *Obroham* 'Abraham' (40), *langsom* 'langsam' (41), *Nom'* 'Name' (43), *Mittogssessen* 'Mittagessen' (45R), *Loden* 'Laden' (46, 47), *begroben* 'begraben' (47R), *prohlen* 'prahlen' (47R), *bezohlen* 'bezahlen' (47R), *wohrhaftig* 'wahrhaftig' (47), *Schoom* 'Scham' (48), *Lodenfenster* 'Ladenfenster' (49), *Nachbor* 'Nachbar' (49), *worum* 'warum' (54), *dorum* 'darum' (54).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ) > /ei/, /ai/** *waih* (11, 15, 42, 50), *a waih* (24, 11, 15, 42, 50), *eilf* 'elf' (44).

**ü > i** *fihrr* 'führe' (1), *frih* 'früh' (2, 50), *beschützen* 'beschützen' (2R), *Ricken* 'Rücken' (3R), *grin* 'grün' (3), *bristet* 'brüstet' (3), *Prigel* 'Prügel' (3R, 4, 5), *Vergnigen* 'Vergnügen' (4, 7, 36), *fir'n* 'für'n' (4, 17), *voribergeht* 'vorübergeht' (4R), *kimmelvoll* 'kümmelvoll' (4R), *hipfen* 'hüpfen' (5), *zurick* 'zurück' (5R, 35), *kihnlich* 'kühnlich' (5), *glicklich* 'glücklich' (7, 8), *finf* 'fünf' (8), *Stick* 'Stück' (9, 29, 32R), *merkwirdig* 'merkwürdig' (9), *Till* 'Tüll' (9), *kissen* 'küssen' (10), *gerihrt* 'gerührt' (11, 13, 32R), *Parfihm* 'Parfüm' (11), *gefihrt* 'geführt' (11R, 30R), *Fiß* 'Füße' (12, 32), *Siden* 'Süden' (15), *vergnigt* 'vergnügt' (16, 38R, 40), *dofir* 'dafür' (17), *ibergeben* 'übergeben' (18), *Mitz* 'Mütze' (18R), *Gebrill* 'Gebrüll' (19R), *gemithlich* 'gemütlich' (19R), *dinn* 'dünn' (19R), *Kinstler* 'Künstler' (21, 27, 30, 33, 35), *Gebrille* 'Gebrülle' (21R), *iberzärtlich* 'überzärtlich' (22), *finfzig* 'fünfzig' (23), *finfzehntes* 'fünftehtes' (25), *Glick* 'Glück' (25R, 26, 30), *fittern* 'füttern' (26), *Bihn* 'Bühne' (29, 30, 33), *Brider* 'Brüder' (29), *Debit* 'Debüt' (29), *gefällt* 'gefüllt' (30), *wihlt* 'wühlt' (30), *friher* 'früher' (31), *fir* 'für' (31, 36, 49), *gebrillt* 'gebrüllt' (33R), *fihren* 'führen' (33R), *Gemith* 'Gemüt' (34), *Tribsinn* 'Trübsinn' (34), *Kinstlern* 'Künstlern' (35), *Stick* 'Stücke' (36), *spiren* 'spüren' (38R), *sißen* 'süßen' (39), *merkwirdig* 'merkwürdig' (40), *fihl* 'fühle' (40), *Wirmerbrotten* 'Würmerbraten' (40R), *Hipfen* 'Hüpfen' (42), *prigeln* 'prügeln' (42, 50), *Frihstickche* 'Frühstück' (44), *fillt* 'füllt' (45), *missen* 'müssen' (45, 49), *Frihstick* 'Frühstück' (45), *Stihle* 'Stühle' (46), *iber* 'über' (46), *glicklicher* 'glücklicher' (48), *driben* 'drüben' (49), *fillen* 'füllen' (49), *Sißigkeiten* 'Süßigkeiten' (49).

**ü > e** *ferchterlich* 'fürchterlich' (15, 26R, 29R).

**ö > e** *Maleer* 'Maleur' (17), *Malleer* 'Maleur' (24).

**Konsonantismus** *Zeich* 'Zeug' (49), *Puckel* 'Buckel' (50).

**Sonstiges** **V24** > **e** *en* 'ein' (2, 5, 6, 8, 25); **u** > **o** *Mecklenborger* 'Mecklenburger' (2), *korz* 'kurz' (26), *geporzelt* 'gepurzelt' (29).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -chen** *Pferdchen* 'Pferd' (5), *Meuschenliebe* 'Mäuschenliebe' (18), *Zettelchen* 'Zettel' (38); **-el** *Schicksel* 'Nichtjüdin' (5); **-che** *Profitch* 'Profit' (6), *Weibche* 'Frau' (7), *Taibche* 'Täubchen' (8, 9, 10, 12, 13), *Päpierce* 'Papier' (9, 17), *Mäusche* 'Maus' (18), *Sorche* 'Sarah' (19), *Söhnche* 'Sohn' (22), *Rebeckche* 'Rebekka' (25), *Mündche* 'Mund' (39), *Frihstickche* 'Frühstück' (44).

**Diminution (Plural) -che** *Prozentche* 'Prozente' (16), *Staatspäpierce* 'Staatspapiere' (16), *Beinche* 'Beine' (40); **-ches** *Beinches* 'Bein' (18); **-els** *Schicksels* 'Nichtjüdinnen' (44).

**Verbklassen 'bekommen'** *gekroggen* (3R, 7, 10, 27, 32), **'sind'** *sein* 'wir sind' (8), *sein* 'sie sind' (13, 16, 28), *sein* 'es sind' (17); **'geschenkt'** *geschonken* (8, 36), **'schwor'** *schwur* (14), **'gewünscht'** *gewunschen* (34).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. f. Sg.** *Die sieben Kinder [...] Muß ich vor Deine Schlechtigkeit beschützen* (2), *Do, als ich Obends in mein Lodenkass' man sieben Mecklenborger Schilling fand* (2R), *Mit'n gutes Gewissen Prozentche machen* (16), *bei meine Trei, Mer treten lassen, wie de Leit in Hessen* (17), *Und schlof ich des Nachts in mein kleine Kammer* (17); **n.Sg.** *Wenn ich mein Hoor hob pomodisirt Mit feines Oel* (10), *Do hot mich dos Schicksol zu's Trogische gefihrt* (30), *Ich hob' zwei Flaschen Gift ins Leib* (41R); **(direktional) n. Sg.** *Fast ohn' Mesumme komm' ich heit' von's Haus* (44R).

**Kasus (bei Pronomen) Akk-Dat Synkretismus 1.Sg** *Hier in dos Dunkel will ich mer verkriechen* (4), **mich** > **mir** *Ich hob auf die Stimm' von Herrn Dalles gehört Und mir bekehrt* (7), *Sie hot mir gestreichelt* (8), *Do hot sie mir angeschaut mit'm Blick ganz jämmerlich* (10), *Du willst mir morden Mit Dein Parfihm* (11), *Taibche, Du kennst mir* (12), *So hob ich, ohn' mir zu bewegen, Zwei Stund' denselben Zustand gehabt* (12), *Do ist gekommen Mein Taibche, hot mir beim Arm genommen* (13), *Sieh mir doch an* (13), *Sieh auf mir nieder!* (14), *Dos hot mer gemacht 'ne grausome Freid'* (14); **mer** *Und hot mer umschlungen* (13), *Dos hot mer gerihrt* (13); **Akk-Dat Synkretismus 2.Sg** *ich bitt Dir sehr* (9); **dich** > **dir** *Ich bitt' Dir, Levy,*



*sprich Doch sanft und zort* (10), *ich bitte Dir* (11), *Komm, dreh' Dir her!* (13); **'Sie'** *Zu Muth, als hätt' ihr der Schlog gerihrt* (11); **Synkretismus 'wir'** *Wie mer Jidden es thun?* (16), *Wie zwei Brider sein mer dogeleget* (29); **'sie'** *und hoben beinoh ihr umgebracht* (34).  
**Sonstiges s-Plural** *Ette's 'Väter'* (44).

## Syntax

**AP-Ex** *als Du werdest sterben heit* (8).

**VR (1-2)** *Als ich bin gekommen* (29).

**V2** *als Du werdest sterben heit* oder **AP-Ex** (8).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) **mit IPP** *Als ich hob<sub>1</sub> woll'n<sub>2</sub> rauchen<sub>3</sub>* (10).

**Sonstiges tun-Periphrase** *Jeden Morgen thu ich den Courszettel lesen* (17).

## **Die auff den traurigen Ascher-Mittwoch der Juden erfolgte Oster-Freudt [OF (Frankfurt, 1711)] (anonyme Autorschaft).**

*Eigentliche und Wahrhafftige Relation was der auß dem Paradeiß zurückkommende Jüdische Curier einer wegen hefftig erlittenen Brands ganz betrübten Judenschafft zu Franckfurt am Mayn/ für trostreiche Zeitungen überbracht hat.*

Pamphlet, B2, westl. ZWJ.

Eine gewisse sprachliche Nähe zum Frankfurtschen ist anzunehmen. Der politische Hintergrund des Textes kann leider nicht nachvollzogen werden. Der Text umfasst mit Titelseite vier, nicht nummerierte Blätter.

## Lexik

**Kennwörter WJ** *schee* 'Stunde' (1), *oren* 'beten' (3).

**Hebraismen** *ReWe* 'Rabbi' (1, 2, 3), *schmusen* 'erzählen' (1), *kouscher* 'rein' (1, 2, 3), *Behemoth* 'Ungeheuer, Tier' aus jüd. Mythologie (1), *Geschmoust* (1), *Schoulum* 'Friede' (1, 2), *Schmouger* 'Tölpel' (1), *Schabes* 'Sabbat' (1), *Kalla* 'Braut' (1), *Schoute* 'Idiot' (1, 2), *schee* 'Stunde' (1), *geaggelt* 'gegessen' (1), *Goyem* 'Nichtjuden' (2, 3), *Goim* 'Nichtjuden' (2), *aggelt* 'essen' (2), *Mouschele* 'Mose' (2), *meine Schumme* 'meine Seele' (2), *oren* 'beten' (3), *Schabeß* 'Sabbat' (3), *Goy* 'Nichtjude' (3), *Mamser Bennitte* 'Sohn einer Menstruierenden' (3), *Ganneff* 'Dieb' (3), *soff* 'Ende' (3), *aggelen* 'essen' (3).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *nuh* (1), *meine Schumme* 'meine Seele' (2), *auwey* (2, 3), *nu* (3).

**Sonstiges 'wenn'** *wann* (2); **'wie'** *als wie* (3).

## Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *baasen* 'beißen' (3).

**a-Verdumpfung** *do* 'da' (3).

**V22 (E2 = mhd. ê, æ)** > /ei/, /ai/ *Gänßfeit* 'Gänsefett' (1), *gey* 'geh' (3).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /ou/ *grousen* 'großen' (1, 2), *gout* 'gut' (2), *jou* 'jo' (3), *Broudt* 'Brot' (3), *goute* 'gute' (3); **bei Hebraismen:** *kouscher* 'rein' (1, 2, 3), *Geschmoust* (1), *Schoulum* 'Friede' (1, 2), *Schmouger* 'Tölpel' (1), *Schoute* 'Idiot' (1, 2), *Mouschele* 'Moses' (2).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *auwey* (2).

<ai> **für** <ei> *ainen* 'einen' (1), *rain* 'rein' (2), *geblaicht* 'gebleicht' (2), *ain* 'ein' (2), *maine* 'meine' (3), *Flaisch* 'Fleisch' (3), *kain* 'kein' (3)

<ey> **für** <ei> *Brey* 'Brei' (1), *darbey* 'dabei' (1), *eytel* 'eitel' (1), *auwey* (2, 3), *bey* 'bei' (2), *herbeytragen* 'herbeitragen' (2), *seyn* 'sein' (3).

**Konsonantismus** *geknädet* 'geknetet' (1), *geaggelt* 'gegessen' (1), *aggelt* 'essen' (2), *sigt* 'sieht' (2), *blerren* 'weinen' (2), *bekomt* 'bekommt' (3).

**Sonstiges n-Ausfall** *solle* ‘sollen’ (1), *Gelehrte* ‘Gelehrten’ (1); **V42** > **oy** *Moyses* ‘Moses’ (1), *Moysis* ‘Moses’ (2); **u:** > **ou** *gouten* ‘guten’ (1); **e** > **ä** *geknädet* ‘geknetet’ (1); **i:** > **ei** *Paradeis* ‘Paradis’ (2, 3); **mhd.** *vröude, vröide, vreude, vriude, froed* > **/a:/** *fraad* ‘Freude’ (2).

### **Morphologie**

**Diminution (Singular)** *-elgen* *Mägelgen* ‘Magen’ (1); *-ele* *Mouschele* ‘Mose’ (2); *-le* *Davidle* ‘David’ (2), *Gumbele* ‘Gumpel’ (2).

**Diminution (Plural)** *-elger* *Jüngelger* ‘Jungen’ (2).

**Sonstiges Germ. Plural bei Hebraismen** *Goyem* ‘Nichtjuden’ (2, 3).

### **Syntax**

**PP-Ex** *und wird bey seiner Ankunfft singen höher als ein Vogel in der Lufft* (2).

**AP-Ex** *und wird bey seiner Ankunfft singen höher als ein Vogel in der Lufft* (2).

**VPR** *diese goute Zeitung will Depouchen machen* (3).

**V2 daB-V2** *daß auch kein Schornstein ist übrig geblieben* (1).

**IPP** *Biß hiher haben holchen wollen* (1).

**kommen+zu-Infinitiv** *Schoulum zu gehen* (1).

**Sonstiges tun-Periphrase** *wan Er sigt daß es wieder so Lufftspring thut* (2).

### **Schabbes-Schmus [SS (Berlin, 1907)] Chaim Jossel (pseud.).**

*Schmonzes Berjonzes*. Berlin, Hermann Seemann Nachfolger. 12. Auflage, gedruckt in Leipzig, verlegt in Berlin.

Witze, Anekdoten u. sonstiges, C2, östliches NWJ.

### **Lexik**

**Kennwörter OJ** *Tate* ‘Vater’ (9), *Mammele* ‘Mutter’ (9), *takkisch* ‘wirklich’ (17), *take* (12, 27), *nächten* ‘gestern’ (27), *for wos* ‘wozu’ (27).

**Hebraismen** *Gosims* ‘Nichtjuden’ (2), *Chammer* ‘Esel’ (2, 9), *bekowete* ‘gewandte’ (2, 9, 11), *Schaute* ‘Idiot’ (9), *Schlemiel* ‘Unglücksmensch’ (10), *Schabbes* ‘Sabbat’ (11), *Rebben* ‘Rabbiner’ (11), *Khille* ‘Gemeinde’ (12, 14, 19), *Tochus* ‘Hinterer’ (13), *Chummesch* ‘Gebetbuch’ (13), *nebbisch* unübersetzbare Interjektion (13), *ewadde* ‘erst recht, gewiss’ (14, 27), *efscher* ‘vielleicht’ (15, 27), *Parch* ‘Aussätziger, Grätziger’ (16), *Chochmes* ‘Weisheit’ (16), *Chochem* ‘kluger Mensch’ (17), *Tischo beaw* ‘Fasten (Zerstörung Jerusalems)’ (18), *Mesuses* ‘an den Türpfosten frommer Juden ist eine Kapsel mit den 10 Geboten angebracht’ (19), *meschugge* ‘verrückt’ (20), *Chassidim* ‘jüdisch-orthodoxe Sekte’ (22), *Kandar* ‘Schankwirt’ (23), *Kasche* ‘Frage’ (24), *thor* ‘darf’ (24), *meschuggener* ‘verrückt’ (24), *schmußen* ‘reden’ (25), *Schammes* ‘Gemeindediener’ (26), *Pätsch* ‘Ohrfeige’ (27), *takkisch* ‘wirklich’.

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *nu* (8, 9, 10, 11, 12), *nü* (18), *Gott soll hüten* (19), *nebbisch* unübersetzbare Interjektion (13).

**Sonstiges Pronomen** ‘*mir*’ *mer* (2, 17), ‘*Sie*’ *Se* (9, 15, 17, 20); ‘*für*’ *vor* (10); ‘*wenn*’ *as* (12); ‘*bekommen*’ *gekriegt* (12), *kriegst* (16); **Bildung auf -leben** *Doktorleben* (12), *Inspektorleben* (13), *Herrgottleben* (25), *Rebbleben* (26); **Ostjiddismus/Bavarismus** *eppes* ‘etwas’ (15, 18, 19); **falsche Verwendung von ostjid. Ausdruck für eine um-zu-Inf.-Konstruktion** *far wos zu kaufen die vielen Mesuses* (19).

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > **/a:/** *klanere* ‘kleinere’ (8), *kan* ‘kein’ (16), **Hyperkorrektur mhd.** **î** > **/a:/** *waß* ‘weiß’ (17).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ ä 'ein' (8, 12, 16, 24, 27).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *Lait* 'Leute' (9, 25), *haint* 'heute' (15, 18), *Fraiden* 'Freude' (19), *Kreizer* 'Kreuzer' (25).

**a-Verdumpfung** *wos* 'was' (2, 8, 9, 19), *hoben* 'haben' (2), *hob* 'habe' (9, 18), *emol* 'einmal' (9, 10), *geblosen* 'geblasen' (10), *mol* 'mal' (10), *worum* 'warum' (11), *wohr* 'wahr' (12), *dos* 'das' (17, 19), *Johr* 'Jahr' (25), *hot* 'hat' (27).

**V22 (E2 = mhd. ê, æ)** > /ei/, /ai/ *gaiht* 'geht' (18).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /aul/ *jau* 'jo' (24).

**ü > i** *Stickelach* 'Stückchen' (10).

**ö > e** *geheert* 'gehört' (18), *mecht* 'möcht' (18).

**Palatalisierung** /u:/ > /y/, /y:/ *Gülden* 'Gulden' (16), *nü* (18).

**<ai> für <ei>** *haißt* 'heißt' (17), *Dain* 'dein' (18).

**<sch>, /f/ für <ch>**, /ç/ *nischt* 'nicht' (8, 9, 10, 11, 12).

**Sonstiges i > e** *werst* 'wirst' (2, 16), *werklich* 'wirklich' (8, 13), *mer* 'mir' (16); **V24 > e** *emol* 'einmal' (9, 10), *e* 'ein' (10, 24); **o > u** *vun* 'von' (17); **u > o** *korz* 'kurz' (18, 27).

### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -lach** *Stickelach* 'Stückchen' (10); **-che** *Mordche* 'Mordechai' (16).

**Verbklassen 'hättest'** *hest* (8), **'gedacht'** *gedenkt* (18).

**Kasus (bei vollen Objekten) Dat. statt Akk.** *ich hob doch gekennt Ihrem Tate und Ihre Mammele* (9), *Gott, was for bekowete Lait – un ich hob gekennt Ihrem Onkel Schmuhl un ich hob gekennt Ihrem Großtante Schie Bloser un...* (9).

**Kasus (nach Präposition) Dat. statt Akk. m. Sg.** *Über dem wein' ich doch* (14).

**Kasus (bei Pronomen) Dat. statt Akk. 1.Sg.** *freu ich mir* (19).

**Sonstiges falsches Genus** *un ich hob gekennt Ihrem Großtante Schie Bloser un...* (9), *der Schiff gaiht unter* (18).

### **Syntax**

**NP-Ex** *Weil me nischt nemmt sich das größere Stück, ohne zuvor erst anzubieten die Schüssel dem andern* (8), *ich hob doch gekennt Ihrem Tate und Ihre Mammele – Gott, was for bekowete Lait – un ich hob gekennt Ihrem Onkel Schmuhl un ich hob gekennt Ihrem Großtante Schie Bloser un...* (9), *wenn Dir wollt gehören das Schloß* (19), *ich hätt' nischt gehabt das Geld* (19).

**VR (1-2)** *Nu und wenn ich dir hätt' angeboten* (8).

**VPR** *Nu sehn Se, was ich vor e Schlemiel bin, ausgerechnet müssen Sie haben e Waldhorn!* (10).

**V2 daß-V2** *As me aber werklich sollten finden bei mir in mei Chummesch e blauen Lappen* (13).

### **Neue Fabeln und Erzählungen in gebundener Schreibart [NF (Hamburg, 1749)] Autor Name.**

*On n'a point le Coeur net, quand on craint la Satire.* Hamburg, Conrad König.

Gedicht (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), B2, NWJ.

Sammlung diverser Gedichte und kürzerer Prosastücke. Die Texte sind wohl den Veröffentlichungen von Magnus Gottfried Lichtwer der Jüngere nachempfunden, dieser selbst ist aber wohl als Autor auszuschließen.

### **Lexik**

**Hebraismen** *schachern* 'handeln' (2), *Mauses* 'Moses' (2), *Schmuh* 'Schummel' (2).

### **Phonologie und Orthographie**

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/ bei Hebraismus** *Mauses* ‘Moses’ (2).

**<ey> für <ei>** *seyn* ‘sind’ (2), *bey* ‘bei’ (2).

### ***Fausts Leben* [FL (Mannheim, 1778)] Mahler Müller.**

Mannheim, C. F. Schwan.

Drama, C2, westl. ZWJ.

Zwei jüdische Figuren (*Izick* und *Mauschel*) vom Typ Händler.

### **Lexik**

**Kennwörter WJ** *Memme* ‘Mutter’ (39).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Au way* ‘oh weh’ (36, 37, 38), *nu* (37, 38).

**Sonstiges ‘nicht’** *nit* (36, 39); **‘bekommen’** *kriegt* (37), *krieg* (38), *krig* (39); **‘für’** *vor* (37);

**Pronomen ‘sie’** *se* (37).

### **Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei) > /a:/** *manst* ‘meinst’ (37), *zwa* ‘zwei’ (37), *aner* ‘einer’ (38, 39), *a* ‘ein’ (39).

**V24 (E4 = mhd. ei) > /e:/** *en* ‘ein’ (37).

**(V44 (O4 = mhd. ou) > /a:/** *getramt* ‘geträumt’ (37).)

**a-Verdumpfung** *hot* ‘hat’ (37), *Hoor* ‘Haare’ (38), *do* ‘da’ (38).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/** *au* ‘oh’ (36, 37, 38), *jau* ‘ja’ (37, 40), *laft* ‘läuft’ (38), *Gelafts* ‘Gelaufe’ (38), *geglabt* ‘geglaubt’ (38); **bei Hebraismus** *Mauschelche* ‘Moses’ (36).

**<ey> für <ei>** *seyn* ‘sein’ (36, 38).

**Konsonantismus keine 2. LV** *ick* ‘ich’ (36); *Kop* ‘Kopf’ (38); **Klitisierung** *bistus* ‘bist du es’ (37), *willt* ‘willst du’ (37); *heunt* ‘heute’ (37).

**Sonstiges V22** *way* ‘weh’ (36, 37, 38); **n-Ausfall** *Lade* ‘Laden’ (36), *Dukate* ‘Dukaten’ (37), *gerufe* ‘gerufen’ (37), *durchgegan* ‘durchgegangen’ (37), *gesproche* ‘gesprochen’ (37), *sei* ‘sein’ (37), *fortkomme* ‘fortkommen’ (38), *bleche* ‘blechen’ (39), *warte* ‘warten’ (39), *wecke* ‘wecken’ (39), *verhelfe* ‘verhelfen’ (39); **û = u** *uff* ‘auf’ (36), *uf* ‘auf’ (37, 38, 39); **V24 > e** *e* ‘ein’ (36, 38, 39); **i > e** *werd* ‘wird’ (38); **o > u** *schun* ‘schon’ (39).

### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -elche** *Mauschelche* ‘Moses’ (36); **-che** *Izickche* ‘Isaak’ (36), *Bärtche* ‘Bart’ (37), *Lebche* ‘Leben’ (38).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. Sg. f.** *kennst mich nit an di Stimm* (36), *laft in aller früh zu die Obrigkeit rum* (38); **Akk. statt Dat. Pl. der a** *grose Bekanntschaft hat bei die Räth* (39).

**Kasus (bei Pronomen) Sykretismus 1. Sg. Mit 1. Pl.** *mer wolle'n wecke de Schummel* (39).

**Sonstiges s-Plural** *Gelärms* ‘Gelärme’ (38), *Gelafts* ‘Gelaufe’ (38); **ge-Partizip bei Wortakzent nicht auf der ersten Silbe** *gepaßirt* ‘passiert’ (39).

### **Syntax**

**PP-Ex** *der a grose Bekanntschaft hat bei die Räth* (39), *soll uns verhelfe zur Vollmacht* (39).

**Lazarus Polkwitzer von Nikolsburg [LP (Brünn, 1849)] Freidrich Hopp.**

*Oder: Die Landparthie nach Baden Posse mit Gesang in zwei Aufzügen.* Wien.

Drama, C2/B2, SÜJ/östl. SWJ.

Friedrich Ernst Hopp wurde 1789 in Brünn geboren; lebte und starb 1869 in Wien. Eine jüdische Figur (*Lazarus Polkwitzer*) vom Typ Kuppler- und Wucherjude. Nebenfigur *Veronika Podmasly* wird als Böhmin vorgestellt und spricht ebenfalls markiert. *Lazarus* ist z.T. ihr Übersetzer. Da aber an keiner Stelle erwähnt ist, dass diese Figur ebenfalls eine Jüdin ist, wurde Sie nicht mit aufgenommen.

**Lexik**

**Kennwörter OJ Tate** 'Vater' (38, 39).

**Hebraismen** *Adonay* 'der Ewige' (14, 46, 77), *Ische* 'Frau' (14, 20), *Maßeltoff* 'Glückwunsch' (14), *Schlamaßel* 'Unglück' (19), *Markes* 'Prügel' (20), *Buchmen* 'Angesicht' (20), *Scholem lächem* 'Friede sei mit euch' (20, 64), *meschike* 'verwirrt' (33), *Maßel* 'Glück' (33), *Bramhus* 'Segen' (33), *Baucher* 'Student' (39), *Klulet* 'Flüche' (39), *Doufes* 'Kerker' (40), *Geseres* 'Lärm' (47), *schmüsen* 'reden' (48), *Schmüsen* 'reden' (50), *Maßamatten* 'Geschäfte' (64), *toff* 'gut' (64), *Moos* 'Geld' (77).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Gottes Wunder* (14), *Gotteswunder* (15), *Guter Gott* (18), *Mei* (18, 49), *geschrien Wei* (39), *Wei* (39), *nu* (48).

**Sonstiges 'wie'** *als wie* (14, 20, 35, 36), **'nennt'** *heißt* (15), **Negation 'nicht'** *nit* (18, 19); **Präpositionen 'nach Hause'** *zu Haus* (42); **Pronomen 'meine'** *mei* (47).

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *a* 'ein' (14, 18, 19, 35, 38), *ka* 'kein' (19), *Lad* 'Leid' (77).

<sch>, /ʃ/ für <ch>, /ç/ *nischt* 'nicht' (37).

**Sonstiges e-Ausfall (Apokope)** *ersten 14 Tag* 'ersten 14 Tage' (15), *hab* 'habe' (19), *werd* 'werde' (37), *mein* 'meine' (50), *schad* 'schade' (72).

**Morphologie**

**Diminution (Singular) -el** *bissel* 'bisschen' (48); **-erle** *Breserle* 'bisschen' (62).

**Verbklassen 'sind'** *sein* höfl. (14, 37, *sein* 'sie sind' (80), **'hingerannt'** *hingerennt* (39).

**Kasus (bei Pronomen) Synkretismus Höflichkeitsform 'Sie'** *so kennt Ihnen kein Mensch* (63).

**Sonstiges Nullplural** *vor 1000 Jahr* (20); **Pluralumlaut** *Täg* 'Tage' (46); **Bavarismus Pronomenklitisierung** *so redens* 'so reden Sie' (47).

**Syntax**

**NP-Ex** *mir bleibt steh'n der Verstand* (17), *ob der große Monarch da droben wird mir ausstellen ein Diplom* (18) mit VPR, *jetzt kann ich nichts thun, als zu schütteln den Staub von meinen Füßen* (19), *daß er darin sehen soll seine eigene erbärmliche Gestalt* (20), *Er hat wieder erkannt seinen alten Freund* (33), *Der liebe Gott hat gesegnet ihr Haus* (35), *sie haben sich erworben ein rechtschaffenes Vermögen* (35).

**PP-Ex** *die ihn gebracht haben ins Schlamaßel* (19), *eine Dummheit hat mich gebracht in Zeit von fünf Minuten um mein baares Vermögen* (19), *Ich hab' wollen reisen nach Wien* (19), *dem ich hab' Gutes gethan vor vielen Jahren* (19), *er soll mir helfen auf meine alten Tag* (19), *jetzt kann ich nichts thun, als zu schütteln den Staub von meinen Füßen* (19), *was schon der große Salomon gesagt hat vor 1000 Jahr* (20), *daß es besser sei zu sitzen in einem Winkel des Daches* (20), *die Dich gebracht haben um all' das Deinige* (34), *auf einmal ist mir der Gedanken gekommen, zu reisen nach Wien* (38).

**AP-Ex** *ob ich bin edel* (18), *er ist gewesen brav und rechtschaffen* (38).



**VR (1-2)** *Ich hab' wollen reisen nach Wien* (19), *ich hab ihn wollen bitten* (19), *Obwohl die Welt will behaupten* (20), *wie der Teufel ist gekommen* (20), *warum hast Du wieder müssen heiraten* (34), *Du wirst Dich doch nicht haben verliebt* (34), *ich Ihnen werd' sagen* (37), *daß wir nit werden gehört* (62), *wie ich Ihnen hab' gesagt* (63).

**VPR** *ob der große Monarch da droben wird mir ausstellen ein Diplom* (18), *daß ein böses Weib soll ärger sein* (20), *weil ich schon viele Jahre hab' keine Nachricht bekommen von meinem alten Freund* (38).

**V2** *wo er kann hinlegen sein müdes Haupt* (19), *daß ein geplagter Ehemann hat angerufen den Teufel zu Hilfe bei seinem bösen Weib* (20); **dass-V2** *daß ich bin der Poltwtitzer von Nikolsburg* (37), *daß ich bin arm* (37), *daß mich hat gehört hinauf bis auf die Polauerberge* (39).

**IPP** *Ich hab' wollen reisen nach Wien* (19), *ich hab ihn wollen bitten* (19), *warum hast Du wieder müssen heiraten* (34).

**kommen+zu-Infinitiv kommen-zu-gehen** *Nachmittag geh ich zu steigen auf das Oberamt* (38).

***Vergessene Dichtungen in Frankfurter und Sachsenhäuser Mundart* [VD (Frankfurt, 1916)] M. L. Langenschwarz, J. W. Sauerwein und J. Löhr, zusammengestellt von Hans Ravenstein.**

*Zur Erheiterung für unsere „Feldgrauen“ und die Daheimgebliebenen.* Frankfurt am Main, Ludwig Ravenstein.

Brief in Reimform (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), C2, westl. ZWJ

Fiktiver Brief *Kauscherer Brief aus Paris 1835* von *Jaikef Meschummet*. Neben Kurzprosa in vorwiegend Frankfurter Mundart.

**Lexik**

**Hebraismen** *kauscherer* ‘reiner’ (13), *Maukens* ‘Bevölkerung’ (14), *kapores* ‘tot’ (14R, 15), *meschucke* ‘verrückt’ (16R), *Boonem* ‘Gesicht’ (16), *Mackes* ‘Schläge’ (17).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *nu* (14, 17, 19).

**Sonstiges Ostjiddismus/Bavarismus** *ebbes* ‘etwas’ (13, 16, 17, 19, 21); **Pronomen** ‘*dir*’ *der* (13), ‘*Sie*’ *se* (15, 17, 20), *Se* (16), ‘*mir*’ *mer* (16, 17, 19); **Fremdwort fehlerhaft** *Reffelution* ‘Revelution’ (14), *Peris* ‘Paris’ (14R, 22), *Netion* ‘Nation’ (15R) *Kenon* ‘Kanone’ (15R), *Bunnepart* ‘Bonapart’ (15), *Meschihn* ‘Maschine’ (21R); ‘*man*’ *mer* (14, 16); ‘*für*’ *for* (14, 16, 17); ‘*nennen*’ *haißt* ‘heißt’ (14, 21); ‘*bekommen*’ *kriegt* (15, 16), *gekrieht* (17); **Hessizismus** ‘*als*’ *als* wie (16, 21); **er- als ver-** *verschrocke* ‘erschrocken’ (19R), *verseihlt* ‘erzählt’ (20R).

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *zwaahundert* ‘zweihundert’ (14), *aanmol* ‘einmal’ (15), *klaan* ‘klein’ (16), *dahaam* ‘daheim’ (16), *aanmaul* ‘einmal’ (16).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä* ‘ein’ (14, 21, 22).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *heit* ‘heute’ (13), *Freide* ‘Freude’ (15), *Fainde* ‘Feinde’ (15), *Haiser* ‘Häuser’ (16), *Lait* ‘Leute’ (16R), *hait* ‘heute’ (16R), *Kreizer* ‘Kreuzer’ (16R), *gesaifzt* ‘geseufzt’ (18), *heite* ‘heute’ (20), *gehailt* ‘geheult’ (20), *treilich* ‘treulich’ (21), *schaißlicher* ‘scheußlich’ (21), *haitige* ‘heutige’ (21).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *laaft* ‘läuft’ (13), *iwerlaafts* ‘überläuft’ (16), *Aage* ‘Augen’ (16), *aach* ‘auch’ (13, 15, 16, 18, 19), *glaab* ‘glaube’ (18), *glaabst* ‘glaubst’ (19), *laafe* ‘laufe’ (21).

**a-Verdumpfung** *hot* ‘hat’ (13, 14, 15, 16, 17), *wore* ‘waren’ (15, 16), *wor* ‘war’ (15, 17, 18, 21), *verrote* ‘verraten’ (20).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ) > /ei/, /ai/** *steihle* ‘stehlen’ (14), *geseihe* ‘gesehen’ (14, 20), *seihe* ‘sehe’ (14), *schain* ‘schön’ (14R), *geihn* ‘gehen’ (15), *Keinik* ‘König’ (15, 18), *schaine* ‘schöne’ (15), *geseihn* ‘gesehen’ (16), *wunderschain* ‘wunderschön’ (17), *unterstain* ‘unterstehen’ (17R), *geseihn* ‘gesehen’ (20R), *verseihlt* ‘erzählt’ (20R), *geiht* ‘geht’ (21), *Keiniksmord* ‘Königsmord’ (21), *gaihn* ‘gehen’ (21), *leib* ‘leb’ (22), *eiwig* ‘ewig’ (22).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/** *sau* ‘so’ (14, 15, 16, 17, 19), *dauher* ‘daher’ (14), *laaf* ‘lauf’ (14R, 17), *Wauhning* ‘Wohnung’ (14R), *wauhl* ‘wohl’ (14R, 22), *hauch* ‘hoch’ (14), *dau* ‘da’ (14, 15, 16, 17, 18), *grauß* ‘groß’ (16), *aanmaul* ‘einmal’ (16), *taut* ‘tot’ (18R), *waul* ‘wohl’ (19), *wauhnst* ‘ohnst’ (19), *rauh* ‘roh’ (20), *wauhn* ‘wohne’ (22); **bei Hebraismus** *kauscherer* ‘koscherer’ (13).

**ü > i** *Schießbichse* ‘Schießbüchsen’ (13, 14), *misse* ‘müssen’ (13, 20), *witend* ‘wütend’ (14), *miste* ‘müsste’ (15R), *gegrißt* ‘gegrüßt’ (15), *gedrickt* ‘gedrückt’ (16, 16R), *rihre* ‘rühren’ (16), *iwerlaafts* ‘überläuft es’ (16), *gerickt* ‘gerückt’ (16R), *Glick* ‘Glück’ (17R, 20), *Stickelcher* ‘Stücke’ (17), *Tir* ‘Tür’ (17R), *befihlt* ‘befühlt’ (18), *Bichs* ‘Büchse’ (18R), *Fijße* ‘Füßen’ (20), *mid* ‘müde’ (20), *flichte* ‘flüchten’ (20), *gespirt* ‘gespürt’ (21R).

**ü > e** *ferchderliche* ‘fürchterlichen’ (13), *ferchterlich* ‘fürchterlich’ (14), *Ferscht* ‘Fürst’ (15), *derfe* ‘dürfen’ (17), *Terke* ‘Türken’ (21R), *Ferschte* ‘Fürsten’ (21).

**ö > e** *Verschwering* ‘Verschwörung’ (13), *Merder* ‘Mörder’ (13, 18, 20, 21), *heert* ‘hört’ (14, 20R), *heer* ‘hör’ (14), *Lecher* ‘Löcher’ (14), *kenne* ‘können’ (16, 17), *heere* ‘höre’ (16), *pletzlich* ‘plötzlich’ (17, 18), *geheert* ‘gehört’ (17), *kennt* ‘könnte’ (19, 21).

**<ai> für <ei>** *ainer* ‘einer’ (13, 14, 17, 18), *gehaiße* ‘geheißen’ (13R), *ainige* ‘einige’ (14), *haißt* ‘heißt’ (14, 21), *brait* ‘breit’ (14), *schain* ‘schön’ (14R), *zwei* ‘zwei’ (15), *mai* ‘mein’ (15), *ainzigen* ‘einzigen’ (15), *schaine* ‘schöne’ (15), *kainer* ‘keiner’ (16), *ainen* ‘einen’ (17), *kain* ‘kein’ (17, 19, 21), *unterstain* ‘unterstehen’ (17R), *klain* ‘klein’ (17R), *ainmol* ‘einmal’ (17), *gesaifzt* ‘geseufzt’ (18), *aigenes* ‘eigenes’ (19, 20), *waich* ‘weich’ (20), *erwaiche* ‘erweichen’ (21), *dain* ‘dein’ (22).

**<scht> für <st>** *Ferscht* ‘Fürst’ (15), *erscht* ‘erst’ (19, 20), *Ferschte* ‘Fürsten’ (21).

**Konsonantismus** *Bolitik* ‘Politik’ (13), *gewaltike* ‘gewaltige’ (14), *Morjens* ‘Morgens’ (14), *hewe* ‘haben’ (14, 15, 17, 18), *Keinik* ‘König’ (15, 18), *Vader* ‘Vater’ (15R), *iweraal* ‘überall’ (15, 18), *kewaltik* ‘gewaltig’ (15), *det* ‘tät’ (15), *begewe* ‘begeben’ (15R, 20R), *derneewe* ‘daneben’ (15R), *dut* ‘tut’ (16), *keschrien* ‘geschrien’ (16), *gekrieht* ‘gekriegt’ (17), *liehe* ‘liegen’ (18), *Blatz* ‘Platz’ (18R), *Dag* ‘Tag’ (19), *duhn* ‘tun’ (19), *hawe* ‘haben’ (20), *iwle* ‘übler’ (21), *krieje* ‘kriegen’ (21), *gedahn* ‘getan’ (21R), *Keiniksmord* ‘Königsmord’ (21), *verreiw* ‘verreiben’ (22R), *schreiw* ‘schreiben’ (22R), *liwender* ‘liebender’ (22); **Auslaugverhärtung** *Keinik* ‘König’ (15), *wek* ‘weg’ (18R), *fertik* ‘fertig’ (20).

**Sonstiges n-Ausfall** *ferchderliche* ‘fürchterlichen’ (13), *mitte* ‘mitten’ (13), *geschosse* ‘geschossen’ (13), *hinte* ‘hinten’ (13, 16), *verzeihle* ‘erzählen’ (13R), *verkeile* ‘verkeilen’ (13R), *misse* ‘müssen’ (13, 20), *sterbe* ‘sterben’ (13), *gehaiße* ‘geheißen’ (13R), *beiß* ‘beißen’ (13R), *raube* ‘rauben’ (14), *steihle* ‘stehlen’ (14), *morde* ‘morden’ (14R), *geworde* ‘geworden’ (14R), *Knoche* ‘Knochen’ (14R), *lasse* ‘lassen’ (14R), *geseihe* ‘gesehen’ (14, 20), *Knalle* ‘Knallen’ (14R), *wore* ‘waren’ (15), *gekumme* ‘gekommen’ (15, 18), *gegebe* ‘gegeben’ (15R), *gelasse* ‘gelassen’ (15R, 18R), *fasse* ‘fassen’ (15), *gewese* ‘gewesen’ (15R), *gelese* ‘gelesen’ (15R), *gedrage* ‘getragen’ (15R), *geschlage* ‘geschlagen’ (15, 16, 17), *mai* ‘mein’ (15), *Aage* ‘Augen’ (16), *Schweizer* ‘Schweizern’ (16R), *beschreibe* ‘beschreiben’ (16R), *kenne* ‘können’ (16), *bleibe* ‘bleiben’ (16R), *getrete* ‘getreten’ (16R), *kumme* ‘kommen’ (16, 18), *gekrische* ‘gekrischen’ (16R), *genumme* ‘genommen’ (16, 17), *Krage* ‘Kragen’ (16R), *gestooße* ‘gestoßen’ (17), *gelitte* ‘gelitten’ (17), *geblase* ‘geblasen’ (17R), *zerschlage* ‘zerschlagen’ (17), *gestande* ‘gestanden’ (17R), *Bekannte* ‘Bekannten’ (17R), *derfe* ‘dürfen’ (17), *sage* ‘sagen’ (17R), *schlage* ‘schlagen’ (17R), *Schrecke* ‘Schrecken’ (17R), *kenne* ‘können’ (17), *geloffe* ‘gelaufen’ (18R), *getroffe* ‘getroffen’ (18R), *Riese* ‘Riesen’ (18R), *liehe* ‘liegen’ (18), *verschosse* ‘verschossen’ (18), *verloff* ‘verlaufen’ (18R), *geschliche*

‘geschlichen’ (18), *gestande* ‘gestanden’ (18R), *Kutsche* ‘Kutschen’ (18), *gefahre* ‘gefahren’ (18), *Lebe* ‘Leben’ (18), *besoffe* ‘besoffen’ (19), *verschrocke* ‘erschrocken’ (19R), *bewege* ‘bewegen’ (20R), *liebe* ‘lieben’ (21), *Terke* ‘Türken’ (21R), *verreiwe* ‘verreiben’ (22R), *schreiwe* ‘schreiben’ (22R); **o > u** *wu* ‘wo’ (13, 15, 21), *vun* ‘von’ (13, 14, 15), *gekumme* ‘gekommen’ (15, 18), *Wuche* ‘Woche’ (15), *kumme* ‘kommen’ (15, 17, 18), *schun* ‘schon’ (16, 20), *genumme* ‘genommen’ (16), *geschwumme* ‘geschwommen’ (17), *flichte* ‘flüchten’ (20); **û = u** *uf* ‘auf’ (13, 14, 15, 16, 17); **V24 > e** *e* ‘ein’ (13, 14, 15, 16, 17), *hest* ‘heißt’ (16); **a > e** *derbei* ‘dabei’ (13), *dervon* ‘davon’ (16); **<s> für <z>** *su* ‘zu’ (13, 15, 19), *sulezt* ‘zuletzt’ (17), *swei* ‘zwei’ (18), *swar* ‘zwar’ (19), *verseihlt* ‘erzählt’ (20R); **u > o** *nor* ‘nur’ (14, 15, 16, 21), *Frankforter* ‘Frankfurter’ (14), *Frankfort* ‘Frankfurt’ (16), *gemormelt* ‘gemurmelt’ (18R), *korz* ‘kurz’ (22); **i > ei** *Leibche* ‘Liebchen’ (19); **i > e** *bringst* ‘bringst’ (19).

### Morphologie

**Diminution (Singular) -che** *bische* ‘bisschen’ (13), *Schmulche* ‘Samuel’ (13, 17, 18, 19, 20), *Mädche* ‘Mädchen’ (17), *Leibche* ‘Liebchen’ (19), *Esterche* ‘Ester’ (19, 20), *Beilche* ‘Beil’ (21), *Bische* ‘bisschen’ (22).

**Diminution (Plural) -chse** *Schießbichse* ‘Schießbüchsen’ (13) [keine eindeutige Dim.]; **-elcher** *Stickelcher* ‘Stücke’ (17).

**Verbklassen** *werdd* ‘wird’ (14), *wellt* ‘will’ (15), *heb* ‘habe’ (15, 17), *gedenkt* ‘gedacht’ (15, 17), ‘haben’ *hebe* (18), *gebe* ‘gegeben’ (19).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. Pl.** *als wie bei die Schweizer* (16R), *Der aber hot mir bei die Ohren gepackt* (16), *in den Hauße* (16), *hot ainer mer pletzlich gepackt bei die Füße* (18); **Dat. statt Akk. (direktional) Sg. f.** *se mer hebe geguckt uf der Erd* (18), *hot mer erum uf der Seite gekehrt* (18), *Ich hätt mer gelegt uf dem Knie? uf der Erd?* (19); **Sg. n.** *Ich hätt mer gelegt uf dem Knie?* (19).

**Kasus (bei Pronomen) Synkretismus 1.Sg. ‘mich’** *Ich heb' mer nit kenne mehr rihre un bucke* (16), *Ich heb mer zerrisse den Rock* (16), *Der aber hot mir bei die Ohren gepackt* (16), *Die andere hebe mit vorwärts gekloppt* (17), *Die hot mer sulezt aus der Patsche gebracht* (17), *Sie hot mer gehalte for ainen Bekannte* (17), *Un heb mer gewälzt uf der Erd* (18), *un heb mer gewehrt wie e Ochs uf der Mauth* (18), *Ich hätt mer gelegt uf dem Knie?* (19), *Do hot se mer selber gebitt um e Kuß* (20); **Reflexivpronomen 2.Sg. ‘dich’** *Versteckel d'r unter e Decke* (17).

**Sonstiges -ung als -ing** *Verschwering* ‘Verschwörung’ (13), *Wauhning* ‘Wohnung’ (14R); **s-Plural** *Busens* ‘Busen’ (16), *Kerls* ‘Kerle’ (18).

### Syntax

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *hot<sub>1</sub> misse<sub>2</sub> sterbe<sub>3</sub>* (13).

**IPP** *hot misse sterbe* (13), *heb' d'r nit kenne surück* (17), *heb' ich kein Glied kenne rihre* (18R), *heb' ich mit Salb misse schmiere* (18R), *Die Ninche Lasaaf hot en misse bewege* (20).

**No-IPP** *den hebe se laafe geloßt* (21R).

**kommen+zu-Infinitiv** *kumme zu geihn* (15).

**Sonstiges tun-Periphrase** *kapores det sein* (15).



**Der alte deutsche Degenknopf [AD (Leipzig, 1846)] Wilhelm Reinhold.**

*Friedrich der Große als Kronprinz und sein Vater.* Leipzig, J. J. Weber.

Drama, B2, östl. ZWJ.

Laut Titelblatt „in der Sprache des achzehnten Jahrhunderts“ (T). Eine jüdische Figur (*Meir Levi*, im Text einfach als *Jude* betitelt) vom Typ Wechselhändler, übertrieben ängstlich gezeichnet.

**Lexik**

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *weih* geschrien (130, 131, 132), *au weih* (132).

**Sonstiges ‘bekommen’** *gekriegt* (130), *kriegte* (135), *kriege* (139); **‘für’** *davor* (130);

**Gallizismus** *malheur* ‘Malheur’ (135), *fête* ‘Feier’ (136); **‘nicht’** *nit* (138).

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *ane* ‘eine’ (130, 132, 133).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *neilich* ‘neulich’ (129).

**a-Verdumpfung** *Doler* ‘Taler’ (130), *gelofen* ‘gelaufen’ (135, 136).

**V22 (E2 = mhd. ê, æ)** > /ei/, /ai/ *weih* ‘weh’ (130, 131, 132), *geihn* ‘gehen’ (135), *geseihn* ‘gesehen’ (136, 137, 139), *versteiht* ‘versteht’ (137), *scheines* ‘schönes’ (139).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *au* ‘oh’ (132); **bei Hebraismen** *Mauses* ‘Moses’ (134).

**ü** > **e** *ferchte* ‘fürchte’ (129).

**ü** > **i** *missen* ‘müssen’ (135).

**Konsonantismus** *Doler* ‘Taler’ (130).

**Sonstiges V24** > **e** *kehne* ‘keine’ (132).

**û** = **u** *ufs* ‘aufs’ (135), *ufhacken* ‘aufhacken’ (139).

**V44** > **äu** *gläuben* ‘glauben’ (137).

**V44** > **o** *loft* ‘läuft’ (138).

**o** > **u** *kümme* ‘kommen’ (138).

**Morphologie**

**Diminution (Singular) -chen** *Wechselchen* ‘Wechsel’ (133), *Mamselchen* ‘Fräulein’ (139).

**Verbklassen ‘sind’** *seind* (höflich) (129), *es seind* (157), **‘gewesen’** *gewest* (129, 130).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. f. Sg.** *Ihro Majestät seind noch neilich in Pommern auf die Säujagd gewest* (129); **Akk. statt Dat. Pl.** *erzähl’ ihm auch die Geschichte von die Säue* (135).

**Kasus (bei Pronomen) Synkretismus Akk.-Dat. 1. Sg.** **‘mich’** *ich ferchte mir* (129), **‘dich’** *sie haben dir nicht geseihn* (139), **Höflichkeitsform ‘Sie’** *ich liebe Ihnen* (129, 137), **‘Ihnen’** *Ein Wechselchen von Se* (133).

**Sonstiges s-Plural** *Kerls* ‘Kerle’ (138), *Schnauzbarts* ‘Schnauzbärte’ (139).

**Syntax**

**PP-Ex** *wie er soll kümme bei allem Schmutz zurück nach Berlin* (138).

**VR (1-2)** *wie er soll kümme bei allem Schmutz zurück nach Berlin* (138).

**V2** *wie er soll kümme bei allem Schmutz zurück nach Berlin* (138).

**IPP** *fragen missen* (135).

**Museum komischer Vorträge für das Haus – und die ganze Welt [MV (Berlin, 1862)] F. E. Moll.**

*Eine Gesamtausgabe des Bewährtesten so wie auch des originaliter Neuesten der komischen Vorträge in Poesie und Prosa.* Berlin, Otto Janke, 2. Aufl.

Gedichte (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), C2/B2, nördl. NWJ.

Die 2. Auflage ist um neuere Beiträge ergänzt. Diese sind, von einem Gedicht abgesehen, jene, die im Inhaltsverzeichnis als „Jüdisch“ gekennzeichnet sind und sprachliche Imitationen aufweisen. Insgesamt finden sich vier solcher Gedichte.

**Lexik**

**Hebraismen** *Mauses* ‘Moses’ (61, 152), *Schicksel* ‘Nichtjüdinnen’ (61), *Mailach* ‘König’ (63), *Schabbeslamp* ‘Sabbatlampe’ (152), *Rebbach* ‘Gewinn’ (153).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *nü* (170).

**Sonstiges** ‘bekommen’ *kriegt* (61R); **Pronomen** ‘Sie’ *se* (61, 63), *Se* (64, 171), ‘man’ *mer* (64, 169, 170), ‘mir’ *mer* (154, 170).

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *a* ‘ein’ (153), *ka* ‘kein’ (153).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ae* ‘ein’ (60), *ä* ‘ein’ (61, 62, 63, 152, 153).

**V24** > **e** *een* ‘ein’ (63), *emol* ‘einmal’ (63, 64), *eenen* ‘einen’ (64).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *Traie* ‘Treue’ (170).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *aff* ‘auf’ (60, 61), *af* ‘auf’ (63, 64, 152, 154), *aach* ‘auch’ (153).

**a-Verdumpfung** *hot* ‘hat’ (60, 61, 170), *mol* ‘mal’ (60R), *grode* ‘grade’ (61), *frogt* ‘fragt’ (61), *ainmol* ‘einmal’ (61), *βwaimol* ‘zweimal’ (61), *wogen* ‘wagen’ (61), *do* ‘da’ (61, 62, 63, 153), *dos* ‘das’ (61, 64, 152), *blosen* ‘blasen’ (62), *wor* ‘war’ (63), *emol* ‘einmal’ (63, 64), *wunderbore* ‘wunderbare’ (63), *Nochricht* ‘Nachricht’ (64), *hoben* ‘haben’ (64), *schlogen* ‘schlagen’ (64R), *frogen* ‘fragen’ (64R), *Wosser* ‘Wasser’ (64), *Soot* ‘Saat’ (152R), *Tholer* ‘Taler’ (152, 153, 170), *wos* ‘was’ (152), *Rorität* ‘Rarität’ (153), *Milchstrooß* ‘Milchstraße’ (153), *schlog* ‘schlage’ (153), *Schoof* ‘Schafe’ (153), *bemohlt* ‘bemalt’ (153), *Eigenschoft* ‘Eigenschaft’ (154), *logern* ‘lagern’ (169), *Schotten* ‘Schatten’ (169), *host* ‘hast’ (170), *domoligen* ‘damaligen’ (170), *gefrogt* ‘gefragt’ (171), *hob* ‘habe’ (171), *gesogt* ‘gesagt’ (171), *Schoden* ‘Schaden’ (171), *Woore* ‘Ware’ (171).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *Kainig* ‘König’ (60, 62), *schainste* ‘schönste’ (61), *staiht* ‘steht’ (61, 152), *gaiht* ‘geht’ (62), *verstaihn* ‘verstehen’ (63), *kainigliche* ‘königliche’ (63), *gaihn* ‘gehen’ (64), *schain* ‘schön’ (152), *gait* ‘geht’ (152), *schaines* ‘schönes’ (153), *scheine* ‘schöne’ (153), *staih* ‘stehe’ (169), *schainer* ‘schöner’ (169), *schainsten* ‘schönsten’ (170); **bei Hebraismen** *Mailach* ‘Melach, König’ (63).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *graufē* ‘große’ (60, 169), *gestaußen* ‘gestoßen’ (170), *geschwauren* ‘geschworen’ (170) **bei Hebraismen** *Mauses* ‘Moses’ (61, 152).

**ü** > **i** *βurick* ‘zurück’ (61), *Mitzen* ‘Mützen’ (62), *Fißen* ‘Füßen’ (62R), *Rihrungsthränen* ‘Rührungstränen’ (62), *vergniegt* ‘vergnügt’ (62R), *blieth's* ‘blüht es’ (152), *griene* ‘grüne’ (152, 153), *hauch* ‘hoch’ (152), *iber* ‘über’ (152), *friehere* ‘frühere’ (169), *kihler* ‘kühler’ (170), *Gefiehl* ‘Gefühl’ (170), *verbliht* ‘verblüht’ (170), *frieher* ‘früher’ (171), *voriber* ‘vorüber’ (171).

**ü** > **e** *sterzt* ‘stürzt’ (62).

**Palatalisierung** /u:/ > /y/, /y:/ *uemgeben* ‘umgeben’ (60), *üm* ‘um’ (60, 169, 171), *herüm* ‘herum’ (60, 169), *herünter* ‘herunter’ (60, 61), *nü* (170), *worüm* ‘warum’ (170).

<ai> **für** <ei> *Kainig* ‘König’ (60, 62), *schainste* ‘schönste’ (61), *ainmol* ‘einmal’ (61), *βwaimol* ‘zweimal’ (61), *kainer* ‘keiner’ (61), *staiht* ‘steht’ (61, 152), *gaiht* ‘geht’ (62), *verstaihn* ‘verstehen’ (63), *kainigliche* ‘königliche’ (63), *schain* ‘schön’ (152), *raine* ‘reine’

(152), *gait* 'geht' (152), *schaines* 'schönes' (153), *staih* 'stehe' (169), *schainer* 'schöner' (169), *gewaint* 'geweint' (170), *Traie* 'Treue' (170), *schainsten* 'schönsten' (170).

<ß> für <z> *verßiert* 'verziert' (61R), *ßu* 'zu' (61, 62, 64, 169, 170), *ßurick* 'zurück' (61), *ßwaimol* 'zweimal' (61), *verßeihn* 'verzeihen' (61), *ßeigen* 'zeigen' (63R), *ßurück* 'zurück' (63, 171), *verßeiht* 'verzieht' (64), *ßur* 'zur' (64), *Szier* 'Zier' (169), *ßollbreites* 'zollbreites' (169), *umßogen* 'umzogen' (169), *ßeihn* 'zehn' (170), *ßusammengedörri* 'zusammengedörri' (170), *ßwei* 'zwei' (170), *ßwölf* 'zwölf' (170), *geßogen* 'gezogen' (171).

<scht> für <st> *innerschtes* 'innerstes' (170), *wirscht* 'wirst' (171).

<sch>, /ʃ/ für <ch>, /ç/ *nischt* 'nicht' (62, 63, 64, 154, 170).

**Konsonantismus keine 2. LV Köppe** 'Köpfe' (62), *Schoofskopp* 'Schafskopf' (153).

**Sonstiges u > o** *Jowelen* 'Juwelen' (61); **u > ö** *förchtbores* 'furchtbares' (61); **o > ü** *kümm* 'kommt' (62), *kümmen* 'kommen' (63), *wüllen* 'wollen' (171); **ü > ö** *beförchtet* 'befürchtet' (62); **o > i** *Minarch* 'Monarch' (62, 64); **o > e** *prebbiren* 'probieren' (63); **o > u** *Sunnenschein* 'Sonnenschein' (152R); **ö > ü** *künnt* 'könnte' (153), *künn* 'könnte' (169), *künnen* 'können' (171) **û = u** *uf* 'auf' (169, 171).

### Morphologie

**Diminution (Singular) -che** *Rösche* 'Rose' (152), *Wehmüthche* 'Wehmut' (169).

**Diminution (Plural) -el** *Schicksel* 'Nichtjüdinnen' (61); **-ches** *Wunderthierches* 'Wundertier' (63), *Blümches* 'Blumen' (152); **-che** *Sternche* 'Sterne' (153); **-chen** *Fädchen* 'Fäden' (169R).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. Sg.n.** *An das Ufer von das graube Mittelmeer hot gelegen* (60), *An das Ufer von das graube Mittelmeer hot gelegen* (60); **Sg.f.** *ßu die Versammlung spricht* (61).

**Kasus (bei Pronomen) Akk. statt Dat. 3.Pl. Höflichkeitsform 'Ihnen'** *von sie kriegt* (61); **Akk. statt Dat. 1.Sg. 'mich'** *bis ich mir af den Felsen gerettet seh'* (63), *Jetzt thust Du mir fluchen* (170), *Worüm host Du mir gestaußen von Dir mit Antipäthie* (170), *mögen Se mer lieben* (171), *Bemüñh Se sich nischt mehr üm mir!* (171), *Und von Szehdenick treibt mir das Geschick wieder in Deiner Näh in Berlin* (171).

; **Akk.-Dat.-Synkretismus 2.Sg.** *Wie ich gefrog* *Dir hob* (171).

**Sonstiges ge-Partizip-II bei Wortakzent nicht auf 1. Silbe** *gespezziren* 'spazieren' (60).

### Syntax

**Negationskongruenz** *hot keine Balken nicht* (61R), *es ist kainer nicht* (61), *verßeiht keine Miene nicht* (64), *niemals nicht sich lossen bethören* (171).

**kommen+zu-Infinitiv** *kommen zu gehen kümm* *ßu treten* (62).

**Sonstiges seltsame Konstruktion** *Aff de Spitze des Felsens hot gespezziren gesessen(R) ae Kainig mit Ihre kainigliche Hoheit* (60).

### Der Gütstehar [DG (Wien, 1858)] Reb Gedaljah Pinkeltroger (pseud.).

*Travestie nach Schillers Ballade „die Bürgschaft“.* Wien, J. Köpflmacher's Buchhandlung.

Gedicht (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), C2, östl. SWJ.

Schillerparodie. Paralleltext zum Original.

### Lexik

**Kennwörter OJ** *thor* 'soll' (12), *Schoh* 'Stunde' (14).

**Hebraismen** *Zores* 'Ärger' (Motto), *Jontew* 'Feiertag' (6), *tekef* 'sogleich' (6), *nebech* 'unübersetzbar' (6), *Rewach* 'Gewinn' (6), *Khile* 'Gemeinde' (6), *meschüge* 'verrückt' (6), *Jam hagodel* 'großes Meer' (6), *Chalas* 'Teighebe für das Sabbatbrot' (8), *Rachmones* 'Mitleid' (8), *Moire* 'Angst' (10), *mazel* 'glücklich (hier mit sein)' (12).

Sonstiges 'bekommen' *kirehst* (4), 'dass' *as* (6), 'für' *far* (6), 'vor' *für* (12); Ostjiddismus/Bavarismus *eppes* 'etwas' (10).

Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen *nebech* 'unübersetzbar' (6).

### Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/: *ka* 'kein' (4, 6, 12), *anzige* 'einzige' (4), *a* 'ein' (6, 10, 12), *ka* 'keinen' (6, 8), *kla* 'kleines' (8), *zwa* 'zwei' (10, 12), *Aner* 'Einer' (10), *kla* 'klein' (10); **Hyperkorrektur mhd. î** > /a:/: *waß* 'weiß' (Motto).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai>: *heilen* 'heulen' (8R), *Leit* 'Leute' (12).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/: *ach* 'auch' (6, 10, 12), *Zülaß* 'Zulauf' (8), *verkafen* 'verkaufen' (8), *lafen* 'laufen' (8, 12), *af* 'auf' (12), *glaben* 'glauben' (12).

**a-Verdumpfung** *Mogen* 'Magen' (Motto), *sogen* 'sagen' (Motto, 10), *wos* 'was' (4, 8), *dos* 'das' (4), *wogen* 'wagen' (4), *hob* 'habe' (4, 8, 12), *Schwoger* 'Schwager' (6, 8, 10, 12), *hot* 'hat' (6, 8), *poor* 'paar' (6), *Tog* 'Tage' (6), *Gorten* 'Garten' (6), *Stodel* 'Stadel' (6), *Groben* 'Graben' (8), *lossen* 'lassen' (8, 10, 12), *plogen* 'plagen' (10), *dertrogen* 'ertragen' (10), *fohren* 'fahren' (10), *konn* 'kann' (10), *mol* 'mal' (10), *gesogt* 'gesagt' (12), *zohle* 'zahle' (12), *Mol* 'mal' (12).

**ü** > **i** *Thier* 'Tür' (4, R).

**Palatalisierung** /u:/ > /y/: *zü* 'zu' (Motto, 6, 8, 10, 12), *dü* 'du' (4, 6, 10, 12), *thüt* 'tut' (4, 6, 8, 10, 12), *üm* 'um' (4, 12), *zün* 'zum' (6, 10), *ünterschreiben* 'unterschreiben' (6), *uen* 'und' (6, 10), *Lösüng* 'Lösung' (6), *züsamm* 'zusammen' (6), *ün* 'und' (6, 8), *meschüge* 'verrückt' (6), *ümherblicken* 'umherblicken' (6), *spekülirt* 'spekuliert' (8), *Zülaß* 'Zulauf' (8), *genüg* 'genug' (10), *Schnür* 'Schnur' (10), *nützt* 'nutzt' (12), *Menüt* 'Minute' (12), *verwündert* 'verwundert' (12), *kücken* 'kucken' (12), *Gebrümm* 'Gebrumme' (12), *kückt* 'kuckt' (14); /o:/ > /y:/: *vü* 'wo' (4).

<**scht**> **für** <**st**> *erscht* 'erst' (12).

**Konsonantismus** *höcher* 'höher' (8).

**Sonstiges o** > **ü** *trücken* 'trocken' (Motto), *vün* 'von' (Motto), *kümt* 'kommt' (4, 6), *kümmt* 'kommt' (8, 10), *Sünn* 'Sonne' (10), *genümme* 'genommen' (12), *Kümmissär* 'Kommissar' (12); **u** > **e** *Tischtech* 'Tischtuch' (4); **V42** > **oi** *Broit* 'Brot' (Motto) *soi* 'so' (4, 6, 8, 10, 12), *schoi* 'schon' (4, 10, 12), *doi* 'da' (4, 6, 8, 10), *oiben* 'oben' (6), *hoich* 'hoch' (6), *groiß* 'groß' (6), *groißen* 'großen' (8, 10), *gezoigen* 'gezogen' (10); **V42** > **ä** *gräßten* 'größten' (6); **i** > **a** *ward* 'wird' (6); **V24** > **e** *e* 'ein' (6, 8, 12); **n-Ausfall** *schreie* 'schreien' (8), *scheine* 'scheinen' (10); **e-Ausfall (Apokope)** *Sünn* 'Sonne' (10), *Füß* 'Füße' (10), *Leit* 'Leute' (12); **V44** > **o** *lofen* 'laufen' (8); **e** > **a** *Barg* 'Berg' (10R); **Hiattilgung** *Dernoch thüt er ganz staat zün ihm sogen* (4).

### Morphologie

**Diminution (Singular) -el** *bissel* 'bisschen' (12).

**Diminution (Plural) -lich** *Rädlich* 'Räder' (12).

**Periphrastisches Verb (haben/sein)** *sei mazel* 'glücklich sein' (12).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. (direktional) Sg.f.** *mit'm Tischtech in die Hand* (4), *Uem in die Khile ka schlechten Menschen zu machen* (6); **Akk. statt Dat. Pl.** *ün hot's Chalas in die Glieder* (8), *er fühlt sich schoi in die Füß genüg stark* (10).

**Kasus (bei Pronomen) Dat. statt Akk. 1.Sg.** *Nur sollst dü dich far mir af a Wechsel ünterschreiben* (6).

### Syntax

**Negationskongruenz** *loßt sich doch gor ka Mensch nit seh'n* (6).

**kommen+zu-Infinitiv kommen zu gehen/fahren** *wie eppes kümmt zu fohren* (10), *kümmt ach gor bald a Bauer zü fohren* (10), *doi kümmt zü steigen* (12), *kümmt er af a Mol zü lafen* (12).

**Sonstiges tun-Periphrase** *thüt zün Andern sogen* (10), *thüt die Haut vüll lachen* (12).

**190 gepfefferte jüdische Witze und Anekdoten [GW (n.a.,1900)] (anonyme Autorschaft), ca. 1900.**

Weißensee bei Berlin, E. Bartels.

Witze, C2, eher südl. SWJ/SÜJ.

Einige Witze sind auch bei Landmann (2007 [1962]) zu finden. Einige Austriazismen und Schauplätze des k. u. k. Raumes weisen darauf hin, dass Berlin nur der Verlagsort, nicht aber der Herkunftsraum ist.

### Lexik

**Kennwörter OJ** *Tate* ‘Vater’ (3, 9, 15, 17, 18), *Tateleben* ‘Vaterleben’ (15), *Mame* ‘Mutter’ (17, 18, 19), *Schwiegermame* ‘Schwiegermutter’ (23).

**Hebraismen** *Nebbich* ‘unübersetzbar’ (4, 5, 10), *meschüge* ‘verrückt’ (4), *Chammer* ‘Esel’ (6, 12, 13), *ganven* ‘stehle’ (6), *Thilim* ‘Gebete’ (6), *schicker* ‘betrunken’ (8), *Chamer* ‘Esel’ (11), *Masel* ‘Glück’ (11), *Dalles* ‘Armut’ (12), *Kelev* ‘Hund’ (12), *meschugener* ‘verrückt’ (12), *Chassinetog* ‘Hochzeitstag’ (14), *Schadchen* ‘Heiratsvermittler’ (15), *Kelev* ‘Hund’ (16), *Ganef* ‘Dieb’ (19), *Stüß* ‘Unsinn’ (25), *Lulef* ‘Palmwedel’ (28), *meschügge* ‘verrückt’ (32).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *nu* (3, 4, 5, 6, 7), *nü* (4, 7, 10, 17), *eu weh* (10), *weh geschrien* (16), *au weh* (22), *Nebbich* ‘unübersetzbar’ (4, 5, 10).

**Sonstiges Pronomen ‘mir’** *mer* (3, 4, 5, 6, 10), **‘sie’** *se* (3), **‘Sie’** *Se* (4, 5, 8, 9), **‘man’** *mer* (3, 8); **‘nennen’** *heißt* (3); **Ostjiddismus/Bavarismus** *Epes* ‘etwas’ (4), *epes* ‘etwas’ (6, 8, 9), *eppes* ‘etwas’ (20); **Negation ‘nicht’** *nichs* (6, 15); **‘bekommen’** *wiederkrieg* (6), *gekriegt* (19); **Bildung auf -leben** *Mundleben* (7), *Rüfkeleben* (10), *Mutterleben* (10), *Meierleben* (12), *Narreleben* (12), *Direktorleb'm* (12), *Schmulleben* (14), *Tateleben* (15), *Rebbelebm* (19), *Jankefleben* (32); **er- als ver-** *verzählt* ‘erzählt’ (12, 13); **‘nicht’** *nichs* (19); **Austriazismus** *Kassa* ‘Kasse’ (20), **Präposition auf der Eisenbahn** (29); **‘wenn’** *as* (22).

### Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei) > /a:/** *ham* ‘heim’ (3, 13), *klane* ‘kleine’ (4, 7, 13, 21), *zwa* ‘zwei’ (5, 16, 20), *manen* ‘meinen’ (5), *hast* ‘heißt’ (6, 11, 13), *ka* ‘kein(e)’ (7, 13, 14, 20, 21), *kan* ‘kein’ (8), *klanes* ‘kleines’ (9), *derham* ‘daheim’ (13), *haßen* ‘heißen’ (16), *hast* ‘heißt’ (17, 31), *an* ‘einen’ (17), *klan* ‘kleines’ (17), *klan's* ‘kleines’ (18), *Klans* ‘Kleines’ (20), *Lad* ‘Leid’ (23);

**Hyperkorrektur mhd. î > /a:/** *waß* ‘weiß’ (12).

**V24 (E4 = mhd. ei) > /ä/ ä** ‘ein’ (30, 31, 32).

**V34 (I4 = mhd. iu) > <ei>, <ai>** *Leit* ‘Leute’ (3), *Frail'n* ‘Fräulein’ (4), *leit* ‘leutet’ (5), *nei* ‘neu’ (7), *taier* ‘teuer’ (10, 11), *Fraind* ‘Freund’ (12), *Frailn* ‘Fräulein’ (12, 19), *Frainderl* ‘Freund’ (13), *eier* ‘euer’ (13), *eich* ‘euch’ (14), *heit* ‘heute’ (16), *Leit'n* ‘Leuten’ (31).

**V44 (O4 = mhd. ou) > /a:/** *ach* ‘auch’ (8, 12, 22, 23, 25), *kaft'* ‘kauft’ (14).

**a-Verdumpfung** *wos* ‘was’ (3, 8, 9, 10, 12), *dos* ‘das’ (3, 7, 13), *frogt* ‘fragt’ (3), *sogt* ‘sagt’ (3, 5, 9, 12), *g'rod* ‘gerade’ (4), *hot* ‘hat’ (4, 7, 9), *sog* ‘sage’ (4), *do* ‘da’ (4, 7), *gesogt* ‘gesagt’ (5, 7, 9), *gerod* ‘gerade’ (6), *worum* ‘warum’ (6), *wor* ‘war’ (7), *ober* ‘aber’ (9, 16), *ogenumme* ‘angenommen’ (9), *hob* ‘habe’ (10), *grod* ‘gerade’ (10), *eingeloden* ‘eingeladen’ (11), *mol* ‘mal’ (11), *wohr* ‘wahr’ (11), *ersporste* ‘ersparste’ (11), *Dovid* ‘David’ (11), *Gnoden* ‘Gnaden’ (13), *Dovidl* ‘David’ (13), *sogn* ‘sagen’ (13), *gor* ‘gar’ (14), *frogen* ‘fragen’ (14), *Mogen* ‘Magen’ (14), *Nomen* ‘Namen’ (14), *sogen* ‘sagen’ (15), *Hohr* ‘Haar’ (16), *sog'n* ‘sagen’ (17), *schlogst* ‘schlägst’ (17), *hoben* ‘haben’ (20), *Johr* ‘Jahr’ (20), *Tog* ‘Tag’ (27); **bei Hebraismen** *Chassinetog* ‘Hochzeitstag’ (14).

**ü > i** *Jingelchen* ‘Jüngelchen’ (9), *eigeführt* ‘eingeführt’ (14).

**ü > e** *fer* 'für' (3, 4, 5).

**ö > e** *mecht* 'möchte' (3, 4, 10), *schene* 'schöne' (18).

**Palatalisierung** /u:/ > /y:/ *dü* 'du' (3, 4, 6, 7, 8), *worüm* 'warum' (3, 8, 11, 17), *Hunger* 'Hunger' (3), *üm* 'um' (4, 6), *ün* 'und' (4, 5, 6, 7, 9), *nü* (4, 7, 10, 17), *Schuld'n* 'Schulden' (4, 8), *zwahünder* 'zweihundert' (4), *jüng* 'jung' (6), *Christenstühl* 'Christenstuhl' (7), *darüm* 'darum' (8), *güt'n* 'guten' (8), *güten* 'guten' (9), *gefünnen* 'gefunden' (9), *dümm* 'dumm' (13), *Ühr* 'Uhr' (14), *Süpp* 'Suppe' (16), *ünser* 'unser' (17), *Stünd* 'Stunde' (23); **bei Hebraismen** *meschüge* 'verrückt' (4), *Stüß* 'Unsinn' (25), *meschügge* 'verrückt' (32); **o > ü** *gewünnen* 'gewonnen' (11), *vün* 'von' (11).

**<ai> für <ei>** *haißt* 'heißt' (3, 5, 12, 20, 21), *taier* 'teuer' (10), *Fraischütz* 'Freischütze' (15).

**<sch>, /ʃ/ für <ch>, /ç/** *nischt* 'nicht' (9, 12, 15).

**Konsonantismus** *prav* 'brav' (9).

**Sonstiges n-Ausfall** *sei* 'sein' (3), *Ihne* 'Ihnen' (3, 6, 19), *mei* 'mein' (3, 4, 22), *ihne* 'Ihnen' (24); **V24 > e** *e* 'ein' (3, 4, 5, 6, 8), *ke* 'keinen' (7); **e-Ausfall (Apokope)** *Stund* 'Stunde' (3), *Händ* 'Hände' (4), *heit* 'heute' (16); **o > u** *vun* 'von' (3, 4, 6), *kummt* 'kommt' (6), *ogenumme* 'angenommen' (9), *sunst* 'sonst' (17); **V42 ô > oj** *tojdt* 'tot' (3), *schojn* 'schon' (10, 16, 17, 19), *doi* 'da' (20), *groß* (22); **u > o** *dorch* 'durch' (4); **i > e** *der* 'dir' (4, 16), *ech* 'ich' (11, 16, 27); **u > e** *de* 'du' (7); **-lich als -lach** *wirklach* 'wirklich' (6); **V24 > oi** *esoi* 'so' (9); **i > ü** *Rüfkeleben* 'Rifke' (10); **ü > o** *for* 'für' (12); **o > ü** *bekümmen* 'bekommen' (17); **V42 > eu** *seu* 'so' (25), *greuß* 'größer' (25); **V42 ô > oi** *toidt* 'tot' (26), *schoin* 'schon' (32); **Assimilation (Austriazismus)** *zurückkummen* 'zurückgekommen' (22).

## Morphologie

**Diminution (Singular)** **-(ʃ)l** *Moricz'l* 'Moritz' (5), *Zündhölzl* 'Zünholz' (10), *Dovidl* 'David' (13), *Jingl* 'Junge' (16, 17), *Mad'l* 'Mädchen' (17), *Itzigl* 'Itzig' (18), *Weibl* 'Frau' (22), *Madl* 'Mädchen' (22); **-erl** *Frainderl* 'Freund' (13), *Reserl* 'Resi' (16), *Weiberl* 'Frau' (25); **-ele** *Patschhäntele* 'Patschehändchen' (13); **-lech** *Jünglech* 'Jüngelchen' (16); **-chen** *Brüderchen* 'Bruder' (17); **-le** *Jentele* 'Jente' (18).

**Diminution (Plural)** **-lchen** *Jinglchen* 'Jüngelchen' (9); **-lech** *Jünglech* 'Jungen' (17), *Madlech* 'Mädchen' (17).

**Verbklassen 'sind'** *senen* 'sie sind' (3, 4, 9, 14), *senen* 'Sie sind (höfl.)' (7), *senen* 'es sind' (12), *sein* 'Sie sind (höfl.)' (4, 6, 11); **'gibt'** *gebt* (5), **'gefunden'** *gefünnen* (9), **'zurückgekommen'** *zurückkummen* (22).

**Kasus (nach Präposition) Dat. statt Akk (direktional) Sg.n.** *O ich spuck nicht vor dem schönen Weib* (8).

**Kasus (bei Pronomen) Höflichkeitsform 'Sie'** *ich solle Ihne unterstützen* (7); **'wir'** *Hier bringen mer e klanes Präsent* (9).

## Syntax

**NP-Ex** *dann werd ich ihr geb'n nor e Glas Wasser* (5), *ich hob' mir verdorben den Magen* (10), *Ech [...]* *hob mer verdorben den Mogen* (16), *Ech will der geben e guten Rot* (16).

**PP-Ex** *Seit mei Weib zurückkummen is vun Bad* (22).

**V2** *wos is ausgegangen zu suchen die Esel vun sei Tate* (9).

**Relativpartikel wos in SU Relation** *wos is ausgegangen zu suchen die Esel vun sei Tate* (9), **Neutrum** *ich bin schlachter d'ran, iach hab an altes Weib, wos is immer gesund* (22) **wo in SU Relation** *es is e groß Malör, as me hat e jung Weibl, wo is immer krank* (22).



**Poëtische Leichen-Rede [LR (Prag, 1730)] (anonyme Autorschaft), c.a. 1730.**

*Darinnen des Weltberühmten, zu Prag in Böhmen gewesenen Chasan, Sabel Rohtkopffs, Aus dem Stamm Ephraim, wie Judas Ischarioth / der Veerräther JESU / gebürtig / Frühzeitiges Absterben beklagt wird; Bey dessen Nach Jüdischen Ceremonien Sehr prächtigen Leich-Begängniß gehalten, Von Dem sehr tief gelährten Rebbe Hirschel Säubart.*

Prosagedicht (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), B2.

Hebraismen werden nach jedem Abschnitt nummeriert übersetzt.

**Lexik**

**Hebraismen** *Schoulum* ‘Frieden’ (2, 3), *Schomme* ‘Seele’ (2), *Schomeja seyd* ‘höret zu’ (2), *Malchomoves* ‘der Engel des Todes’ (2, 3), *Chasan* ‘Vorsinger’ (2, 4, 5, 7), *geschächt* ‘geschächtet’ (2R), *Emmes* ‘Wahrheit’ (2, 6), *Koriff* ‘Freund’ (3), *Gojim* ‘Nichtjuden’ (3, 7, 8, 11), *Gmoro* ‘Talmud’ (3), *Gmoro Juma* ‘Talmud Juma’ (4), *Chachamim* ‘die Gelehrten’ (4), *Choziv* ‘unverschämter Mensch’ (4), *Taijisch-Bosor* ‘Bockfleisch’ (4), *Schumim* ‘Knoblauch’ (4), *Jajen foreff* ‘Brandenwein’ (5), *zu baven* ‘Trinken’ (5), *Isch* ‘Mann’ (5), *Ischa* ‘Frau’ (5, 12), *Sockon* ‘Bart’ (5), *Sechel* ‘Verstand’ (5), *Nevele seyn* ‘Schelm’ (5), *Schoute* ‘Narr’ (6), *Chammor* ‘Esel’ (6), *Chattus* ‘ein Lump’ (6), *man'neschommæ* ‘meine Seele’ (6), *Berschus* ‘mit Verlaub’ (6), *Chochim* ‘kluger Mann’ (6), *Chosid* ‘frommer Mensch’ (6), *Kouffer Belouhei Jisroel* ‘Verleugner des Gottes Israel’ (6), *Meschiach* ‘Messias’ (6, 7, 13), *Mellich Rat* ‘Königstaler’ (7), *dibbert* ‘sagte’ (7), *Achprosch* ‘Spitzbube’ (7), *Behemos* ‘myth. Untier’ (8), *baven* ‘trinken, saufen’ (11), *kouscher* ‘koscher’ (11), *Takiffim* ‘große vornehme Herren’ (11), *Orunhackodesch* ‘die heilige Lade’ (11), *Allmemor* ‘der Hochort mitten in der Synagoge, so anstatt einer Kanzel ist, darauf die Zehn Gebote gelesen werden’ (11), *Thorah* ‘das Gesetz’ (11), *Bar Jisroel* ‘frommer Jude’ (12), *Schickses* ‘Nicht-Jüdinnen’ (12), *Moves* ‘der Tod’ (12), *Boroli* ‘ganz gewiss’ (12), *Chalouscher* ‘Ohnmacht’ (12), *Harinschomes* ‘Fleder-/Speckmaus’ (12), *Emm's* ‘das gestehe ich’ (12), *Gan Eden* ‘Garten Eden’ (12), *Kaddisch* ‘Gebet für die im Fegefeuer’ (13), *Schadai* ‘der allmächtige Gott’ (13), *Schedim* ‘der Teufel’ (13),

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *au wey* ‘oh weh’ (2), *man'neschommæ* ‘meine Seele’ (2, 6).

**Sonstiges ‘wenn’** *wann* (3, 8); **Romanismus** *baven* ‘trinken, saufen’ (6, 11); **‘bekommen’** *kriegen* (11).

**Phonologie und Orthographie**

**V22 (E2 = mhd. ê, æ)** > /ei/, /ai/ *wey* ‘weh’ (2).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /ou/ *houch* ‘hoch’ (3), *grousse* ‘große’ (5), *jou* ‘ja’ (6, 7), *dou* ‘da’ (12); **bei Hebraismen** *Schoulum* ‘Frieden’ (2, 3), *kouscher* ‘koscher’ (11).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *au* ‘oh’ (2), *krauß* ‘groß’ (5).

**Konsonantismus** *krauß* ‘groß’ (5).

**Sonstiges mhd.** *vröude, vröide, vreude, vriude, froed* > /a:/ *Frad* ‘Freude’ (4).

**Morphologie**

**Sonstiges falsches Genus** *der wie ein Lerche* (11), *wie ein Wachtel* (11).

**Syntax**

**VR (1-2)** *ich weiß nicht was ich soll sagen* (2R).

***Die Sünde wider das Blut* [SB (Hartenstein, 1918)] Artur Dinter, 1920[1918].**

*Ein Zeitroman*. Leipzig und Hartenstein im Erzgebirge, Mattheus und Thost. Zehnte Auflage, 71.-80. Tausend.

Roman, B2, westl. SWJ.

Autor lebte und wirkte in Elsass. Der Roman ist bereits von Richter (1995: 270ff) analysiert worden. Er zählt zu den populärsten und wirkungsmächtigsten antisemitischen Schriften der 20er und 30er Jahre (vgl. Henschel 2008).

**Lexik**

**Hebraismen** *Gebocher* (Bedeutung unklar) (64).

**Sonstiges** ‘was’ *wie* (59, 64); ‘nennt’ *haist* (59, 64); **Pronomen** *Se* ‘Sie’ (59, 60, 62, 63, 64);

**Artikel** *de* ‘die’ (59, 63).

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei) > e** *en* ‘ein’ (64).

**V34 (I4 = mhd. iu) > <ei>, <ai>** *Daitschland* ‘Deutschland’ (64).

**<ai> für <ei>** *haist* ‘heißt/nennt’ (59), *maine* ‘meine’ (62), *haißt* ‘heißt’ (64), *Daitschland* ‘Deutschland’ (64).

**Sonstiges i > e** *Se* ‘Sie’ (59, 60, 62, 63, 64), *de* ‘die’ (59, 63); **t-Elision** *is* ‘ist’ (59, 62), *nich* ‘nicht’ (60, 64); **d-Elision** *sin* ‘sind’ (62, 63, 64); **n-Elision** *nu* ‘nun’ (62, 64), *mei* ‘mein’ (64);

**Klitisierung** *habens* ‘haben es’ (63).

**Syntax**

**Negationskongruenz** *Keine Fabrik hab’ ich nicht* (64), *Drum hab’ ich keine Fabrik nicht* (64).

***Spaßvogel, der jüdische, oder Jocosus hebricosus* [SV (München, 1890)] A. L. Berend & Co, 1890  
[Hinweise auf Erstausgaben von 1874/1877; Textgeschichte unklar]**

*Ahne Versammlung von allerhand lustige Jüdingeschichtcher und Jüdingedichtcher, mit ahner pauetischen Vorred’*. München, Braun & Schneider, 3. Auflage.

Diverses (Gedichte, Prosa), C2/B2, ggf. östl. SWJ.

Buch von 352 Seiten; hier auf Grund der übermäßigen Markierung nur exemplarisch die ersten zehn Seiten aufgenommen.

**Lexik**

**Hebraismen** *Messummen* ‘Geld’ (3), *dalfen* ‘arm’ (4), *meschullemen* ‘bezahlen’ (4), *Brustmalbisch* ‘Weste’ < *malbesh* Kleidungsstück (7).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *ai waih* (III), *nu* (3), *mahn Seel* (4).

**Sonstiges** *mer* ‘man’ (IV, 1, 3, 4, 5), *ass* ‘dass’ (2, 4, 6), *kriegt* ‘bekommen’ (4) (aber auch *gekriegen* (6, 7)); **Pronomen** *se* ‘sie’ (5, 6), *Se* ‘Sie’ (6, 7, 8); *als wie* ‘wie’ (7), *ass* ‘das’ (7);

**Fehler bei Lehnwort** *Tolett* ‘Toilette’ (7).

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei) > /a:/** *ahne* ‘eine’ (T, III, IV, 1, 6), *ahn’* ‘einen’ (IV), *ahnen* ‘einem’ (V, 1, 2), *Ahner* ‘Einer’ (1, 7), *ahnen* ‘einen’ (1, 3, 4, 5, 6), *Klahder* ‘Kleider’ (2, 3, 8), *kahne* ‘keine’ (2, 3, 5), *sahn* ‘seinen’ (2), *ahn* ‘ein’ (2, 4, 5, 6, 8), *ahnziges* ‘einziges’ (2), *gemahnt* ‘gemeint’ (3), *ahnmal* ‘einmal’ (4), *sahnem* ‘seinem’ (5), *Kahner* ‘Keiner’ (5), *ahnen* ‘einem’ (6),



*Dimantstahn* ‘Diamantstein’ (7), *kahnen* ‘keinen’ (7), *kahn* ‘kein’ (7, 8), *gemahnt* ‘gemeint’ (8), *sahn* ‘sein’ (9), *mahnen* ‘meinen’ (9); **Hyperkorrektur mhd. î** > /a:/ *mahn* ‘mein’ (III), *sahne* ‘seine’ (4, 6, 7), *mahn* ‘meine’ (4), *mahne* ‘meine’ (8), *sahnen* ‘seinen’ (1, 4, 5, 7, 9), *sahnen* ‘seinem’ (3, 4, 9), *wahß* ‘weiß’ (8), *mahnigen* ‘meinen’ (3).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä* ‘ein’ (III, IV, V, 1, 3), *ämol* ‘einmal’ (IV).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *Lait* ‘Leute’ (IV, 1, 3, 5), *Eich* ‘euch’ (IV), *theier* ‘teuer’ (1), *neien* ‘neuen’ (2, 3, 4, 9), *Haische* ‘Häuschen’ (4), *Reiber* ‘Räuber’ (5), *Freid* ‘Freude’ (7), *neier* ‘neuer’ (9), *Laite* ‘Leute’ (9), *nagelneien* ‘nagelneuen’ (9).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *aach* ‘auch’ (III, IV, V, 1, 2), *glaabt* ‘glaubt’ (1), *rumgelahfen* ‘rumgelaufen’ (2), *gekahft* ‘gekauft’ (2, 6), *ahf* ‘auf’ (3, 4, 5, 6, 7), *kahfen* ‘kaufen’ (3), *rumlahfen* ‘rumlaufen’ (3), *geglabt* ‘geglaubt’ (4), *ahfmacht* ‘aufmacht’ (5), *ahfwacht* ‘aufwacht’ (6), *ahfsetzen* ‘aufsetzen’ (6), *ahfgelassen* ‘aufgelassen’ (7), *erlaben* ‘erlauben’ (8), *ahfgestanden* ‘aufgetsanden’ (8), *Aagen* ‘Augen’ (9), *ahfgesetzer* ‘aufgesetzt’ (9).

**a-Verdumpfung** *ämol* ‘einmal’ (IV), *frogen* ‘fragen’ (1), *hoben* ‘haben’ (1, 3, 6, 7, 8), *Mol* ‘Mal’ (4), *worum* ‘warum’ (4), *dorum* ‘darum’ (5), *hob* ‘habe’ (5, 7, 8), *frogt* ‘fragt’ (6), *gesogt* ‘gesagt’ (6).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *gaihn* ‘gehen’ (IV, 7), *staihn* ‘stehen’ (IV), *schaines* ‘schönes’ (4).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *Hausen* ‘Hosen’ (3, 6), *grauß* ‘groß’ (3), *graußes* ‘großes’ (4), *taudt* ‘tot’ (4), *graußen* ‘großen’ (4), *grauße* ‘große’ (5), *hauchverrätherisches* ‘hochverrätherisches’ (5), *melankaulischer* ‘melankolischer’ (5), *graußgewaltigen* ‘großgewaltigen’ (6), *graußer* ‘großer’ (6), *gelohfen* ‘gelaufen’ (6), *graußmechtigen* ‘großmächtigen’ (7), *graußmechtigste* ‘großmächtigste’ (9), *hauch* ‘hoch’ (9).

**ü** > **i** *Sinde* ‘Sünde’ (V), *iberall* ‘überall’ (1), *iberseeische* ‘Übersee-’ (1), *mißte* ‘müsste’ (3), *Vernigen* ‘Vernügen’ (4), *mißt* ‘müsste’ (4), *unterstutzen* ‘unterstützen’ (4), *Thir* ‘Tür’ (4, 5, 7), *dafir* ‘dafür’ (5), *hiten* ‘hüten’ (5), *Glicke* ‘Glück’ (5), *iberlegt* ‘überlegt’ (5, 8), *iber* ‘über’ (5), *frihere* ‘früheren’ (5), *frih* ‘früh’ (6), *auszufihren* ‘auszuführen’ (6), *missen* ‘müssen’ (6, 7, 8), *winschen* ‘wünschen’ (7).

**ü** > **e** *fer* ‘für’ (1, 4, 8, 9), *Ferst* ‘Fürst’ (9).

**ö** > **e** *mechten* ‘möchten’ (1), *kennen* ‘können’ (3, 5), *megen* ‘mögen’ (4), *gehert* ‘gehört’ (5, 6), *kennt* ‘könnte’ (7, 8), *Bevelkerung* ‘Bevölkerung’ (8).

**Palatalisierung** /u:/ > /y/, /y:/ *Jüdenbuch* ‘Judenbuch’ (III), *Jüdegaß* ‘Judengasse’ (4), *Jüd* ‘Jude’ (4, 5, 6), *Handelsjüden* ‘Handelsjuden’ (6).

**Sproßvokal** *Moring* ‘Morgen’ (6).

<ai> **für** <ei> *Lait* ‘Leute’ (IV, 1, 3), *gaihn* ‘gehen’ (IV), *ain* ‘ein’ (4).

<ß> **für** <z> *ßur* ‘zur’ (IV), *Behnmal* ‘zehnmal’ (V), *Szufall* ‘Zufall’ (V), *ßu* ‘zu’ (1, 3, 5, 6, 7), *erßehlen* ‘erzählen’ (1), *Szunamen* ‘Zunamen’ (1), *Proßeiß* ‘Prozess’ (1), *derßu* ‘dazu’ (1), *Anßug* ‘Anzug’ (2), *Szwern* ‘Zwirn’ (3), *geßehlt* ‘gezählt’ (4), *geßittert* ‘gezittert’ (4), *Poleßeisoldat* ‘Polizeisoldat’ (4, 5), *schwarßten* ‘schwarzen’ (4, 6), *Poleßei* ‘Polizei’ (5), *geßogen* ‘gezogen’ (5), *ßwei* ‘zwei’ (5, 6, 7, 9), *Behn* ‘zehn’ (5, 6, 7, 9), *Szwei* ‘zwei’ (5), *ßahlen* ‘zahlen’ (5, 6, 7, 8), *geßogen* ‘gezogen’ (5), *Konstetißion* ‘Konstitution’ (5, 6), *gerevellußioniert* ‘revolutioniert’ (5), *ßum* ‘zum’ (6, 9), *ßieht* ‘zieht’ (6), *ausgeßeichnet* ‘ausgezeichnet’ (6), *Szeit* ‘Zeit’ (7), *geßupft* ‘gezupft’ (7), *zugeknopfen* ‘zugeknöpft’ (7), *geglañft* ‘geglänzt’ (7), *exelenßichster* ‘exellenzste’ (8), *Szwischenfrage* ‘Zwischenfrage’ (8), *Petißion* ‘Petition’ (8), *emanßepirt* ‘emanzipiert’ (8), *Seißer* ‘Seufzer’ (8), *Filßdeckel* ‘Filzhut’ (9), *franßö’schen* ‘französischen’ (9), *Szehnte* ‘Zehnte’ (9).

**Konsonantismus 2. LV nicht umgesetzt** *Knepp* ‘Knöpfe’ (2), *Koppe* ‘Kopf’ (3), *Kopp* ‘Kopf’ (5); **b** > **w** *nowel* (3).

**Sonstiges o** > **au** *pauetischen* ‘poetisch’ (T); <x> **für** <chts> *nix* ‘nichts’ (III, 5, 6, 8); **o** > **i** *kimmen* ‘kommen’ (III), *genimmen* ‘genommen’ (III, 4, 5), *Einkimmensteuer* ‘Einkommensteuer’ (5, 6, 7, 8, 9), *gekimmen* ‘gekommen’ (7), *Einkimmen* ‘Einkommen’ (8),

*Auskommen* ‘Auskommen’ (8), *hergekommen* ‘hergekommen’ (8); <sch> *für* <s> *Börsche* ‘Börse’ (IV); **t-Ausfall** *is* ‘ist’ (1, 2, 3, 5, 6), *nich* ‘nicht’ (1, 4, 5, 7, 8); **u > o** *korz* ‘kurz’ (3), *hongern* ‘hungern’ (3), *Forcht* ‘Furcht’ (4), *nor* ‘nur’ (4), *Schnorrbart* ‘Schnurrbart’ (4-5), *word's* ‘wurde es’ (5), *entscholdigen* ‘entschuldigen’ (8); **e > i** *nihm* ‘nehm’ (3), *Gelegenheit* ‘Gelegenheit’ (9); **i > e** *Szweren* ‘Zwirn’ (3), *Poleßei* ‘Polizei’ (5), *werklich* ‘wirklich’ (5, 8), *Konstetißion* ‘Konstitution’ (5, 6); **u > i** *gewißt* ‘gewusst’ (3, 4); **V34 (I4 = mhd. iu) > <ei>**, <ai> *Einkimmensteier* ‘Einkommensteuer’ (5, 6, 7, 8, 9), *Steiern* ‘Steuern’ (5, 8), *bedeitet* ‘bedeutet’ (7), *Steierangelegenheiten* ‘Steuerangelegenheiten’ (8), *Seißer* ‘Seufzer’ (8), *Steier* ‘Steuer’ (8); **u > e** *De* ‘du’ (4); **a > au** *jau* ‘ja’ (5); **e-Ausfall (Apokope)** *Jüd* ‘Jude’ (4, 5, 6), *Tasch* ‘Tasche’ (5), *Gardrob* ‘Garderobe’ (6), *Höh* ‘Höhe’ (6), *Straß* ‘Straße’ (6), *Fingersprach* ‘Fingersprache’ (7), *Sach* ‘Sache’ (8), *Nas* ‘Nase’ (9), *wär* ‘wäre’ (9); **n-Ausfall** *solle* ‘sollen’ (6); **a > o** *moger* ‘mager’ (6); **o > u** *vun* ‘von’ (6); **o > e** *wellen* ‘wollen’ (7, 8); <ä> > <e> *allergnedigster* ‘allergnädigster’ (7), *lenger* ‘länger’ (7), *graußmechtigen* ‘großmächtigen’ (7).

### Morphologie

**Diminution (Singular) -che** *Lippmännche* ‘Lipmann’ (2, 3, 5), *Ledersäckche* ‘Ledersack’ (3, 4), *Haische* ‘Haus’ (4), *Dachstübche* ‘Dachstube’ (4), *Plänche* ‘Plan’ (6), *Geschäftche* ‘Geschäft’ (8, 9), *Geschenkche* ‘Geschenk’ (9); **-lich** *Hütlich* ‘Hut’ (3); **-chen** *Lippmännchen* ‘Lipmann’ (4).

**Diminution (Plural) -lich** *Büchlich* ‘Bücher’ (V).

**Verbklassen ‘anfangen’** *anfengt* (1), **falsches PII ‘gemacht’** *gemachen* (1, 5, 7), **‘gehabt’** *gehaben* (2, 3, 4, 6), **‘gesagt’** *gesagen* (3, 4, 5, 7, 8), **‘gefragt’** *gefragen* (4, 5); **‘gedacht’** *gedenkt* (2, 3, 6, 8, 9); **‘lamentiert’** *gelamentirt* (5), **‘revolutioniert’** *gerevellußioniert* (5), **‘zugeknöpft’** *zugeknopfen* (7); *gewinkt* ‘gewunken’ (7), **‘gesprochen’** *gesprecht* (7), **‘gekriegt’** *gekriegen* (6, 7), **‘gekannt’** *gekannt* (9), **‘erkannt’** *erkennt* (9).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. n. Sg. vor's** *Bezahlen* (4).

**Kasus (bei Pronomen) Synkretismus 1.Sg mit 1.Pl. ‘wir’** *daß mer so gern für Börsche gaih* (IV), *Un daß mer handeln* (V), *wo mer noch kahne Konstetißion hatten* (5), *Szahlen solle mer* (6), *aber wenn mer nu sollen sein emanßepirt in de Steierangelegenheiten* (8), ; **Akk. statt Dat. 3.Sg.m** *so hat er ihn gegeben ä Dachstübche fer umsonst* (4); **Dat. statt Akk. 1.Sg.** *'e kost't mer doch nix* (6), *bis hinter mer her* (6), *ich wird mer lassen exekutieren* (8), *der graußmechtigste Herr Borgermahster wird mer machen wollen ä Geschenkche mit sahnen neien Hut* (9).

**Sonstiges s-Plural** *Frackärmels* ‘Frackärmel’ (6).

### Syntax

**NP-Ex** *daß Lipmann is nich gewesen ä Mann, was hat gemachen in Pepirche* (1), *sondern 's gewesen ä Schnorrer* (1), *als er hat gehalten Knepplöcher* (2), *er sich hat machen wollen ahn Extrovergnigen* (4), *wenn ich soll ßahlen ßwei Thaler ßehn Groschen Einkimmensteier* (6), *ass es is ahne Ungerechtigkeit, von ahnen armen Handelsjuden ßu verlangen so viel Geld* (6), *Freilich is gewesen der Herr Professor ahn graußer dicker Mann und Lipmann is gewesen nur klein un moger* (6), *missen ahfsetzen den alten schaufeln Filzdeckel* (6), *Aber ass Lipmann hat nich wellen verstehn die Art von Fingersprach* (7), *daß mer nich hat sollen seh'n den ßerrissenen Brustmalbisch* (7), *Neben den hat Lipmann gesetzt sahnen alten Deckel* (7), *wie mer's nur macht sahnen ärgsten Feinden* (7), *Drin aber hat gesessen der Herr Borgenmahster in ahnen Sorgenstuhl* (7), *Gott solle Se leben lassen tausend Jahre un noch lenger* (7), *da hob ich gestern gekriegen ahnen dicken Schreibebrief* (7), *ich soll ßahlen Einkimmensteier* (7), *Se möchten mer erlassen de Einkimmensteier* (8), *wollt Ihr ßahlen kahne Steiern* (8), *der graußmechtigste Herr Borgermahster wird mer machen wollen ä Geschenkche mit sahnen*

neien Hut (9), wie se itzt haben gesehn den Lipmann mit ahnen nagelneien franßö'schen Seidenhut (9).

**PP-Ex** Lipmann hat gelebt in B. (1), was hat gemacht in Pepirche (1), ä Schnorrer, was is rumgelahfen in de Stadt (2), hat dagesessen in sahnner Stube (4), Lipmann hätte megen umfallen vor Erschrecklichkeit (4), wenn aach die Frackschöß runtre gebammelt sin bis auf de Erd (6), is gegangen ahf de Straß (6), Wenn Se wollen ßum Herrn Borgenmaster (6) Bediensteter), Dabei is Lipmann aach wirklich niedergekniet vor'm Borgenmahster (8), Habt Ihr nich alle gewollt gleich stehn mit de christliche Bevelkerung (8), Wollen Sie's nich wenigstens lassen fer de Hälft! (8).

**AP-Ex** fer sahnne alten (4), ßieht sich an ganz extrafein (6), Lipmann is gewesen nur klein un moger (6), sahn Kaffee kennt' werden kalt un er hat schon wellen fortgehen (8), aber wenn mer nu sollen sein emanßepirt in de Steierangelegenheiten (8).

**VR (1-2)** als er hat gehabt Knepplöcher (2), daß er ihn mißt unterstutzen (4), so hat er ihn gegeben ä Dachstübche fer umsonst (4), daß mer nich hat gewißt (4), hat dagesessen in sahnner Stube (4), worum er hat geßittert (4), ob's der Poleßeisoldat oder ahn andrer Jemand hat gehört (5), Je mehr er sich das hat iberlegt (5), hat der Bedienter doch endlich missen gaih'n (7), von was ich soll leben (8), sahn Kaffee kennt' werden kalt un er hat schon wellen fortgehen (8), da Ihr nu seid geworden gleichgestellt (8), aber wenn mer nu sollen sein emanßepirt in de Steierangelegenheiten (8), ich wird mer lassen exekutieren (8), wo er vorhin is gestanden (9), deshalb hat er mahnen alten lassen wegnehmen (9), De Laite, wo ihn haben gekennt (9), wie se itzt haben gesehn den Lipmann mit ahnen nagelneien franßö'schen Seidenhut (9).

**VPR** daß er sich soll ahnen neien kahfen (3), un hat rasch versteckt sahnne Luggedor (4), erst hat er wollen gar nich antworten (4), Nu is der Lipmann gegangen un hat wollen ahf den Vorsaal sahnne alten Filßdeckel mitnehmen (8-9).

**V2** als er hat gehabt Knepplöcher (2), wenn der alte is noch so nowel (3), worum er hat geßittert (4), wie er is fort gewesen (5), wie er hat so was hauchverrätherisches sagen kennen (5), Freilich is gewesen der Herr Professor ahn grauffer dicker Mann und Lipmann is gewesen nur klein un moger (6), ßu machen ä Geschäftche (8), wie se itzt haben gesehn den Lipmann mit ahnen nagelneien franßö'schen Seidenhut (9); **dass-V2** daß Lipmann hat ä Ledersäckche mit lauter blanke Luggedors ßu Hause (3), ass nu Rosendorn hat immer geglaubt (4), ass De bist still un ruhig (4), daß er hat gesagen (5), ass es is ahne Ungerechtigkeit (6), daß mer nich hat sollen seh'n den ßerrissenen Brustmalbisch (7), daß der Lipmann kennt eintreten (7).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) daß mer nich hat<sub>1</sub> sollen<sub>2</sub> seh'n<sub>3</sub> den ßerrissenen Brustmalbisch (10).

**IPP** Niemen sagen kennen (3), hat machen wollen (4), missen ahfsetzen den alten schaufeln Filzdeckel (6), Aber ass Lipmann hat nich wellen verstehn die Art von Fingersprach (7), hat der Bedienter doch endlich missen gaih'n (7), sahn Kaffee kennt' werden kalt un er hat schon wellen fortgehen (8), ich wird mer lassen exekutieren (8), Nu is der Lipmann gegangen un hat wollen ahf den Vorsaal sahnne alten Filßdeckel mitnehmen (8-9), der graußmechtigste Herr Borgermahster wird mer machen wollen ä Geschenkche mit sahnne neien Hut (9), deshalb hat er mahnen alten lassen wegnehmen (9).

**Relativpartikel SU-Position 'was'** daß Lipmann is nich gewesen ä Mann, was hat gemacht in Pepirche (1), ä Schnorrer, was is rumgelahfen in de Stadt (1-2), bei sahnne Vetter Rosendorn, was hat gehabt ain Haische in de Jüdegaß (4), Seidenhut, was hat geglanßt wie ä Dimantstahn (7); **wo** wo is hintendrauf gewesen 's graußes Gerichtssiegel (5), wo mer noch kahne Konstetißion hatten (5), De Laite, wo ihn haben gekennt (9).

**Negationskongruenz** aber ßu sahnem Glicke hat's Kahner nicht gehert (5), Hob ich doch nich gar kahn Einkimmen (7-8).

**Sonstiges Distanzverdopplung 'da...dazu'** da kann sich dann Jeder derßu denken (1).

**Als der Kreig zu Ende war [AK (Zürich, 1948)] Max Frisch.**

*Schauspiel*. Basel, Schwabe. (Hier nach Max Frisch, Stücke 1, suhrkamp, Frankfurt am Main, 1975[1962], 3. Auflage.)

Drama, D2, westl. SWJ.<sup>4</sup>

**Lexik**

**Hebraismen** *Scholem* ‘Frieden’ (219), *moichtl* ‘sauer, böse sein’ (219), *mies* ‘schlecht’ (224).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *oi* (224).

**Sonstiges Ostjiddismus** *getracht* ‘gedacht’ (218, 219), *A sach Männer, a sach Durscht!* ‘viele einige’ (219), *bedarfn* ‘brauchen’ (224), *zu wos* ‘wozu’ (224), *a sach* (224, 225), *hot...lieb* ‘gern haben’ (225), *aweg* ‘weg’ (225), *flegn* ‘üblich’ (246); **‘dass’** *as* (219, 225, 235, 246, 247); **Fremdwort fehlerhaft** *Palazz* ‘Palast’ (219), *Offizieren* ‘Offiziere’ (219); *var wos* ‘wozu’ (225), *Kommandier* ‘Kommandant’ (225), *Kanaln* ‘Kanäle’ (247).

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *a* ‘ein’ (219, 224, 225, 235).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *Eich* ‘euch’ (219, 225, 235), *Neinte* ‘Neunte’ (225), *deitsche* ‘deutsche’ (225, 246), *Freid* ‘Freude’ (235), *neinzehndreiundverzig* ‘neunzehndreiundvierzig’ (248, 255).

**a-Verdumpfung** *hob* ‘habe’ (218, 219), *dos* ‘das’ (219, 247, 256), *hobn* ‘haben’ (219), *sogn* ‘sagen’ (219, 235), *Tog* ‘Tag’ (219), *orem* ‘arm’ (219), *wos* ‘was’ (224, 225, 246), *ober* ‘aber’ (225, 246), *hot* ‘hat’ (225, 235, 246), *loßt* ‘lasst’ (235), *sogt* ‘sagt’ (235, 236), *geloßt* ‘gelassen’ (246), *Johr* ‘Jahr’ (246), *loßn* ‘lassen’ (247), *sog* ‘sag(e)’ (247), *Frihjohr* ‘Frühjahr’ (255).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *varsteiht* ‘versteht’ (219), *seier* ‘sehr’ (220, 224, 225, 235), *schein* ‘schön’ (225), *varsteih* ‘verstehe’ (246), *leign* ‘legen’ (247), *steih* ‘stehe’ (247), *geih* ‘gehe’ (247).

**ü > i** *glicklich* ‘glücklich’ (219), *winscht* ‘wünscht’ (224), *natirlech* ‘natürlich’ (225), *Bicher* ‘Bücher’ (225), *ibersetzen* ‘übersetzen’ (235), *Vergnigen* ‘Vergnügen’ (236), *Frihjohr* ‘Frühjahr’ (255).

**ö > e** *persenlich* ‘persönlich’ (224), *Gethe* ‘Goethe’ (225), *greßtem* ‘größtem’ (236), *heer* ‘höre’ (246).

**Sproßvokal** *orem* ‘arm’ (219).

<sch>, /ʃ/ *für* <ch>, /ç/ *nischt* ‘nicht’ (218, 219).

<z> *für* <s> *allz* ‘alles’ (219, 225, 235).

<scht> *für* <st> *Durscht* ‘Durst’ (219).

**Konsonantismus** *tunkel* ‘dunkel’ (247).

**Sonstiges mhd. û, ou = u/oi** *uf* ‘auf’ (247), *oif* ‘auf’ (247); **t-Elision** *is* ‘ist’ (218, 219, 224, 225); **e-Elision** *Wuchn* ‘Wochen’ (219, 236), *ohn* ‘ohne’ (219), *hobn* ‘haben’ (219), *sogn* ‘sagen’ (219, 235), *allz* ‘alles’ (219, 225, 235), *Oign* ‘Augen’ (219), *bedarfn* ‘brauchen’ (224), *Sprach* ‘Sprache’ (225, 246), *heer* ‘höre’ (246), *loßn* ‘lassen’ (247), *Wugn* ‘Wagen’ (247); **d-Elision** *un* ‘und’ (219); **û > oi** *Hois* ‘Haus’ (218, 219), *troirig* ‘traurig’ (220, 224), *Hoiser* ‘Häuser’ (255); **o > i** *willen* ‘wollen’ (219); **o > u** *Wuchn* ‘Wochen’ (219, 236), *kummen* ‘kommen’ (219, 225, 255), *vun* ‘von’ (255); **u > i** *arim* ‘herum’ (219);

**a > u** *fuhren* ‘fahren’ (219), *gesugt* ‘gesagt’ (225), *Wugn* ‘Wagen’ (247); **u > o** *nor* ‘nur’ (219); **V42 > oi** *toit* ‘tot’ (219, 246), *groisser* ‘großer’ (219), *gloibt* ‘glaubt’ (219), *asoi* ‘also’ (219, 246, 247), *groisse* ‘große’ (235), *Toite* ‘Tote’ (247); **ver- als var-** *vargessen* ‘vergessen’ (219, 224), *vargaster* ‘vergaster’ (219), *varsteiht* ‘versteht’ (219), *vardorben* ‘verdorben’

---

<sup>4</sup> Den Hinweis zu dieser Quelle verdanke ich Frau Sabine Boehlich.

(225), *varsteih* ‘verstehe’ (246), *vargast* ‘vergast’ (247); **Alternative Schreibung** *Vernigen* ‘Vergnügen’ (236); **e > a** *starben* ‘sterben’ (219), *Waber* ‘Weber’ (225); **V44 > oi** *oich* ‘auch’ (219, 256), *aroif* ‘herauf’ (219), *Oign* ‘Augen’ (219, 247), *Hoiptmann* ‘Hauptmann’ (225, 248, 255), *arois* ‘heraus’ (255), *toisend* ‘tausend’ (255); **o > e** *wellen* ‘wollen’ (219); **o > a** *var* ‘vor’ (225); **be- als ba-** *Bafehl* ‘Befehl’ (224); **-lich als -lech** *natirlech* ‘natürlich’ (225); **er- als der-** *dertrinken* ‘ertrinken’ (247); **ver- als er-** *verschossen* ‘erschossen’ (247); **i > e** *neinzechndreiundverzig* ‘neunzehndreiundvierzig’ (248, 255); **ö > oi** *roimisch* ‘römisch’ (256); **<oi> für <eu>** *soich* ‘so’ (225).

### Morphologie

**Diminution (Singular) -le** *Schwesterle* ‘Schwester’ (247).

**Verbklassen** ‘wird’ *wet* (219, 220, 224, 225), ‘wir sind’ *sennen* (219, 224), ‘sind’ *seinen* ‘sie sind’ (219), ‘Ihr seid (höfl.)’ *send* (246, 255).

**Kasus (bei vollen Objekten) Nom. statt Akk.Sg.m.** *Madam varstehn kein Spaß?* (235).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat.Sg.m.** *In Keler* (224), *in Keler* (224f); **Akk. statt Dat.Sg.n.** *bin ich gewesen in Ghetto* (247); **Akk. statt Dat.Pl.** *Einer von uns muß zu die Rußn* (247), *leign mich uf den Wugn von die Toite* (247), *Wenn wir kummen arois vun die brennende Hoiser* (255).

**Kasus (bei Pronomen) Synkretismus 1.Sg. – 1.Pl.** *Mir willen Scholem* (219).

**Sonstiges -er-Plural** *Teppicher* ‘Teppiche’ (224), **-n-Plural** *Kanaln* ‘Kanäle’ (247).

### Syntax

**NP-Ex** *Er hot seier lieb die Bicher* (225).

**PP-Ex** *As kein Mensch is in Hois* (219), *as man ihn hot gelobt leben in die lange zwölf Jahr?* (246), *bin ich gewesen in Ghetto* (247), *Dos is gewesen in Warsche* (247), *Ihr send gewesen in Warsche?* (255), *Ihr send gewesen in Ghetto?* (255).

**AP-Ex** *Kamerad Kommandier wet sein seier troirig* (220, 224), *Kamerad Kommandier wet sein seier gekränkt* (220).

**VR (1-2)** *Kamerad Kommandier wet persenlich müssen kommen* (224).

**V2 dass-V2** *as er hot a groisse Freid mit Madam* (235), *as man ihn hot gelobt leben in die lange zwölf Jahr?* (246).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *as kein Buch darf<sub>1</sub> vordorben<sub>3</sub> werden<sub>2</sub>* (225).

**no-IPP** *as man ihn hot gelobt leben in die lange zwölf Jahr?* (246).

**IPP** *Kamerad Kommandier wet persenlich müssen kommen* (224).

**Negationskongruenz** *is keiner nischt in Hois* (218), *soll nor nischt hobn kein Schreck* (219), *Kein Mensch muß mehr nit sterben* (219), *mir hobn nischt kein Wein* (219), *ober nit kein vargaster* (219).

**Sonstiges Variante von Artikelverdopplung** (ggf. Ausfall) *Un a soich deutsche Buch is seier a schein Buch* ‘ein sehr ein schönes Buch’ (225).

### Literaturjiddisch jüdischer Autoren [jüdLiJi1]

Mitte 19. Jahrhundert (10 Texte)

### Gedichte und Scherze in jüdischer Mundart

**Schmonzes-Berjonzes [GuS1]** Nathan Tulpenthal (pseud.), ca. 1877.

*Gedichte und Scherze in jüdischer Mundart Nr. 1.* Berlin, 9. Auflage.

Diverses (fiktive Briefe, Gedichte, Witze) (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), C1, nördl. NWJ. GuS wurden bereits von Gruschka (2003) analysiert.

## Lexik

**Kennwörter OJ** *Tate* ‘Vater’ (3), *Mamme* ‘Mutter’ (3).

**Hebraismen** *Scho* ‘Stunde’ (3), *mieße* ‘schlechte’ (4), *Naches* ‘Freude’ (4), *Schicksche* ‘Nichtjüdin’ (4), *ganwet* ‘stiehlt’ (4), *Maschumodem* ‘Proselyten’ (4), *Loschen* ‘Sprache’ (4), *koschere* ‘reine’ (4), *Schabbes* ‘Sabbath’ (5, 14), *Mischpoche* ‘Familie’ (6), *kauscher* ‘rein’ (7R), *Bochrim* ‘Burschen’ (8), *Choßen* ‘Bräutigam’ (8), *meschugge* ‘verrückt’ (11), *Goi* ‘Christ’ (14), *schnorren* ‘betteln’ (14), *Risches* ‘Antisemitismus’ (15).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *nu* (15).

**Sonstiges** ‘*mir*’ *mer* (T, 14), ‘*sie*’ *se* (3, 5), ‘*man*’ *mer* (4); **Ostjiddismus** *nechten* ‘gestern’ (3), *ver wos* ‘wozu’ (3, 5), *eppes* ‘etwas’ (4), *tommer* ‘vielleicht’ (4), *ewadde* ‘gewiss’ (4, 5), *tackesch* ‘wirklich’ (5, 14), *Lekech* ‘Pfefferkuchen’ (6), *vor wos* ‘wozu’ (6); ‘**dass**’ *aß* (3, 4, 5, 6, 14), ‘**wie**’ *als* (5), ‘**aus**’ *von* (6), ‘**wenn**’ *aß* (14); **Bildung auf -leben** *Esterleben* ‘Estherleben’ (3, 4, 5); **Fehler bei Fremdwort** *Triaterstück* ‘Theaterstück’ (4), *Perzent* ‘Prozent’ (4), *Koseng* ‘Cousin’ (4), *Malehr* ‘Maleur’ (4), *Flakong* ‘Flakon’ (4), *Passeschier* ‘Passagier’ (4), *Triater* ‘Theater’ (5).

## Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *a* ‘ein’ (3), *Bahn* ‘Beine’ (15).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä* ‘ein’ (15).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *theier* ‘teuer’ (3), *Leit* ‘Leute’ (3), *Deitsch* ‘Deutsch’ (4), *Leit* ‘Leute’ (5).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *af* ‘auf’ (4), *verkaft* ‘verkauft’ (14).

**a-Verdumpfung** *hob* ‘habe’ (3, 4), *dos* ‘das’ (3, 4, 14, 15), *Tog* ‘Tage’ (3, 4, 14), *gor* ‘gar’ (3), *wos* ‘was’ (3, 5, 14), *sogen* ‘sagen’ (3), *emol* ‘einmal’ (3), *worum* ‘warum’ (3, 4, 15), *sogt* ‘sagt’ (3, 5), *sog* ‘sage’ (4, 5, 6), *hot* ‘hat’ (4, 14), *gesogt* ‘gesagt’ (4, 14), *Toge* ‘Tage’ (4), *hogen* ‘hagen’ (5), *mogeren* ‘mageren’ (14).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *geiht* ‘geht’ (3, 14), *scheines* ‘schönes’ (4), *por* ‘paar’ (4), *vergeihen* ‘vergehen’ (14).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ **bei Hebraismen** *kauscher* ‘rein’ (7R).

**ü** > **e** *Terken* ‘Türken’ (3), *ferchten* ‘fürchten’ (3), *ver* ‘für’ (3, 5), *Merkwerdigkeiten* ‘Merkwürdigkeiten’ (4).

**ö** > **i** *ginnt* ‘gönnt’ (5).

**Palatalisierung** /u:/ > /y/, /y:/ *rümgehn* ‘rumgehen’ (5), *dadrüm* ‘dadrum’ (5), *rümzulaufen* ‘rumzulaufen’ (5).

<sch>, /f/ **für** <ch>, /ç/ *nischt* ‘nicht’ (T, 3, 4, 5, 6).

**Konsonantismus 2. LV nicht umgesetzt** *Strümp* ‘Strümpfe’ (3), *ausgestoppt* ‘ausgestopft’ (4), *Kopp* ‘Kopf’ (4).

**Sonstiges mhd.** **û, ou** = **u** *uf’n* ‘auf den’ (4), *af* ‘auf’ (4), *uf* ‘auf’ (5); **o** > **u** *bekommen* ‘bekommen’ (3), *vun* ‘von’ (3, 14), *kummen* ‘kommen’ (3, 14), *gekummen* ‘gekommen’ (4, 14); **t-Elision** *is* ‘ist’ (3, 4, 14, 15), *nich* ‘nicht’ (3)

**V24** > **e** *e* ‘ein’ (3, 4, 5, 6, 14), *emol* ‘einmal’ (3); **i** > **e** *verzehn* ‘vierzehn’ (3, 4), *ehm* ‘ihm’ (3, 5), *mitbringen* ‘mitbringen’ (3), *freßt* ‘frisst’ (3), *seht* ‘sieht’ (4), *vergeß* ‘vergiss’ (4), *trefft* ‘trifft’ (5); **o** > **ü** *kümmt* ‘kommt’ (3, 5); **ü** > **e** *Borgermeister* ‘Bürgermeister’ (3); **Klitisierung** *wirste* ‘wirst du’ (3); **u** > **o** *Worst* ‘Wurst’ (4), *nor* ‘nur’ (14); **V42** > **oi** *groiße* ‘große’ (5); **ü** > **o** *for* ‘für’ (5), *for’s* ‘für das’ (5); **V44** **û** > **o** *of’n* ‘auf ein’ (5); **mhd.** **î** > **ei** *leigen* ‘liegen’ (6); **e-Elision** *Woch* ‘Woche’ (14); **d-Elision** *un* ‘und’ (14).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -chen** *Hannchen* 'Hannah' (3); **-sche** *Schicksche* 'Nichtjüdin' (4); **-che** *Gläsche* 'Glas' (4), *Päckche* 'Paket' (4), *Lokomotivche* 'Lokomotive' (5), *Städtche* 'Stadt' (5), *Brückche* 'Brücke' (5), *Gnendelche* 'Gnendel' (8, 9); **-cher** *Brückcher* 'Brücke' (5), *Zettelcher* 'Zettel' (5).

**Diminution (Plural) -cher** *Ameischer* 'Ameisen' (3), *Kinderhemdcher* 'Kinderhemden' (3); **-es** *Mädches* 'Mädchen' (4).

**Verbklassen seltsames PII 'geschrieben'** *geschreiben* (3); **'sind'** *seien* 3.Sg. (3), *seun* höfl. (5); **ge-** **Partizip II bei Wortakzent nicht auf der ersten Silbe** *geamüserirt* 'amüsiert' (4), *geamüsserirt* 'amüsiert' (5); **'gehabt'** *gehat* (4), **'verstanden'** *verstannen* (5), **'getan'** *gethun* (14), **'zusammengeschrumpft'** *zusammengeschrumpfen* (14).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. Sg.f.** *in die Früh* (3), **Sg.f. (lok. statisch)** *in die Welt* (3), *auf die Gass' rümgehn* (5), *wenn ich geh auf den Brückcher* (5), *in die Zeitung hat wieder gestanden* (6) **Sg.n. (lok. statisch)** *was muß sitzen in Gefängniß* (4); **Dat. statt Akk. (direktional)** *geh zehnmal über dem Brückcher* (5)

**Kasus (bei Pronomen) Synkretismus 1.Sg. und 1.Pl. 'wir'** *wern mir* 'wären wir' (3); **Synkretismus Akk.-Dat. 1.Sg.** *hob ich mir sehr geamüserirt* (4), *geamüsserirt hab ich mer gar nicht* (5), *laßen Sie mir zufrieden* (5), *bald wieder kommt die Reihe an mir* (5).

**Sonstiges -s-Plural** *Italieniers* 'Italiener' (3); **Dat. Bei Personennamen** *Riwken* 'Rebekka' (6).

## Syntax

**NP-Ex** *was freßt kleine Kinder* (3), *weil eppes e fauler Koseng ganwt e Schmuck* (4), *hab' ich gehabt im Flakong e groß Aergerniß* (4), *Er hat gewollt Schadenersatz* (4), *ich soll ihm geben Schadenersatz* (4-5), *das Lokomotivche hat gethan e großen Pfiff* (5), *Sie müssen geben e Sechser* (5), *ist gewesen e gelernter Kammacher vun großer Geschicklichkeit* (14), *is gewesen ein Kammacher* (14).

**PP-Ex** *daß man sich kann ferchten vor ehm* (3), *hab' ich gehabt im Flakong e groß Aergerniß* (4), *wenn ich geh auf den Brückcher* (5).

**AP-Ex** *Er hat mir aber nischt gelaßr zufrieden* (5).

**VR (1-2)** *daß man sich kann ferchten vor ehm* (3), *wenn sie Dir nischt werd folgen* (3), *daß de Strümp seien gestiegen* (3), *wenn unsere Tate und Mamme sich hätten geschämt* (3), *aß sie soll sitzen* (4), *aber den Sechser hab ich doch müssen geben* (5).

**VPR** *nischt sind gewesen hart gekocht* (4), *wo sie sind drin gewesen* (4), *aß Du Abram Hankeles willst bei mir arbeiten* (14).

**V2 dass-V2** *Aß de hast emol gesehen e großen Haufen* (3), *daß man sich kann ferchten vor ehm* (3), *aß es sind verbrannt zwei Menschen* (6), *daß er hot geheißn „die Spule“* (14);

**Relativ-V2** *was de wirst nächstend brauchen* (3), *was muß sitzen in Gefängniß* (4).

**weil-V2** *weil ich hob getrunken e Gläsche* (4).

**IPP** *aber den Sechser hab ich doch müssen geben* (5).

**Relativpartikel in SU-Position was** *was seien lauter Ameischer und krippeln und krappeln* (3), *was freßt kleine Kinder* (3), *was de wirst nächstend brauchen* (3), *was muß sitzen in Gefängniß* (4), *was hängt beim Handtuch* (4).

**Sonstiges tun-Periphrase** *wenn Sie hier thun gehen* (5); **Ostjiddismus doppeltes Vorfeld mit 'es'** *aß es sind verbrannt zwei Menschen* (6).

## Aufgewärmte Lockschen [GuS5] Awrohm Auscher (pseud.), ca. 1877.

*Gedichte und Scherze in jüdischer Mundart Nr. 5.* Berlin, Eduard Bloch, 7. Auflage.

Diverses (fiktive Briefe, Gedichte, Witze) (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), C1, nördl. NWJ.



Ein Witz übertitelt mit „Das Judenthum in der Musik“ (14) als Anspielung auf Wagners gleichnamige antisemitischer Schrift von 1850 [erstmalig unter seinem Namen 1869 veröffentlicht].

### Lexik

**Hebraismen** *meschugge* ‘verrückt’ (3, 5, 6), *oßer* ‘gewiss’ (3), *zusammengeschnorrt* ‘gebettelt’ (3), *Schoh* ‘Stunden’ (4), *Naches* ‘Vergnügen’ (4), *Jam* ‘Weltmeer’ (4), *Kapore* ‘Toter’ (4), *Schnorren* ‘Betteln’ (5), *Mischpoche* ‘Verwandter’ (5), *Chochem* ‘Weiser’ (7), *Oßer* ‘gewiss’ (8), *chuzpedicke* ‘mutig’ (9), *schechten* ‘rituell schlachten’ (10R), *Schadchen* ‘Heiratsvermittler’ (11), *Redann* ‘Mitgift’ (11R).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *nu* (5, 7, 13, 15), *au mir* (8).

**Sonstiges Bildung auf -leben** *Estherleben* ‘Estherleben’ (3, 4).

‘**dass**’ *as* (3, 4, 5); **Ostjiddismus** *tackesch* ‘wirklich’ (3, 5), *eppes* ‘etwas’ (3, 11), *Kasches* ‘Fragen’ (3), *ewadde* ‘etwa, gewiss’ (5, 7, 15), *enker* ‘euer’ (10), *nächten* ‘gestern’ (10R); ‘**als/wie**’ *as* (3, 5), *als wie* (9), ‘**sie**’ *se* (3, 4), ‘**Sie**’ *Se* (3, 4), ‘**immer**’ *als* (5), ‘**bekommen**’ *kriegen* (6, 11R), *krieg* (10), ‘**nach**’ *zu* (6), ‘**für**’ *vor* (6); **Fremdwort falsch** *Kaptehn* ‘Kapitän’ (4), *Dekoten* ‘Dukaten’ (6), *Perzentcher* ‘Prozente’ (7).

### Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *a* ‘einer’ (4, 5, 6), *a* ‘ein’ (4, 7, 8), *a* ‘einen’ (6).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *neie* ‘neue’ (4), *Leiten* ‘Leuten’ (7R).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /o:/ *geloffen* ‘gelaufen’ (4).

**a-Verdumpfung** *Tog* ‘Tage’ (3), *Johr* ‘Jahr’ (3), *sogen* ‘sagen’ (3, 5), *hob* ‘habe’ (3), *wos* ‘was’ (3), *worum* ‘warum’ (3, 4), *hot* ‘hat’ (3), *obber* ‘aber’ (3, 4), *frogen* ‘fragen’ (3, 5), *hobben* ‘haben’ (3, 4, 5), *sog* ‘sage’ (4), *Frachtwogen* ‘Frachtwagen’ (4), *fohr* ‘fahre’ (4), *gefohren* ‘gefahren’ (4), *einmol* ‘einmal’ (4), *hob* ‘habe’ (4, 6), *gor* ‘gar’ (5), *mol* ‘mal’ (5), *schlofen* ‘schlafen’ (5), *Schwoger* ‘Schwager’ (5), *Mol* ‘Mal’ (5), *abgeschriebe* ‘abgeschrieben’ (5), *hingefrogt* ‘hingefragt’ (5), *frogt* ‘fragt’ (5), *dos* ‘das’ (5), *Dekoten* ‘Dukaten’ (6), *dodrum* ‘dadrum’ (6), *loß* ‘lass’ (7), *hob’n* ‘haben’ (8), *bezohlt* ‘bezahlt’ (8), *bezohlen* ‘bezahlen’ (9R), *Prohlen* ‘Prahlen’ (9R), *dreimohl* ‘dreimal’ (10), *frogen* ‘fragen’ (11R).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *geihen* ‘gehen’ (5), *geiht* ‘geht’ (5), *steiht* ‘steht’ (5, 10), *scheinste* ‘schönste’ (8), *weih* ‘wie’ (8), *steih* ‘stehe’ (8), *geih* ‘gehe’ (10).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *grauß* ‘groß’ (5), *rauhte* ‘rote’ (5), *gewaunt* ‘gewohnt’ (5), *Hausentasch* ‘Hosentasche’ (5), *Haus* ‘Hose’ (6), *graußer* ‘großer’ (7), *Rause* ‘Rose’ (8R).

**ö** > **e** *kennt* ‘könnte’ (4), *hert* ‘hört’ (5, 10), *gresser* ‘größer’ (5), *schenner* ‘schöner’ (5).

<sch>, /f/ *für* <ch>, /ç/ *nischt* ‘nicht’ (3, 4, 5, 7).

<sch> *für* <st> *erschte* ‘erste’ (5).

**Konsonantismus 2. LV. nicht umgesetzt** *Köppe* ‘Köpfe’ (4), *gehuppt* ‘gehüpft’ (4); *geschriegen* ‘geschrieben’ (4), *Ferd* ‘Pferde’ (5), *kuppernen* ‘kupfernen’ (5), *Fennig* ‘Pfennig’ (5).

**Sonstiges mhd. û, ou = u** *ufgehalten* (3), *ufgedrungen* ‘aufgedrungen’ (4), *uf* ‘auf’ (5); **V24** > **e** *e* ‘eine’ (3, 7); **u** > **o** *Hamborg* ‘Hamburg’ (3, 4), *nor* ‘nor’ (5, 7), *Forcht* ‘Furcht’ (10R); **o** > **u** *gekummen* ‘gekommen’ (3, 4), *wu* ‘wo’ (3), *genummen* ‘genommen’ (5), *kummt* ‘kommt’ (7); **i** > **e** *gebt* ‘gibt’ (3), *ehm* ‘ihm’ (3), *werst* ‘wirst’ (5), *eßt* ‘isst’ (5)

**Konsonantismus** *widder* ‘wieder’ (3), *obber* ‘aber’ (3, 4), *hobben* ‘haben’ (3, 4, 5), *geschribben* ‘geschrieben’ (6); **n-Elision** *feste* ‘festen’ (4), *ma* ‘man’ (4), *solche* ‘solchen’ (10); **t-Elision** *is* ‘ist’ (4, 5, 6, 7, 15), *nich* ‘nicht’ (9); **a** > **e** *derzu* ‘dazu’ (5); **e-Elision** *Schlofröck* ‘Schlafröcke’ (5), *Hausentasch* ‘Hosentasche’ (5), *Monat* ‘Monate’ (8), *kein* ‘keine’ (10); **u** > **e** *barfes* ‘barfuß’ (5).



## Morphologie

**Diminution (Singular) -che** *Tafelche* ‘Tafel’ (5), *Liedche* ‘Lied’ (9).

**Diminution (Plural) -cher** *Perzentcher* ‘Prozente’ (7).

**Verbklassen ‘sind’** *sennen* ‘sie sind’ (3, 5), *sennen* ‘es sind’ (4), *sennen* ‘wir sind’ (5, 7, 10), *seind* höfl. (5); **ge-Partizip bei Wortakzent nicht auf 1. Silbe** *getransportirt* ‘transportiert’ (3), *geexpedirt* ‘expediert’ (4), *getaxirt* ‘taxiert’ (4).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. Sg.f.** *In Berlin hab' ich mit die Schuorrage erst angefangen* (3), *hot mich einer von die Polizei abgefaßt* (3), *In die Früh* (5), *Ich hob getroffen Menschen aus die ganze Welt* (5), *hob mir obgeschrieben den Namen von die Gaß* (5), *Zuletzt hob ich das Papier gezeigt a Mensch von die Polizei* (6); **Akk. statt Dat. Sg.n.** *wie eit is Ihr Sohn mit's Klavierspiel?* (15)

**Kasus (bei Pronomen) Synkretismus 1.Sg. Akk. – Dat. ‘mich’** *Ich hab' mir also gar nich lang' ufgehalten* (3), *hob' ich mir erinnert* (3), *mir gefragt* (4); **Synkretismus 1.Sg. – 1.Pl. ‘wir’** *Sennen mer gefohren Wald* (4).

**Sonstiges der- statt er-** *derkundigt* ‘erkundigt’ (4), *derleben* ‘erleben’ (4); **-s-Plural** *Kellers* ‘Keller’ (4); **falsches Genus mit Hebraismus** *das Jam hot getanzt Walzer* (4); **-er-Plural** *Menscher* ‘Menschen’ (5); **Bildung auf -dicke** *chuzpedicke* ‘mutig’ (9).

## Syntax

**NP-Ex** *hob ich ehm gewollt geben 2 Mark* (3), *weil ich dort hob meine feste Kunden* (4), *will ich hoben allen Naches* (4), *mußt Du sehen so a dampfiges Schiff* (4), *kennt ma einnehmen elef Tholer* (4), *das Jam hot getanzt Walzer* (4), *das Schiff hot getanzt Polka* (4), *der Himmel hot getanzt Polonese* (4), *ich hob gemußt die Geseire auf'n Hals behalten* (5).

**PP-Ex** *soll ich Dir sogen von meiner Reise* (3), *sennen gewesen hier vor mir* (3), *bin gegangen nach Hamborg* (3), *bin ich tackesch zurückgegangen noch Berlin* (3), *hob ich mich geexpedirt in zwei Schoh* (4), *wos der Rauch wird getrieben mit Räder* (4), *sennen gekummen auf dem Jam* (4), *ich hob gemußt die Geseire auf'n Hals behalten* (5).

**AP-Ex** *sennen gewesen hier vor mir* (3), *ich will nischt sein seekrank* (4), *fang wieder an von vorn* (6).

**VR (1-2)** *hob ich ehm gewollt geben 2 Mark* (3), *er soll mich lassen gehn* (3), *as ma sie kennt zerbrechen* (4), *sennen gekummen auf dem Jam* (4).

**VPR** *As sie hobben mich nischt gewollt darein lassen* (5), *Wie ich hob gewollt aheim gehen* (6).

**V2 dass-V2** *as Du willst werden meschugge* (3), *daß ich bin nischt gewesen bei Heymann* (3), *As ich bin widder rausgegagnen* (3), *as Du willst Dein bläuliches Wunder erleben* (4), *As sie hobben mich nischt gewollt darein lassen* (5).

**no-IPP** *hob ich ehm gewollt geben 2 Mark* (3), *ich hob gemußt die Geseire auf'n Hals behalten* (5), *hobben mich nischt gewollt darein lassen* (5), *Wie ich hob gewollt aheim gehen* (6).

**Relativpartikel wos in SU-Position** *wos gebt mir immer 5 Mark* (3), *wos is gereichertes Schiff* (4), *wos hot gewaunt auf'n Gesundbrunnen* (5), *wos is hier wegen Krankheit* (5); **OBL-Position** *is a bereichertes Schiff*, *wos der Rauch wird getrieben mit Räder* (4).

**kommen+zu-Infinitiv** *dort kommt er anzugehn zu allem Guten* (9).

**Sonstiges tun-Periphrase** *darin thut liegen* (11).

## Koschere Meziess [GuS10] Reb Moser Graggler (Pseud.), ca. 1877.

*Gedichte und Scherze in jüdischer Mundart Nr. 10.* Berlin, Eduard Bloch. 5. Auflage

Diverses (fiktive Briefe, Gedichte, Witze) (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), C1, nördl. NWJ.

## Lexik

**Kennwörter OJ Tateleben** 'Vaterleben' (9).

**Hebraismen** *Mezies* 'günstiger Kauf' (3), *Kinnem* 'Ungeziefer' (4), *Szonnem* 'Feinde' (4), *ewadde* 'etwa' (4), *ooßer* 'gewiss' (4, 7, 8, 11), *tommer* 'gewiss, sicher' (5, 6), *goischke* 'nicht jüdisch' (5), *Risches* 'Antisemitismus' (5), *Gewure* 'Begabung' (6), *Schnorrgeschäft* 'Bettelgeschäft' (6), *Kille* 'Gemeinde' (6), *Lamdonem* 'Weise' (6), *Bochrim* 'Bursche' (6), *Bocher* 'Bursche' (6), *Maaße* '< Meiße Geschichte' (6, 10, 11), *Schabbes* 'Sabbath' (7), *Szoff* 'Ende' (9), *Gojim* 'Nichtjude' (9), *Szimches* 'Freuden' (10, 11), *Leienen* 'lesen' (11).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *nu* (5).

**Sonstiges Ostjiddismus** *tackesch* 'wirklich' (4, 11); **'kennt'** *heißt* (4); **'bekommen'** *gekriegt* (4), *kriegst* (6), *kriegt* (7); **'sie'** *se* (4); **'Sie'** *Se* (5); **Bildung auf -leben** *Esterleben* 'Esterleben' (6), *Tateleben* 'Vaterleben' (9), *Vaterleben* 'Vaterleben' (11); **Fremdwort falsch** *Kanagelvögelche* 'Kanarienvogel' (6); **'wenn'** *aß* (9).

## Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei) > /a:/ bei Hebraismen** *Maaße* 'Meiße, Geschichte' (6, 10, 11).

**V34 (I4 = mhd. iu) > <ei>, <ai>** *Freind* 'Freund' (11).

**a-Verdumpfung** *sogt* 'sagt' (4, 5), *wohr* 'wahr' (4), *sog* 'sage' (4), *Tog* 'Tage' (4), *gesogt* 'gesagt' (4, 6, 9), *schlogen* 'schlagen' (4), *poor* 'paar' (4, 5, 11), *Tog* 'Tag' (5, 6), *hob* 'habe' (5), *do* 'da' (5), *hoben* 'haben' (5, 7), *Glos* 'Glas' (5), *gor* 'gar' (5, 9, 11), *hot* 'hat' (6, 9), *einmol* 'einmal' (6), *sogen* 'sagen' (6), *Mol* 'Mal' (6), *emol* 'einmal' (9), *dos* 'das' (9), *Johr* 'Jahr' (9, 11), *schlofen* 'schlafen' (10).

**ü > i** *Merkwiedrichkeit* 'Merkwürdigkeit' (9).

**<sch>, /ʃ/ für <ch>, /ç/** *nischt* 'nicht' (4, 5).

**<ß> für <s> bei Hebraismen** *Szoff* 'Ende' (9), *Szimches* 'Freuden' (10, 11).

**Konsonantismus** *Schwebelhölzcher* 'Scheffelhölzer' (5); **2. LV nicht umgesetzt** *Kopp* 'Kopf' (6, 9, 10, 11), *Schulklopper* 'Schulklopfer' (9, 11), *Kupperhütchens* 'Kupferhüten' (10), *Kupperhütcher* 'Kupferhüten' (11).

**Sonstiges V24 > e** *e* 'ein' (4, 6), *e* 'einem' (5), *emol* 'einmal' (9), *e* 'einen' (9); **t-Elision** *is* 'ist' (4, 5, 6, 9, 11), *nich* 'nicht' (4, 6, 7, 9, 11); **a > e** *denn* 'dann' (4); **ä > o** *loßt* 'lässt' (5); **ü > u** *fufzig* 'fünzig' (5); **ü > o** *for* 'für' (5, 6, 7); **o > u** *Cumpanie* 'Kompanie' (6), *Suhn* 'Sohn' (9); **berlinerisch** *Jeographie* 'Geographie' (9); **u > o** *korzweg* 'kurzweg' (9); **i > e** *Kerche* 'Kirche' (9), *werklich* 'wirklich' (10); **e-Elision** *Straß* 'Straße' (10).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -chen** *Heftchen* 'Heft' (3); **-che** *Jossefche* 'Josef' (3, 9, 10), *Gedichtche* 'Gedicht' (5), *Kanagelvögelche* 'Kanarienvogel' (6), *Vögelche* 'Vogel' (6).

**Diminution (Plural) -cher** *Schwebelhölzcher* 'Scheffelhölzer' (5), *Kupperhütcher* 'Kupferhüten' (11); **-chens** *Kupperhütchens* 'Kupferhüten' (10).

**Verbklassen 'sind'** *sennen* 'es sind' (4), *sennen* 'sie sind' (11); **'genannt'** *genennt* (9).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. Pl.** *kommen sie um halb achte mit die Sensen* (4), *kommen mit die Piken* (4), *Ich möcht' mir ooßer mit die Russen anlegen* (4), *Unter die Jiden is* (6), *wie bei die Gojim* (9); **Sg.m.** *e ganzes Talglicht gesteckt in Leuchter* (5), **Sg.f.** *ich bin angekommen, mit die Polizei* (5), *wird gebimmelt in die Kerche* (9).

**Kasus (bei Pronomen) Synkretismus Akk. – Dat. 2.Sg. 'dich' (Reflexivpronomen)** *ängstige Dir nich* (4), *Wie heißt, for Dir?* (6), *wenn Du Dir zehn Mol auf'n Kopp stellst* (6), *Der Vogel singt nich for Dir* (7); **Synkretismus Akk. – Dat. 1.Sg. 'mich'** *hoben se mer e Stunde ausgefragt* (5), *Seht mir der Eine über die Achseln an* (5), *hab' ich mir hingesetzt* (5), *Der Vogel singt for mir* (6); **Synkretismus Akk. – Dat. 3.Pl. 'ihnen'** *bing' ich se was mit* (7).

**Sonstiges s-Plural** *Jungens* 'Jungen' (11).

## Syntax

**NP-Ex** *in Warschei sennen große Unruhen* (4), *wollen retten ihr Vaterland* (4), *wenn er sich machen will e Vergnügen* (5), *laß mir geben e Glos Wein* (5), *müssen Sie geh'n ins Zuchthaus* (5), *hot gesungen den ganzen Tog* (6), *die Bochrin haben daran gehabt ihr Vergnügen* (6), *daß es giebt e Marktflecken* (9), *es hat sich sogar ereignet der Fall* (9), *denn Du willst doch nischt werden e Postillon* (9), *das ist gewesen Reb Jossef Unkeles* (9), *gewohnt hat e Bar Jisrol* (10).

**PP-Ex** *loßt er sich aufzählen von e guten Freund* (5), *hob ich mit e Russen gewohnt zusamm in ein Stub'* (5), *Bin ich gewesen in e Wein-Lokal* (5), *was ich hab' gesehn in Berlin* (5), *hob ich mit e Russen gewohnt zusamm in ein Stub'* (5).

**VR (1-2)** *ich bin angekommen, mit die Polizei* (5), *wie er hot gesagt* (11), *kein Pulver will geben* (11), *konn er sich lassen schießen* (11).

**V2** *wenn Sie wollen in ein Lokal geh'n* (5), *was ich hab' gesehn in Berlin* (5), *was is berühmt als kluger Kopp* (6), *was haben zusamm gewohnt* (6); **dass-V2** *daß e kleiner Junge in Przislau is gekommen aus de Schule* (9), *daß es is Zeit zu gehen in Schul* (10).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *kein Mensch hot<sub>1</sub> können<sub>2</sub> schlofen<sub>3</sub>* (10), *daß sie gor nich haben<sub>1</sub> wollen<sub>2</sub> schießen<sub>3</sub>* (11).

**IPP** *kein Mensch hot können schlofen* (10), *in Schul lassen bekannt machen* (11), *daß sie gor nich haben wollen schießen* (11).

**Relativpartikel was in SU-Position** *was man heißt Revuluzion* (4), *was ich hab' gesehn in Berlin* (5), *was is berühmt als kluger Kopp* (6), *was haben zusamm gewohnt* (6), *was heißt Przislau* (9).

**Sonstiges Negation unüblich** *denn Du willst doch nischt werden e Postillon* (9); **Doppeltes Perfekt** *hat gehabt Przislau* (9).

## Schlachmonaus aus Purim [GuS15] David Hamanklopper (pseud.), ca. 1867.

*Gedichte und Scherze in jüdischer Mundart Nr. 15.* Berlin, Eduard Bloch.

Diverses (fiktive Briefe, Gedichte, Witze) (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), C1, nördl. NWJ.

## Lexik

**Hebraismen** *Gojims* 'Nichtjuden' (4), *tackisch* 'wirklich' (5), *schnorren* 'betteln' (5, 6), *Kohl* 'Gegend' (6R), *Nekaiwe(s)* 'Frau, Weib' (6R, 15), *Mezaiwes* 'n.a.' (6R), *Schabbes* 'Sabbath' (6).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *nu* (6), *ei weih* (9).

**Sonstiges 'mir'** *mer* (4); **'wo'** *aß* (4); **'Sie'** *se* (5); **'wenn'** *as* (6), **'wie'** *als wie* (6); **Fremdwort falsch** *Gorgel* 'Orgel' (5); **Bildung auf -leben** *Estherleben* 'Estherleben' (5).

## Phonologie und Orthographie

**a-Verdumpfung** *gor* 'gar' (4), *hob* 'habe' (4), *gesogt* 'gesagt' (4, 6), *hob* 'habe' (4).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ) > /ei/, /ai/** *weih* 'weh' (9, 11R).

**ö > i** *ginnt* 'gönnt' (5).

**ö > e** *scheenes* 'schönes' (5).

**<sch>, /ʃ/ für <ch>, /ç/** *nischt* 'nicht' (4).

**Konsonantismus 2. LV nicht umgesetzt** *zerkloppt* 'zerklopft' (3R), *vollgestoppt* 'vollgestopft' (3R).

**Sonstiges mhd. û, ou = u** *uf'n* 'auf einen' (4), *uf* 'auf' (5); **e-Elision** *Jahr* 'Jahre' (4)

**V24** > **e** *e* 'ein' (4, 5, 15); **t-Elision** *is* 'ist' (5, 15), *nich* 'nicht' (5, 15); **a** > **e** *wenn* 'wann' (6); **d-Elision** *wer* 'werd' (8).

### **Morphologie**

**Diminution (Singular) -che** *Häusche* 'Haus' (5) , *Jeinkefche* 'Jakob' (6); **-sche** *Jeinkesche* 'Jakob' (5).

**Diminution (Plural) -chen** *Kreppchen* 'Kreppel/Krebbel/Berliner' (3).

**Verbklassen ge-Partizip II bei Wortakzent nicht auf 1. Silbe eingequartiert** 'einquartiert' (4).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. Sg.f.** *sie is verstimmt über die Streitigkeiten in die Gemeinde* (5).

**Kasus (bei Pronomen) Höflichkeitsform** *wern wir se zeigen* (5); **Synkretismus Akk. – Dat. 1.Sg.** *Mach' mer zum Israeliten* (5).

**Sonstiges Auxiliarwahl** *hab' ich gewandert* 'bin gewandert' (4); **s-Plural** *Jungens* 'Jungen' (5).

### **Syntax**

**NP-Ex** *was scheint zu sein e Berliner* (4), *ich hob' gefragt den Vorsteher* (4), *soll haben die Zinsen von de Zinsen* (5), *sich kaufen Lachs* (6), *kann ich nich essen Lachs* (6), *wenn soll ich essen Lachs* (6), *sonst wird geschlossen die Post* (6).

**PP-Ex** *aß de nischt bist bei mir* (4), *wer'n kennen fassen an ihre Nase* (5), *ich bin gewesen im Woltersdorff-Theater* (5).

**VR (1-2)** *hab' ich gemußt gehen* (4), *ich bin gekommen rein* (4), *wer'n kennen fassen an ihre Nase* (5), *sie is verstimmt* (5), *Wie ich das hab' gehört* (5), *bei ihm gewesen schnorren* (5), *es nich soll ausgehen* (15).

**V2** *ohne zu werden daraus klug* (4), *daß er nich wird fertig* (5).

**no-IPP** *hab' ich gemußt gehen* (4).

**IPP** *wer'n kennen fassen an ihre Nase* (5).

**Relativpartikel was in SU-Position** *was hat mir sehr gut gefallen* (4), *was scheint zu sein e Berliner* (4), *was auch is dagewesen* (4), *was hat die Merkwürdigkeit* (5).

**Sonstiges tun-Periphrase** *thut spielen* (5), *thu reiten* (5).

### **Was meinen Sie, wie gesund ist das! [GuS23] Mortche Omeinsager (pseud.), ca. 1877.**

*Gedichte und Scherze in jüdischer Mundart Nr. 23.* Berlin, Eduard Bloch.

Diverses (fiktive Briefe, Gedichte, Witze) (Reimwörter: Seitenzahl mit „R“ versehen), C1, nördl. NWJ.

### **Lexik**

**Hebraismen** *Szimche* 'Freude' (4), *Goi* 'Nichtjude' (5), *Nekaiwes* 'Frauen, Weiber' (5), *Schickses* 'Nichtjüdinnen' (5), *schnorre* 'bettle' (8), *acheln* 'essen' (9), *Neweire* 'Sünde' (11), *Treifēs* 'unreines' (11), *ewadde* 'gewisse' (11, 13), *Schabbes* 'Sabbat' (11), *Schnorrer* 'Bettler' (12), *Baißim* 'Häuser' (13), *Bajes* 'Haus' (13), *Balbos* 'Wirt' (13).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *nu* (5, 7, 8), *weih* 'weh' (10).

**Sonstiges Bildung auf -leben** *Esterleben* 'Esterleben' (4, 5); **'bekommen'** *gekriegen* (4), *kriegt* (6); **Fremdwort falsch** *Pädagogisten* 'Pädagogen' (4); **'mir'** *mer* (4, 6, 12); **'Sie'** *Se* (5, 8, 9, 10, 11), **'sie'** *se* (5, 6); **'als'** *aß* (9), **'dass'** *aß* (10); **'man'** *mer* (10, 11); **Ostjiddismus/Bavarismus** *eppes* 'etwas' (12).

## Phonologie und Orthographie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *amol* 'einmal' (4), *haaßt* 'heißt' (9), *aane* 'eine' (9), *kaan* 'kein' (10), *aan* 'ein' (10), *ka* 'kein' (11), *ahnmal* 'einmal' (13); **Hyperkorrektur mhd. î** > /a:/ *maane* 'meine' (10), *mahne* 'meine' (12).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä* 'ein' (9), *ä* 'einem' (10).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *Laite* 'Leute' (9), *Lait* 'Leute' (10).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *aaf* 'auf' (9), *uf* 'auf' (9), *aach* 'auch' (9, 13).

**a-Verdumpfung** *amol* 'einmal' (4), *Johr* 'Jahre' (4, 8), *sog* 'sage' (4), *hoben* 'haben' (5), *frogt* 'fragt' (5, 6), *frogt'n* 'fragten' (5), *hot* 'hat' (6, 9, 10), *Johr* 'Jahren' (5), *emol* 'einmal' (6R, 9), *verklogt* 'verklagt' (6R), *beantrugt* 'beantragt' (6), *sogt* 'sagt' (6, 10), *hob* 'habe' (7, 12), *obber* 'aber' (9), *doß* 'dass' (9), *poor* 'paar' (9, 10), *dos* 'das' (10), *ober* 'aber' (10), *danoch* 'danach' (10), *jogen* 'jagen' (11), *gethon* 'getan' (11), *hob* 'habe' (12), *sog* 'sage' (12, 13), *Braten* 'Braten' (13).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *weih* 'weh' (10), *dreiht* 'dreht' (12), *staihn* 'stehen' (13), *dreihn* 'drehen' (13), *Umdrehung* 'Umdrehung' (13).

**ü** > **i** *ibber* 'über' (9), *dadribber* 'darüber' (9), *mißten* 'müssten' (13).

**ü** > **e** *ferchterlich* 'fürchterlich' (10).

**Palatalisierung /u:/** > /y/, /y:/ *dorüm* 'darum' (12), *worüm* 'warum' (12), *dorüm* 'darum' (12), *wodrüm* 'wodrum' (13).

<ai> **für** <ei> *waiter* 'weiter' (11), *waiß* 'weiß' (11), *verßaihn* 'verzeihen' (12).

<sch>, /ʃ/ **für** <ch>, /ç/ *nischt* 'nicht' (4, 5, 6, 9, 10).

<ß> **für** <s> *bei Hebraismen Szimche* 'Freude' (4).

<ß> **für** <z> *verßaihn* 'verzeihen' (12), *ßu* 'zu' (13).

<scht> **für** <st> *werscht* 'wirst' (10).

**Konsonantismus** *obber* 'aber' (9); **2. LV nicht umgesetzt** *Kopp* 'Kopf' (9).

**Sonstiges mhd. û, ou = u** *uf* 'auf' (9, 13); **t-Elision** *is* 'ist' (4, 5, 9, 11), *nich* 'nicht' (4); **V24** > **e** *e* 'eine' (4, 5), *emal* 'einmal' (5), *emol* 'einmal' (6R, 9), *e* 'ein' (6), *e* 'einen' (7, 9); **u** > **o** *forchtbar* 'furchtbar' (4), *nor* 'nur' (4), *korz* 'kurz' (6, 9); **i** > **e** *seht* 'sieht' (4), *werscht* 'wirst' (10), *de* 'die' (15); **ü** > **ö** *körzlich* 'kürzlich' (4), *Merkwürdigkeiten* 'Merkwürdigkeiten' (5); **n-Elision** *viele* 'vielen' (6), *Thatsache* 'Tatsachen' (11); **de-Elision** *wer* 'werde' (8, 10); **ö** > **ü** *künnt* 'könnte' (9); **d-Elision** *un* 'und' (11); **e-Elision** *bitt* 'bitte' (12), *Sunn* 'Sonne' (12, 13), *Woch* 'Woche' (15); **o** > **u** *Sunn* 'Sonne' (12, 13); **o** > **i** *kimmen* 'kommen' (13).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -chen** *Geschäftchen* 'Geschäft' (12).

**Verbklassen 'sind'** *sennen* 'ist' (4), *sennen* 'wir sind' (9); **'gedacht'** *gedenkt* (9); **'gebracht'** *gebrongen* (12).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. Pl.** *kommen in das Land von die geräucherte Gänsepohlken* (4), *seit die dreißig Johr* (4), *daß in die dreißig Jahr* (4), *von die Waisenjungens* (4), *wo alle Pferde herkommen zu die Händler* (4), *von die Seminarister* (4), *unter die Lutherischen* (5).

**Kasus (bei Pronomen) Synkretismus Akk. – Dat. 1.Sg. 'mich'** *daß ich mer dorchfreß* (4), *eins hat mer gewundert* (4), *Ich wunder mer nor* (4), *Seh mer an* (9), *wos soll ich mer mengen* (10); **Sg.m** *schmeiß ich ihm raus* (10); **Synkretismus 3.Pl. und Höflichkeitsform** *ich bitt' Ihnen* (10).

**Sonstiges s-Plural** *Waisenjungens* 'Waisenjungens' (4); **Null-Plural** *Johr* 'Jahren' (5); **Plural Rückumlaut** *Täg* 'Tage' (9); **n-Plural** *Tellern* 'Teller' (13); **falsches Genus** *der großer Seminar* (4).

## **Syntax**

**NP-Ex** *gekonnt sagen die Bedeutung von den echten deutschen Wort (4), müssen küssen die zehn Gebote (5), kennen gründen in Schermeißel e Geschäft (9), is geworden e reicher Mann (9).*

**PP-Ex** *kommen in das Land von die geräucherte Gänsepohlken (4), wo alle Pferde herkommen zu die Händler (4), blos besucht von die feinste Nekaiwes (5), ich gelesen hob in de Zeitung (7), kennen gründen in Schermeißel e Geschäft (9), wollt bleiben in Stettin (9).*

**AP-Ex** *was mit ihm is bekannt (5), aß er is geworden immer reicher (9), 's wär auch gegangen ganz gut (10).*

**VR (1-2)** *gekonnt sagen (4), ist angestellt (5), müssen küssen die zehn Gebote (5), wo er soll acheln (9), möchten zuhören (11).*

**V2** *Bevor sich hat Baruch Koppel kennen gründen in Schermeißel e Geschäft (9), wie daß ich soll Treifes gegessen haben (11); dass-V2 daß ich bin kein Kostverachter (4), warum dass er ist gerade ausgerechnet katholisch geworden (5), doß er ihm sollt empfehlen an e reichen Jüd' (9).*

**no-IPP** *gekonnt sagen (4), was sich hat damals taufen gelassen (4).*

**IPP** *kennen gründen in Schermeißel e Geschäft (9).*

**Relativpartikel was in SU-Position** *wos ich nischt dort war (4), was sich hat damals taufen gelassen (4), wos hot gehandelt zu allererscht met Hasenfelle (9), wos ihm wollt verschlingen (9), wos, wie gesogt, is gewesen e kluger Kopp (9), was is auch gewesen kein Chammer (9), was ich noch bei Euch essen wer (10), was Se eben haben usgeschmissen ßur Thür (12), was hat gehabt ein großes Bankiergeschäft (13).*

**Negationskongruenz** *keiner nischt bestritt (6).*

**Sonstiges doppektes Partizip** *alles hat gewesen gekriegen e anderes Gesicht (4), ich hab' ihm erst gewesen gemußt erklären (4); Doubly filled COMP* *warum dass er ist gerade ausgerechnet katholisch geworden (5).*

## Pamphlete Berlin

**Herr Richard Wogner, der musikal'sche Struwelpeter, saane naiste Oper: Trischan Isolldich! Saane graüße Karophonie ßu Bayreuth un saan forchtbaren Tod.** [PAlsleben] Isaac Moses Hersch, 1876.

Alsleben, Selbstverlag.

Pamphlet, C1, ZWJ.

Besondere Hinweise.

Gegenschrift zu Richard Wagners „Das Judenthum in der Musik“ von 1850 [erstmalig unter seinem Namen 1869 veröffentlicht].

## Lexik

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *weih geschriggen* ‘weh geschrien’ (4).

**Sonstiges aß** < **wie** *aß Se mer schreiben ä Schreibebriefle* (3), *so schwarz undankbor, aß Sie 'n sich nor können denken.* (3); **aß** < **dass** *doß ich Ihnen hob geschickt szor Szeit, aß se is erschienen* (3).

**Schreibweise** *mieße meschunno* (Schwerenoth) (3).

## Phonologie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *aanem* ‘einem’ (3), *haast* ‘heißt’ (3), *aan* ‘ein’ (3, 4), *aanem* ‘einem’ (4), *aanszigen* ‘einzigen’ (4), *kaane* ‘keine’ (5), **Hyperkorrektur mhd. î** > /a:/ *saane* ‘seine’ (Titel), *saan* ‘sein’ (Titel), *saanen* ‘seinen’ (4).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä* ‘ein’ (3, 4), *äsau* ‘also’ (3).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *naiste* ‘neuste’ (Titel).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /a:/ *vertraaliches* ‘vertrauliches’ (Titel), *aafmerksam* ‘aufmerksam’ (3), *draaf* ‘drauf’ (3), *aaf* ‘auf’ (4), *rünlaaft* ‘rumläuft’ (4), *aafrichtig* ‘aufrichtig’ (4), *aach* ‘auch’ (4), *aas* ‘aus’ (4).

**a-Verdumpfung** *Wogner* ‘Wagner’ (Titel, 3, 4), *Frog* ‘Frage’ (3), *holten* ‘halten’ (3), *undankboren* ‘undankbaren’ (3), *dos* ‘das’ (3), *undankbor* ‘undankbar’ (3), *hob* ‘habe’ (3), *sogen* ‘sagen’ (3), *hot* ‘hat’ (3, 4), *gesogt* ‘gesagt’ (3, 4), *Undankborkeit* ‘Undankbarkeit’ (3), *wohre* ‘wahre’ (3), *doß* ‘dass’ (3), *Hoor* ‘Haar’ (4), *ober* ‘aber’ (4).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *Weih* ‘weh’ (Titel, 4), *versteih'n* ‘verstehen’ (3).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *graüße* ‘große’ (Titel), *grauffer* ‘großer’ (3), *graufes* ‘großes’ (4).

**ü** > **i** *ibber* ‘über’ (Titel, 3, 4), *woribber* ‘worüber’ (4, 5).

**ü** > **e** *fer* ‘für’ (4).

**ö** > **e** *gehirt* ‘gehört’ (4).

**Palatalisierung** /u:/ > /y/, /y:/ *Hünd* ‘Hund’ (3), *worüm* ‘warum’ (5).

**ç** > **f** *nischt* ‘nicht’ (3, 4).

<ß> **für** <z> *ßu* ‘zu’ (Titel).

<scht> **für** <st> *erschte* ‘erste’ (4).

**Konsonantismus** *Struwelpeter* ‘Strubbelpeter’ (Titel).

**Sonstiges u** > **o** *forchtbaren* ‘furchtbaren’ (Titel), *nor* ‘nur’ (3), *norr* ‘nur’ (3); **o** > **u** *vun* ‘von’ (Titel, 3); **o** > **ü** *sündern* ‘sondern’ (3); <sz> **für** <z> *doderszu* ‘da dazu’ (3), *szu* ‘zu’ (3), *szor* ‘zur’ (3), *Szeit* ‘Zeit’ (3, 4), *aanszigen* ‘einzigen’ (4); **ä** > **ei** *Gezeinke* ‘Geschrei’ (4); **o** > **eu** *Teudt* ‘Tod’ (4); **a** > **ä** *Täg und Nächt* ‘Tag und Nacht’ (4); **o** > **i** *gekimmen* ‘gekommen’ (4).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -le** Schreibebriefle 'Schreibebrief' (Titel, 3).

**Kasus (bei Pronomen)** *For mir is äsau aan Mensch aan grundschlechter Kerl un unter'm Hünd, denn aan Hünd leckt de Hand, vun der er krigt Mackes (Schläge), während äsau aan Mensch beißt die Hand, die ihm thut Gut's.* (3), *Se werden mer versteih'n, Rebbe.* (3)

### **Syntax**

**NP-Ex** *Mer Jidden sennen ober noch immer do un wo mer aach laßt spielen un brüllen Herrn Wogner's vermeintliche Weltoperen, Weih geschriggen! hot doch nischt gefallen die Musik aanem aanszigen vernünftigen Menschen* (4), *wos es hat aaf sich mit diesem Mann* (4), *Wie Se werden wissen aas 'm Talmud, hot gelebt in ganz alter Szeit der selige Tubalkain, wos is gewesen der erschte Musikant aaf Erden, indem vun ihm steht geschribben: "er hammerte Täg und Nächt", dorunter norr kann verstanden werden, doß er is gewesen der Euberschte vun den Klavierpaukern à la Lißt.* (4), *woribber ich jedoch stimm an kaane Klagelider, worüm?* (5).

**PP-Ex** *doß ich Ihnen hob geschickt szor Szeit, aß se is erschienen* (3), *Wie Se werden wissen aas 'm Talmud, hot gelebt in ganz alter Szeit der selige Tubalkain, wos is gewesen der erschte Musikant aaf Erden, indem vun ihm steht geschribben: "er hammerte Täg und Nächt", dorunter norr kann verstanden werden, doß er is gewesen der Euberschte vun den Klavierpaukern à la Lißt.* (4).

**VR (1-2)** *die Frog, aß Se mer schreiben ä Schreibebriefle, was se holten vun aanem undankboren Menschen, dos haast, so schwarz undankbor, aß Sie 'n sich nor können denken.* (3), *doß ich Ihnen hob geschickt szor Szeit, aß se is erschienen* (3), *woribber is entstanden dozumol aan graußes Gezeinke (Geschrei)* (4), *weil's doch hat geschienen, aß wollt er fressen aaf de ganze Jiddenschaft, was rünlaaft aaf Erden, mit Haut un Hoor, was aafrichtig gesogt, wär gewesen aan origineller Teudt (Tod) fer uns Jidden, die mer so sehr libben 's Originelle.* (4), *aaf ihn! Ä Stuß (Narrheit)! Mer Jidden sennen ober noch immer do un wo mer aach laßt spielen un brüllen Herrn Wogner's vermeintliche Weltoperen, Weih geschriggen! hot doch nischt gefallen die Musik aanem aanszigen vernünftigen Menschen* (4), *Wie Se werden wissen aas 'm Talmud, hot gelebt in ganz alter Szeit der selige Tubalkain, wos is gewesen der erschte Musikant aaf Erden, indem vun ihm steht geschribben: "er hammerte Täg und Nächt", dorunter norr kann verstanden werden, doß er is gewesen der Euberschte vun den Klavierpaukern à la Lißt.* (4);

**V2** *For mir is äsau aan Mensch aan grundschlechter Kerl un unter'm Hünd, denn aan Hünd leckt de Hand, vun der er krigt Mackes (Schläge), während äsau aan Mensch beißt die Hand, die ihm thut Gut's.* (3), *doß ich Ihnen hob geschickt szor Szeit, aß se is erschienen* (3), *woribber is entstanden dozumol aan graußes Gezeinke (Geschrei)* (4), *weil's doch hat geschienen, aß wollt er fressen aaf de ganze Jiddenschaft, was rünlaaft aaf Erden, mit Haut un Hoor, was aafrichtig gesogt, wär gewesen aan origineller Teudt (Tod) fer uns Jidden, die mer so sehr libben 's Originelle.* (4), *aaf ihn! Ä Stuß (Narrheit)! Mer Jidden sennen ober noch immer do un wo mer aach laßt spielen un brüllen Herrn Wogner's vermeintliche Weltoperen, Weih geschriggen! hot doch nischt gefallen die Musik aanem aanszigen vernünftigen Menschen* (4), *un effscher (vielleicht) hoben gehirt wenig oder gornischt ibber Herrn Richard Wogner* (4), *wos es hat aaf sich mit diesem Mann* (4), *wos es hat aaf sich mit diesem Mann* (4), *Wie Se werden wissen aas 'm Talmud, hot gelebt in ganz alter Szeit der selige Tubalkain, wos is gewesen der erschte Musikant aaf Erden, indem vun ihm steht geschribben: "er hammerte Täg und Nächt", dorunter norr kann verstanden werden, doß er is gewesen der Euberschte vun den Klavierpaukern à la Lißt.* (4).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *dodermit ich noch nischt hob<sub>1</sub> gewellt<sub>2</sub> sogen<sub>3</sub> mit no-IPP* (3).

**no-IPP** *dodermit ich noch nischt hob gewellt sogen* (3)

**Relativpartikel wos in SU-Position** *Wie Se werden wissen aas 'm Talmud, hot gelebt in ganz alter Szeit der selige Tubalkain, wos is gewesen der erschte Musikant aaf Erden, indem vun*



*ihm steht geschribben: "er hammerte Täg und Nächt", dorunter norr kann verstanden werden, doß er is gewesen der Euberschte vun den Klavierpaukern à la Lißzt. (4).*

**Sonstiges Artikelverdopplung** *For mir is äsau aan Mensch aan grundschlechter Kerl un unter'm Hünd, denn aan Hünd leckt de Hand, vun der er krigt Mackes (Schläge), während äsau aan Mensch beißt die Hand, die ihm thut Gut's. (3), De mieße meschunno (Schwerenoth) ibber äsau aan schlechten Kerl, dodermi ich noch nischt hob gewellt sogen, der Herr Wogner, alias Struwelpeter vun dem handelt dies Lowenes (Brief), is äsau an Eujon, sündern ich maane norr. (3); **Verbpartikel rechtsadjazent** *aß wollt er fressen aaf (4), woribber ich jedoch stimm an kaane Klagelider (5); **VO-Struktur** aaf ihn! Ä Stuß (Narrheit)! Mer Jidden sennen ober noch immer do un wo mer aach laßt spielen un brüllen Herrn Wogner's vermeintliche Weltopern, Weih geschriggen! hot doch nischt gefallen die Musik aanem aanszigen vernünftigen Menschen (4), un effscher (vielleicht) hoben gehirt wenig oder gornischt ibber Herrn Richard Wogner (4), was es hat aaf sich mit diesem Mann (4), Wie Se werden wissen aas 'm Talmud, hot gelebt in ganz alter Szeit der selige Tubalkain, was is gewesen der erschte Musikant aaf Erden, indem vun ihm steht geschribben: "er hammerte Täg und Nächt", dorunter norr kann verstanden werden, doß er is gewesen der Euberschte vun den Klavierpaukern à la Lißzt. (4), woribber ich jedoch stimm an kaane Klagelider, worüm? (5); **kurze Verdopplung** dodermi 'da damit' (3), doderszu 'da dazu' (3).**

### ***Die jüdische Bürgerwehr von 1813/14 oder Reb Schmuël und Reb Awrohom auf Wache [PBreslau] Siegfried Mehring.***

*Humoreske aus der Breslauer „Franzosenzeit“.*

Pamphlet, C1, SÜJ (Breslau / Wrocław).

Der Autor Siegfried Mehring lebte von 1815–1865 in Breslau. Der Text ist im Original nicht überliefert, sondern nur ein 1912 vom Sohn des Autors Sigmar Mehring publizierter Nachdruck (In: Ost und West. Illustrierte Monatsschrift für das gesamte Judentum Jg. 1912 u. 1913, 339–346). Der Text ist im 1912er Druck mit einer lexikalischen Liste zur „Erklärung des Jargons“ (346) versehen. Über die Entstehungszeit ist ebenfalls nichts bekannt.

#### ***Lexik***

**Kennwörter OJ** *Schoh* 'Stunde' (342).

**Hebraismen** *Goi* 'Nichtjude' (341).

**Sonstiges mer 'uns'** *Lossen mer lieber geihn uf'n Posten* 'Lass uns lieber auf den Posten gehen' (340); **Bildung auf -leben** *Riekcheleben* (341); **aß für dass** *se hat Maure gehobt, ass sich werd e Mäddche in mir verlieben.* (341).

#### ***Phonologie***

**V24 (E4 = mhd. ei) > /a:/:** *Ahnen* 'einen' (342), *an* 'ein' (343), *maanst* 'meinst' (343), *aan* 'einen' (344), *aanmol* 'einmal' (344), *Flaaschkugeln* 'Fleischkugeln' (344), *aane* 'eine' (344), *ane* 'eine' (344), *kaane* 'keine' (345), *Flaaschkugel* 'Fleischkugel' (345); **Hyperkorrektur mhd. î > /a:/:** *maan* 'meine' (344).

**V34 (I4 = mhd. iu) > <ei>, <ai>** *Heit* 'heute' (343), *Das Allerneiste is, dass unser hiesiges Regiment is heute frieh um fünf Uhr ausmarschiert* (345), *heite* 'heute' (345).

**V44 (O4 = mhd. ou) > /a:/:** *aach* 'auch' (340, 341, 342, 344, 345), *laaf* 'laufe' (340), *taab* 'taub' (343), *glaab* 'glaube' (345).

**a-Verdumpfung** *hot* 'hat' (339, 341, 343, 344), *konn* 'kann' (339), *obber* 'aber' (339, 343), *obend* 'Abend' (339), *worum* 'warum' (339), *Torm* 'Turm' (339), *hoste* 'hast du' (340), *soogen* 'sagen' (340, 344), *Lossen* 'lass' (340), *gesogt* 'gesagt' (341), *gehobt* 'gehabt' (341),

*Hoor* 'Haar' (341), *ploogen* 'plagen' (341), *dodron* 'dadran' (341), *hob* 'habe' (341), *Moogen* 'Magen' (341), *sog* 'sage' (341), *lossen* 'lassen' (341), *dos* 'das' (342, 343), *abgeloofen* 'abgelaufen' (343), *hoben* 'haben' (343, 344), *hobben* 'haben' (343), *verjoogen* 'verjagen' (343), *Tog* 'Tag' (344), *trogen* 'tragen' (344), *Woos* 'was' (344), *aanmol* 'einmal' (344), *do* 'da' (344), *loss* 'lass' (344, 345), *sogen* 'sagen' (344), *Johr* 'Jahr' (344), *onzieh'n* 'anziehen' (344), *on* 'an' (345).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ) > /ei/, /ai/** *steihn* 'stehen' (339, 341), *geih'n* 'gehen' (339), *geihn* 'gehen' (340, 343, 344), *schein* 'schön' (342), *steiht* 'steht' (345).

**V42 (O2 = mhd. ô) > /au/** *jau* 'ja' (339, 342, 343, 345), *hauen* 'holen' (340), *gewaunt* 'gewohnt' (341), *esau* 'also' (341, 343, 345), *grausse* 'große' (342, 344), *sau* 'so' (342), *Franzaus* 'Franzose' (342, 343), *graus* 'großes' (342), *Auberst* 'Oberst' (343), *grausen* 'großen' (343), *blaus* 'bloß' (343), *hauch* 'hoch' (344), *gewauhnt* 'gewohnt' (344), *lauszumachen* 'loszumachen' (344).

**ü > i** *frieh* 'früh' (345), *fimf* 'fünf' (345).

**ç > ʃ** *nischt* 'nicht' (339, 340, 341, 343, 345).

**Sonstiges ö > ä** *möglich* 'möglich' (340); **Klitisierung** *hoste* 'hast du' (340); **V44 > /o:/** *loof* 'laufe' (340, 342); **o > u** *vum* 'vom' (340); **u > o** *nor* 'nur' (341).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -elche** *Jüngelche* 'Junge' (339), **-che** *Riekcheleben* 'Eigennamen' (341), *Mädche* 'Mädchen' (341); **-el** *Päckel* 'Paket' (342).

**Kasus (nach Präposition) AKK/NOM statt DAT (Sg. f.)** *Un Ihr könnt doch nischt uf den Ferd ruf.* (341), *Es steiht heite in die Zeitung* (345), *Wenn's in die Zeitung steiht* (345).

**Kasus (bei Pronomen) DAT statt AKK** *se hat Maure gehobt, ass sich werd e Mädche in mir verlieben.* (341), *Eigentlich hobben mir ehm blaus wollen verjoogen.* (343), *Ich will hoben for dir un for Reb Awrohom ane grausse Medallje* (344).

## Syntax

**NP-Ex** *Weinigstens muss das sein gewesen an Auberst.* (343), *Un wenn mir kriegen nor eine Medallje, kennen mer aach zufrieden sein.* (344), *Werst du se aan Tog trogen un den andern Tog wieder ich.* (344), *Woos? Der Schnorrer vun Feldweben hätte dir gemusst geben sechs Medalljen.* (344), *Ich will hoben for dir un for Reb Awrohom ane grausse Medallje* (344).

**PP-Ex** *Un es is nur gut, dass mir nit steihn müssen beim Pulvertorm.* (339), *Wenn de hest gesogt zu ehm* (342), *Heit Nacht sennen mir zum Rekognoszieren rekommandiert geworden* (344), *Ich will hoben for dir un for Reb Awrohom ane grausse Medallje* (344).

**VR (1-2)** *Wenn de hest gesogt zu ehm* (342), *Weinigstens muss das sein gewesen an Auberst.* (343), *Hot er denn gekonnt geben?* (343), *Eigentlich hobben mir ehm blaus wollen verjoogen.* (343), *Woos? Der Schnorrer vun Feldweben hätte dir gemusst geben sechs Medalljen.* (344), *un unser Neweile vun Feldwebel aach is mit ausmarschiert* (345).

**VPR** *...die kriegsartikel, was der Kommandant hat uns alle vorgeleint?* (340), *Obber e graussen Stolz muss er hoben, dass er nischt hot gewollt uns Antwort geben.* (343), *Das Allerneiste is, dass unser hiesiges Regiment is heute frieh um fimf Uhr ausmarschiert* (345).

**V2 weil-V2** *Worum? Weil mer kennen leicht mit den Torm in die Luft geih'n.* (339), **dass-V2** *soogen, das ich bin vum Posten e weggeflohen?* (340), *se hat Maure gehobt, ass sich werd e Mädche in mir verlieben.* (341), *Das Allerneiste is, dass unser hiesiges Regiment is heute frieh um fimf Uhr ausmarschiert* (345).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *As er sich hot<sub>1</sub> gehat<sub>2</sub> satt<sub>x</sub> gefressen<sub>3</sub>* (344).

**no-IPP** *Hot er denn gekonnt geben?* (343), *Heit Nacht sennen mir zum Rekognoszieren rekommandiert geworden* (343), *Woos? Der Schnorrer vun Feldweben hätte dir gemusst geben sechs Medalljen.* (344).

**Negationskongruenz** *mir geben kein Pardong nit* (343), *un mir kriegen kaane Medalljen nischt mehr* (345).

**Sonstiges VO-Struktur** *se hat Maure gehobt, ass sich werd e Mäde in mir verlieben.* (341), *Wenn de hest gesogt zu ehm* (342), *Weinigstens muss das sein gewesen an Auberst.* (343), *Obber e graussen Stolz muss er hoben, dass er nischt hot gewollt uns Antwort geben.* (343), *Woos? Der Schnorrer vun Feldweben hätte dir gemusst geben sechs Medalljen.* (344), *As er sich hot gehat satt gefressen* (344).

**Merkwürdiges** *Mach dich schießen* ‘schieß du’ (342); **Extraposition** *Macht, dass ihr zu Hause kommt* (343); **Aspekt** *Ich will se seh'n aufzutreiben for unser Eisekleben.* ‘Ich will sehen was ich tun kann sie aufzutreiben...’ (344); **Verbales Element im Mittelfeld?** *Das Allerneiste is, dass unser hiesiges Regiment is heute frieh um fünf Uhr ausmarschiert* (345); **zu statt nach** *Macht, dass ihr zu Hause kommt* (343)

**kurze Verdopplung** *Es ist gut, dass du mich dodron erinnerst.* (341), *Ich bin aach doderbei.* (342), *dodervun* (344), *do dervor loss mich sogen* (344), *Dodermit* (345).

**Gott der Gerechte – Berlin geht pleite** [PBerlin1] Jakob Leibche Tulpenthal (Pseud.?), 1848.

Berlin.

Pamphlet, C1/C2, nördl. NWJ.

### Lexik

**Hebraismen** *Chutzpe* ‘Frechheit’ (Titel), *Balmechomes* ‘Wohlhabende’ (2), *nebbich* ‘unübersetzbar’ (2, 4, 6, 7), *mieße* ‘schlechte’ (2), *meschugge* ‘verrückt’ (2), *Schmue* ‘Geschichte’ (2, 4), *Menubbelpomim* ‘Gesicht’ (2), *Stuß* ‘Unsinn’ (4), *schmußen* ‘reden’ (4), *beisert* ‘ärgern’ (5), *Balmachomes* ‘Wohlhabende’ (6), *kapores* ‘tot’ (7), *machulle* ‘verrückt’ (7).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *soll mer Gott helfen* (2, 6), *nu* (2, 4, 5), *soll ich leben* (4), *ei weih* (6).

**Sonstiges Bildung auf -leben** *Hannche-Leben* (2), *Hanche-Leben-lang* (3), *Hanche-Leben* (4, 5, 6, 7); **‘mir’** *mer* (2, 3, 4, 6), **‘sie’** *se* (2, 3, 4); **Artikel** *de* ‘die’ (2); **Bavarismus/Ostjiddismus** *eppes* ‘etwa’ (2, 4); **‘dir’** *Der* (2); **‘für’** *vor* (2); **‘wir’** *mer* (4, 6); **‘man’** *mer* (4); **‘wie’** *als wie* (6); **‘Sie’** *Se* (6).

### Phonologie

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *a* ‘ein’ (Titel, 2, 4, 5), *a* ‘eine’ (3, 6).

**V22 (E2 = mhd. ê, œ)** > /ei/, /ai/ *geht* ‘geht’ (Titel, 4, 7), *Koppwehtag* ‘Kopfwettag’ (4), *trumpeiten* ‘trompeten’ (5, 7), *Trumpeiterei* ‘Trompeterei’ (5), *ei weih* ‘oh weh’ (6), *fleiten* ‘flöten’ (7).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *hauhe* ‘hohe’ (2), *grauß* ‘groß’ (2, 4), *Hauhe* ‘Hohe’ (4), *taudt* ‘tot’ (5).

**ü** > **e** *Bergerschaft* ‘Bürgerschaft’ (2), *derfen* ‘dürfen’ (4).

**<ai> für <ei>** *haisst* ‘heißt’ (4).

**ç** > **f** *nischt* ‘nicht’ (2, 3, 4, 6, 7).

**<scht> für <st>** *erschte* ‘erste’ (6).

**Konsonantismus 2. LV nicht umgesetzt** *Tröppcher* ‘Tropfen’ (2), *Troppen* ‘Tropfen’ (2), *Koppwehtag* ‘Kopfwettag’ (4), *Kopp* ‘Kopf’ (6, 7); *praven* ‘braven’ (6).

**Sonstiges mhd. û, ou = u** *uf* ‘auf’ (2, 3, 4, 6, 7), *ufhört* ‘aufhört’ (5); **Fehler bei Fremdwort** *emanzeperter* ‘emanzipierter’ (Titel), *Pollezei* ‘Polizei’ (2, 6), *spekkelirt* ‘spekuliert’ (2), *Kumplott* ‘Komplott’ (2), *Oekonumen* ‘Ökonomen’ (2), *Kanunen* ‘Kanonen’ (3), *denenziert* ‘denunziert’ (6), *spijenieren* ‘spionieren’ (6); **Klitisierung** *haste* ‘hast du’ (2, 4, 5, 6), *schreiste* ‘schreist du’ (2, 4), *sehste* ‘siehst du’ (2), *redste* ‘redest du’ (4), *kannste* ‘kannst du’ (5), *annen* ‘an den’ (6); **o** > **u** *kummen* ‘kommen’ (2), *vun* ‘von’ (2, 4, 5), *bekummst* ‘bekommst’ (2), *bekummen* ‘bekommen’ (3), *kummt* ‘kommt’ (6); **e-Ausfall (Apokope)**

*Bärengrub* ‘Bärengrube’ (2), *Löwengrub* ‘Löwengrube’ (2), *Stub* ‘Stube’ (2), *werd* ‘werde’ (2), *Supp* ‘Suppe’ (6)  
**i > e** *werklich* ‘wirklich’ (2), *Werthschaft* ‘Wirtschaft’ (4, 6); **t-Ausfall (Apokope)** *is* ‘ist’ (2, 3), *un* ‘und’ (2, 3, 4, 5, 6), *nich* ‘nicht’ (4), *werr* ‘werd(e)’ (3, 4); **V24 > e** *en* ‘ein’ (2); **n-Ausfall** *rothe* ‘roten’ (2), *nei* ‘nein’ (5); **u > o** *nor* ‘nur’ (2, 4, 6, 7), *förchtbare* ‘furchtbare’ (4); **ü > ö** *förchterliche* ‘fürchterliche’ (3), *vör* ‘für’ (4); **V44 > o** *geloffen* ‘gelaufen’ (3, 5, 6); **a > u** *spunnen* ‘spannen’ (3); **a > e** *derf* ‘darf’ (4); **o > ö** *wöllen* ‘wollen’ (5); **ei > i** *rin* ‘rein’ (6), *rinfallen* ‘reinfallen’ (6).

### Morphologie

**Diminution (Singular) -che** *Leibche* ‘Eigename’ (Titel, 3, 5, 7), *Hannche-Leben* ‘Eigennamen’ (2, 3, 4, 5, 6), *Wörtche* ‘Wort’ (2), *Naarche* ‘Narr’ (4), *Lämmche* ‘Lamm’ (6).

**Diminution (Plural) -cher** *Tröppcher* ‘Tropfen’ (2), *Gesetzercher* ‘Gesetze’ (4), *Gewehrcher* ‘Gewehre’ (5);

**-ches** *Bäckches* ‘Backen’ (2); **-chen** *Kinderchen* ‘Kinder’ (2), *Bettchen* ‘Betten’ (2).

**Verbklassen ‘gehabt’** *Du hast gehatt Recht* (2); **‘wir sind’** *Wie mer sein geflüchtet* (2), *mer sein das Ministerium* (4), **‘sie sind’** *die Berliner sein mieße Menschen* (2), *wenn viele Menschen sein* (4), *Bergers sein geloffen* (6); **‘wird’** *Einer werd meschugge* (2); **‘siehst du’** *sehste* (2); **‘nimm’** *nemm* (2); **‘wirst’** *wirst* (3), *werst* (3); **‘werde’** *werr* (3, 4).

**Kasus (nach Präposition) Akk. statt Dat. Sg.f.** *zu seine Frau Hannche* (Titel), *Mer is nischt mehr sicher sein Leben uf die Gass* (2), *Wo hab ich erlebt in die Welt* (6); **Sg.n.** *Wie mer sein geflüchtet aus das Großherzogthum vor die fürchterliche Pollacken* (2), *Du werst werden blass ins Gesicht* (2), *was hat gelegen in Kindbett* (2); **Sg.m.** *Werd der grussein die Haut uf Dein Leib* (2); **Pl.** *Wie mer sein geflüchtet aus das Großherzogthum vor die fürchterliche Pollacken* (2), *was soll sein verstochen unter die Betten* (2), *kommen geloffen mit die Gewehrcher* (5); **Gen. statt Dat. Sg.n.** *werr ich reden a stark Wort mit des Hohe Ministerium* (4).

**Kasus (bei Pronomen) Synkretismus 3.Pl. Und Höflichkeitsform** *Wenn mer se sagt en klein Wörtche* (2), *Kann ich se meinen Kopp ufsetzen* (6).

**Sonstiges er- als ver-** *verzählen* ‘erzählen’ (2); **ge-Partizip bei Wortakzent nicht auf erster Silbe** *gepassirt* ‘passiert’ (2); **s-Plural** *Schreibers* ‘Schreiber’ (4).

### Syntax

**NP-Ex** *Du hast gehatt Recht* (2), *wenn er hat getrunken a Schnaps* (2), *dass du wieder bekummst Deine rothe Bäckches* (2), *is doch nor gewesen a faule Spekkalation* (2), *Sie haben umgekrempelt den Oekonumen seine Taschen alle miteinander* (2), *sie haben nischt gefunden Pulver un nischt Kanunen* (3), *Wie ich hab gehört diese förchterliche Geschichte* (3), *un hab gewollt halten a Rede* (3), *wenn Du werst halten a Red* (3), *dass se müssen haben Ersatz* (7).

**PP-Ex** *mer wollen nischt flüchten nach Berlin* (2), *Du werst werden blass ins Gesicht* (2), *Du werst nischt werden gesprengt in die Luft* (3), *dass ich hab gewollt springen uf a Rampe von a Haus* (3).

**AP-Ex** *Du werst werden blass ins Gesicht* (2), *wie Du werst blaß* (2).

**VR (1-2)** *Du werst nischt werden gesprengt in die Luft* (3), *Wie ich hab gehört diese förchterliche Geschichte* (3), *daß se Dich werren spinnen in* (3), *dass se müssen haben Ersatz* (7).

**VPR** *wie kann einmal werden der Spaß versalzen* (6).

**V2** *dass se sollen sperren uf Nas un Maul un Ohren* (4), *dass se müssen haben Ersatz* (7).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) **1-2-3** *dass ich hab gewollt springen* (3), *un hab gewollt halten a Rede* (3).

**no-IPP** *dass ich hab gewollt springen* (3), *un hab gewollt halten a Rede* (3).

**Relativpartikel SU-Position** *uf a grauß Kumplott mit Pulver un Kanonen, was soll sein verstoichen unter die Betten* (2), *die Frau nebbich, was hat gelegen in Kindbett* (2).

**Sonstiges Verbpartikel rechtsadjazent** *daß se Dich werren spinnen in* (3), *Wenn sie nit gehen ab* (7).

**Waih geschriegen, Mer sain gemacht!! [PBerlin2] Rebbe Jankeff (Pseud.), ca. 1848/49.**

*Rebbe Jankeff an Rebbe Jatzmach in Warschau.* Berlin/Frankfurt. In zwei Ausführungen bekannt Pamphlet, C1/C2, NWJ/ZWJ.

Ein Druck stammt aus der Berliner Druckerei E, Litfaß und ein anderer aus der Frankfurter A. Stritt. In beiden Fällen handelt es sich um einseitige Poster in zwei Spalten bedruckt. Hier wird daher nicht nach Seitenzahl, sondern nach Spalte zitiert. Formel und inhaltlich unterscheiden sich die Drucke kaum, lediglich die Schrifttype und der Spaltenumbruch weichen voneinander ab. Hier wird die Berliner Ausgabe zitiert, da die als die ältere angesehen wird. Dafür sprechen v.a. Interferenzen zum Berlinerischen (z.B. mhd. *ou* > *o*, s. Phonologie und Orthographie Sonst.). Ein Abdruck des Frankfurter Druckes findet sich in der Zeitschrift „Plauderstübchen. Beiblatt zum Boten für Stadt und Land Nr. 58, 1948“ (S. 228) mit Kaiserslautern als Druckort. Laut Fn \*) war der Text „dieser Tage an der Pauskirche angeheftet“. In weiteren Fußnoten sind hier Hebraismen übersetzt.

**Lexik**

**Hebraismen** *capores* ‘tot’ (1.Sp.), *bensche* ‘segne’ (1.Sp.), *Jom Kipper* ‘Jom Kippur’ (1.Sp.), *meschugge* ‘verrückt’ (1.Sp.), *machulle* ‘bankrott, verrückt’ (1.Sp., 2.Sp.), *schicker* ‘betrunken’ (1.Sp.), *Schaute* ‘Idiot’ (1.Sp.), *Schtuß* ‘Unsinn’ (1.Sp.), *Mailach* ‘König’ (1.Sp., 2.Sp.), *(ist sich gewesen) Taure* ‘sicher’ (1.Sp.), *kauscheres* ‘reines’ (1.Sp.), *Bal(m)machome(s)* ‘Soldat(en)’ (1.Sp., 2.Sp.), *Gojim* ‘Nichtjuden’ (1.Sp.), *Mackes* ‘Schläge’ (2.Sp.), *Osser* ‘gewiss’ (2.Sp.).

**Psycho-ostensive Ausdrücke & Interjektionen** *Nu* (1.Sp., 2.Sp.), *Waih geschriegen!* (2.Sp.).

**Sonstiges Bildung auf -leben** *Rebbeleben* (1.Sp.), *Jatzmachleben* (1.Sp.), *Brüderleben* (2.Sp.), *Herzleben* (2.Sp.), *Mailachleben* (2.Sp.), *Kinderläbechens* ‘Kinder’ (2.Sp.);

**Pronomen** *mer* ‘mir’ (1.Sp.), *se* ‘sie’ (1.Sp., 2.Sp.), *Se* ‘Sie’ (1.Sp.); *aß/as* ‘wenn’ (1.Sp., 2.Sp.); **Artikel** *de* ‘die’ (1.Sp., 2.Sp.); *mer* ‘man’ (1.Sp.); *verschwarzt* ‘tot’ (1.Sp.), *nemmes* ‘nämlich’ (1.Sp.), *gekricht/gekriegt* ‘bekommen’ (2.Sp.).

**Phonologie und Orthographie**

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /a:/ *a* ‘ein(e)’ (1.Sp.), *anen* ‘einen’ (1.Sp.).

**V24 (E4 = mhd. ei)** > /ä/ *ä* ‘ein’ (1.Sp., 2.Sp.).

**V34 (I4 = mhd. iu)** > <ei>, <ai> *taitsch(e)* ‘deutsch(e)’ (1.Sp.), *Praißén* ‘Preußen’ (2.Sp.), *Treie* ‘Treue’ (2.Sp.), *Haite* ‘heute’ (2.Sp.), *theires* ‘teueres’ (2.Sp.), *Fraind* ‘Freund’ (2.Sp.).

**V44 (O4 = mhd. ou)** > /o:/ *Ogen* ‘Augen’ (1.Sp.), *geglobt* ‘geglaubt’ (1.Sp.), *gekoft* ‘gekauft’ (1.Sp.), *och* ‘auch’ (2.Sp.).

**a-Verdumpfung (Berlinerisch)** *do* ‘da’ (1.Sp.), *frogen* ‘fragen’ (1.Sp.), *(ge)schlogen* ‘(ge)schlagen’ (1.Sp.), *gesogt* ‘gesagt’ (1.Sp., 2.Sp.), *trogen* ‘tragen’ (1.Sp.), *doß* ‘daß’ (2.Sp.), *hoben* ‘haben’ (1.Sp., 2.Sp.), *wor(en)* ‘war(en)’ (1.Sp., 2.Sp.), *wohr* ‘wahr’ (1.Sp.), *Toge* ‘Tage’ (1.Sp., 2.Sp.), *Schpohs* ‘Spaß’ (1.Sp.), *gor* ‘gar’ (2.Sp.).

**V22 (E2 = mhd. ê, æ)** > /ei/, /ai/ *waih* ‘wehe’ (1.Sp., 2.Sp.), *staiht* ‘steht’ (1.Sp., 2.Sp.), *gaiht* ‘geht’ (1.Sp., 2.Sp.).

**V42 (O2 = mhd. ô)** > /au/ *jau* ‘ja’ (1.Sp., 2.Sp.), *hauhen* ‘hohen’ (1.Sp.), *taudt* ‘tot’ (1.Sp.), *wauhnst* ‘wohnst’ (2.Sp.); **bei Hebraismus** *kauscheres* ‘reines’ (1.Sp.).

**ü** > **i** *siße* ‘süße’ (2.Sp.), *gerihrt* ‘gerührt’ (2.Sp.), *missen* ‘müssen’ (2.Sp.).

**ü > e** *Bergers* ‘Bürger’ (1.Sp., 2.Sp.).

**Palatalisierung** /u:/ > /y/, /y:/ *Brünnenwasser* ‘Brunnenwasser’ (1.Sp.), *warüm* ‘warum’ (2.Sp.), *darüm* ‘darum’ (2.Sp.), *darüff* ‘darauf’ (angenommen mhd. û = u) (2.Sp.).

**<ai> für <ei>** *waih* ‘wehe’ (1.Sp.), *schrait* ‘schreit’ (1.Sp.), *staiht* ‘steht’ (1.Sp., 2.Sp.), *gaiht* ‘geht’ (1.Sp.), *waiß* ‘weiß’ (1.Sp.), *maine* ‘meine’ (1.Sp., 2.Sp.), *taitsch(e)* ‘deutsch(e)’ (1.Sp.), *(super)faine* ‘(super)feine’ (1.Sp., 2.Sp.), *sain* ‘sind’ (1.Sp., 2.Sp.), *frai* ‘frei’ (1.Sp.), *drai* ‘drei’ (1.Sp.), *schneiden* ‘schneiden’ (1.Sp.), *ain(em)* ‘ein(em)’ (1.Sp., 2.Sp.), *laichtes* ‘leichtes’ (1.Sp.), *Praußen* ‘Preußen’ (2.Sp.), *wainen* ‘weinen’ (2.Sp.), *Haite* ‘heute’ (2.Sp.), *Dain* ‘dein’ (2.Sp.), *Fraind* ‘Freund’ (2.Sp.); **bei Hebraismus** *Mailach* ‘König’ (1.Sp.).

**<z> für <s>** *Zach* ‘Sache’ (1.Sp.).

**<ß> für <z>** *ßu(m)* ‘zu(m)’ (1.Sp., 2.Sp.), *Offißierchers* ‘Offiziere’ (2.Sp.), *erßähle* ‘erzähle’ (2.Sp.).

**<scht> für <st> für /ʃ/** *Schtrümps/Schtrümpe* ‘Strümpfe’ (1.Sp., 2.Sp.), *Schluß* ‘Unsinn’ (1.Sp.), *werscht* ‘wirst’ (1.Sp.), *Schtatt* (1.Sp.); **für /st/** *Konschtitutzejon* ‘Konstitution’ (1.Sp.), *Inschtumente* ‘Instrumente’ (1.Sp.), *Demonschtratzion* (2.Sp.)

**<sch>, /ʃ/ für <ch>, /ç/** *nischt* ‘nicht’ (1.Sp., 2.Sp.).

**<schp> für <sp>** *Schpohs* ‘Spaß’ (1.Sp.), *Schpiel* ‘Spiel’ (1.Sp., 2.Sp.)

**<sch> für <ch>** bei Lehnwort *Scheff* ‘Chef’ (1.Sp.)

**Konsonantismus 2.LV nicht umgesetzt** *Kopp* ‘Kopf’ (1.Sp.), *Schtrümps/Schtrümpe* ‘Strümpfe’ (1.Sp., 2.Sp.); *geschribben* ‘geschrieben’ (1.Sg., 2.Sp.), *Brüdder* ‘Brüder’ (1.Sp.); *Pauer* ‘Bauer’ (1.Sp.); *gekricht* ‘bekommen’ (2.Sp.); *geschriegen* ‘geschrieen’ (2.Sp.).

**Sonstiges e-Elision (Apokope)** *Zach* ‘Sache’ (1.Sp.); **t/d-Elision** *unn* ‘und’ (1. Sp., 2. Sp.), *is* ‘ist’ (1.Sp., 2.Sp.), *nich* ‘nicht’ (1.Sp., 2.Sp.); **n-Elision** *Nu* (1.Sp., 2.Sp.); **e > a** *Harz* ‘Herz’ (1.Sp., 2.Sp.); **a > e** *gepassirt* ‘passiert’ (1.Sp.); **i > e** *werscht* ‘wirst’ (1.Sp.); **o > ü** *(ge)kümme* ‘(ge)kommen’ (1.Sp., 2.Sp.); **Fehler bei Fremdwort** *Affzierche* ‘Offiziere’ (1.Sp.), *Konschtitutzejon* ‘Konstitution’ (1.Sp.), *Cemmenisten* ‘Kommunisten’ (1.Sp.), *Inschtumente* ‘Instrumente’ (1.Sp.), *Demonschtratzion* (2.Sp.), *Perade* ‘Parade’ (2.Sp.), *Kemedje* ‘Komödie’ (2.Sp.); **ü > u** *mussen* ‘müssen’; **a > ü** *gethün* ‘getan’ (1.Sp.); **<er> als <ehr>** *ehr* ‘er’ (1.Sp.); **mhd. û, ou = u** *uf* ‘auf’ (1.Sp., 2.Sp.); **a > oa** *bewoahren* ‘bewahren’ (2.Sp.), *Joahr* ‘Jahr’ (2.Sp.); **Berlinerisch: h > j** *geschriejen* ‘geschiehen’ (1.Sp.); **g > j** *Jendarm’n* ‘Gendarmen’ ggf. auch als Fehler bei Fremdwort analysierbar (2.Sp.); **mhd. ei > /e:/** *Eener* ‘einer’ (2.Sp.), *keen* ‘kein’ (2.Sp.), **2. LV nicht mitgemacht (k>x)** *ik* ‘ich’ (2.Sp.).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -che** *Demonschtratzionche* ‘Demonstration’ (2.Sp.), *Bische* ‘bisschen’ (2.Sp.).

**Diminution (Plural) -che** *Affzierche* ‘Offiziere’ (1.Sp.); **-ches** *Offißierchers* ‘Offiziere’ (2.Sp.), *Kuhfußchers* ‘Kuhfüße’ (1.Sp., 2.Sp.), *Ministerches* ‘Minister’ (2.Sp.); **-chens** *Kinderläbechens* ‘Kinder’ (2.Sp.).

**Verbklassen** *mer sain* ‘wir sind’ (Sp.1, 2.Sp.), *se saind* ‘sie sind’ (Sp.1), *sind* ‘(soll ich) sein’ (1.Sp.), *gedenkt* ‘gedacht’ (1.Sp.).

**Kasus (nach Präposition)** Akk. statt Dat. n. Sg. *unn hat lassen wehn von das Schloß de taitschen Farben* (1.Sp.).

**Kasus (bei Pronomen)** Synkretismus 1. Sg. und 1. Pl. *mer* ‘wir’ (Sp.1, 2.Sp.).

**Sonstiges s-Plural** *Schtrümps* ‘Strümpfen’ (1.Sp.), *Bergers* ‘Bürger’ (1.Sp., 2.Sp.); **ge- PII bei Wortakzent nicht auf der ersten Silbe** *gepassirt/gepassiert* ‘passiert’ (1.Sp., 2.Sp.).

## Syntax

**NP-Ex** *unn hat umgethan die taitsche Farben* (1.Sp.), *daß de Soldaten müssen tragen de taitsche Kakkarde* (1.Sp.), *Mer haben gehabt Regefreiheit* (2.Sp.), *mer hoben nischt derfen machen ä Demonschtratzionche* (2.Sp.), *unn nu is gewesen aus de Kemedje* (2.Sp.).

**PP-Ex** *was is gepessirt in Berlin* (1.Sp.), *unn der Mailach is geritten rum in de Schtatt* (1.Sp.), *unn hat lassen wehn von das Schloß de taitischen Farben* mit NP-Ex (1.Sp.).

**AP-Ex** *ist er geworden meschugge* (1.Sp.), *ich bin geworden meschugge!* (1.Sp.), *als wenn ich wär schicker* (1.Sp.), *ist sich gewesen Taure* (1.Sp.), *Aber de Sache ist nischt gewesen gut* (1.Sp.), *unn die ganze Welt is gewoden Taitisch* (1.Sp.), *Mer sein gewesen so dumm?* (2.Sp.).

**VR (1-2)** *Wie er hat geglobt* (1.Sp.), *daß er nicht kann verlieren* (1.Sp.), *daß er die Partie hat verloren* (1.Sp.), *unn hat lassen wehn von das Schloß de taitischen Farben* mit PP- und NP-Ex (1.Sp.), *daß de Soldaten müssen trogen de taitische Kakkarde* mit NP-Ex (1.Sp.), *mer hoben nischt derfen machen ä Demonschtraziönche* mit IPP und NP-Ex (2.Sp.), *daß er muß küssen fürück* mit AP-Ex (2.Sp.).

**V2** *daß de Soldaten müssen trogen de taitische Kakkarde* (1.Sp.), *daß er muß küssen fürück* (2.Sp.).

**Verbcluster sonst.** (min. dreigliedrig) *se werden<sub>1</sub> missen<sub>2</sub> fallen<sub>3</sub>* (2.Sp.).

**IPP** *unn hat lassen wehn von das Schloß de taitischen Farben* (1.Sp.), *mer hoben nischt derfen machen ä Demonschtraziönche* (2.Sp.), *se werden missen fallen* (2.Sp.).

**Sonstiges Verbpartikel rechtsadjazent** *und de Prinz von Preußen is gegangen worden weg* (1.Sp.) + Seltsame Konstruktion, *unn der Mailach is geritten rum in de Schtatt* (1.Sp.), *de Sache is gut bereitet vor* (2.Sp.), *unn nu is gewesen aus de Kemedje* mit NP-Ex (2.Sp.), *wann se nu werd machen uff* (2.Sp.); **unübliche Negation** *mer hoben nischt derfen machen ä Demonschtraziönche* (2.Sp.); **Seltsame Konstruktion** *unn hoben se gewollt machen abdanken*.

**Jünge Zores ün alte Seferes oder Kosere Tsüwes af trefene Sajles [PDebrecen] Majer Jofeh de Babelbens Enikel (Pseud.?), 1867.**

Debrecen.

Pamphlet, C1, ungarisches ZOJ.

Prosemitischer Aufruf gegen antisemitische Tendenzen in Ungarn.

**Lexik**

**Kennwörter OJ** *Tateland* ‘Vaterland’ (7), *Taten* ‘Vater’ (14).

**Hebraismen** *efscher* ‘vielleicht’ (14).

**Sonstiges Ostjiddischer Ausdruck/Form** *e blütig roiter Fuden* (3), *nor hot er soch tomid meschaneh Schem* gewesen (3), *e soi hoich* (4), *Windroise* (4), *vün den roisigen Licht* (4), *hoichen* (4), *großmütig* (4), *Heint wü de Jiden de Zeit, ün de Zeit de Jiden schoin hat begreifen gelernt* (4), *e soi* (4, 12), *hot aber nor e gewalteg großen Bock geschossen* (5), *dass sech ach der theophilantropische [...]* (5), *far welche ünser Jahrhundert e soi hochbeseelt is* (6), *sech* (6, 13, 15), *die große* (7), *ein großer Fleck* (7), *soi* (7, 8, 10, 11, 12), *schoin* (7, 8, 13, 14, 15), *ün e großartig schenes Theater* (7), *Dus senen Kinder* (8), *senen* (8), *Nü enker Olem fihrt sech schoin e soi ün ich will darüber ka Wort verlieren* (8), *wü er sech frei wenden ün drehen tur* (8), *nur a klan Muschl, an Mokeml haßt Apathin doi ward viel Hanferzeugt* (8), *grois* (9), *Wü der Srore hot joi eppes zu bedeuten* (9), *Demuls wü die Klanen ün die Großen* (9), *gestoissen* (9), *Un hot er ach de ganze Woch mit Sorg ün Noit gerüngen* (9), *Schabes hot er sech [...]* gesungen (9), *Brengt sei Parnuße sech ehrlech zü wegen* (10), *Wenn er sech hot geloßt af kristisch taufen* (10), *Hoben sech ach e soi weit können vergessen* (10), *Hoben sech ach e soi weit können vergessen* (10), *Toid* (10), *e soi rein ün klar* (10), *ka große Broche* (11), *Hoben sech vün Mütter ün Vuter entfernt* (11), *woil* ‘weil’ (11, 14), *großen* (12, 13, 16), *e soi gut* (12), *Vüller Schimche ün ganz woilgemüth* (12), *sehn sech* (12), *af amul e soi schlacht gelaunt* (12), *s soi schön* (12), *groß* (12), *Hochgeloibt* ‘hochgelobt’ (13), *gur e soi hold* (13), *joi* (13), *doi* (13, 15), *Stiewelhoisen* ‘Stiefelhosen’ (13), *toid* (13), *bleibt anem doi nit der Schechel stehen* (13), *E soi hobn mir Jiden nebech für ün für* (13), *große* (13, 14, 15), *Ward*

*ets hören wie woil der Jid üngeresch redt* (14), *E soi haßt er [...]* (14), *e soi woil* (14), *daß sech alle üngresche Zeitungblättlech Reißen üm Falks gediengene politische Pschetle* (14), *Ün doi kennt ets nit das jidisch sittliche Gefühl* (15), *die Toire* (15), *Ün sollt Reb Jochene Török sech ach darüber zü haser brümmen* (15), *Sie hoben sech immer gestellt e Bißl Als wären Sie joi e koscher Chaserfüßl* (16), *Doi kennen Sie nischt ünserer Thora Ziel* (16), *Ün der Jid, der seine Ehre nit schoint ün behüt* (16); **als wie** *as wie bajumim hahem Spánien mit seinen Zuchtmeistern in Christo* (3), *als wie bizman hazeh Dr. Brünner* (3), *as wie eppes far e puhr Juhr* (4), *weil me in Triest vün den Jiden lieber den besser hergerichteten Hanf kauft, as wie vün den Christen den schlachten Hanf* (8); **Westjiddismus ?** *Aß me heint* (4); **ungarische Form** *wü er sech frei wenden ün drehen tur* (8), *Jech 'XY'* (8, 11), *Dass der Jid tur kan Meister werden* (11); **aß < dass** *Enk trifft nur die schwere Schande Aß der orme Jid hot leben gemüßt vün Schacher* (10).

### Phonologie

**V24 (E4 = mhd. ei) > /a:/** *braten* 'breiten' (3), *wanen* 'weinen' (3), *a* 'ein' (7, 8), *ka* 'kein' (7, 8, 11, 13, 14), *klan* 'klein' (8, 13), *anzeln* 'einzelnen' (8), *im Klanen* 'im Kleinen' (8), *Klanen* 'Kleinen' (9), *Lad* 'Leid' (9), *aner* 'einer' (10), *gerast* 'gereist' (11), *derham* 'daheim' (11), *Ham* 'Heim' (11, 12), *Kaner* 'keiner' (12), *amul* 'einmal' (12), *anem* 'einem' (13), *haßt* 'heißt' (14), *klanen* 'kleinen' (14), *klanste* 'kleinste' (15), *haser* 'heiser' (15); **Hyperkorrektur mhd. î > /a:/** *was* 'weiß' (14).

**V34 (I4 = mhd. iu) > <ei>, <ai>** *heint* 'heute' (4, 8).

**V44 (O4 = mhd. ou) > /a:/** *ach* 'auch' (3, 5, 7, 8, 9), *af* 'auf' (3, 5, 7, 9, 12), *Agen* 'Augen' (6), *glabt* 'glaubt' (7), *kaft* 'kauft' (8), *glabts* 'glaubt's' (8).

**a-Verdumpfung** *hot* 'hat' (3, 4, 5, 6, 7), *hoben* 'haben' (4, 9, 10, 11, 12), *loßt* 'lasst' (7, 12), *losen* '?lassen' (7, 8), *los* 'lass' (7), *ober* 'aber' (7, 8, 10, 12, 13), *zwor* 'zwar' (8), *worüm* 'warüm' (8), *loß* 'lass' (8, 12), *hob* 'habe' (9), *Schabeslomp* 'Sabbatlampe' (9), *orme* 'arme' (10, 11), *geloßt* 'gelassen' (10), *hobts* 'habt es' (11), *hobt* 'habt' (12), *gelost* 'gelassen' (12), *hobn* 'haben' (13, 14), *ober's* 'aber es' (15), *obfartigen* 'abfertigen' (15).

**ü > i** *Fiß* 'Füße' (3), *Briderlichkeit* 'Brüderlichkeit' (4), *fihrt* 'führt' (8).

**ö > e** *schenes* 'schönes' (7).

**Palatalisierung /u:/ > /y/, /y:/** *Natür* 'Natur' (3), *thüt* 'tut' (3, 12), *ün* '?und oder an' (3, 4, 7, 8, 9), *Jüdenhaß* 'Judenhass' (3), *blütig* 'blutig' (3), *Juhrhünderter* 'Jahrhunderter' (3), *jüngen* 'jungen' (3), *ünaufhaltsame* 'unaufhaltsame' (3), *geküllert* 'gekullert' (3), *üns* 'uns' (3, 6, 10, 12, 15), *Fuß* 'Fuß' (3), *erünter* 'herunter' (3), *hündert* 'hundert' (3), *Schnürrbrust* 'XY' (4), *müdeban* 'XY' (4), *üm* 'um' (4, 9, 13, 14, 15), *verschüldet* 'verschuldet' (4), *Sümpf* 'Sumpf' (4), *ünser* 'unser' (6, 9), *Erhaltungspolitik* 'Erhaltungspolitik' (6), *zü* 'zu' (6, 7, 10, 11, 13), *Dü* 'du' (7, 13), *Üngerland* 'Ungerland' (7), *verdünkelt* 'verdunkelt' (7), *ünter* 'unter' (7), *güt* 'gut' (7, 8), *üngeresche* 'ungerechte' (7, 8, 14), *wurüm* 'warum' (8), *güten* 'guten' (8), *Nü* 'nu' (8, 10, 13, 15), *Lüft* 'Luft' (8), *Gütachten* 'Gutachten' (8), *worüm* 'warüm' (8), *Üngern* 'ungern' (8, 9, 10, 13), *gemüßt* 'gemusst' (9), *geschlückt* 'geschluckt' (9), *gerüngen* 'gerungen' (9), *gesüngen* 'gesungen' (9), *verschwüden* 'verschwunden' (9), *müß* 'muss' (10, 15), *gemüßt* 'gemusst' (10), *Gedüle* 'XY' (10), *Drüm* 'drum' (10, 11), *ünsere* 'unsere' (10, 14), *Gründ* 'Grund' (10), *Züm* 'zum' (11), *güten* 'guten' (11), *Mütter* 'Mutter' (11), *Müster* 'Muster' (11), *Künst* 'Kunst' (11), *brümmen* 'brummen' (11), *Zünft* 'Zunft' (11), *nün* 'nun' (11), *ünserem* 'unserem' (11), *üngeresch* 'ungerecht' (11, 14), *Beschluß* 'Beschluss' (11), *Neunünverzeger* 'Neunundvierziger' (12), *Überüfen* 'unberufen' (13), *ünbeschrien* 'unbeschrien' (13), *Bütter* 'Butter' (13), *püre* 'pure' (13), *Üngresche* 'ungerechte' (13), *Judenschmütz* 'Judenschmutz' (13), *üngerisch* 'ungarisch' (13), *üngereschen* 'ungerechten' (14), *ausgerüfen* 'ausgerufen' (14), *Üngrisch* 'Ungarisch' (14), *bekünden* 'bekunden' (14), *züsamentischen* 'zusammentischen' (15), *brümmen* 'brummen' (15), *ünserer* 'unserer' (16), *ünsern* 'unseren' (16).



ç > ʃ *nischt* 'nicht' (7, 13, 14, 15, 16).

<ß> *für* <s> *haßt* 'hast' (3).

**Konsonantismus** *Stiewel* 'Stiefel' (13), *Stiewelhoisen* 'Stiefelhosen' (13); **g > k** *gegen* 'gegen' (4, 7).

**Sonstiges a > u** *Fuden* 'Faden' (3), *wus* 'was' (4, 7, 9), *pur* 'paar' (4), *Juhr* 'Jahr' (4), *sugen* 'sagen' (5, 8), *mul* 'mal' (5, 7, 8, 9, 10), *Juhrhundert* 'Jahrhundert' (6), *un* 'an' (7), *wurüm* 'warum' (8), *zuhlen* 'zahlen' (8), *Spruch* 'Sprache' (9, 14), *Demuls* 'damals' (9), *wur* 'war' (9), *Numen* 'Namen' (10), *schuden* 'schaden' (10), *Vuter* 'Vater' (11), *Mulerei* 'Malerei' (11, 12), *mult* 'malt' (12), *sugts* 'sagt es' (12), *Mulerkind* 'Malerkind' (12), *amul* 'einmal' (12), *dus* 'das' (12, 14, 15), *wuhr* 'wahr' (12), *Eisenbunnen* 'Eisenbahnen' (12), *huben* 'haben' (13), *gur* 'gar' (13, 14, 15, 16), *grad* 'grad' (14), *duß* 'das' (14), *Munn* 'Mann' (15); **o > ü** *vün* 'von' (3, 4, 7, 8, 9), *wü* 'wo' (4, 7, 9), *gekümmen* 'gekommen' (10, 11, 13), *kümmt* 'kommt' (12), *Vüller* 'voller' (12), *prachtvülle* 'prachtvolle' (13), *kümmen* 'kommen' (14, 15); <ä> **zu** <e> *nemlich* 'nämlich' (4, 8); **ü > a** *far* 'für' (5, 6); **i > e** *gewalteg* 'gewaltig' (5), *brengt* 'bringt' (10), *sech* 'sich' (10), *ehrlech* 'ehrlich' (10), *?nebech* 'nebbich' (13), *göttleche* 'göttliche' (15); **a > e** *ken* 'kann' (6); **i > a** *arr führen* 'irreführen' (7); **e > a** *schlachten* 'schlechten' (8), *schlacht* 'schlecht' (12), *obfartigen* 'abfertigen' (15); **o > a** *var* 'vor' (12); **Entrundung ö > a** *Warter* 'Wörter' (16); **mhd. vröude, vröide, vreude, vriude, froed** > /a:/ *Frad* 'Freude' (12).

## Morphologie

**Diminution (Singular) -el** *Stückel* 'Stück' (7, 13), *bissel* 'bisschen' (8), *Bissel* 'Bisschen' (13); **-l** *Bisl* 'bisschen' (7), *Stückl* 'Stück' (10, 12), *Bißl* 'Bisschen' (16), *Chaserfüßl* 'XY' (16); **-ele** *Büchele* 'Buch' (9), *Bresele* 'Bresse' (9), *Haisele* 'Hase' (13), *Pinktele* 'Eigennamen' (15)

**Diminution (Plural) -lech** *Jidlech* 'Juden' (7), *Sporndlech* '(nicht übersetzbar)' (13), *Zeitungblättlech* 'Zeitungsblätter' (14), *Pschetlech* '(nicht übersetzbar)' (14)

**Verbklassen wird** *welcher Jid wat sein Scholet mit enker Chaser mischen?* (15), *wat se e wade kümmen* (15).

**Sonstiges Verbperiphrase haben** *nor hot er soch tomid meschaneh Schem gewesen* (3).

**bairische Form** *Wie lange wat me üns noch zwingen Sieyes schöne und große Worte af enk anwenden zu müssen* (6), *wurüm legt ets die Fehler eines anzeln schlechten Jiden gleich der ganzen Jidenschaft zur Last* (8), *ün wurüm ignoriert ets ober die Tugenden vün den anzeln güten Jiden* (8), *Nü enker Olem fihrt sech schoin e soi ün ich will darüber ka Wort verlieren* (8), *Drum glabts mir, hörts auf* (8), *ün ets wards sehn* (9), *Enk trifft nur die schwere Schande Aß der orme Jid hot leben gemüßt vün Schacher* (10), *Un dass ets enk hobts ünserem Streben entegengestellt* (11), *wie soll ich enk den dus verzeihen* (12), *Von Jidenhänd hobt ets gelost die Kirchbesudeln* (12), *Gehts nur e mul hin* (14), *Ward ets hören wie woil der Jid üngeresch redt* (14), *Mant ets* (14), *Wenn ets vün Jiden dus verlangts, verlangt ets zü viel* (15), *Wenn ets vün Jiden dus verlangts, verlangt ets zü viel* (15), *Ün doi kennt ets nit das jidisch sittliche Gefühl* (15), *ward ets noch debatiren* (15), *Mögt ets üns ach obfartigen* (15), *zü enk stehen* (15), *willt ets soll me züsammentischen* (15), *welcher Jid wat sein Scholet mit enker Chaser mischen?* (15).

## Syntax

**NP-Ex** *Herr August Trefort hot mit seiner Drusche wollen das edle jüdische Wild erlegen* (5).

**no-IPP** *As wie der konstizionale Stuhlrichter Takaj Tak Hot geben gelöst den ormen Jiden Paszternak* (15), *Weil Falk hot gewellt noch üngerescher als üngrisch sein* (14).

**IPP** *Ün das ich's in ünser jüdischtaitsch Luschen geschrieben hob, is, weil ich hob zeigen wollen daß sich in jeder Spruch die Wahrheit sagen läßt* (9), *Wie me de Jiden nit e Bresele Recht hot wollen geben* (9).

## **Zitierte Literatur (Korpus)**

Becker, Sabina (2005): Erziehung zur Bürgerlichkeit: Eine kulturgeschichtliche Lektüre von Gustav Freytags „Soll und Haben“ im Kontext des Bürgerlichen Realismus. In: 150 Jahre „Soll und Haben“. Studien zu Gustav Freytags kontroversen Roman. Würzburg: Königshausen & Neumann, 29–46.

Fasel, Peter (2010): Revolte und Judenmord: Hartwig von Hundt-Radowsky (1780 – 1835) Biografie eines Demagogen. Berlin.

Gorton, John (1851): Johann Gottlieb Radlof. In: A General Biographical Dictionary, 385. [Onlinefassung]; URL [http://books.google.co.uk/books?id=XXPsIUpAMqIC&pg=PA385&vq=radloff&source=gbs\\_search\\_s&cad=0#v=onepage&q=radloff&f=false](http://books.google.co.uk/books?id=XXPsIUpAMqIC&pg=PA385&vq=radloff&source=gbs_search_s&cad=0#v=onepage&q=radloff&f=false)

Gruschka, Roland (2003): Von Parodien deutscher Dichtung, dem Nachleben von Isaak Euchels ›Reb Henoch‹ und anderen Lesestoffen der Berliner Juden: Die Kolportagerreihe ›Gedichte und Scherze in jüdischer Mundart‹. In: Aschkenas 13/2, 485–499.

Henschel, Gerhard (2008): Neidgeschrei. Antisemitismus und Sexualität. Hoffmann und Campe, Hamburg.

Hortzitz, Nicoline (1988): ‚Früh-Antisemitismus‘ in Deutschland (1789 – 1871/72). Tübingen.

Knudsen, Hans (1953): Angely, Louis Jean Jacques. In: Neue Deutsche Biographie 1, 291 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd116311118.html>

Landmann, Salcia (2007[1962]): Jüdische Witze. Ausgewählt und eingeleitet von. Walter, Olten. Erweiterte Taschenbuchausgabe. DTV, München.